



0/29

TÜRKİYE
İLERİCİ
GENÇLİĞİ İLE
DAYANIŞMA

İGD 10. yıl - Jahre İGD

SOLIDARITÄT
MIT DER JUGEND
DER TÜRKEI

HOCH DIE INTERNATIONALE SOLIDARITÄT!

KURZE INFORMATIONEN ÜBER IGD

Nach dem Militärputsch am 12. März 1971, so auch nach dem Organisations und Kampfformen der Jugendorganisationen die sich bis dahin in der Praxis als nicht tauglich erwiesen haben, entstand unter den Jugendlichen eine Diskussion über neue und effektivere Organisationen und Methoden. Nach den Wahlen im Juni 1973 erlangte die anti-imperialistische Jugend eine neue Dynamik. Kurzfristig kämpfte man darum, die beschnitten demokratischen Rechte wider zu erlangen, denn die Jugend hatte Konsequenzen gezogen aus den Folgen des Militärputsches von '71. Die Diskussionen entstanden in allen Studenten- und Schülerzentren. Zweck der Beseitigung des Chaos, der desolaten, zersplitterten Organisationen kamen manche Jugendgruppen zusammen. Doch sie konnten sich nicht ohne weiteres einigen.

Daraufhin haben die fortschrittlichen Jugendlichen im Januar 76 die IGD gegründet. IGD erklärte, "das sie sich auf die grosse Tradition der revolutionären Arbeiterklasse beruft". In sehr kurzer Zeitspanne hat sich die Organisation über das ganze Land ausgeweitet. So hat man z.B. den 1. ordentlichen Konress 15-17. Mai 1978 mit 58 Sektionen eröffnet; vollständig waren 30 Provinzen durchweg organisiert. Die Mitgliederzusammensetzung bestand aus % 47.3 Schülern u. Studenten, % 40.7 arbeitende Jugendlichen, % 8 Freiberufler u. % 2 bäuerlichen Jugend und % 2 Lehrern. Die Zahl der Organisationen im Lande wurde im Jahre 1979 weiter ausgedehnt. Als IGD von der Kommandantur des Ausnahmezustandes verboten wurde, verfügte sie über 128 Sektionen mit insgesamt 48.000 Mitgliedern. "Das war in der Kampfgeschichte der Jugend der Türkei erstmalig. Nun gehört diese Ehre der IGD, die es geschafft hat sich mit der Arbeiterklasse zu verbinden.

IGD hat schon bei der Gründung sich als demokratische Massenorganisation verstanden. Ihre Arbeitsprinzipien und Organisationen hat sie als demokratisches Massenorganisationen hat sie darauf aufgebaut. Sie versuchte alle Jugendlichen

zu umfassen und das Sektierertum aus ihren Reihen zu verbannen. Sie hat die Interessen der Arbeiterklasse verbunden und somit die Richtung für die Jugend gewiesen. "Freundschaft, Disziplin, Solidarität" bilden die Maxime der Organisation. Das alles verlief derart positiv, dass die Herrschenden Anstoss daran nahmen und daraufhin versuchten, ihre Polizei, Staatsanwälte und faschistischen Grau Wölfe auf IGD zu hetzen. Die Sektionen wurden überfallen, verboten, angegriffen und gar bombardiert. Vorstandsmitglieder u. einfache Mitglieder wurden verhaftet, gefoltert. Über 100 IGD-Mitglieder wurden inzwischen getötet, Hunderte verletzt. Aber trotzdem wurde der Kampf um eine bessere Zukunft nicht aufgegeben.

IGD hat auch die Jugend in der Türkei mit der internationalen fortschrittlichen Jugend verbunden und ist Mitglied bei der WBDJ und der ISB geworden. IGD ist die einzige Organisation, die die Jugendlichen der Türkei auf dieser internationalen Ebene vertritt. 1978 hat sie an den 11. Weltfestspielen in Havanna teilgenommen. Sie hat dazu auch den Festival im ganzen Lande bekanntgemacht. IGD nahm mit den Bruderverbänden; GENÇ-ÖNCÜ, SGB, DHKD und mit GEB an den 12. Weltfestspielen in Moskau teil und vertrat dort die Jugend der Türkei. Sie nahm ausserdem an weiteren Internationalen Treffen teil. IGD ist die erste Organisation, die in der Türkei 10-17 November die Weltjugendwoche organisiert und veranstaltet hat.

IGD wurde im November 1979 von der Istanbulischen Kriegsrechtskommandantur verboten. Somit entstand für die Organisation die Notwendigkeit für eine neue Kampf- und Organisationsform. Bis zum Putsch am 12. September 1980 hat sie halblegal ihre Aktionen fortgesetzt. Nach dem Militärputsch vom 12.9.1980 wurden die IGD-Funktionäre und Mitglieder ständig verfolgt. Hunderte Mitglieder wurden verhaftet u. gefoltert. Das gesamte Vermögen der Organisation wurde beschlagnahmt. Bei Prozessen durch Militärgerichte werden für IGD-Mitglieder regelmässig Haftstrafen von mehr als 10 Jahren gefordert. Allen diktatorischen, faschistischen Massnahmen zum Trotz, die IGD lebt und kämpft weiter. Auch wenn zur Zeit stark eingeengt wird, der Widerstand den Umständen entspre-

rechend und unter fast unerträglichen Verhältnissen fortgesetzt. Die faschistische Diktatur spürt immer mehr, dass sie nicht ungestört weiter schalten und walten kann, wie sie will. Es werden Flugblätter, Aufkleber u.ä. mit der Unterschrift der IGD verteilt.

Zur Zeit herrscht in der Türkei der Faschismus. Die Generäle, die vor 5 Jahren am 12. September 1980 geputscht haben, machen dem Volk u. der Jugend in der Türkei das Leben zur Hölle! Die Türkei erlebte und erlebte das Vielfache an Ausbeutung, Unterdrückung und Folter. An der Spitze derer, die diese Despotie erdulden und ertragen müssen, steht die Jugend der Türkei. Mehrere Tausend Jugendliche sind von der faschistischen Diktatur eingekerkert, zig Jugendliche hingerichtet worden. Mehrere Tausend Jugendliche wurden gefoltert und verkrüppelt. Verhaftungen sind immer noch an der Tagesordnung. Jugendliche, die nicht eingesperrt sind, sind nicht viel besser dran. Die Arbeiterjugend darf in den Betrieben nicht streiken, sich nicht gewerkschaftlich organisieren, ist schliesslich gezwungen, unorganisiert zu bleiben, das alles geschieht unter dem Bajonett der Generäle zugunsten der Arbeitgeber, die die Jugend verhöhnen und untermässig ausbeuten.

Mehrere Tausend Jugendliche gehen tagtäglich auf Arbeitssuche, in der Hoffnung, eine Stelle zu finden, kehren aber mit leeren Händen erneut heim. Die Lehrlinge sind praktisch versklavt; sie arbeiten ohne Sozialversicherung für ein paar Groschen, das auch noch ohne irgendeinen Anspruch auf gewerkschaftliche und persönliche Freiheit. Die Schüler des Berufschul- und Sekundarbereichs werden einer faschistischen rassistischen Ideologie unterzogen und haben keine Zukunftshoffnung. Die wenigen, die die Uni-Aufnahmeprüfungen schaffen, dürfen 68 1982'er Verfassung nicht den politischen Parteien beitreten. Die Hochschuljugend steckt auch in der Misere. Das Hochschulstudium ist seit dem Putsch gebührenpflichtig. Unter dem Deckmantel "Gebühr" werden hohe Beträge von den Studenten eingetrieben. Durch die unzähligen Novellierungen im Hochschulrah-

mengesetz und auch in den hausinternen Bestimmungen wurden viele Studenten und Studentinnen exmatrikuliert. Erbärmlich ist auch die Infrastruktur für Gesundheit und Verpflegung für Studenten. Studenten aus Arbeiterfamilien und unteren Schichten sind zum Überleben unerträglichen Bedingungen ausgesetzt.

Hier können nicht alle Missstände denen die Jugend ausgeliefert ist aufgezählt werden. Die Jugend hat eine Zukunft voller Unterdrückung, Ausbeutung und Aussichtslosigkeit vor sich.

Aber die Jugend in der Türkei hat diesen dunklen, pessimistischen und aussichtslosen Weg nicht selbst gezeichnet und für sich bestimmt. Sie entscheidet sich für eine helle, optimistische und konstruktive Zukunft. Sie entscheidet sich für den Widerstand. Auch wenn die faschistische Diktatur die Jugend mit Verboten, Einschränkungen und Gefängnisstrafen bedacht hat, sucht sich die fortschrittliche Jugend unter diesen erschwerten Umständen doch noch neuere, siegreichere Kampfmethoden und Befreiungswege. Die Jugend ist z.Z. in den Schulen und Hochschulen mundtot gemacht worden; doch sie hat die Hoffnung auf bessere Zukunft nicht aufgegeben. So streikt sie z.B. in der Mensa, kämpft für Zusatzprüfungen u. so organisiert sie ihren Widerstand.

Kurdische Jugend leisten heldenhaften Widerstand gegen Unterdrückung, Chauvinismus, Ausbeutung und Kerker. Die gesamte fortschrittliche Jugend ist z.Z. darum bemüht, ihren ehrenvollen Platz im Kampf gegen Faschismus zu organisieren, und zu erkämpfen. Denn die Arbeiterklasse lebt, trotz der faschistischen Unterdrückung und Unterjochung. Die Stimme der kämpferischen Jugend konnte nicht abgeschafft werden; sie lebt in der Organisation der fortschrittlichen Jugend der Türkei-IGD weiter.

NEUE WAFFE DER JUGEND : ILERI

Die Geschichte der fortschrittlichen Jugend, der IGD blickt auf 11 Jahre Vergangenheit zurück. Die Zeitung der Organisation ist "İLERICI YURTSEVER GENÇLİK", (Die fortschrittliche patriotische Jugend).

Sie erschien ab 17. November 1975. Bis zum Verbot im Jahre 1980 ist sie 15 tägig ohne Unterbrechnung erschienen. Nach dem Verbot wurde ab April 1980 "GENÇLİK D NYASI" (Die Welt der Jugend) herausgegeben. Mit dem Militärputsch am 12. September 1980 wurde die Herausgabe auch dieser Zeitung vorerst kurzfristig eingestellt. Bis 1982 hat die Jugend jedwede Publikation entbehren müssen. Aber ab 1982 hat die fortschrittliche Jugend die Stimme erhoben und sich mit "I L E R I" zu Wort gemeldet. Somit hat sie erneut den Kampf aufgenommen. Trotz aller Gefahren und Umstände erscheint die Zeitung ILERI unter dem Motto "Alle anti-imperialistischen und anti-faschistischen Jugendlichen Vereinigt

Euch!".

In Anbetracht der ersten Jahre der Diktatur hat die Jugend nunmehr bessere Perspektiven. Daran hat unsere Zeitung "ILERI" grossen Anteil. Die Zeitung versucht, den Studierenden wie auch der arbeitenden Jugend immer neue Perspektiven zu zeigen und sie zu ermutigen.

Es sind 10 Jahre her seit dem die IGD gegründet wurde. 10 grosse Jahre voller Unterdrückung, Blut, Folter, Tote aber auch gleichseitig Einheit, Geduld und K mpferische Konsequenz. Die IGD Mitglieder haben die Gründung ihrer Organisation in der Illegalität, in den Kerkern und in Exil gefeiert. Die Feier für das 10. Gründungsjahr fand mitten im Kampf statt.

Die fortschrittlichen, patriotischen türkischen und kurdischen Jugendlichen feiern das 10. Gründungsjahr ihrer kämpferischen Organisation Progressiver Jugendverband der Türkei (IGD).

IGD wurde von der fortschrittlichen Jugend während der Zeit, als sich die Türkei von den Auswirkungen der Machtübernahme des Militärs vom 12. März 1971 erholt, gegründet um sich für die ökonomischen, demokratischen und akademischen Rechte der Jugend einzusetzen, um an der Seite der Arbeiterklasse für die nationale Unabhängigkeit und für den Ausbau der Demokratie zu kämpfen. Die fortschrittlichen und patriotischen Jugendlichen haben sich in dem Bewusstsein organisiert, dass sie ohne harten und aktiven Kampf um die Demokratie, ihre Rechte und Freiheiten nicht erlangen und ihren verdienten Platz in der Gesellschaft nicht einnehmen können.

Das positive Erbe der Jugendlichen aus den letzten 10 Jahren und die anti-imperialistische Kampftradition wurden gegen die Reaktion, gegen den Faschismus und gegen die Feinde des Landes verteidigt und verstärkt. IGD hat seine Türen für alle Jugendlichen geöffnet, die sich um die Interessen des Landes und des Volkes bemühen und für die Lösung der Probleme der Jugendlichen kämpfen. IGD hat die Jugendlichen im Geist der Solidarität und Einheit mit der Arbeiterklasse und ihrem Kampf und der Brüderlichkeit mit der Weltjugend herangebildet. Damit hat der IGD es zum gr ssen Teil geschafft, eine wirkungsvolle, beachtete Massenorganisation der Jugend zu werden.

IGD hat sich dafür eingesetzt, mit anderen fortschrittlichen Jugendorganisationen im Kampf um Unabhängigkeit, um Demokratie gegen Faschismus und gegen Imperialismus gemeinsam zu handeln. Bemühungen in diese Richtung hat er stets aufrecht unterstützt.

Er hat sich mit den anderen demokratischen Organisationen, mit den Arbeitergewerkschaften, mit den

10 JAHRE IGD

fortschrittlichen politischen Kräften, die in unserem Land um Erhaltung und Ausbau der Demokratie kämpfen, solidarisiert.

Der Kampf der fortschrittlichen Jugend wurde unter den Bedingungen der schweren Unterdrückung, einerseits durch Verbot und Bedrohung durch die Regierungen und der Kriegsrechtskommandatur, andererseits durch die bewaffneten Angriffe der faschistischen MHP und der Polizei, ohne in die Knie gezwungen zu werden, fortgesetzt.  ber 100 Mitglieder und Anhänger des IGD haben bei diesen bewaffneten Angriffen ihr Leben verloren.

IGD, der fortschrittliche Verband der arbeitenden und studierenden Jugend, hat sich an dem entwickelten Kampf der Arbeiterklasse beteiligt. Der IGD hat in den Fabriken, in den Streikzelten, jeweils am 1. Mai gemeinsam mit unserer Arbeiterklasse eine Front gebildet. IGD hat es als seine stolze Aufgabe angesehen, den Weg der Arbeiterklasse zu beschreiten.

Die Diktatur, die am 12. September 1980 die Macht ergriffen hat, hat alle fortschrittlichen Jugendlichen tollw tig angegriffen. Sie hat die Jugendlichen nicht nur inhaftiert und gefoltert, sondern versucht das ganze Land in ein Gefängnis für Jugendliche zu verwandeln. Sie hat die Universitäten, alle Lehrinstitutionen in eine Kaserne verwandelt. Sie hat gegen Wissenschaft und Humanismus einen Kampf entfacht. Die faschistische Diktatur will die Zukunft unseres Landes verdunkeln, das Hoffnungslicht des Volkes auslöschen. Offener Beweis dafür ist der Angriff auf die Jugend, der in hellen Zorn geratenen Diktatur.

Das Recht des IGD legal zu arbeiten wird von der faschistischen Diktatur brutal mit Füssen getreten. Die Mitglieder und Anhänger des IGD sind durch Gefängnisse und Folter-

stätten der Diktatur hindurchgegangen. Aber weder Unterdrückung und Bedrohung, noch die im ganzen Land gegen die Jugend gerichteten brutalen Aktionen haben nichts genützt und werden auch nichts nützen.

Die Jugend der Türkei lässt sich vom Kampf um Befreiung vom US Imperialismus, von der Diktatur, um den Aufbau der Demokratie, um die Öffnung des hellen Wegs der Zukunft nicht abhalten. Der heutige hartnäckige und entschiedene Kampf der fortschrittlichen Jugend schöpft Kraft und Wirkung aus den vergangenen Jahren der stolzen und kämpferischen Jugendbewegung.

Die Kommunistische Partei der Türkei ist von Anfang an mit dem Kampf des progressiven Jugendverbandes solidarisch und brüderlich verbunden. Die TKP sieht in dem IGD bei dem Kampf der Arbeiterklasse um Unabhängigkeit, Demokratie und Sozialismus einen starken Verbündeten. Kommunisten waren in dem um die Erreichung der ökonomischen, demokratischen, akademischen Rechte stets an der Seite der Jugendlichen und sind es heute noch.

Die TKP fordert, dass das Vereinigungsrecht, das die Jugendlichen heute wieder zu erlangen versuchen, ohne Einschränkung und sofort anerkannt, das Verbot des IGD und anderer Jugendorganisationen aufgehoben wird.

Die Kommunistische Partei der Türkei unterstützt im 10. Gründungsjahr des progressiven Jugendverbandes mit all ihrer Kraft den Kampf der Jugendlichen um Mitspracherecht in Gegenwart und Zukunft des Landes.

Zentral Komitee
der KP der Türkei
6. Januar 1986



Haber
Bülteni

İlerici Gençler Derneği Dış Bürosu
tarafından yayınlanmaktadır.

"33, rue de la Grange aux Belles 75010 Paris"

2 ARALIK

SAVASIM TÜM ALANLARDA SÜRÜYOR

A.Nuhtar Sökücü

Gerici askersel diktatörlük koşullarında ilerici gençler savaşımalarını sürdürüyorlar. 10-17 Kasım Dünya Gençlik ve Öğrenci Haftasında, 1 Mayıs'ta, 15-16 Haziran'ın yıldönümünde ve son "Cunta Anayasasına Hayır" kampanyasında ilerici gençler yurdun çeşitli yerlerinde, değişik biçimlerde eylemlerini yükselttiler. İlerici yurtsever gençliğin sesi "İLERİ" gazetesi gençlik yığınlarında yayılıyor. İlerici gençler, zor koşullarda yeni yöntemler yaratıyorlar. Gençliğin, savaşımının ardıcıl olarak sürmesi, örgütlülüğünün devam etmesi ve cuntanın azgın saldırılarından alınan yaraların hızla sarılmaya başlamasının temel etkeni nedir? İlerici gençliğin işçi sınıfı hareketiyle her alanda bağlanması ona güven duyması ve onun deneyimlerinden yararlanması bunun başlıca nedenidir.

Bazı arkadaşlarımız diktatörlüğün zindanlarında bulunuyor. İşkencede, tutukevlerinde tüm baskılara rağmen boyun eğmeyen ilerici gençler gençliğin gururudur. Zulme, işkenceye ve ölüme karşı bayrağı düşürmeyen bu gençleri tarih övgüyle anacaktır. Gerici askersel diktatörlüğün azgın saldırılarından dolayı bazı gençlik militanları da yurtdışına çıkmak zorunda kaldılar. Bu arkadaşlarımız, yurtdışında karşılaştıkları tüm zorluklara rağmen, Türkiye demokrasi güçleriyle dayanışma eylemlerinde, bulundukları ülkelerdeki göçmen Türkiyeli işçi örgütlerinde aktif görev yapıyorlar. Derin gizlilik koşullarında, tutukevlerinde veya yurtdışında ilerici gençliğin özgürlük ve demokrasi için verdiği savaşım zor koşullarda sürüyor. Bu savaşımın değişik koşullarda olmasına rağmen, hepsi de zorluklarla dolu ve aynı özde: Sınıf savaşımı ve bu savaşım gereği özveri!.

(Devamı ikinci sayfada)

İlerici gençler hangi koşullarda olurlarsa olsunlar, işçi sınıfı hareketine, onun savaşımına, bilimsel ideolojisine tam güven duyuyorlar. Bu inançla gençlik, geçtiğimiz dönemdeki savaşımını işçi sınıfı hareketinin saptamalarına bağlı olarak irdeliyor. Bu değerlendirmelerden kalkarak bugünkü savaşımın gereklerini yerine getirmek ve gelecekte savaşımı daha da yüksek boyutlara vardırarak için çaba harcıyor. İlerici gençlik geleceğe iyimser bakıyor. Gerici güçlerin tüm baskı ve saldırıları tarihin çarkını geri döndüremez. Gelecek özgürlükten, demokrasiden ve sosyalizmden yana olanlarıdır. Gelecek işçi sınıfının ve onun yolunda yürüyen gençliğindir. Geleceği kurmak için, bugünkü savaşımı daha da yükseltmek, zorlukların üstesinden gelmek... Tarihe böylesine materyalistçe yaklaşım gençliğin moral kaynağı oluyor. İlerici gençlik, devrimci morali dik tutuyor. Askersel diktatörlüğün saldırıları, alınan yaralar ilerici gençliğin moralini bozmadı ve bozamayacaktır. Bu nedenle gerici güçler moral savaşımı doludizgin sürdürüyor. Özellikle "gericilik dönemlerinde" olduğu gibi, işçi sınıfına yabancı, çeşitli burjuva ve küçük burjuva düşünceler, eylemsizlik yaygınlaştırılmaya çalışılıyor. Bu amaçla öncelikle işçi sınıfına ve onun devrimci hareketine karşı güvensizlik aşılama çabaları. Bu nedenle gençlik, her türlü sapmalara ve sallantılı unsurlara karşı uyanık olmak zorundadır. İlerici gençler bugün dünden daha fazla işçi sınıfı ideolojisini kavramalı, özümsemeli ve işçi sınıfı hareketine sınıksız bağlılığını sürdürerek savaşımı yükseltmelidir. Çünkü gençliğin geleceği işçi sınıfının geleceğine bağlıdır ve gelecek işçi sınıfının öncülüğünde kurulacaktır.

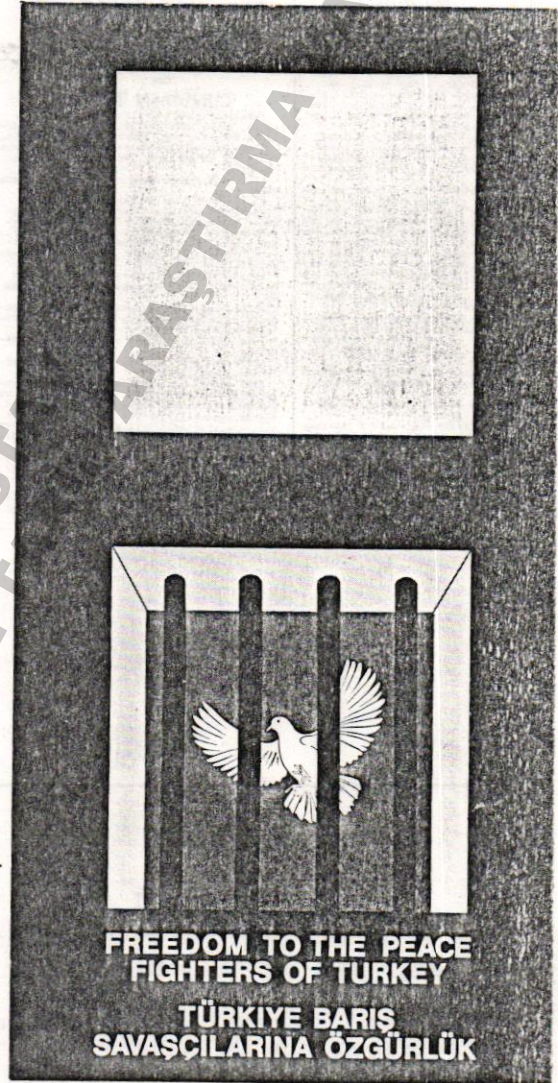
DAHA İYİ BİR HABER BÜLTENİ İÇİN.....

İGD Haber Bülteni'nin ilk sayısı umduğundan büyük bir ilgiyle karşılandı. Batı Avrupanın ulaşılabilen yörelerinden gençlerden olumlu tepkiler eleştiriler aldı. Olumlu tepkilerin çoğu bültenin büyük bir boşluğu doldurduğu noktasında yoğunlaşırken, eleştiriler genellikle bültenin biçimine yönelik. Daha önce de sözünü ettiğimiz maddi zorlukları yendiğimizde haklı nedenlerden kaynaklandığına bizim de inandığımız eleştirilerin azalacağını umuyoruz. Bültenin etkinliğini arttırmak, onu daha yetkin bir düzeye çıkartmak ise kuşkusuz, dolaysız olarak ona katkıda bulunmaktan geçiyor. İlk sayımıza tepkiler, böylesi katkıların çok olacağını, Avrupada yaşayan Türkiyeli gençlerin haber iletmek, yazı göndermek, yaygınlaştırmak gibi yollarla İGD Haber Bültenini destekleyeceklerini gösteriyor. Bu çok sevinçle karşılanacak bir olgu.

PARİS SAVASÇILARIYLA DAYANIŞMAYI YÜKSELTELİM !

Türkiye Barış Komitesi davası 24 Haziran gününden bu yana sürüyor. Paris savaşı halkımızın barış istemlerini dile getirdikleri, ülkemizin istemi dışında başlayacak bir savaşta yıkıma uğramaması için savaşım verdiklerinden ötürü yargılanıyorlar. Bu yargılama, cuntanın ABD emperyalizminin harpçi emelleri doğrultusunda maceracı bir yol izlemesinin sonucudur. Bu nedenle Barış Komitesinin yöneticileriyle dayanışmayı yükseltmek, ABD emperyalizminin harpçi politikasına karşı dünya ve bölge barışı savunmak ve askersel diktatörlüğün maceracı girişimlerine karşı halkımızın geleceğini kurtarma savaşımı açısından büyük önem taşıyor.

Dünya ve Bölge barışını korumak, silahlanma harcamalarının kısıtlanarak halkımızın yararına olanakların sağlanması gibi istemlerden başka suçu olmayan (I) barış komitesi yöneticilerinin serbest bırakılması için yürütülen uluslararası kampanya giderek yükseliyor. Cunta, bu kampanyanın geniş etkilerinden dolayı, Barış komitesi genel başkanı Mahmut Dikerdemi serbest bırakmak zorunda kaldı. Şimdi demokrasi güçlerinin önündeki görev, Tutuklu tüm Barış Komitesinin yönetici ve üyelerinin serbest bırakılmaları için seslerini daha gür çıkarmalarıdır.





İLERİ

YIL 11
SAYI 2
EKİM
1992

Emperyalizme ve Fasizme karşı olan tüm gençler birleşin!

MILITARİST
POLİS DEVLETİ
ANAYASASINA
KARŞI
İLERİCİ
YURTSEVER
GENÇLİK
ÖZGÜLLÜĞÜ.



başyazı

REFERANDÜMDA CUNTAYI CEZALANDIRALIM

7 Kasım'da cuntayı, anayasasına
cezalandırmak için ilerici
gençlik demokrasi güçlerinin
yanında, aktif savaşıma içine
girmektedir.

Uruguay'da askersel diktatör
lügen gerici, faşist anayasasına
sadece halk oyuyla haka sa-
yatma senaryosu nasıl ger-ri tep-
tirilmişse, Türkiye'de de bu ol-
maktadır.

Cuntanın süngüleri altında,
anayasa taslağına karşı çıkan
tüm güçler birleşip, yitimsiz ey-
lenlerle cuntayı geriletebilir-
ler.

Cuntanın basırlattığı anayasa
değil ceza yasasıdır. Militarist
polis devletinin FAŞİST İZMİLE-
SİZMİ. Gerici maddelele de so-
laşılışı gibi cunta sadece göz
temelle olarak uniformalarını
gıyafatına bağunmaktadır. Amdile-
rini, yönetimlerini aklamak te-
tenestektir. Tarine bir kara teke
gibi lügen bu narkazler getesi
sola offedileyecek, akanmayas-
acaktır.

Gençliği, emperyalizme bağımlı
lık ve diktatörlük anayasasına
hayır demeye, ulusal demokratik
bir anayasa için savaşıma çağı-
rayoruz.

Demokratik koşullarda referan-
dum için çabalarını artıran-
lım.

MHP dışında tüm politik parti-
lere derizlik.

Referandumda cuntayı cezala-
ndıralım.

Cuntaya ve onun anayasasına
Hayır Ot...

İLERİ



CUNTANIN İKİ YILI

Karabasan gibi ülkemizin üzerine çöken
gerici cunta yönetimi ikinci yılını da dol-
durdu. Bir avuç parababasının, tekellerin, top-
rak ağalarının dışında kalan 45 milyon halk
tarhihinin en acılı, en güç iki yılını yaşadığı
yaşıyor.

•100 bine yakın insan cunta zindanlarında
tutuluyor.

•3 bin kişi idam fermanına bekliyor.

•Menekset bir uçtan bir uca köce bir iş-
kenne terzabına döndürüldü. MHP'in özel yet-
tiştirilmiş işkenne uzmanları ihtiyaç duyul-
an illere, bölgelere gönderildi, gönderili-
yor. 70'şer fazla ilerici demokrat işkenne
katledildi.

•Kurt halkına saldırsalar sürüyor. Köyler
hantlıyor, işkenneleler uygulanıyor Kürdistan-
da.

•İLK, Türkiye Barış Komitesi ve tüm demok-
ratik yığın örgütleri ya kapatıldı ya da iş-
kenne hale getirildi.

•Sendikaların özgürce çalışma hakkı yok-
edildi.

•Öğret, gösteri yürüyüşü gibi hak arama ey-
lenleri yasaklandı.

•ÖLK yasası ile öğrencilerin, öğretim dye-
lerinin tüm akademik, demokratik kararlarını
yok edildi. Okullar kışlaya çevrildi. Gerici,
faşist yönetmelikleriyle öğrencileri baka-
altına alıyorlar. İktisat, gençlik gerici, yaz
gövenet dera uygulamaları ile sordre edili-
yor.

•İki gençler esir gibi çalıştırıyor. Köy-
lül gençler işsizliğin pençesine itilmiştir.

•Aker gençler Matucuların, Amerikancıların e-
lice daha çok terakülüyor. Devamı sayfa 2

İLERİCİ GENÇLİK SAVAŞINI SÜRDÜRÜYÖR

Gerici askersel dikta-
törlük koşullarında, ile-
rici gençlik demokrasi
ve özgürlük için sava-
şının boyutlarını geniş-
letiyor. Cuntanın ilerici
güçlere karşı saldırı-
ları aynı hızla sürer-
ken, ilerici-yurtsever
gençliğin sesi "İLERİ"
gazetesi savaş boyları-
na yükseldi. Boyutları
bir avuç içi kadar olan
bu gazete, içerik ve an-
lam olarak büyük bir
değer taşıyor. O, ilerici
gençliğin örgütlü sava-
şının bir göstergesi,
gençliğin cuntaya karşı
savaşının güçlü bir
sesidir. Gençliğin yön-
lendiricisi, savaşım ara-
cıdır. Gençliğin morali,
yüzakıdır.

CUNTANIN İKİ YILI

"İleri gazetesinin ikinci sayısından alınmıştır"

Karabasan gibi ülkemizin üzerine çöken gerici cunta yönetimi
ikinci yılını da doldurdu. Bir avuç parababasının, tekellerin
toprak ağalarının dışında kalan 45 milyon halk tarihinin en
acılı, en güç iki yılını yaşadı, yaşıyor.

.100 bine yakın insan cunta zindanlarında tutuluyor.
.3 bin kişi idam fermanını bekliyor.
.Memleket bir uçtan bir uca koca bir işkence tezgahına döndürüldü.MİT'in özel yetiştirilmiş işkence uzmanları ihtiyaç duyulan illere,bölgelere gönderildi,gönderiliyor.
70'den fazla ilerici demokrat işkenceye katledildi.
.Kürt halkına saldırılar sürüyor.Köyler basılıyor,işkenceler uygulanıyor Kürdistan'da.
.DİSK,Türkiye Barış Komitesi ve tüm demokratik yığın örgütleri kapatıldı ya da işlemez hale getirildi.
.Sendikaların özgürce çalışma hakkı yokedildi.
.Grev,gösteri,yürüyüş gibi hak arama eylemleri yasaklandı.
.YÖK Yasası ile öğrencilerin,öğretim üyelerinin tüm akademik,demokratik kazanımları yok edildi.Okullar kışlaya çevrildi.Gerici,faşist yönetmelikleriyle öğrencileri baskı altına alıyorlar.Liseli gençlik gerici,yoz,şovenist ders uygulamalarıyla sözde eğitiliyor.
.İşçi gençler esir gibi çalıştırılıyor,köylü gençler işsizliğin pençesine itilmiştir.Asker gençler Natocuların,Amerikancıların eline daha çok terk edildi.
.Cuntacı generaller,topraklarımız üzerinde komşu arap ülkelerine karşı amerikan çevik kuvvetlerini üslendirmeye hazırlanıyor.Yeni atom füzelerini taşıyan B-52 stratejik bombardıman uçakları topraklarımıza ineilsin diye özel uçak pistleri yapılıyor.
.Terörizmin elebaşları,faşist MHP yöneticileri bir bir salınıveriliyor.
.Yüzbinlerce yurttaşın elinde ne varsa bankalara,dev holdinglelere akıtıldı.
.Ülke onlarca yıl altından kalkamayacağı ağır dış borçlar altındadır.KİT'ler,tüm kamu malları bu borçlar karşılığında Dünya Bankasına ipotek edildi.
.Halktan kesilenler,kendi fabrikalarını,bankalarını bile ayakta tutamayan bir avuç holdingin emrine verildi,veriliyor.
.Demokrasiye dönüş maskesi altında gerici bir kara ceza yasası halka dayatılmak üzeredir.Atatürkçülüğün bütün olumlu mirasına ihanet ettiler.Ülkemizi tüm dünyada barışı,özgürlüğü savunan halklarla,dünya ilerici kamuoyundan yalıtıldılar.
.61 Anayasasını zorbalıkla yok edenler dönüp yurtsever sendikacıları,barışsever güçleri,politikacıları,bilim adamlarını,gençleri,61 Anayasasını her savunan ilericiyi "anayasal" düzeni yıkmak suçuyla yargılamaya koyuldular.
İki yıllık cunta yönetimi açlık,işsizlik,terör,kan ve gözyaşından başka bir şey getirmemiştir.Şimdi cuntacılar yaptıklarını yasallaştırmak,geleceklerini güvenceye almak için anayasa diye bir paçavrayı halkımıza dayatmak istiyor.
Gençlik bu anayasaya HAYIR diyecek.
Gençlik,cuntanın anayasasına Mavi Oy verecek.



Sovyetler Birliği Yüksek Presidium Başkanı ve SBKP İK Genel Sekreteri Brejnev, tüm yaşamını halkına, ülkesinde sosyalizmin kurulup gelişmesine ve dünyada barışın kalıcı kılınmasına adanmış bir militandı. Özellikle yumuşamanın derinleştirilmesi ve Avrupa'da gerginliğin azaltılmasına yönelik kişisel katkıları halklar tarafından asla unutulmamacak değer taşımaktadır. İGD Genel Başkanı Ahmet Muhtar Söktücü, İeninci Komsomola Brejnev'in kayından ötürü başsallığı dilemiş ve Türkiye ilerici gençliğinin kalıcı barış davasına olan inancını vurgulamıştır.

.Danimarka Komünist Öğrenci Örgütü'nün Kongresi yapıldı. Türkiye gençliğiyle dayanışmanın da dile getirildiği kongre çalışmalarına İlerici Gençler Derneği'nden bir temsilci de katıldı.

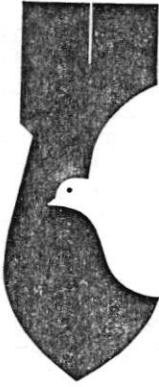
.CENYC (Avrupa Gençlik Örgütleri Konseyi) tarafından düzenlenen "Silahsızlanma İçin Diyalog" Toplantısı Hollanda'da yapıldı.

.Avusturya Ulusal Öğrenci Birliği ile Uluslararası Öğrenciler Birliğinin ortaklaşa düzenledikleri Öğrencilerin Barınma Sorunları üzerine Seminer Viyana'da toplandı.

.Öğrencilerin Sosyal Durumları üzerine Avrupa Forumu'nun hazırlıkları sürüyor. Şubat ayında Finlandiya'nın başkenti Helsinki'de toplanacak olan Forum'a değişik politik eğilimdeki bir çok öğrenci örgütü şimdiden desteğini iletmis durumda. İlerici Gençler Derneği, Forum çalışmalarına üyesi bulunduğu Uluslararası Öğrenciler Birliği çalışmaları içinde etkin bir biçimde katılıyor.



TÜM AVRUPA GENÇLİK VE ÖĞRENCİ İŞBİRLİĞİ İÇİN "ÇATI" ÇALIŞMALARI



Uzun yılların uğraşları sonucu, Avrupa'da çok değişik politik örgütleri, dini eğilimleri biraraya toplamayı başaran ÇATI ikinci yılını doldurdu. Kitada barışın güçlenmesi, değişik eğilimdeki gençlik ve öğrenci örgütleri arasında çok yönlü işbirliğinin gelişmesi ve Helsinki Nihai Senedi ilkelerinin bütün alanlarda yaşama geçirilmesi için oluşturulan Tüm Avrupa Gençlik ve Öğrenci İşbirliği için ÇATI'nın 3. Danışma Toplantısı Aralık ayı başında Kıbrıs'ta toplandı. İlerici Gençler Derneği temsilcilerinin Uluslararası Öğrenciler Birliği delegasyonu içinde katıldığı toplantıda 1982 yılının çalışmaları değerlendirilerek, 1983 yılı için eylem programının ana hatları çizildi.

Tasarlanan program temel olarak Avrupa'da gerginliğin azaltılmasına ve işbirliğinin geliştirilmesine yönelik. Bu amaçla, özellikle geçtiğimiz yıl içinde gerçekleştirilen ortak çalışmaların ilerletilmesi, daha da değişik güçleri kapsamayı öngörülüyor. Bunlar arasında Dünya Demokratik Gençlik Federasyonu'nun, Uluslararası Öğrenciler Birliğinin, Avrupa Gençlik Örgütleri Konseyi'nin, Avrupa Demokrat Öğrencilerinin vb tarafından gerçekleştirilen etkinlikler bulunuyor. İlerici Gençler Derneği, çatı çalışmaları içinde, gerek temsilcilerinin değişik forumlarda yaptığı konuşmalarla gereksede üyesi bulunduğu Dünya Demokratik Gençlik Federasyonu ve Uluslararası Öğrenciler Birliği çalışmaları içinde etkin yer almaya çalışıyor. Avrupa'da gençlik ve öğrenci örgütleri arasında işbirliğinin gelişmesinin, gerginliklerin azaltılmasının kitamızda barışın kalıcı kılınması açısından önemini vurguluyor. Bir çok uluslararası toplantıda dile getirdiği gibi, İGD, koşullar ne olursa olsun, ÇATI'nın amacına ulaşması için tüm gücünü kullanmaya hazırdır, kararlıdır.

ULUSLARARASI DAYANIŞMANIN SAFLARINDA

"Dünya Demokratik Gençlik Federasyonu, özellikle, ağır bir baskı yönetimine yol açan ve DDGF üyesi ilerici Gençler Derneği (İGD) de içinde olmak üzere bütün demokratik örgütleri yasaklayan 1980'deki askeri darbeden sonra daha da yoğun olmak üzere Türkiye ilerici güçleriyle dayanışmasını sürdürdü. DDGF, demokratik özgürlüklerin ihlaline ve ilerici, demokratik güçlere yönelik sürekli baskıya karşı savaşım veren bu ülkenin halkı ve gençliğiyle dayanışmasını ve desteğini, 16 Mart Türkiye Gençliği ve Öğrencilerinin Anti-Faşist Savaşım Günü nedeniyle ve diğer dayanışma eylemleri içinde geliştiriyor. Federasyon, ayrıca sendikaların, ilerici politik partilerin ve gençlik örgütlerinin etkinliklerinin ve liderlerinin yargılanmalarına karşı tepki gösteriyor."

Dünya Demokratik Gençlik Federasyonu 11. Genel Kuruluna sunulan Yürütme Komitesi Raporundan

"DDGF 11. Genel Kurulu'na katılanlar, Türkiye'de ilerici, demokratik güçlerin üzerindeki baskıya karşı verilen savaşım olan desteklerini açıklar. Katılanlar, sendikaların, ilerici politik partilerin ve gençlik örgütlerinin baskıya uğratılan yönetici ve üyeleriyle ve aynı zamanda ülke içinde demokrasi için savaşım veren Türkiye halkı ve gençliğiyle olan dayanışmalarını açıklar."

Dünya Demokratik Gençlik Federasyonu 11. Genel Kurulu'nda alınan "Avrupa ve Kuzey Amerika" üzerine karardan





İGDB

Haber Bülteni

SAYI: 4

TARİH: MART 83

16 MART'IN YILDÖNÜMÜ, GENÇLİĞİN BİRLİĞİ YOLUNDA ÖNEMLİ BİR ADIM OLSUN.

Cuntaya karşı memlekette ve yurt dışında verilen savaşım sürüyor. Bu savaşımın en önemli özelliği, gittikçe çok daha değişik ilerciler gurupları biraraya getirmesi, ivedi sorunlar çerçevesinde birleştirilmesidir. Cuntanın Anayasasına Hayır denilirken bu birliğin geliştirilmesi için atılan önemli adımlar, barışın korunması, ülkemize yerleştirilmeye çalışılan ABD Çevik Kuvvetlerine karşı direnişin güçlendirilmesi, tüm politik tutukluların özgürlüğe kavuşturulması için verilen savaşımın kalıcı bir niteliğe kavuşturulmaya çalışılıyor.

"16 Mart Türkiye Gençleri ve Öğrencilerinin Anti-Faşist Savaşım Günü" büylesi çabalar için önümüze geniş olanaklar sürmektedir. Dünya Demokratik Gençlik Federasyonu ve Uluslararası Öğrenciler Birliğine bağlı, milyonlarca genç insanı barında toplayan bölgesel ve ulusal gençlik ve öğrenci örgütü, Türkiye ile dayanışma için sesini yükseltiyor. Kampanyalar düzenliyor, bildiriler yayınlıyor, dayanışma mesajları gönderiyorlar. Değişik biçimlerle üyelerini mobilize ediyorlar.

Bu önemli günleme nedeniyle gösterilen uluslararası ilgiyi, cuntaya karşı verilmekte olan savaşımın ana planlarında yoğunlaştırmak, bunu gençliğin birliğini daha da güçlendirmek için bir basamağa dönüştürmek bir görev olarak ilerciler gençlerin önünde durmaktadır.

16 MART TÜRKİYE GENÇLERİ VE ÖĞRENCİLERİNİN ANTI-FAŞİST SAVAŞIM GÜNÜNDÜ, BAĞIMSIZLIK VE DEMOKRASİ KAVGASINDA YİTİRDİĞİMİZ TÜM İLERİCİLERİN, YURTSİZLERİN ANISI ÖNÜNDE SAYGIYLA BİLİRİZ.

KISA HABERLER:



"İleri" gazetesinin dördüncü sayısı da çıktı. Türkiye'de gizlilik koşullarında yayınlanan gençlik gazetesi İleri'nin geniş gençlik ve öğrenci kitlesi tarafından okunulmasına çalışıldığı bildiriliyor. Bültenimizin bu sayısında, İleri'nin adı geçen baskısında yayınlanan terörizm üzerine bir yazıyı yayınlıyoruz.

-İGD üyesi Zeki Kutluk, Anayasa'ya hayır dediği ve bu yolda propaganda yaptığı için Sıkıyönetim Mahkemesi tarafından 6 yıl hapis cezasına çarptırıldı. Kutluk, Anayasaya Hayır kumpanyası sırasında tutuklanmıştır.

İlerici Gençler Derneği Dış Bürosu Tarafından Yayınlanmaktadır.
"33, rue de la Grange aux Belles 75010 Paris"

GENÇLİK KARARLI YÜRÜYÜŞÜNÜ SÜRDÜRECEKTİR !

H. TAN İPEKÇİ
İGD MYK ÜYESİ

Türkiye ilerici gençliği iki buçuk yıldır ağır baskı ve derin gizlilik koşullarında savaşıyor.

Gericici askeri diktatörlük bir karabasan gibi ülkenin, halk yığınlarının üzerine çöktüğünde, ilerici-devrimci gençler daha önce yaşamadıkları deneyimlerle öğrenmedikleri bir dizi karmaşık sorunla karşı karşıya geldiler. Ama onlar bir şeyi çok iyi biliyorlardı, savaşmak, her koşulda düşmanla boğuşmasını becermek gerekiyordu. Bu yoldan, işçi sınıfının gösterdiği bu devrimci yoldan yüründü. Öncü gençler örgüt biçimlerini, savaş yöntemlerini yeni koşullara göre değiştirmeyi, kadroları ve örgütü korumayı birincil görev olarak önlerine koydular. Böylesi görevleri duraksamadan çözmek için ileri atıldılar.

Geçip giden iki buçuk yılın ardından biz şimdi güvenle belirtebiliriz ki, proleteryanın, onun devrimci öncüsünün yolundan kararlılıkla yürüten gençler sayısız zorluklara, verdikleri tüm kayıplara karşın gericilik karşısında dik durmasını, örgütlü varlıklarını korumasını bildiler. Gençlik yığınlarından, fabrikadan, okuldan bir an olsun kopmadılar. Anti-emperyalist, anti-faşist geniş demokratik bir gençlik hareketi oluşturma yolunda ilerliyorlar. Gençlik yığınlarına yol gösteriyorlar. Gericiliğin vahşeti ve dönemin amansızca işleyen yasaları altında, onlar, çelikleşerek, saflarından taze güçleri ileri sürerek kararlı yürüyüşlerini sürdüreceklerdir.

Ülkede en başta sınıf bilinçli gençler olmak üzere, gençlik yığınları savaşıyor. Direniş bayrağını yere düşürmediler. İşte tam bu noktada Avrupa'daki Türkiyeli gençlerin görevleri nelerdir? Yurt dışındaki Türk ve Kürt halkının evlatları nasıl davranmalı? Şimdi devrimci tavır nedir? Yüzbinlerce Türkiyeli gencin kanını Avrupa tekelleri emiyor. En ağır işlerde çalıştırılıyorlar. Sürüp giden ve dibi görünmeyen bunalım en çok onları etkiledi. İşsizlik, uyumsuzluk, kültür yozlaşması, eğitim sorunları, bedelli askerlik sorunu ve yabancı düşmanlığı onları cenderesinde sıkırmaktadır. İkinci kuşak gençler bütün sorunlarıyla Avrupa sokaklarında. Öğrenimini bu ülkelerde yapan gençlerimizin olanakları hızla kısıyor. Peki tüm bunlardan devrimci amaçlarımız için nasıl bir sonuç çıkartmalıyız. Türkiyeli gençlere bulundukları her yerde ulaşmak, onları varolan sorunlarının çözümü için savaşım temelinde yanımıza çekmek! Onun geniş yığınlarını örgütlü savaşıma kazanmak! Tutulacak temel halka budur. Bütün gücümüzle, bütün araçlarla ve onlarca yıllık uğraşlardan çözümleyici sonuçlar çıkararak bu noktada yoğunlaşmalıyız. İşte devrimci görev budur.

Bu temel sorunun çözümü, kimilerine pek sıkıcı, uğraşılmaya değmez derecede basit gelen aslında dağ gibi bir sorun-bir konuyla, göçmen işçi gençliğinin sorunlarına bütün yönleriyle yaklaşma, onları bu zeminde etkilemeyle bağlıdır. Bunun düşünceden yaşama geçebilmesi için var olan göçmen işçi örgütleriyle sıkı işbirliği ve onların sorunu özgün olarak ele alması gerekiyor.

Bu gençleri aktifleştirmede, kendi yandaşlarını örgütlemeye yönlendirmede kaldırıcı olabilir. İkinci olarak sendikaların soruna eğilmesinin sağlanması, onların aktivitesinin artırılması, varolan tüm olanaklardan sonuna kadar yararlanılması gerekiyor. Örneğin biz onlara ikinci kuşak gençlik, in çarpıcı sorunlarıyla gitmeli, onları daha da hareketlenme konusunda somut öneri ve istemlerle etkilemeliyiz.

Bu sorunun diğeri yüzü, Avrupa'nın değişik şehirlerinde okuyan yüksek öğrenim gençliğinin örgütlenmesidir. Onların burs, yurt sorunları var. Geçim durumu ve yaşam koşulları giderek kötüleşiyor. Kimi Avrupa ülkeleri yeni öğrenci almama yoluna yöneliyorlar. Cunta devlet burslarını kesiyor. Bunlardan ve daha başka bir dizi etmeden kalkınarak onları savaş alanına daha hızla çekmeliyiz.

Şimdi bilinçli gençler böylesi bir perspektifle ileri atılmalıdır. Avrupa demokrasisinin bütün olanaklarından yararlanarak gençliği örgütlenme işine girişmeliyiz. Buna hız vermeliyiz. Bütün genç militanlar bu soruna kafa yormalı, önetici öneriler geliştirmelidir.

Avrupada bir çok politik akımın yandaşı gençler var. Gerici diktatörlüğün erke gelmesinden sonra bir çok genç insan Avrupaya çıkmak zorunda kaldı. Politik hareket, cuntaya karşı savaşım ve dayanışma hareketi temelinde hızlandı. Çeşitli politik akımlardan gençler arasında yavaşça da ucu ilişkiler gelişiyor. Ama daha önemli bugün gerçekleşmemiş olsa da çok daha ileri, olumlu ilişkilerin kurulması potansiyelinin nesnel olarak varolduğudur. Biz Türkiye'de, geçtiğimiz dönemde çokca zararlarını gördü,ümüz politik hareketin birbirine karşı uzlaşmaz konulardan hareket etme tavrını kırmada öncülük etmeliyiz. Aynı politikalardan gençleri, gerici askersel diktatörlüğe karşı eylem birliğine çekme hattına daha da sarılmalıyız. Biz emperyalist tekellerin bunalım politikasına, yabancı düşmanlığına karşı, geniş gençlik cephesi yolundan gtmeliyiz. Onlarla şöyle konuşmak gerekiyor. Cunta bizim düşmanımızdır, onunla emansız savaş yürütüyoruz. Bizde aynı şeyleri söylüyorsunuz. O halde omuz omuza savaşmamızın önündeki engel nedir? Gelin dost-ça, sa; lam, devrimci temellerde savaş arkadaşlığının tohumlarını atalım, onu birlikte geliştirelim. Şimdi cuntanın zindanlarında birbirine omuz veren birbirine iyice sarılan arkadaşlarımızı, onların kan ve işkence içinde oluşmaya başlayan birliklerini anımsayalım. Önce birleştirmiş noktaları-ki bunlar pek çoktur-tutmasını, bunları olumluya götürmesini öğrenelim. Gerisi zor da olsa gelecektir.

Ve son olarak işçi sınıfının yolundan yürüyen hiçbir genç, cuntaya karşı ülkede ağır koşullarda mücadele eden halkımızın en ileri güçleriyle halkla dayanışma eylemlerini unutmaz. Biz, önce Avrupada gençlik yığınlarını artan ölçülerde savaşıma çekerek-emperyalizm, bunalım onları artan ölçüde savaş alanına doğru itmektedir-ikincisi devrimci proleteryanın savaş taktiklerini özümleyip bu doğrultuda daha da etkin savaşarak bu onurlu görevinizi yerine getirmeliyiz. Türkiyeden acı haberlerle birlikte, savaş bayrağını yere düşürmeyenlerin inancını, geleceği hazırlayan direniş haberleri de geliyor. İlerici-yurtsever gençliğimiz bu savaşın, emansız direnişin içinde, işçi sınıfının omuz başındadır. Onlar bize moral ve güç verdiler, veriyorlar. Şimdi Avrupada savaşan biz Türkiyeli gençler, Türk ve Kürt halkının yiğit evlatlarına cuntaya karşı savaşında işçi-koylu-öğrenci-asker gençliğimize her yolla ilettığımız desteği bin kat, onbin kat arttıralım. Bizim burada kazanacağımız her başarı orayı, orda siperleri derin kazanları güçlendirecek daha da yü-reklendirecektir.

İşçi sınıfının devrimci hareketinin yönetimiğinde ve İGD'nin devrimci savaş gelenekleriyle yetişmiş, yorgunmuş gençler ileri atılını işçi sınıfının politik hareketine sonsuz güvenle, ba; lılıkla ve uyanıklılıkla savaşalım.



-Yük uygulamaları nedeniyle yüksek okullarda dersler boş geçiyor. İstanbul Teknik Üniversitesinde, ders yılı başlamasının üzerinden iki ayı aşkın bir zaman geçtiği halde derslere başlanamadı. Aynı yasa nedeniyle öğretim üyelerinin fakültelerden uzaklaştırılmaları sürüyor.

PASLANMIŞ, KÖHNE BİR SİLAH: TERÖRİZM

"İleri gazetesininin 4.sayısından alınmıştır."

Dev-Sol Üyesi olduklarını öne süren bazı kişiler, FAC'nin Köln şehrindeki Türkiye Konsolosluğunun işgal ettileri. Aynı günlerde Amsterdam'daki Turizm Müşavirliği ve Paris'teki THY Bürosu sol radikal gurupların Üyeleri oldukları söylenen kişilerce işgal edildi. İşgalciler söz konusu yerlere "Cuntanın Anayasasına Hayır" yazılı pankartlar astılar.

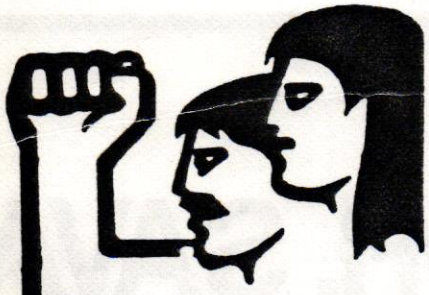
Sol radikallerin eylemlerinden sonra burjuva basını olayı demokrasi güçlerinin üstüne yıkmaya çalışan gürültülü bir kampanya başlattı. Cuntanın borazanı TRT daha önce, Köln'de Türkiye'de demokrasi ağırlıklı bölümünün katılımı ve Avrupalı demokrasi güçlerinin geniş desteğiyle gerçekleşen Anayasa'ya Hayır" konulu uluslararası konferansı düzenlediği özel programla aynı türden bir eylem gibi göstermeye yeltendi. Cuntanın başı Evren işgalleri, Anayasaya hayır diyen demokrasi güçlerini "vatan haini, terörist" gösterme girişimlerine dayanarak yaptı. Bu terörist olayın arkasına sığınarak Anayasaya evet dedirtmenin olanaklarını genişletti.

Sol radikallerin cunta anayasasına karşı sözde "aktif" eylemleri gerçekten cuntanın değirmenine su taşıdı. Demokrasi güçlerinin "Anayasaya Hayır" kampanyasına zarar, cuntanın "Anayasaya Evet" kampanyasına yarar sağladı. Tersisi de olamazdı. Çünkü terörizm devrimci savaşım yöntemi değildir. Terörizm bugün egemen güçlerin elinde paslanmış, köhne, kör bir araçtır. Terörizm gericiilik cephesini değil, devrim cephesini dağıtır. Yaşamın gerçekliği bunu kanıtlamıştır. "Aktivizm" demogojisine sarılma bu gerçeği değiştirmez. Çünkü aktiflik başka bir olgudur. Terörizm ile uzak, yakın hiçbir ilişkisi yoktur. Devrimci savaşım, yığınların savaşımıdır, yığınları hareketlendirmektir. Sonucu belirleyecek olan yığınlardır. Gerçek aktiflik, yığınları savaşımına çekmektir. Terörizm aktivizm değil, pasifizm bata nın giden yola başlangıcıdır. Terörizm yığınlardan soyutlanmak, yığınları savaşımına dışına itmektir. Yığınlara güvenmemektir. Küçük burjuva sabırsızlığıdır.

Yurt dışındaki sol radikallerin son eylemleri bu söylediklerimizi doğruluyor. Söz konusu eylemler, cuntanın zayıflamasına, yalıtılmasına tek bir kattada bulunmadı, bulunmuyor. Tersine cuntanın erkini pekiştirmek için aralıksız sürdürdüğü demogojiye, kendini haklı göstermesine olanaklar sağlıyor. Yığınlardan yalıtılmayı birlikte getiriyor. Bugün dağıtılan, okutulan bir bildiri, asılan bir duvar gazetesi ya da afiş yapıtılan bir pul, yapılan bir telefon konuşması, bir okul, mahalle ya da işyerinde düzenlenen gizli politik aydınlatma toplantısı, hatta bir tek kişiyi bile cuntaya karşı savaşım katılmaya ikna etme herhangi bir terörist eylemden kat kat daha aktif ve değerli bir çalışmadır. Yargılanan ilericilerin, devrimcilerin mahkemelerinde hücreyi, işkenceyi göze alarak yaptığı çıkışlar yığınların gözünde eşsiz değerdedir. Bütün çalışmalar halkı dirince çağıran, direnci arttıran savaşım kararlılığını pekiştiren, güçlendiren çıkışlardır.

Yaşanılan bunca acı deneyime karşın, hala aynı yalnızca ayak direyenlere sesleniyoruz. Bu terörist yöntemlerden artık vazgeçmelisiniz. Geçmişte ve bugün yaptıklarınızı sağduyu ile değerlendirmelisiniz. Yaptıklarınız kime yarıyor. Sizi nereye sürüklüyor. Nereye yerleştiriyor. Gençlik enerjinizden karşı olduğunuzu söylediğiniz, karşı olmaktan da öte devirmek istediğiniz güçler yararlanıyor. Bunları size anımsatmayı yurtseverlik göreviniz olarak kabul ediyoruz. Devrimci kişi halkın yararına çalışan kişidir. Devrimciler halka zarar verecek provakatorce eylemlerden sakınırlar. Naha da otesi böylesi eylemleri teşhir ederler. Znel ya da nesnel olarak böylesi bir konuma düşmekten kaçınırlar. Devrimciler yığınlarla birlikte, yığınların içinde savaşım verirler. Yığınların dışında da il.

Bugün demokrasi güçlerinin önünde uzun erimli, geniş soluklu bir savaşım var. Yığınları bu savaşım çekmek terörizme karşı ardıcıl savaşımı gündemden indirmemekle sıkı sıkıya bağlıdır.



İGD

**Haber
Bülteni**

İlerici Gençler Derneği Dış Bürosu
tarafından yayınlanmaktadır.

"33,rue de la Grange aux Belles 75010 Paris"

**şubat 3
83**

16 Mart Türkiye Gençliğinin Anti-Faşist Savaşım Gününde:

TÜM TUTUKLU GENÇLERE ÖZGÜRLÜK !

16 Mart kırımını beşinci yılını doldurdu.Yurt içinde geniş demokrasi güçlerinin tepkisini çeken ve faşist çetelere karşı ilk toplu çıkışa yol açan 16 Mart İstanbul Üniversitesi kırımı yurt dışında da uluslararası kuruluşlar düzeyinde büyük tepki doğurmuştu. İlerici Gençler Derneği'nin üyesi olduğu Uluslararası Öğrenciler Birliği ve Dünya Demokratik Gençlik Federasyonu, olayı, hemen ardından protesto etmekle kalmamış, 16 Mart'ı uluslararası düzeyde Türkiye Gençliğinin Anti-Faşist Savaşım Günü olarak ilan etmişlerdi.

Bu önemli günleme, özellikle son iki yıldır uluslararası ilginin önemli merkezlerinden birini oluşturuyor ve her geçen yıl çok daha değişik güçleri içermek üzere dünya gençleri ve öğrencileri tarafından kutlanıyor. Forumlar toplanıyor, açık oturumlar, sergiler düzenleniyor. Dünya Demokratik Gençlik Federasyonu ve Uluslararası Öğrenciler Birliği, her zaman olduğu gibi üyelerini Türkiye gençleri ve öğrencilerinin ivedi istemleri çevresinde seferber ediyorlar.

16 Mart Türkiye Gençliğinin Anti-Faşist Savaşım Günü'nün ulusal ve uluslararası düzeyde Türkiye gençliğiyle dayanışmanın yükseldiği, yakın savaşım hedeflerinin vurgulandığı bir günleme olarak kullanılmasının Türkiye demokrasi hareketi açısından önemi yadsınamaz. İlerici gençler bulundukları her yerde ve koşulda bu kutlamalara etkin destek olmalı, öncülük yapmalıdır. Gerçekleştirilebilecek her eylem, Türkiye gençliği ile dayanışmaya çekilecek her yeni ses cuntaya karşı verilen demokrasi ve özgürlük savaşımına büyük bir katkı oluşturacaktır.

16 Mart cuntanın zindanlarındaki tutuklu gençlerin özgürlüğü için ileri bir adım olmalıdır. Bu, demokrasi savaşımının ve onlara karşı sorumluluğumuzun bir gereğidir.

İGD YAŞIYOR, SAVA

Yunanistan, Lavrion Mülteci Kampı. Bir avuç Türkiyeli Politik mül-
dukları zor koşullara karşın biraraya gelerek İGD'nin kuruluş yıl-
dönümünün ayakta olduğunu kararlılıkla vurguluyorlar.

Bir başka yerde, başka ülkede yalnız olduğundan bir kutlama ger-
çışm kararlılığını ve duygularını kağıda dokerecek İGD Haber Bulteni.
Memlekette, ilerici gençler özgün koşullarına uygun olarak kutlu
yıldönümünü. Ayaküstü yapılan kısa bir konuşma, elden ele dolaştırıl-
sert sıkılan eller, şehitlerin mezarlarına bırakılan çiçekler, tutu-
sigara, çamaşır...

Diğer ülkelerdeki kardeş gençlik örgütleri, zor koşullarda savaş
özellikle arıyorlar. Değişik ülke gençlik örgütlerinden mesajlar g-
nüzü coşkuyla kutlar, cuntaya karşı Türkiye ilerici gençliği taraf-
yanında olduğumuzu bir kez daha vurgularız".

İlerici Gençler Derneği'nin, çok kısa sayılabilecek bir zaman sü-
yaşamı haline dönüşmesinin ardındaki gücü, kuşkusuz, üzerinde kurul-
adım bile geri atmadığı ilkeler oluşturuyor. İşçi sınıfı mücadele-
bağlılığı oluşturuyor.

Kurulduğundan bu yana, cinayetlere, baskılara, sıkıyönetimlere, tut-
sağdan soldan gelen saldırılara karşı İlerici Gençler Derneği'nin
ana nedeni bu gerçekten kaynaklanıyor.

Yeni koşullarda, yeni biçimlerde ilerici gençlik hareketini geliř-
malarını yetkinleştirmek ana görev olarak ilerici gençlik hareket-
Geçen yedi yılı sorumlu bir biçimde gözden geçirmek, deneylerini ö-
savaşımızın yolunu gösteriyor. Yıldönümleri ancak böylesi bir an-
kazanıyor.

İGD'nin 7. Kuruluş Yıldönümünde, cuntanın tutukevlerinde, işkence
fabrikalarda, mahallelerde, okullarda, göçmen yaşamı sürdürdükleri ü-
şım veren tüm ilerici gençlere selam olsun.

"ANILARINI YAŞATMAK GÖREVİMİZDİR !

İGD'nin kısa savaşım tarihinde gericiliğe karşı savaşım veren y-
ların hedefi oldu. Yüze yakını, faşist, gerici kurşunlarıyla yaşamın

Onlar, yaşamlarının en güzel günlerini yaşıyorlardı. Gençtiler, um-
yorlardı; kavgalarına ve arkadaşlarına bağlıydılar. Bir an bile dur-
ölümün üstüne. Kimi mahallede, kimi fabrikasının yolunda, kimi okul

Onların anılarını taze tutmak, onlara karşı sorumluluğumuzun ger-
düştükleri kavgaya bağlılığımızın da bir gereğidir. Onları yaşatal

ŞIYOR !

teci genç, içlerinde bulun-
dönümünü kutluyorlar. İle-

ekleştiremeyen genç, sava-
ne gönderiyor.
yorlar İGD'nin kuruluş
lan elyazması bir bildiri,
klu arkadaşlara gönderilen

an İGD'yi böyle bir günde
eliyor. "Kuruluş yıldönümü-
ndan verilen savaşımın

resi içinde gençliğin
duğu, yükseldiği ve bir
sine ve onun geleneklerine

uklamalara, işkencelere,
gelişip güçlenmesinin

tirip güçlendirmek, çalış-
ının önünde durmaktadır.
zümsemek gelecek yıllardaki
layışla kutlanırsa değer

odalarında, gizlilikte,
lkelerde özveriyle sava-

üzlerce üyesi saldırgan-
ı yitirdi. Şehit düştü.
uttular. Türkiye'yi sevi-
aksamadan atıldılar
çıkışında düştü.
eği olduğu kadar, yolunda
ım!



Uluslararası Dayanışmanın Saflarında

-Uluslararası Öğrenciler Bir-
liği Yürütme Komitesi Toplan-
tısı Atina'da yapıldı. Toplan-
tıda özellikle uluslararası
gelişmeler ve Avrupa'ya yer-
leştirilmeye çalışılan ABD
Nükleer füzelerinin yarattığı
tehlike ve önlemek için ya-
pılması gerekenler tartışıldı.
Yürütme Kurulu öncesinde,
"Filistin Halkı ve Öğrencile-
riyle Dayanışma" için bir
uluslararası toplantı dü-
zenlendi.

- "Öğrencilerin Sosyal Durum-
ları için Avrupa Forumu" 10-13
Şubat tarihlerinde Finlandi-
ya'da toplandı. Sağlık, barınma,
boş zaman etkinlikleri, kültür
vb öğrencilerin sosyal yaşan-
tılarının çeşitli yönlerinin
tartışıldığı Forum'a bir İGD
delegasyonu da katıldı.

-Avrupa'ya yerleştirilmeye
çalışılan ABD nükleer füze-
lerini önlemek amacıyla ÜOB
ve DDGF tarafından yoğun bir
kampanya başlatıldı. Kampanya
çalışmalarına İGD delegeleri
de katılıyor.

GÜREV TEK: BARIŞI SAVUNMAK !!

Tüm göstergeler, 1983'ün, özellikle Avrupa kıtasında yoğunlaşmak üzere, barış güçleriyle, saldırgan emperyalist çevreler arasında sonucu yaşamsal önemde bir savaşıma tanık olacağını kanıtlıyor. Yeni yılın ilk günlerindeki gelişmeler bu gerçeği doğrulamakta.

Emperyalist basın, ABD yönetimi, NATO gerici çevreleri yeni yılla birlikte saldırılarını, özellikle "anti-sovyetizm" temelinde olmak üzere yoğunlaştırdılar. Amaçları çok açık: Batı Avrupa'da umduklarının çok üstünde bir güce ve etkinliğe kavuşan barış güçlerinin arasında çatlak yaratarak, uşursuz NATO kararını, Avrupa toprağına yeni orta menzilli nükleer rüze yerleştirme kararını uygulamaya koyulabilmek.

Yitirilecek bir tek an bile yok. Hangi politik görüşten olursak olalım, hangi ülkede yaşarsak yaşayalım, göçmen işçi, politik mülteci, sürgün, kaçak, bulunma koşulumuz ne olursa olsun Avrupa'da yükselen barış savaşımına an yitirmeden omuz vermek zorundayız. Yürüttüğümüz savaşımın sonucu da, Türkiye'nin geleceğı de bu bağlıdır. Çünkü barışın tek bir seçeneğı var; toplu yıkım. İnsan adına yaratılan ne varsa, onun yıkımı.

Mustafa Suphi 100 Yaşında

Türkiye Komünist Partisinin kurucusu ve ilk başkanı Mustafa Suphi'nin 100. Doğum yıldönümü çeşitli biçimlerde kutlanıyor. 28-29 Ocak, 15'lerin katledilmelerinin yıldönümünde gerçekleştirilen bir dizi toplantıda bu büyük devrimcinin yaşamına özel önem verildi.

Tüm yaşamı işçi sınıfı savaşımı içinde geçmiş, yeni bir çağ açan Ekim Devrimi orduları içinde döğüşmüş, yurdunun kurtuluşu için giriştiğı çabalar sırasında kahpece katledilmiş olan Mustafa Suphi'nin yaşamı, onun memleket topraklarına attığı tohumların sürdürücüsü olan ilerici gençlere en büyük yol göstericilerden biridir.

DİSK'in 16. Kuruluş Yıldönümü

Göşkuyla Kutlanıyor

DİSK'in 16. Kuruluş Yıldönümü Batı Avrupa'nın değişik kentlerinde yapılan toplantılarla kutlanıyor. İlerici gençlerin de etkin bir biçimde yer aldığı toplantılara Türkiyeli çok değişik politik gücün yanı sıra yerel sendikal örgütler de etkin destek oluyorlar.

DİSK YONETİCİLERİNE

ÖZGÜRLÜK !



İGD

Haber Bülteni

SAYI: 7-8

TARİH: HAZ-TEM.
1983

BARIŞ VE DEMOKRASİ İÇİN

Cuntanın demokrasiye geçiş balonları birer birer söndükçe ulusal ve uluslararası düzeyde yalıtılması hızlanıyor. Bu gelişme, yurt dışında Türkiye Demokrasi Güçleriyle dayanışma savaşımı verenler için yeni yeni olanaklar sağlıyor. Türkiye'deki askeri yönetimin bölge ve dünya barışı açısından gittikçe bir tehlike haline geldiği bugün bu olanaklardan yararlanmak, ülkede verilen barış ve demokrasi savaşımına doğrudan katkıda bulunmak her zamankinden daha büyük bir önem taşımakta.

Cunta demokrasi güçlerine yönelik saldırılarını durdurmamış değil, tam tersine hergün yeni yeni yöntemlerle sürdürüyor. Geçtiğimiz günlerde İGD Merkez yöneticilerine karşı açılan dava bu saldırıların durmadığının bir göstergesi. Bizim açımızdan, ilerici gençlik hareketi açısından çok daha sevindirici bir gösterge var; saldırılara karşın savaşımın sürdüğü. Bültenimizin sorularını yanıtlayan İGD MYK üyesi Mahmut Mengüllüoğlu, bu savaşımın hangi koşullarda ve nasıl sürdüğünü anlatıyor.

Geçtiğimiz günlerde İGD'nin katıldığı uluslararası ve ulusal gençlik toplantısı sırasında büyük artış gözlemlendi. Bu artış her şeyden önce İGD'nin uluslararası alanda saygınlığını kanıtlıyor. Kuşkusuz bu toplantılar içinde en önemlisi, günümüzün yaşam sal sorununa, barış'ı korumak ve güçlendirmek sorununa getirdiği yanıtlar ve yığın - salık açısından Prag'da toplanan NOKLEER SAVASA KARŞI BARIŞ VE YAŞAM İÇİN DONYA KURULTAYI idi. İGD böylesi bir foruma katılmış olmanın onuruna layık olmaya çalışacaktır. Bu da Kurultay'ın çağrısını yaşama geçirmek için yoğun çaba göstermeye bağlıdır.

1983 dünya barış güçleri açısından ana özelliğini yitirmedi. Bu yılın Batı Avrupa'ya ABD orta menzilli nükleer füzelerinin yerleştirilmesinin engellendiği yıl olması gerekliliği sürüyor. Bu gerçeğin bilincinde olan barış güçleri özellikle Ekim ayında yoğunlaşmak üzere etkinliklerini arttıracaklar. Biz daha önce yaptığımız çağrıyı, Batı Avrupa'da yaşayan ilerici gençlerin bu etkinliklerde aktif yer almaları çağrısını yineleyeceğiz. Şundan emin olunmalıdır ki barış için alanlara çıkmak ülkede verilen demokrasi savaşımına katkıda bulunmaktadır.



İlerici Gençler Derneği Dış Bürosu Tarafından Yayınlanmaktadır.
"33,rue de la Grange aux Belles 75010 Paris"

Nikaragua'dan elinizi çekin !



IGD Nikaragua-Salvador Dayanışma Mitinginde.
Yunanistan

★ IGD Dış Bürosu Nikaragua Devriminin 4. yıldönümü nedeniyle bir açıklama yaparak son zamanlarda ABD emperyalizminin Orta Amerika'ya yönelik cabalarını eleştirerek Nikaragua halkı ve gençliğiyle IGD'nin dayanışmasını vurguladı. Açıklama IGD üyelerini ABD emperyalizminin kiralık karşı devrimciler ve gizli servisleriyle Nikaragua'daki düzeni destabilize etme girişimlerine karşı uluslararası dayanışmayı güçlendirmeye katkıda bulunmaya çağırıyor.

IGD VE DEMOKRATİK IRAK GENÇLİĞİ IRAK KÜRDİSTAN'INA YÖNELİK SALDIRIYI PROTESTO ETTİ..!

★ Cuntanın Irak Kürdistanında giriştiği askeri saldırı hemen arkasında biraraya gelen IGD ve Irak Demokratik Gençliği temsilcileri bölgedeki son durumu görüştüler ve ortak bir açıklama yayınladılar. ABD emperyalizmini bölgeye yönelik girişimlerinin vurgulandığı açıklamada Türkiye'deki cuntanın bu girişimlere alet olması eleştirilerek bölge barışı açısından tehlikeli sonuçlara varabilecek tutumu yeriliyor. Türkiye ve Irak kardeş gençlik örgütleri yaptıkları açıklamada "dayanışmalarını ve emperyalizme karşı ortak savaşım azimlerini de" dile getirdiler.



İGD, KUŞAĞINI HAKKIYLA TEMSİL

İGD MYK üyesi Mahmut MENGOLLOĞLU bültenimizin sorularını yanıtladı.

-Mahmut arkadaş, üç yıla yakın bir süre cunta koşullarında kapatılan bir örgütün yöneticisi ve aranan bir kişi olarak yaşadınız. Bize izlenimlerinizi kısaca anlatırmısınız?

Bilindiği gibi 12 Eylül 1980 tarihinde erki ele geçiren cunta ülkemiz tarihinin en karanlık dönemini başlattı. Ülkemizde en temel insan hakları hiçbir zaman bu denli çiğnenmedi. Terör gerekçesiyle gelen cunta, terörü devlet eliyle yaptı. Bunu saklamamızın gereğini bile duymuyor. Evren, son konuşmalarının birinde şöyle diyor; "Biz sürekli uyarılarda bulunuyorduk, karşımızdakiler insan öldürüyorlar biz niye öldürmeyelim" Oysa bu zorba başta "biz insan öldürülmesin istiyoruz" diyordu. Eski söylediklerini kendileri yalanlıyorlar. Sözün kısası, cunta koşullarında geçirdiğim günlerde bunu soğutarak gördüm. Öyle ki dur ihtarına uymadıkları gerekçesiyle öldürülen insanların analarının feryadı sık sık duyulur olmuştur. Emniyet Müdürlüğüne giden ana ve babalara "nereye gidiyorsun" diye sorulduğunda "çocuğum işkenceye oraya gidiyorum" diyorlardı. Cunta ülkede öyle çok şey değiştirdi ki halk "Emniyet Müdürlüğüne" değil "işkencehane ye" gittiğini söylüyordu artık.

Cunta "enflasyon canavarına" savaş ilan etti. Halk bu canavarın daha ne olduğunu öğrenmeden sofrasındaki ekmeğin, aşın yürütüldüğünü fark etti. Hani neredeyse cunta "yukarıya bakın canavar var" diyerek, arsız insanların yaptığı gibi halkın sofrasında ne var ne yok tekellerin önüne aktardı. İki buçuk yıl içerisinde bunu somut olarak yaşadım. Ekmek çalan genç insanlar var Türkiye'de, sabahdan akşama dek çalışıp ekmeğin parasını çıkartamayan küçük esnaf var Türkiye'de. Hatta Rauf Tamer'lerin ağzıyla konuşup "Bugün ülkemizde testiyi kurtaranlarla kıranlar aynı kişilerdir" diyen patronlar var Türkiye'de. En önemlisi, 1960'ın ücretiyle 1983 Türkiye'de yaşayan işçilerle -rin yığılma isten atıldığı, açlığa mahkûm edildiği bir ortam var Türkiye'de. Bütün bunlar halk arasında konuşuluyor. Cunta halkın gözünden öylesine düştü ki tüm zorbalığa rağmen bunlar çarşı pazar her yerde konuşuluyor. Daha düne kadar "bizim programımız dünyada birdir, herkes bizi örnek alıyor" diyen Evren'in "Halk büyük fedakarlığa katlandı, katlanıyor" demek zorunda kalması bundandır. Şimdi de "ekonomide bizim başa rısız olduğumuzu söyleyenler iç ve dış düşmanlardır" deyip işin içinden çıkıyor. Sayı kanıt getireceğine bunları söylüyor. Dolayısıyla kendi ekonomik politikasının iflasını böylece açığa vurmuş oluyorlar.

Peki, ülkemiz, Türkiye'miz deyince yalnız yukarıda sıralananları aklı gelir? Bu zorbalardan ve onların zorbalıklarından başkaca bir şey yok mu? Bunun böyle olmadığını kendileri bile itiraf etmek zorunda kalıyorlar. Türkiye'de duvarlarda, telefon direklerinde, telefon kulübelerinde "Anayasa'ya hayır" belgileri var! Türkiye'de daktilo var, kâğıt var! En önemlisi direngen, onurlu insan var ama her şeyden önemlisi ÖRGÜT var ÖRGÜT. Zorbaların canına ot tıkayacak olan örgüt, ölümlerini somutunda gördükleri örgüt var. Ülkemizin bağırdına yaşıyor. Yaşıyor. Savaşıyor.

Peki nasıl savaşıyor? İki kararlı insan, kadın veya erkek. Sayıları biraz fazla da olabilir. Kuralına uygun buluşuyorlar, savaş görevlerini yükleniyorlar. İşte örgüt yaşıyor. Fakat yalnız orada değil, hapishanelerde yaşıyor, işkencehanelerde yaşıyor, sakatlanmalarda, ölümlerde yaşıyor. Örgütün ve örgütlülüğün yaşamasında gençliğin onurlu bir yeri vardır. İlerici gençlik cunta koşullarında başarılı bir sınav verdi, veriyor. Her açıdan örgütlülüğünü sürdürüyor. Cuntaya karşı savaşımında kendisine moral değerler yaratıyor, böylece ileriye yönelik savaşım azmini pekiştiriyor. Genç arkadaşlar şöyle diyor; "ben zamanımı boşa geçirmedim, cuntaya karşı savaş verdim" veya -hut da "ben kendimi sinadım,ölçtüm, direneceğim."

Ancak bir şey var ki onun eksikliği herkesce artık hissediliyor. Her ilercide -tinde, teninde hissediyor. Bu da demokrasi güçlerinin eylem birliğidir. İşte günümüz Türkiye'sinde bu çok önemli yaşamsal bir sorundur. Bugün artık en küçük bir eylemin örgütlenmesi, hayata geçirilmesi bile bunun zorunluluğunu kanıtıyor. Bu noktada ülke dışında bulunan bizim büyük sorumlulukları bulunuyor. Burada tüm olanakları seferber edip, eylem birliğinin oluşmasını sağlamak ülkemizde en ön sıralarda savaş veren

arkadaşlarımıza böylesi bir silâh vermek zorundayız.

-Yurt dışında yürütülen Türkiye Demokrasi Güçleriyle Dayanışma etkinliklerinin ülke içinde yankısı nasıl oldu, somut etkileri nelerdir?

Cunta insanlık suçu işliyor. İşkence yaptırıyor. Onbinlerce insanı zindanlara dolduruyor. Sonra düzmece davalar açıyor. İşte bu uygulamalara karşı Türkiye Demokrasi Güçleriyle yapılan dayanışma cuntayı teşhir ediyor. Dayanışma eylemleri onu dizginliyor. Evren işkencelerden habersiz mi? Hepsini biliyor. Fakat "biz karşıyız" demek zorunda kaldı, göstermelik de olsa bazı davalar açıldı. İşte dayanışma eylemlerinin faydalarından birincisi bu. İkincisi, cunta başta gücünün meşruluğundan, yani haklılığından kaynaklandığını vurgulamaya özen gösterdi. Buna kanıt olarak herkesin desteğine sahip olduğunu göstermeye çalıştı. Hatta bu böbürlenmeler öyle bir düzeye geldi ki, Evren halk önüne çıkıp "Bizi herkes destekliyor, biz geç bile kaldık" deme ye başladı. Dayanışma eylemlerinin bu açıdan büyük yararı oldu. Cuntanın balonunu söndürdü, ona moral bir darbe vurdu. Ölkedeki demokratları yüreklendirdi. Bütün bas-kılara rağmen cuntaya yoğun eleştiriler yöneltilmeye başlandı. İşçi sınıfının politik hareketi ve onun yolunda yürüyenler bu ortamda değişik eylem biçimlerini uygulama alanı buldular. Üçüncüsü dayanışma eylemlerinin sonucu batı kamu oyunda cunta teşhir oldu, yalıtıldı ve böylece Batı Avrupa hükümetleri şu yada bu biçimde cuntaya karşı olumsuz tavırlar takınmak zorunda kaldılar. Bu durum cuntayı sıkıştırdı, onun kimi olanakları halk düşmanı politikasını güçlendirmek için kullanma durumunu ortadan kaldırdı.

Tek tek ilerici insanlar açısından ele alındığında ise dayanışma eylemlerinin değerinin paha biçilmez önemde olduğu görülüyor. Cuntanın kanlı zorbalığı koşulların da bir devrimcinin dayanışmanın varlığını somut olarak hissetmesi, üzerine çökertilmek istenen kabusu kırmasında büyük bir yardımcı oluyor.

-Bültenimiz aracılığıyla Batı Avrupa'da yaşayan ilerici gençlere iletmek istedikleriniz var mı?

Cunta ve onun siyasi polisi belki saldırıya politik hareketimizden başlamadı. Ancak artık katı önyargılar içerisinde bulunmayan herkesin de kabul edebileceği gibi bize saldırıyı kendisine stratejik bir hedef olarak saptadı. Hatırlanacağı gibi Ulusu ilk basın toplantısında bunu üstü kapalı da olsa açığa vurdu. Söyle yordu "16 aylık süre içerisinde başarılı operasyonlar sonucu terörist örgütlerin yok edildiği ve böylece terörizmin ortadan kalktığı yanlış izlenimi var. Bu tür görüşler yanlış olduğu kadar zararlıdır da. Çünkü terörün esas kaynağı duruyor. İşte bizim hedefimiz bu kaynağa inmek, onu kurutmaktır." Sonra başka bir yerde "terörün akıl hocalarından, ideolojik patronlarından" söz edildi. Bu gösteriyorki cunta başından beri terörü bir hedef değil, bir gerekçe olarak saptamıştı ve bilindiği gibi Mayıs 81 saldırısı başlatıldı.

Bu saldırı kesintisiz bir biçimde günümüze kadar sürdü, sürüyor. Kimi zamanlar ellerinin altındaki en iyi eğitilmiş siyasi polislerini ortalığa salarak, geniş arama taramalar yaparak bu saldırı kampanyalarını yürütüyorlar. Yüzlerce binlerce demokrat, yurtsever, komünist tutuklandı, işkence gördü, zindana atıldı. İşkence sonucu zor durumda kalıp konuşanlarda oldu. Tümüyü teslim olanlar da çıktı. Bu noktada siyasi polisin sistemli bir moral saldırısı başladı. Bütün demokrasi güçlerini gözden düşürmeye çalıştılar. "Her şeyin bittiği" imajı yayılmaya çalışıldı. Peki, son üç yıllık döneme özellikle işçi sınıfının politik hareketi ve onun yolundan yürüyen demokrasi güçleri açısından damgasını vuran nedir? Bu soruya en kısa yanıt şu olabilir: ÖRGÜTLÜ DİRENİŞ. Ana gerçek budur. Eğer üç yıl tüm zorbalığa karşın işkencede, hapiste, dışarıda cuntaya teslim olunmuyorsa, işkencede örgütü korumak için ölüm göze alınıyorsa bu direniştir. Aynı zamanda örgütlülüktür de. Eğer hapisanelerde zebanilere rağmen yayın organı bile çıkartılıyorsa bu örgütlü bir direniştir. Bütün bunların değeri çok büyüktür. Batı Avrupa'da yaşayanlar bunun değerini kavramaya çalışmalıdır.

Şunu bilmeliyiz ki bu dönem de, sözün anlamına uygun yeni savaşkan kadrolar

boyverdi, yaratıcı örnek çalışmalar yapıldı. Siyasi polisin tüm olanakları gözönünde bulundurulursa beceri ve kahramanlık günlük yaşam biçimi oldu. Orada, ülkede 5-6 metre aralıkla ve yürüyen insanların hızında minübüslerle polis kitleleri izlerken işler yapıldı. Ufacık çıkmaz sokaklarda devrimciler kurulan pusulara karşın örgütlülüklerini sürdürdüler. Denilebilir ki yaşamın örgütsel niteliği hiç bir zaman bu denli açığa çıkmadı.

Yukarıda sıralamaya çalıştığım örgüt ve moral dayanaklar cuntaya karşı utkunun anahtarlarıdır. Bizim yaşamımız yani Batı Avrupa'da yaşantısını sürdürenler açı - sından ise bunlar politik-örgütsel varlığını belirliyor, belirlemelidir. Bizler çalışmalarımızı yoğunlaştırmalıyız. Ülkedeki çalışmaların genel gereksinmelerine uygun çalışmalar yapmalıyız. Dayanışma eylemleri ve bu eylemler temelinde EYLEM BİRLİĞİ çalışmalarını yükseltmeliyiz.

Batı Avrupa'daki çalışmalarda göçe zorlanan IGD kuşağının yeri ve önemi büyüktür. Biz işçi sınıfının politik hareketinin ocağında büyüdük. Savaşımı örgüt ve disiplin kavramlarıyla içiçe öğrendik. Biz işçi sınıfının gençleriyiz, halkın gençleriyiz. Bizler uluslararası proleteryanın en büyük kazanımı olan SSCB ve dünya sosyalist sistemine bağlıyız. İşte bu uyanıklılıkla, tüm becerimizi ve enerjimizi bulduğumuz göçmen koşullarında da birleştirmeliyiz. Ülkemizin bağrında savaşan, savastıkça yaşayan hareketimize tüm çalışmaları bağlamalıyız. Ülkedeki genç kardeşlerimiz bunu alınlarının aklıyla başarıyor. IGD kuşağını hakkıyla ülke koşullarında temsil ediyor.

* * *



ULUSLARARASI DAYANIŞMANIN SAFLARINDA

PRAG: Nükleer Savaşa Karşı Barış ve Yaşam İçin Dünya Kurultayı çalışmalarına koşut olarak toplanan Gençler ve Öğrenciler Barış Köyü etkinliklerine bir İGD delegasyonu da katıldı. Köyün ana forumunda, çeşitli yan etkinliklerinde konuşmalar yapan İGD temsilcileri değişik gençlik ve öğrenci örgütleri temsilcileriyle ikili görüşmelerde de bulundular. İGD Gençler ve Öğrenciler Barış Köyünün hazırlık çalışmalarına da etkin bir biçimde katılmıştı.

DORTMUND: Sosyalist Alman İşçi Gençliği-SDAJ'ın festivaline bir İGD delegasyonu da katıldı ve festivalin uluslararası dayanışmaya ayrılan bölümünde stand açtı. İki gün süren ve 250 bin kişinin katıldığı festival boyunca, özellikle Batı Avrupa'ya yerleştirilecek ABD Füzelere karşı olmak üzere çeşitli barış gösterileri yer aldı. İGD standı gerek Batı Almanya'da yaşayan genç Türkiye'li kuşağın gerekse de Alman gençlerinin yoğun ilgisini çekti. Tüm festival boyunca İGD'yi tanıtan bir Almanca broşür çok sayıda dağıtıldı.

Dortmund İGD Standı



PARIS: Paris banliyölerinden Gennevillier'de yapılan Fransız Genç Komünist Hareketinin geleneksel festivaline bir İGD delegasyonu katıldı. İki gün süren festival boyunca açık olan İGD standında Türkiye'deki politik durum ve ilerici gençlik hareketi üzerine bir sergi yer aldı.

KOPENHAG : Kopenhag'da İGD, Danimarka Komünist Gençliği ve Yunanistan Komünist gençliği Danimarka bölümü ortaklaşa olarak "Türkiye Gençliği ile Dayanışma Gecesi" düzenlediler. Coşkulu geçen ve 500'e yakın kişinin katıldığı toplantıda İGD MYK üyesi Halûk Tan İpekçi, DKU Dış ilişkiler sorumlusu Heinrich Brant ve KNE Danimarka sorumlu konuştu. Gece sonunda yapılan ortak açıklama da Türkiye gençliği ile dayanışmanın daha da güçlendirilmesi kararlaştırıldı.

OSLO : Norveç'in başkenti Oslo'da "Türkiye Gençliğiyle Dayanışma" toplantısı düzenlendi. Norveç Komünist Gençliği'nin de içinde olduğu üç ulusal Norveç Gençlik örgütünün desteğiyle örgütlenen toplantıda İGD adına Bülent Metin konuştu. İlgili izlenen gecenin sonunda Türkiye İlerici Gençliğiyle dayanışmayı güçlendirme kararı alındı.

ORLEANS : Fransız Genç Komünistler Hareketi Orleans bölgesinin girişimi ile örgütlenen Türkiye gençliğiyle dayanışma etkinliklerine İGD MYK üyesi Mahmut Mengüllüoğlu katıldı. Çeşitli lise sınıflarında öğretmen ve öğrencilerin katılımıyla düzenlenen toplantılarda konuşmalar yapan Mengüllüoğlu Türkiye'de ve - rilmekte olan barış ve demokrasi savaşımıyla ilgili soruları yanıtladı.

İGD DAVASI AÇILDI

★ Sıkıyönetim savcılarının uzun sürelerdir üzerinde çalışmakta oldukları İGD davası geçtiğimiz günlerde açıldı. İGD'nin yasal olarak çalıştığı dönemde yaptığı etkinlikleri yasadışılıkla suçlayan ve İGD'yi terörist bir örgüt gibi göstermeye çalışan iddianame baştan aşağı tutarsızlıklarla dolu ve somut hiç bir kanıt içermiyor.

İGD Genel Başkanı Sökücü yaptığı açıklamada davanın tutarsızlığını sergiledikten sonra "bu davanın Türkiye gençliğiyle dayanışmayı yükseltmek için bir başka olanak" olduğunu vurguladı. "Gerek bu davada gerekse de diğer yerel davalarda yargılanan İGD yönetici ve üyeleriyle dayanışmayı yükseltmek, onların özgürlüğü için çok daha fazla çaba harcamak gerekiyor."

**TÜRKİYE İLERİCİ GENÇLİĞİYLE
DAYANIŞMAYI YÜKSELT !**



**JEUNESSE
PROGRESSISTE
DE TURQUIE**

LA JEUNESSE PROGRESSISTE DE TURQUIE

L'Organisation de la Jeunesse Progressiste de Turquie (IGD) fut fondée en 1976. IGD qui se base dès sa fondation, sur la solide tradition de lutte du mouvement de la classe ouvrière et de la jeunesse progressiste de Turquie, s'est vue élargir et développer d'une façon ininterrompue et rapide. Des dizaines de milliers de jeunes travailleurs, étudiants se sont placés dans les rangs de l'IGD pour l'indépendance nationale, pour la démocratie et le progrès social pour la solidarité internationale, pour les droits de la jeunesse et pour une formation professionnelle démocratique.

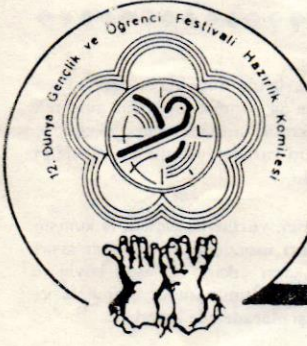
Elaborant diverses campagnes de luttes, IGD s'est lancée dans les combats aux côtés de la classe ouvrière de Turquie.

Jusqu'à nos jours, elle est devenue la cible principale de toutes les agressions de la réaction. Face à la terreur neo-fasciste ascendante des dizaines de membres de l'IGD ont perdu leurs vies. Sous la répression des pratiques antidémocratiques, les gouvernements ont arrêté plusieurs de ses membres, interdit l'activité de ses organisations. Après la proclamation de l'Etat de siège, l'IGD a été interdite à l'échelle nationale. Aujourd'hui, depuis le coup d'Etat militaire du 12 Septembre 1980, elle subit l'agression de l'administration militaire.

Actuellement, plus de 100 membres de l'IGD se trouvent en prison. Dans les procès contre les organisations de l'IGD, des dizaines d'années de peine de prison sont requises. Cependant la répression n'est point capable de bâillonner le mouvement de la jeunesse progressiste. IGD, tout en étant dans des circonstances difficiles de cette période, continue sa lutte pour la démocratie et les libertés, contre la junte soutenue par les Etats Unis d'Amérique. Elle se bat pour la paix, le désarmement et contre le danger nucléaire.

En Turquie, "İLERİ", journal de la jeunesse progressiste publié et diffusé clandestinement, montre la voie de la lutte.

**-RENFORÇONS LA SOLIDARITE AVEC LA JEUNESSE PROGRESSISTE DE TURQUIE !
-LIBERTE POUR TOUS LES PRISONNIERS POLITIQUES !**



MOSKOVA '85

FESTİVAL

ANTIEMPERYALİST DAYANIŞMA, BARIŞ ve DOSTLUK İÇİN!

SAYI : 1 / NİSAN 1985

ÇAĞRI

12. Dünya Gençlik ve Öğrenci Festivali Uluslararası Hazırlık Komitesi'nin Şubat 1984'de Havana'da yayımladığı çağrıyı destekleyen biz Türkiye ve Türkiye Kürdistanı gençlik/öğrenci örgütleri, Kasım 1984'de biraraya gelerek Festival Hazırlık Komitesi'ni oluşturduk.

"Antiemperyalist Dayanışma, Barış ve Dostluk İçin" sloganı altında yapılacak olan 12. Dünya Gençlik ve Öğrenci Festivali'nin, 1985 yazında Moskova'da ev sahipliğini üstlenen Leninci Komsomol'un girişimlerini selamlıyoruz.

ANTIEMPERYALİST DAYANIŞMA, BARIŞ ve DOSTLUK İÇİN!

140'ı aşkın ülkeden, değişik politik görüşlere sahip, farklı dinlerden, milliyetlerden gençlik ve öğrenci örgütlerinin Moskova 85 Festivali için oluşturdukları Festival Hazırlık Komiteleri etkin hazırlık çalışmalarını sürdürüyorlar.

Birleşmiş Milletler tarafından 1985'in "Dünya Gençlik Yılı" olarak ilan edilmiş olması gençliğin yakıcı sorun ve güncel istemlerinin her ülkede en yaygın biçimlerde tartışılmasını da beraberinde getirdi.

Diğer yandan, Hitler faşizminin ve Japon militarizminin yenilgisinin üzerinden 40 yıl geçmiş olmasına rağmen dünyamız yeni bir savaşın, nükleer bir yıkımın eşiğine getirilmiştir. Emperyalizm ve faşizmin saldırıları, ulusal kaynakların silahlanma için sorumsuzca harcanması en başta gençliğin bugünü ve geleceğini ağır baskılar altına alıyor, karartıyor.

Nitekim, Türkiye ve Türkiye Kürdistanı'nda sivil görünümünü faşist diktatörlük 5 yıldır işçi-köylü-öğrenci gençliğin haklarını da gasbetmiş olarak baskı ve zulmünü sürdürüyor.

Bu özel durum nedeniyle de, Türkiye ve Türkiye Kürdistanı gençlik/öğrenci örgütlerinin, diğer ülkelerde olduğu gibi karşılıklı saygı ve eşit haklar içinde biraraya gelerek 12. Dünya Gençlik ve Öğrenci Festivali Hazırlık Komitesi oluşturmaları daha büyük bir önem kazanıyor.

Festival geleneğine tam düşmeyen ve Uluslararası Festival Hazırlık Komitesi'nin çağrısını benimseyen en geniş örgütsel yelpazeyi kapsamak için gereken esnekliği gösteren komitemiz, diğer yandan çalışma programını oluşturmak, bunları yaşama geçirmek; önünde duran görevleri en başarılı ve seri biçimde gerçekleştirebilmek yolunda somut adımlar attı. Karar ve uygulamaları, Hazırlık Komitesine katılmış olan örgütler birlikte ve demokratik biçimde gerçekleştirdiler. İknaya, karşılıklı

(Devamı 2. sayfada)

1985, Hitler faşizmine karşı zafer kazanılarak ikinci dünya savaşının sona erdirilişinin 40. yıldönümüdür. 12. Dünya Gençlik ve Öğrenci Festivali'nin, tüm Avrupa ülkeleri antifaşistlerinin yanısıra faşizmin yenilgisine muazzam katkılarda bulunan Sovyetler Birliğinde yaşıyor olması, ona ayrı bir değer kazandırmaktadır. 1985 aynı zamanda Helsinki Güvenlik ve İşbirliği Konferansı Nihai Senedi'nin imzalanmasının 10. yıldönümü ve Birleşmiş Milletler Dünya Gençlik Yılıdır.

27 Temmuz - 3 Ağustos 1985 tarihleri arasında toplanacak olan 12. Dünya Gençlik ve Öğrenci Festivali'nde değişik politik görüşlere, dini inançlara sahip farklı toplumsal sistemlere bağlı ülkelerden milyonlarca genç temsilcileri, emperyalizme, milliyetçiliğe, faşizme ve savaşa karşı barış ve dostluk için ortak mücadele kazanımlarını engin dayanışma içinde sergileyeceklerdir.

Nitekim günümüzde, başını ABD'nin çektiği emperyalist militarist çevreler, işbirlikçisi gerici, askeri ve faşist güçlerle birlikte silahlanma yarışını hızlandırarak, çocukları katleterek, silahlanma yarışlarında devlet terörü ve zaldırganlık politikasını sürdürmekte, insanlığı adım adım nükleer bir savaş felaketinin kucakına itmektedir.

Bu politikanın bir uzantısı olarak sivil kılığa burundürülmüş Türkiye'deki faşist diktatörlük, bölge ve dünya barışını tehdit etmeye devam ediyor. Peşgöz yönetimi ile yapılar ve gizli tutulan 3000 anlaşmalarla Türkiye'deki ABD üslerine yeni nükleer silahların ve Awacs casusluk uçaklarının yerleştirilerek modernleştirilmesi, yeni askeri hava alanlarının inşası ve Çevik Kuvvetlerin kullanımına açılması çalışmaları sürdürülüyor. Kıbrıs'ta işgal sürerken, Ege'de gerginlik politikası tımanırılıyor.

Bizler, faşizmin ve emperyalizmin gençliğe daha çok baskı ve ömüründen başka verecek birşeyi olmadığını biliyoruz. 4 Yılı aşkın bir süredir silah zoruyla iktidarı elinde tutan cunta, demokrasiden yana, barış ve özgürlükten yana gençlerimizi hapishanelere doldurarak, işkencelere tabi tutarak, sokaklarda ve idam sehparlarında katlederek bu gerçeği en çiplak biçimde ortaya koymuştur.

Emperyalizmin askeri, ekonomik ve politik dayatmalarını gerçekleştirmek için cunta, işçi sınıfına, barış ve demokrasi güçlerine Türk ve Kürt halkına karşı en acımasız saldırılarını sürdürmektedir. Demokratik örgüt ve siyasi parti yönetici ve üyesi binlerce insan hala tutukludur. Barış Derneği ve DISK davaları genişletilirken, cezaevlerindeki insanlık dışı uygulama-

(Devamı 2. sayfada)

ÇAĞRI

(1. sayfanın devamı)

malara karşı başlatılan direnişler en kanlı yöntemlerle engellenmeye çalışılıyor. Askeri savcılar 6130 kişi için idam cezası isteminde bulundular. Bunlardan 50'si asılarak öldürülürken, 453 kişi için idam kararı alınmıştır. Türkiye'deki gelişmelerden duydukları kaygıyı dile getiren ortak bir dilekçe imzalandıkları için 1256 ayda yönelik koğuşturma sürüyor.

Cunta diğer yandan Kürt halkına karşı ilan edilmemiş bir imha savaşına girişti. Kitlesel tutuklamalar ve öldürmelerin yanı sıra, planlanan 50 köyün tümüyle boşaltılmasına ve in-

sanların göçe zorlanmasına başlandı. Bununla da yetinmeyen cunta, Irak ve İran Kürdistanı'na yönelik saldırılara girişerek Kürt halkının ulusal demokratik mücadelesini yoketmeye çalışarak, ABD ve NATO'nun vurucu gücü olarak üstlendiği tehlikeli işlevi tekrar kanıtladı.

Türkiye'nin bölgedeki ilerici, yurtsever güçlere ve komşularımıza karşı ABD'nin saldırı üssü, olası bir nükleer savaş alanı olarak kullanılmasına karşı çıkan, biz işçi, köylü ve öğrenci gençler, en ağır koşullar altında emperyalizme, faşizme, ırkçı-şoven baskılara karşı mücadelede kararlıyız.

Gençler, Tüm İlerici, Demokrat, Yurtsever Güçler!

Sizleri, emperyalizm ve gericiğin baskı ve şiddet politikasına sömürgecilige, yeni sömürgecilige, ırkçılığa, faşizme ve siyonizme, her türlü baskı ve sömürüye karşı gençliğin dayanışma ve dostluğunu pekiştirecek olan 12. Dünya Gençlik ve Öğrenci Festivali için Festival Hazırlık Komitemizin başlattığı hazırlık ve tanıtım çalışmalarına omuz vermeye çağırıyoruz.

Türkiye ve Türkiye Kürdistanı gençlik/öğrenci örgütleri olarak, barış, ulusal bağımsızlık ve toplumsal ilerleme kavgası veren Latin ve Orta Amerika, Karayipier, Asya, Afrika ve Orta Doğu halklarına ve gençliğine antiemperyalist dayanışma ve dostluk selamlarımızı iletiyoruz.

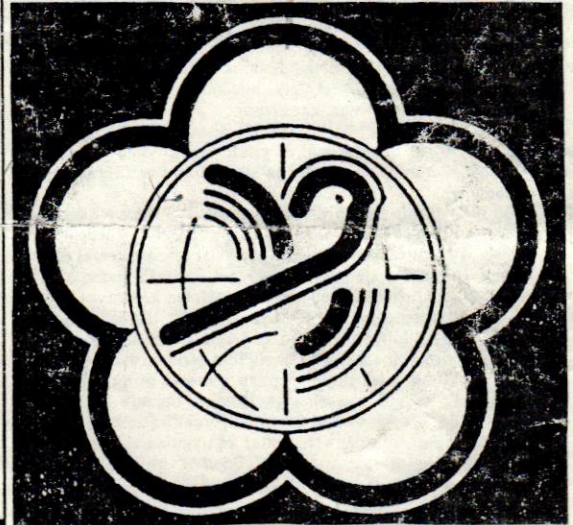
Yaşasın 12. Dünya Gençlik ve Öğrenci Festivali!

Yaşasın Anti-emperyalist dayanışma, Barış ve Dostluk!

12. DÜNYA GENÇLİK ve ÖĞRENCİ FESTİVALİ HAZIRLIK KOMİTESİ

ASDK-Der
DHKD
GEB
GKB
Genç Öncü
İİD
Proleter Dayanışma
SGB

(Genç Kurtuluşçular Birliği, Cunta'nın niteliğine ilişkin tanımlamaya katılmamaktadır)



ANTIEMPERYALİST DAYANIŞMA, BARİŞ ve DOSTLUK İÇİN!

(1. sayfanın devamı)

saygı ve eşitlik ilkesine, saygıya dayalı bir çalışma anlayışını titizlikle korudular. Her aşamada asgari görüş birliği ile alınan kararlar, dileyen örgütün şerhi ile birlikte kesinleşti ve doğaldır ki, tekrar tartışma gündemine getirilmeden uygulandı. Böylece somut adımlar atılabilmesi, daha ileri düzeydeki sorunların çözülmesi ve işlerin yapılabilmesi olanakları yaratıldı.

Hazırlık Komitemizin haziran ayında yayınlanan çağrısı ve oluşturulan Teknik Komite çalışmalarının gereken hızda ve örgütlülükte yürütülmesine katkıda bulundu. Ayrıca, Moskova'ya gidecek delegasyon için iki kişilik bir sekreteryayı kurdu.

Festival'de yer almak, uluslararası dayanışma görevini somut zengin için'lerde Moskova'da yerine getirmek kadar; Festival'in en geniş biçimde gençler arasında tanıtılması, yığınların harekete geçirilmesi, özlem ve istemlerimizin dile getirilmesi de büyük öneme sahiptir.

İlk adımı Komitemiz festival anısına 1985 takvimi çıkardı. Hazırlık Komitemizin amblemi, açılan yarışmaya katılan ürünler arasından seçildi ve Teknik Komite'de onaylandı. Yarışmaya ürünleri ile katılan, bize bu işlerde desteklerini sürmüyün kardeşlerinize, dostlarımızı tekrar teşekkür etmek isteriz.

Şu anda 1. sayısını ellinizde tuttuğunuz Bülten'in çıkartılması ve Festival hareketini tanıtan bir Broşür'ün basılması; afiş, rozet gibi malzemelerin hazırlanması için katkıda bulunan, bulunacak kuruluş ve arkadaşlarımızın özverileri, dayanışmaları Komitemize güç verecektir.

Ayrıca, birisi Paris'te, diğeri Köln'de olmak üzere iki toplantı planlanmıştır. Mayıs başlarında Paris'te bir araya gelecek olan gençlik örgütleri temsilcileri şu konuları tartışacak ve bir ortak sonuç açıklaması oluşturmaya çalışacaklardır. "2. Dünya Savaşı'nın Bitimi ve Faşizmin Yenilgisinin 40. Yılında Türkiye ve Türkiye Kürdistanı Gençliği, Önümüzdeki Görevler".

Haziran ayında Köln'de, bize omuz veren sanatçılarımızla birlikte zengin bir kültürel program ve uluslararası temsilcilerin konuk olarak katılacakları bir gece yapılacaktır.

Türkiye ve Türkiye Kürdistanı'ndan ve Avrupa ülkelerinden tüm gençleri bu toplantıya davet ediyoruz.

Antiemperyalist Dayanışma, Barış ve Dostluk İçin İleri!



BANG

Dî sala 1984 meha Sibâtê li Havanê da Komîta Amadekirinê ya navnetewî, bo festîwala 12 ya ciwan û xwendekarên cihanê gaziyeke belav kir. Me ji bî piştgiya ve festîvale, ciwan û xwendekarên Tirkîyê û Kurdistanê Tirkîyê di Çirîya Paşîn sala 1984 an da Komîta Amadekirinê ya festîwalê saz kir.

Ev festîwal, bi xwesteka Komsomol di havina 1985 li Moskovê bi şîara "Fîştevani bo aşîti û dostaniyê diji imperyalî" wê bê çekirin. Ji bo vê xebata girîng û bi qedr em silav ji Komsomol ra dîşînin.

Sala 1985, 40 saliya serketina şerê diji faşîzma Hitler û dawîya şerê cihanê ya duwemîn e. Têkçûna faşîzmê da li gel hêzên diji faşî a Ewropê, para mezûn ya Yekîtiya Sovyetan bû. Çêbûna festîwalê li Sovjetan girîngiya wê hin bilindtir dike. Ev sal ji alîki dî 10 saliya imza kirina dokûmentê Helsinki û roja ciwanên cihanê a Yekîtiya Mîlletan e ji.

Festîwal di mabeynê 27 Tebax-3 Tîrmeh sala 1985'an da wê kom bibe. Di festîwalê da nîmeyandeyên mîlyonan xortên welatan ku dîtinên siyasî û olî ji hev cudane, yê ku sazûnanê civakî a welatên wan ji hev durî, wê bîn bahev. Diji imperyalî, faşî û şerê, ji bo aşîti û dostaniyê hevkarî û tekoşînek xurt wê bê danîn.

Bi serokatîya Emerîqayê hêzên imperyalî û militarîst di gel destbrakên xwe a faşî, leşker û kewnepereştî lec heciya çekan pêşda dîbin. Dujmînahi dîxin nav mîlletan, dîxwazî şerê derxînin. Bi terora dewletî siyasetekî êrîşker dajon. Insaniyetê ber bi şereke nukleerî dîbin.

Di vî awayî bi postê sîvîliyê dîktatorîya faşî a Tirkîyê aşîtiyê navçê û dîne dike nav xetereki. Bi hukûma Reygn (Rêgîn) peymanên bi du alî û dîzi ve ciyên çekên niklerî û balefirên cesusî a Awavks tînin ci-var kirin. Ji bo hêzên lez meydanên balafirên tînin çekirin. Li Qibrisê da girîya Tirkîyê hin berde-wam e, li behra Egeyê gef û gurê wan xilasnabe.

Em baş dîzanî ku faşî û imperyalîzm xên ji zîlm û kedxwariyê tîşuk nade xort û ciwanan. Çar sal dibore ku cunta bi destê zorê ser hukûme. Xortên aşîtxwaz, azadîxwaz û demokrat tîji zindanan kirîye, li wan şence dike bi sêpiyan qetlîdike.

Ji bo xwastî û gotînen imperyalî ya eskerî, aborî û siyasî bîne cih; cunta li ser çîna karkeran, ser hêzên demokrat û aşîtxwaz tîda û zulm dike. Diji gelê Kurd û Tirk êrîşên bê hempa dîto. Bi hezaran rêvabîr û endamên komelên demokratîk û partiyên siyasî hin girtine. Dewaye sendîqayê şoreşgera karkeran (DISK) û komela aşîtiyê hat fîreh karî û li vî jî dajo. Dîxwazî di zindanan da berxwedana girtîyan bi hovîti bipelîxînin. Sawciyên eskerî darxistîna 6130 girtîyan dîxwazî. Ji wan 50 kes hatî dardakirî, bo 453 kesan jî qîrar dan. 1256 ronakbîr jî ve çûyîne neqayîlbûna xwe danê kîvşê. Seba wana jî mehkemê vekirin.

Li aliyek dî cunta diji gelê Kurd dest bi şereke nemayîne kir. Li gel bi komasî girtî û kuştî, planên xwelîkirîna 50 gundan dîkin. Bi gotînek dî gelê Kurd bi destê zorê mefî dîkin. Bi wana jî nerman êrîş ser Kurdistanê Îraq û Îranê kirin ku tekoşîna neteweyî a demokratîk ya gelê Kurd jî holê rakin. Bi vî awayî wezîfa xwe yê êrîşker a NATO û Emerîqayê dane wan. Çar dî eşkere kirin û nişan dan.

Tirkîyê jî bo hêzên pêşverû û welatparêz a navçeyê û bona cîranên me bûye pêlekana û bîngêhê Emerîqayê. Em karker, gundî, xort û xwendekar; şertên herî giran da jî diji imperyalî, faşî û diji zulma şovîstan me qîrar daye, ku bo tekoşîne bê westan xebat û karbîkin.

Xortno!

Hemû hêzên demokrat û welatparêzno!

Diji imperyalî û siyaseta kewnepereştîyê, diji kolonyalî û kolonyalîya nu, diji nijadperestî, faşî û sîyonîzmê;

Kurd diji bi her awayî tîda, zulm û kedxwariyê, bo qewî bûna dostaniyê em dîxwazî piştîbîdîne xebata naskirin û amadekirîna festîwala 12. Ciwan û xwendekarên cihanê.

Ji bo tekoşîna aşîti, serxwebûna netewî û peştawîyîna civakî li Emerîqaya Latîni, Emerîqaya navçê, Karayîbê, Asyê, Efrîqê û Rojhûlata Navîn, silavên pişgiri û dostaniyê em dîşînin.

Bijî Festîwala 12. ya ciwan û xwendekarên cihanê!

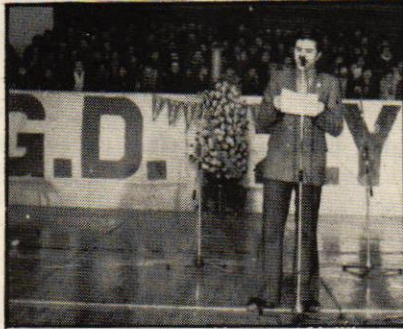
Bijî piştewaniya bo aşîti û dostaniyê diji imperyalî!



MONTHLY BULLETIN

TURKEY

No:5 ☆ February ☆ 1978



İGD G. President A. Muhtar Sökücü speaking in the feast evening.

The Progressive Youth Organisation was founded in January, 1975 under the reflections of the traditions of the working class gaving struggle for more than half a century for peace and progress under severe conditions. During the foundation while there were 500 members, after two years of organising all over the country the number rised up to 35000 and 38 units are opened. Beside these 39 units there are more than 100 youth and student organisations on the side of Progressive Youth Organisation.

İGD uniting the students, young workers and peasants of Turkey into the struggle for peace and democracy and progress have gained many victories against fascism and imperialism. İGD participated widely in all demonstrations under the leadership of working class, its political organisation, who has been forbidden for more than half a century. In the May Day celebrations in 1976, 1977 which ended with a massacre cause the death of 40 people, planned by the agents of CIA and MIT (Central Intelligence Agency) and maoists, in the struggle against the "State Security Courts" which would restrict the democratic rights and freedom, in the struggle of 40.000 metalurgy workers fighting against the monopolist bourgeoisie for more than 8 months, İGD was beside the working class of Turkey. And because of the increasing strength among the youth and students of Turkey the oppressing classes attracted more and more. In only second half of December and at the

İGD IS MORE POWERFULL, IN THE SECOND ANNIVERSARY



Thousands of İGD members were participated to the feast on the occasion of second anniversary.

begining of the new year 9 İGD members were killed in assassinations by the SS troops of the neo fascist Nationalist Movement Party.

But the struggle of the Progressive Youth Organisation for peace and progress continues. Progressive Youth Organisation for the second time celeb-

rated the "World Youth and Student Week" in 10-17 November in all over the country. The students and youth of Turkey who couldn't find the opportunity to recognise the international youth and student organisations, for the first time learned what IUS and what WFDY, is.

The second anniversary of the establishment of Progressive Youth Organisation was celebrated widely in Turkey. The progressive Youth Organisation in Turkey, in spite of crimes, terror and repression was succesful in uniting the students young workers and peasants of Turkey.

The president of İGD, Ahmet Muhtar Sökücü emphasising the unity of all progressive students and young workers of Turkey said that "in the process which İGD strengthens the trends against the unity of the working class and all democratic forces weakens.

While İGD gains power the struggle of the youth against fascism imperialism, oppressions on the miniroties gains power.

This is our success in organising the youth. And we will not stop even for a second to enlarge the victories we win.

Long live the alliance of the progressive youth with the working class of Turkey.

Long live the world democratic youth movement...

Long live the World Federation of the Democratic Youth

Long live the International Union of Students...

Forward to the 11th Festival of all the youth and students of the world...

Long live İGD...

**"THERE IS NO BIRD THAT WOULD
NOT NEED WINGS
THERE IS NO MAN WHO WOULD
NOT NEED PEACE"**

The disarmament conference of European youth and students which took place in Budapest was a broad manifestation of a struggle waged by young people and students of different political, religious tendencies for one of the most important questions of our age.

Progressive youth of Turkey actively participated in the conference immediately after the Warsaw meeting of

youth and students the final act of the meeting published in Turkish. The decision to organise a conference for disarmament have welcomed by big masses.

Many initiatives have been coordinated on national level, that were parallel to the ones of world youth and student movement. Demonstrations took place condemning all mass destructive weapons, demanding the ban of neutron bomb. Thousands of

signatures have been collected both for New Stockholm Appeal and for reduction of military expenses of national budget. By means the support and solidarity of progressive Turkish youth the disarmament struggle going on have been shown. There's no doubt that İGD will do all its best for publicising the final documents of the conference and for further strengthening the disarmament struggle.



CYRUS VANCE GO HOME !

THE VISIT OF CYRUS VANCE HAVE BEEN PROTESTED BY THOUSANDS OF YOUNG PEOPLE



Cyrus Vance, the exterior minister of USA gave a sudden visit to our country. It coincided a time when imperialist circles were trying to find a solution to Cyprus problem to their benefits. Also new plans of NATO such as escalation of armaments, trying to create tension areas in east mediterranean region put forward.

Progressive youth and students who are well ware of the conspiracy policy of imperialism protested Vance and USA, hand in hand with Turkish

Cypriots. A "Black Wreath" was placed in front of United States Consulate and the mean time demonstration took place in İstanbul and Ankara. This occasion gave us an opportunity to condemn the production of Neutron Bomb by military circles of USA.

During the stay of Vance, Cypriot students had a starvation strike.

Peace loving youth and students of Turkey value the importance of peace struggle and attributes an important role to the international solidarity actions towards anti-imperialist solidarity, peace and friendship.

All the problems concerning our region may be solved on principles based on mutual understanding and with the active participation of the peoples which took its roots from the strong unity against imperialism.

ALL OUR EFFORTS TO TURN THE İGD GENERAL ASSEMBLY, INTO A PLATFORM OF UNITY

After the approval of the constitution by governmental bodies, İGD will do its 1st General Assembly in six months. All the works of the organisation accelerated and city and regional meetings being organised.

As it's stressed many times, İGD is the mass organisation of young workers, peasants and students. This makes its branches to spread all over the country, from university halls to farms.

The duty and responsibility of being a progressive, force us to participate actively in all the preparations of the İGD General Assembly.

Forward for the 1st General Assembly of İGD...

Let's make it a platform of antifascist and anti imperialist unity.

**NO
TO NEUTRON
BOMBS**

REACTIONARY FASCIST MC (Nationalist Front) COALITION HAS COLLAPSED...

— New economic opportunities for the students young workers and peasants must be provided.



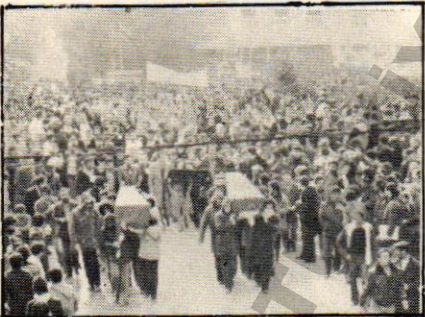
1977 May Day demonstrations at 4:30



1977 May Day demonstrations at 7:00



A police attack over progressive students.



Funeral of 2 progressiv students who were shot by fascit MC's troops in, 1976.

At last the reactionary fascist coalition "The Nationalist Front" has come to end. In bloody years in which the Nationalist Front were in power more than 400 progressive students workers were killed. Thousands were wounded. Crime, terror repression massacres that is what the reactionary front was. The SS troops of the Nationalist Movement Party attacked all the people who are on the side of peace, democracy, freedom and progress. As one of the leaders of neo-fascist MHP said "the power passes from the Universities", many schools were turned to fascist camps in which the students are obliged to be fascists.

Now the government is changed. The social democratic party taking 10 parliamenters who left the Justice Party, the biggest partner of the former government, is in charge. The monopolist bourgeoisie couldn't find any other possibilities except this government. Trying to pull the government to anti-communism, to a line more passive than before tries to be out of the greatest economic crises of ever.

But the progressive democratic forces of Turkey will not allow the monopolist, reactionary fascist forces in their aims there will deepen the living conditions of the oppressed forces people, that will rise the fascist terror more and more and the aims trying to forbid the democratic rights and freedoms.

The progressive youth and students of Turkey knowing that the only solutions of the problems rised from capitalism itself will continue in their struggle for peace and progress under the leadership of working class.

The Progressive Youth Organisation in Turkey declared that the youth and students of Turkey will continue their struggle for the realization of the following aims and asked the government to realize the following demands.

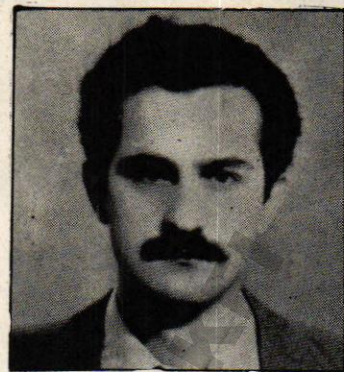
— Neo-fascist Nationalist Movement Party and the fascist youth organisation must be closed.

— The killers, assassins and provokers responsible from the death of the progressive people must be found and punished.

— All the fascist centers must be clear out from the universities and high schools.

— The progressive students who lost years because of the fascist invasion in the universities, there must be given new opportunities.

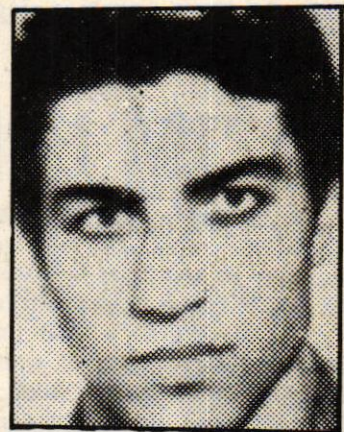
— The anti-democratic laws forbidding the freely organising of the working class, its parts must be abolished.



BARIŞ YILDIRIM



NEJAT GÖKPINAR



SAİT ULUSOY

In January 2 active members of İGD was shot in İstanbul and one was assassinated in Manisa, by fascists.

Barış Yıldırım was studying medicine. He was an active member of İGD and Medical Students Association, and he had a scientific research on "Nutrition Problems in developing countries", that was published through a week by a daily newspaper.

Nejat Gökpınar was assassinated in Manisa by fascists. He was an active member of İGD in western Anatolia.

Sait Ulusoy was studying in sport academy. He was one of the National Boxers of Turkey, and an active member of İGD. He was assassinated in the bus by a fascist.



Nazim Hikmet, was the honor guest of "3rd World Youth and Student Festival", 1951, Berlin.

NAZIM HIKMET IS 76 YEARS OLD

Nazim Hikmet is one of the greatest poets of the world. He gave works that, today are translated into over 70 languages. His name comes with Pablo Neruda's, Mayakovsky's and Lorca's names. As being a poet of working masses of Turkey and the world; he yells in his works, the lofty nations of working class and the people struggling against fascism and imperialism.

The 76th anniversary of this great

poet's birthday is celebrated under the topic "Nazim Hikmet and his struggle for peace" in İstanbul, on the initiative of the Peace Organisation. Thousands of young people participated to the night and yelled the slogan "Nazim is amid us". The other great celebration evenings and manifestations in the other big cities of Turkey, accompanied the night.

Nazim Hikmet is one of the biggest

fighters of peace. He worked for years in peace movement. He became the guest poet for the "3rd World Youth and Student Festival". He got of Lenin Peace Price. He condemned in his poems the fascism and imperialism which they caused so many young people to die, in the 2nd World War. He strong took stand against U.S. imperialism decision to drop a bomb on Hiroshima. The poem is on this subject.

A DEAD GIRL

It is I knocking at your door
You can not see me,
One can not see the dead.

Ten years will soon
Have passed since my death.
I am a girl
Of seven
Dead children do not grow

Fire killed my eyes,
My hair was burnt.
I turned to a handful of ashes,
The ashes were blown away.

I am not asking for myself,
For myself I want nothing
Children who burn like paper
Do not even eat sweets

I am knocking, tapping on your door,
Uncles, aunties, please sing:
Let no one kill children
Let children
Eat sweets

NAZIM HIKMET

FORWARD FOR THE 11th FESTIVAL OF YOUTH AND STUDENTS

The "Havana festival organisation" which is in fact National Preparatory Committee declared its foundation the beginning of February. İGD took an active part in all the steps to establish a preparatory organisation which reflect different political tendencies.

In its foundation, besides İGD these organisations took place; Progressive Women organisation, Progressive Gymnasium students Association, Medical Students Association, Federation of Cypriot Youth and students, East Black Sea Cultural Union, Revolutionary Democratic Cultural Union, Apprentices Assac. Kocaeli Revolutionary Union, Young workers and artists.

İGD besides joining the NPC, have also founded, preparatory committees through its body. In all the offices, in all the bureaus there's steady wall newspaper devoted festival activities. Organisations bulletins have special corners on the 11th Festival.

Within the preparatory program of İGD, exhibitions, competitions, music

performances, take place. In short words, were getting ready for the festival.

Long Live 11th Festival...

Long Live the anti-imperialist solidarity, peace and friendship...

SAHİBİ: Ahmet Muhtar Sökücü

YAZIŞLARI MÜDÜRÜ: Y. Kemal Göksu

ADDRESS: Aksaray Cad. No:5, Kat 5 Laleli-İstanbul - TURKEY.

Progressive Youth Organization TURKEY



igD

**MONTHLY
BULLETIN**

igD

youth
against
imperialism,
monopolies
and fascism

UNITE AGAINST FASCIST DANGER!

The path progressive, patriotic forces traverse has never been smooth or easy. This is true for the national democratic forces in Turkey that are fighting for genuine national independence, peace, security and cooperation, for an advanced democratic order and socialism under intensifying brutal attacks. The martial law continues to bring grist to the mill of imperialism and reaction.

Since the time the ruling circles imposed martial law upon the working people, «in order to put an end to the widespread terrorist actions», about 350 persons have been killed by neo-fascist gangs. The reactionaries, militarists, neo-fascists and maoist ac-

THERE IS THE SOLUTION

The many-sided oppressions of the United States imperialists and NATO circles over Turkey are intensifying. As a consequence, the danger of fascism aggravates. The severe economic and political crisis, that our people observe in all the fields of the life, deepens.

The collaborator bourgeoisie can not rule easily and without frictions. In fact, it is the crisis of the ruling classes, rooting to their incapability to govern since the end of the 60's. They are in urgent need of «powerful» governments. The last hope, martial law seems to be ineffective. The struggle of the people, massive uprisings continue intensely.

The Reuplican Peoples' Party's right-wing dominated government is reconciled with imperialist circles and monopolies. They humiliate themselves before the demands of imperialism. They move backward against the attacks of the reaction and against the disgracerul demagogues of the neo-fascists. The neo-fascist Nationalist Movement Party and its satellite organisations, maoist provocateurs are freely fulfilling their missions in favor of the monopolies. But, on the other hand, anti-democratic measures-including military ones are being applied on the progressive forces. They ban mass organisations, outlaw the democratic press. The murders go on. The majority of the İGD branches are prevented from functioning. More than 500 İGD members are imprisoned in various parts of the country.

The same reactionary forces, highly encouraged by the undetermined policy of the government, tried to obstruct the May Day celebrations, getting a considerable assistance of the right and left opportunism, of the separationists, of the left-faced enemies of the working class, and with an intense counter-revolutionary propaganda, reaction did all the possible to hinder the historical achievement of the working class. The response of the working class was hard and massive. Hundred-thousands marched on that glorious day in Izmir.

complices have chosen the target of their multifomed attacks: the working class movement and its militant aide İGD.

The bright May Day celebration in Izmir accelerated their bitter hatred of the growing power of the İGD among the student movement, particularly in the Egean University. Maoist and left-extremist elements launched a war upon the progressive youth and students and caused many injuries, including a paralyzed student. After all, as it has become usual, the victims, members of the İGD were arrested and two local branches were closed in Izmir.

In İstanbul, neo-fascists bombed a local cultural house, murdered 3 İGD militants and injured 5



persons, on the 11'th of June. Again, the police arrested the injured and the witnesses, and searched the premises and their houses for days in order to find any «evidence» of production of the bomb by the victims!.. Over 300 young progressives who protested the murders and the protection of fascist criminals, were arrested. The protest continues now at military prisons in the form of hunger-strike.

Many local branches of the İGD are repeatedly banned on this or that pretext. The reaction, in deed, strives for the complete ban of the militant mass organisation of the progressive youth.

Military authorities of the martial law in İstanbul have already banned the İKD, Progressive Wo-

IUS SOLIDARITY VISIT



A representative of the IUS, the member of the Secretariat and the Head of the European Commission, J. Curran had visited Turkey, on an invitation extended by İGD Student Section, between the dates 9-11 June.

In the bilateral meetings between IUS and İGD delegations various problems concerning international student movement, and the struggle of Turkish students were elaborated. The friendly discussions, then mirrored in the joint communique of İGD-IUS, is wellcomed by broad masses of Turkish students as a concrete step in the relations between two organisations.

During his stay, the IUS representative met the leading bodies of the local İGD branches, discussed with the Rector of the Egean University on educational problems, had an opportunity to visit the imprisoned members of İGD and a hospitalised victim. J. Curran also addressed the Meeting of Solidarity with Vietnam.

The İGD members regarded this visit of the IUS as an international support extended to the struggle waged by the student masses of Turkey and attributed a great importance. The IUS delegate was cordially welcomed in all the places he visited.



men's Organization on the eve of May Day. The progressive press was muzzled. Monthly review «Ürün», weekly «Savaş Yolu», the magazine of secondary school pupils, and the «Progressive Patriotic Youth» are still prohibited in the provinces of martial law and keeping on under difficult conditions. The daily newspaper «Politika», the sole voice for democracy among the daily press is not also far from the same danger. The police collects all the progressive literature in some parts of the country.

The incontemporary articles 141 and 142 taken from the Mussolini's Italy into the Turkish Penal Code constitute one of the main weapons of the reaction against democracy. They not only hinder, as the last shame of Europe, the legalization of the Communist Party, but also threaten all democrats.



WITH VIETNAM - WITH PEACE



Thousands of
greetings
to the victorious
people and youth
of Vietnam

Izmir, became the site of another important meeting, after witnessing the glorious May Day celebration; the Solidarity Meeting With the People and Youth of Vietnam. The progressive youth and students have enthusiastically prepared for the Meeting and decorated the Hall with the portrait of Uncle Ho, the immortal leader of the Vietnamese people. Vietnamese flags, nearby Turkish and red ones were undulating in such a harmony that took its roots from the friendship and solidarity of these peoples, youth and students based on the noble causes of the mankind.

Who might be afraid of such unity? Of course, imperialists and their dirty collaborators. They fulfilled their mission of gratitude to their masters by rejecting the Vietnamese delegation back from the Istanbul airport, who were the guests of the Turkish youth and students.

The rejection of the Vietnamese comrades has been heavily protested by the broad masses, youth and student organisations, democratic mass organisations and the authorities have been accused of violating our people's tradition of hospitality. A. Muhtar SÖKÜCÜ, the president of the İGD, sent a cable to the Prime Minister and condemned the behavior of the government. We, said, Sökücü in the cable, as the representative of the Turkish youth, convey our sorrow, and protest this act in front of the world public opinion.

In the meeting, which manifested the solidarity of our youth and students, the rejection of the Vietnamese was denounced by the participants. And thousands, participating in the Meeting broke an oath to further strengthen the solidarity with Vietnam and to host Vietnamese comrades in Turkey in other occasions.

The meeting also witnessed the inauguration of a campaign for a pioneer's house in Vietnam. In a short time a considerable amount of money had been collected which was used later to make shirts for the pioneers of Vietnam.



Opening Address of Alaattin TAŞ Secretary General of the İGD to the Meeting of Solidarity with VIETNAM



Dear Comrades,

Comrade representatives of the Participant Organisations, Distinguished Representative of the international student movement, The brave people of Vietnam, who have come out victorious of one of the most violent resistance movements of our times, who have defeated the most powerful imperialist armies, are confronting a new attack from expansionist hegemonist China. The people of Vietnam who have come out victorious of their enduring struggle against the aggressive enemies for the sake of their national independence and freedom; the Socialist Republic of Vietnam which has been striving for four years for reconstruction along ruins under the circumstances of peace, is now facing the filthy threats of maoism.

The progressive forces of the world, as they have before, are with Vietnam which has been struggling in the front ranks against imperialism and reaction. The world is giving its full support and solidarity to those who have combatted against the Japanese, French and American aggressors and who will undoubtedly overcome the Chinese aggressors.

Solidarity with Vietnam has always constituted an important agenda of the action program of the progressive youth and students of Turkey. The progressive youth and student movement that has gained momentum at the end of 1960's has conveyed its support in every opportunity, on all the occasions for Vietnam resisting the US imperialism. The words and guidance of Uncle Ho, the immortal leader, had been inspiring the youth in each university, in each meeting square. Those who had gathered in harbours to unyield the warships of the USA imperialism, who have stood in lines in national independence meetings, have fought against the USA imperialists and their collaborators for the people of Vietnam as well. Some of our friends fell in this struggle. Vedat Demircioğlu, university student and those who have been killed in the Bloody Sunday, died, bearing in their hearts the love for Vietnam and for all the peoples struggling against imperialism.

Our organisation which is closely attached to the anti-imperialistic traditions of the progressive youth movement of Turkey is raising today the banner of international solidarity. We are in full solidarity with the peoples and youth all over the world who are combating against imperialism, neo-colonialism, fascism and reaction. This can be prevented neither by martial laws, fascist oppression and terror, nor by maoists or opportunists. Internationalism is the principle which we have paved to the path of the struggle of the youth. We consider this the sole criterion of devotion to the working class and its political vanguard, the pursuit of which is our greatest honor. We shall not abandon the principle of proletarian internationalism nor shall we give any compromises. The İzmir of May Day'79 is our greatest witness, where the banners demanding democratic rights and freedoms fluttered side by side with those bearing the demands of the peoples of Vietnam, Chile Kampuchea, Palestine... No other attitude can be expected.

Friends, Combatants of İGD,

After the attack of the Peking traitors to SR of Vietnam several facts have become evident. Especially that face of the Peking administration which can be summarized as reactionary, compromising with imperialism, expansionist - hegemonist has been exhibited, leaving no space for doubts.

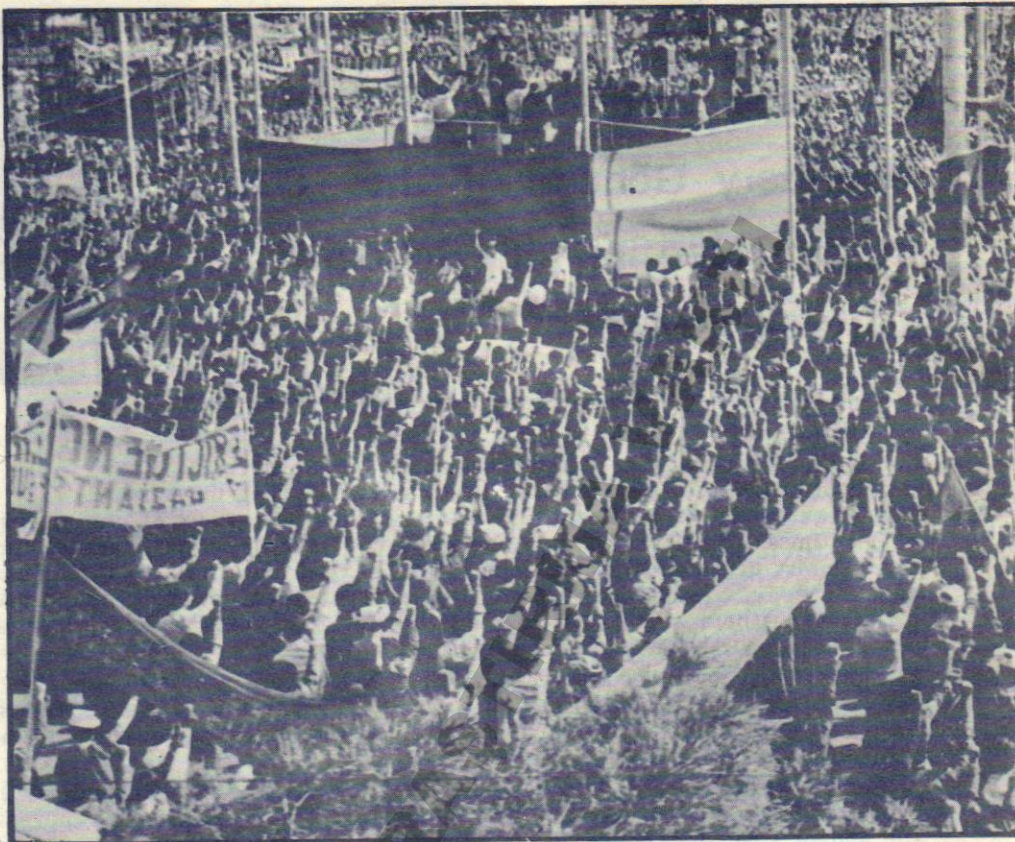
Here we want to underline some facts. Some facts which we consider underlying erroneous estimations even among the forces with a progressive position. The latest move which has become evident in the Chinese policy is an expected consequence of their expansionist-hegemonist policies which they have tried to hide by demagogues. It is a result of maoist dead-end which cause also the people of China to suffer. It is the swamp led to by anti-communism and anti-sovietism.

China cannot be considered a socialist country with the position it takes today. Expansionism, aggression, chauvinism, domestic pressure upon the working people, collaboration with imperialism, attack to the culture, war mongering, hostility against disarmament can never be with socialism. On the contrary, it is among the primary tasks of socialism, of socialist countries to bury these to history.

Another topic on which the maoist and imperialist press outcry is the Kampuchea. The imperialist press has started a tear driving propaganda after the Kampuchean people overcame the Pol pot/Iang Sary regime which bore and brought to life all the ugly faces of the maoism. During its 4 years period, this blood-thirsty regime destroyed everything that was produced and created in the name of the people, massacred 3 out of 8 million of the Kampuchean people, and with the support of Peking, to the end. They did that which the nazis did not dare do to their own people, and in the name of communism, constituting at the same time a source that threatens peace. They, became a continuous aggressive force against the socialist Vietnam.

Some consider the assistance guaranteed by Vietnam to the Kampuchean people an intervention to their internal affairs and compare this to the attack of China on the sovereign territory of SR of Vietnam. Such are the results of misvaluations. Vietnamese people have fulfilled the task of acting with the internationalist principles. They have applied what they have learned from the life itself, in those long years of struggle. No one can find the SR of Vietnam as guilty. On the contrary we, the progressive youth accuse those who do not help when needed. We condemn those who do not bring to life the principles of internationalism.

INTERNATIONAL DAY OF UNITY, STRUGGLE AND SOLIDARITY



May Day, is the great achievement of the working people of Turkey that is obtained by the long years of an adamant struggle which costed hundreds of lives. It is scraped out in the war path of the working class with the blood of the martyrs of revolution, with the nails of the unknown heroes. Since the beginning of our century, Turkey witnessed May Days that were celebrated under intense oppression, brutal aggression and violence.

The May Day celebrations of '79 was bearing a special importance not only being a historical achievement but at the same time the political situation had a particular concern. On one hand, the martial law was in action, almost in all the big towns of Turkey, while on the other hand a continuous attack on the democratic forces was observed. Particularly the

conspiracies, highly assisted by the left and right opportunists, were towared to the unity of the working class. Furthermore, the instable, undetermined policy of some trade-unionists who comprmise with bourgeoisie created an atmosphere of provocation around the May Day preparations. The sectarian attitude of some legal socialist parties based on their short-term interests negatively affected the developments.

The dispersion among the democratic forces and the existence of wrong approaches to the unity of the working class encouraged the monopolists and they declared curfew in Istanbul for 36 hours.

There is no doubt that a militant unity of action that would be realized around May Day could develop lasting ties among the forces of social and national liberation. This unity, only this, would constitute an





intractable wall in front of reactionary-fascist forces. And only this could realize the holding of May Day demonstration in İstanbul May Day square as it has been a tradition since 1976, the first legal mass rally.

The working class and the democratic and progressive forces united in its ranks were not unprepared. And they would not abandon easily such an achievement into the hands of reaction. İzmir, a town out of the martial law, was chosen as the site of May Day 79. The progressive youth of Turkey, days and nights used its utmost effort for the successfully holding of the celebrations immediately after the appeal of the working class.

Although the shortage of the time, and the anti-democratic applications of the governmental and

military authorities, tens of thousands gathered in the May Day square. The celebration was the strong manifestation of the resoluteness of progressive forces to struggle against NATO, imperialism, fascism and reaction. İGD took its honored place among the ranks of the democratic forces.

In the days following May Day, the democratic forces demanded immediate release of the ones who were arrested in İstanbul and on the way to İzmir. The determined attitude of the progressives ended with their release. The reaction ought to step backward.

MAY DAY 79 IS SCRAPED AMONG THE GAINS OF THE WORKING PEOPLE OF TURKEY AS IT HAS BEEN IN THE PAST.



there is the solution

The ruling classes are trying to overcome the crisis according to the recipes of the International Monetary Fund, which—in reality—means to load the heavy burden on the toiling masses. The government submitted to the commands of the IMF, such as to decrease the rate of development, devaluation, to freeze the wages, to raise the prices of the materials produced by private enterprises, to let the IMF to control the economic policy etc. The majority of these demands have been already accepted by the government and put into action. The very short-term consequence is the rise in the prices, shortage of basic materials and unemployment.

On the other hand, pro-imperialist circles are trying to establish a «powerful» government. What they understand «powerful» is, oppression on the people, prevention of the massive uprising and curbing of the already limited democratic rights. They use all possible means in order to reach their goals, such as armed attacks, to drive the maoists, extreme-leftists in front, to establish MP markets, tearing driving advertisements of the monopolies on the daily newspapers.

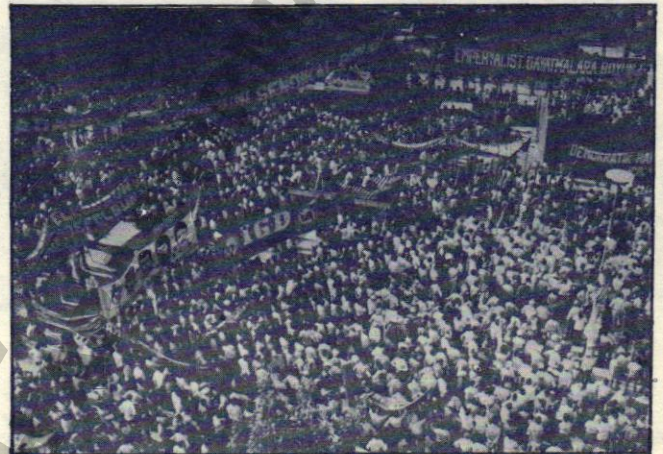
One thing is certain for the progressive forces that the short-term solutions based on imperialism are destined to fail. There is the SOLUTION. That the ones who are contaminated with the policy of concessions, indetermination, cannot see. That cannot be achieved by loitering, babbling and prejudices.

The SOLUTION that is proposed by the vanguard of the working class; a certain and consistent rejection of all kinds of demands of imperialism, unitedly to push backward the attacks of the monopolist capital, THAT IS massively unification of all anti-monopolist, anti-fascist and anti-imperialist forces under the banner of the National Democratic Front, pioneered by the working class. In order to assist the establishment of this front of combat, progressive youth of Turkey wages an insistent fight which takes place in all the places: in countryside, houses, streets, factories, prisons, universities, secondary schools.

UNITE AGAINST FASCIST DANGER!

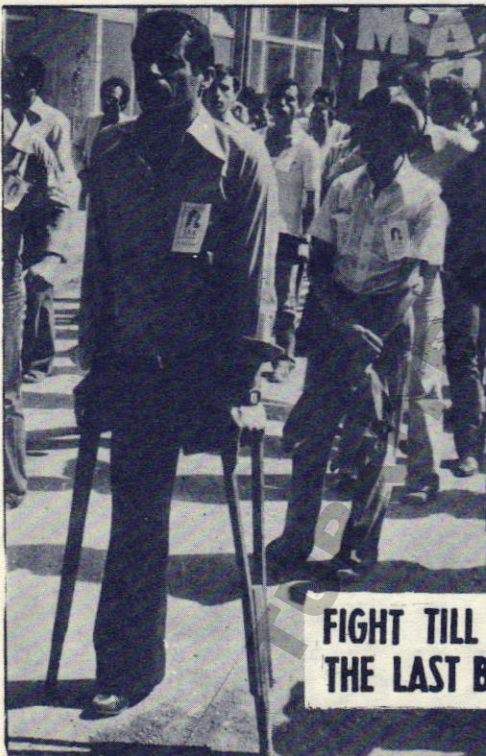
However, the struggle waged by the working class and democratic forces has started up a broad discussion in the public opinion on the unconstitutional nature of those fascist articles and the sense of realism has won over the majority of the jurists, lawyers, judges and public prosecutors. The reactionary quarters still resist this just movement of the hundreds of thousands especially taking the advantage of the conditions of martial law.

The struggle of the working class, progressive youth and students to defend and extend the democratic gains will go on in any condition. This was proved once more on the 9th anniversary of the June 15-16 Workers' General Strike. During those days, all



progressive forces, trade unions, mass organisations, including the İGD, initiated various actions, mass rallies and demonstrations throughout the country. Martial law commanders arrested about 600 progressive, democratic students in a student forum in the Technical University of Istanbul. This was responded by a student strike that will continue till the release of prisoners.

The worker strikes are spreading against inflation and unemployment. The working class, national democratic forces and the progressive youth and students of Turkey are on the alert to bloc the reactionary machinations for a military fascist dictatorship.



**FIGHT TILL
THE LAST BREATH**

neo-fascist uprising in manisa...neo-fascists provoked another attempt for armed uprising after kahraman-maras with the slogan "the new maras- manisa"...the city-neighbour to izmir- witnessed a bloody terror in june 27-29...armed neo-fascist gangs of the nationalist movement party murdered 3 people...the situation keeps serious because of the wellknown positions of the government...bomb explosions, armed attacks of neo-fascists supported by imperialist secret services and reactionary, monopolist quarters, spread over the country...

UNIVERSITY ENTRANCE EXAMINATIONS

This year again over four-hundred thousands of students were anxious about their future when the entrance examinations for universities took place in June 15th. On the unjust ground of capitalism the educational system in Turkey has a selective character.

The students from the private schools and from the others ;from the general secondary schools and from the vocational and technical schools; from the Western cities and from the countryside of the East; those who have taken private preparatory courses and who have not; those who have studied in their native language and the Kurdish students in the East who do not have the right to practice their native language; in brief, the students from the working people and the students from the big business- the unequals have been dealt with equal questions in the entrance examinations.

On the other hand, the gap between the number of applications and admissions is growing each year. The unemployment threatens all the graduates, and impells more and more students to apply for higher education.

The İGD, taking up the campaign launched by the İUS under the watchword; Education-a Right, not a Privilege, held joint activities with the İLD (Progressive Secondary school pupils' Organisation) against social and national discrimination, for equal access to higher education during the whole month of June.



EDUCATION:
A RIGHT,
NOT A PRIVILEGE

The ratio of admissions to applications:

in the year 1974, among the students from ...)
private schools: 98,5 %
general secondary schools: 18,1 %
vocational and technical schools: 05,4 %
towns 81,4 % villages 18,5 %
West: 19,4 % East: 08,4 %
preparatory courses: 25,3 %
no special preparation: 11,9 %
families with a monthly income bellow \$ 200: 16,9 %
families with a monthly income \$ 200 and above: 25,0 %
in 1974 (general): 16.60 % in 1979 (general): 08.65 %

Opening Address of Alaattin TAŞ, Secretary General of the İGD

In the same way we condemn the Peking reactionaries who support the bloodthirsty Pinochet junta. In the same way we condemn the maoist traitors who had prevented the arms embarkment for the struggling Vietnam. Comrades,

Our country is undergoing the most severe economic and political crisis of the history of the republic. Those who are collaborating with imperialism and NATO are the responsables of the crisis that puts our people under constraint and makes them suffer. Those same reactionary forces, monopolies are trying to get out of the crisis by loading the burden on the people. They are trying to sign new agreements of slavery and to offer our national resources to the imperialists and their economic and military organisations, such as IMF. On the other hand, they are continuing their efforts to escalate fascism.

They are terrorizing the people by mobilizing the neo-fascist armed troops. Behind all this terror and maoist-fascist provocations are the legal and illegal organisations of imperialism and the fascist Nationalist Movement Party with its satellite organisations. The policy of the Republican Peoples' Party dominated government cannot and does not overcome the problems. It abstains from acting in unity with the democratic forces and the working class. Instead, it inclines to restrict the democratic rights and freedoms by martial laws.

At this period the articles 141 and 142 of the Turkish Penal Code, which are adopted from the fascist Italian penal code of Mussolini are being applied in a larger scale. The disgraced ban on the Communist Party of Turkey, the political vanguard of the working class of our country, continues.

Our working class has clearly indicated the way out of the crisis: the unification of anti-fascist and anti-imperialist forces in the National Democratic Front. Establishment of this front of struggle pioneered by the working class is the sole solution which will expand the democratic rights and freedoms, and will give an end to the alignment with imperialism. The only way to overcome the power of imperialists and their collaborators is following the path of the working class. The progressive and democratic youth and its vanguard İGD enthusiastically follows this honorable path.

Some of our friends fall in the struggle. We are rising ever more strongly on the martyrs of revolution. We are facing traitors, but spitting at their faces, we are advancing. We are being obstructed by maoists, fascists, but we are sticking out our chests with determination. We have advanced and we will advance. Comrades, our esteemed guests,

We announce full heartedly that our main inspiration in our struggle, besides the struggle waged by the peoples of the world against imperialism, is the heroic combat of the people of Vietnam for their independence and their dedication to safeguard their socialist republic. Vietnam which has grown within the hearts of all the revolutionaries of the world is growing within our heart as well.

Greetings to the people and youth of Ho Chi Minh!

Greetings to Vietnam which has overcome the Japanese, French and American aggression and will overcome the maoist aggression!

Long live the Ho Chi Minh Communist Youth Union and Progressive Youth Organisation of Turkey!

Long live the Proletarian Internationalism!

LONG LIVE THE PROLETARIAN

SALT - 2 : a Gain of World Peace Forces

The interconnection of the struggles for national liberation, democracy and socialism, and the struggle for a lasting peace, disarmament, security and cooperation is becoming ever more apparent today than in the past. The deep-going process of detente meets the stubborn resistance of the most aggressive, most reactionary quarters of imperialism, of those who link their destinies to the astronomic profits they deprive from the private military - industrial complexes, from arms production, arms trade and arms race.

The same powers and their "hawks" in the U.S. governmental bodies reared their ugly heads again when the whole world have reposed big hopes in the development of Soviet-American talks and the conclusion of the SALT-2 five years after the last summit. On June 18, following the International Day of Disarmament, L. I. Brejnev, General Secretary of the C.C. of the CPSU and President of the Supreme Soviet Presidium of the USSR, and J. Carter, President of the USA signed the second strategic offensive arms limitation treaty. This treaty, carefully balanced and based on the principles of equality and equal security, opens a good opportunity for the improvement of relations on a constructive line, and for peace and security, as well.

It is obvious that further efforts should be concentrated against the opponents of SALT-2 in the West, and for the beginning of talks for SALT-3 that is to cover also the arms reduction. The progressive youth in Turkey, alongside with the peace movement, receives SALT-2 with new hopes to make the process of detente irreversible towards complete disarmament.



The Role of the Rural Youth Increases:

The 5'th European Rural Youth Seminar was held with the initiative of the WFDY and Dimitrov Komso-mol in April 23-27, Rousse, Bulgaria. 18 national and 5 international organisations took part in the seminar. During the discussions and the informative program presented by the host organisation DKMS, the participants enjoyed a broad opportunity to exchange views and experiences.

The representative of the İGD gave information about the problems of the rural youth in Turkey, their demands for a democratic agrarian reform and their role in the general struggle for peace, democracy, national independence and socialism. After the successful holding of the seminar, the documents were translated and distributed to the rural branches of the İGD.

The progressive young villagers, despite the numerous anti-democratic obstacles before organisation, are waging a consistent struggle under the banner of the İGD and alongside with the growing peasant movement, and participating in the activities of the Peasant Committees against the government's surrender to the dictates of the IMF which aggravates the living conditions in the countryside.



INTERNATIONALISM!

Counter - revolution Will Be Defeated :

The historical struggle between the forces of peace and progress, and imperialism has lost nothing from its speed. Furthermore, the situation on a number of issues and in some countries has tensed.

Recently the international reaction launched an insane campaign against the young Afghan revolution. The former ruling class, landlords and feudal masters who are trying to capitalize on the prejudices and religious beliefs of hundreds of years for their selfish interests against the radical socio-economic transformations in the country have received all-round support and incitement from imperialist secret services, Iranian Islamic extremists, Pakistani reactionary administration, and last but not least, from Peking reaction. This multitier stratagem of the international reactionary army, no doubt, is directed against not only the Afghan revolution but against all the peoples of



the Middle East and Southern Asia. Consequently, the solidarity with Afghanistan of its friends, primarily the Soviet Union, serves to the cause of peace in the region.

This was expressed in the solidarity message of the IGD on the anniversary of the revolution to the fraternal People's Youth Organisation of Afghanistan. The progressive youth of Turkey reiterates its adherence to defending the revolutionary gains in all possible means and firmly sides with the people and youth of Afghanistan against imperialists and reactionaries that have no future before the law of life.

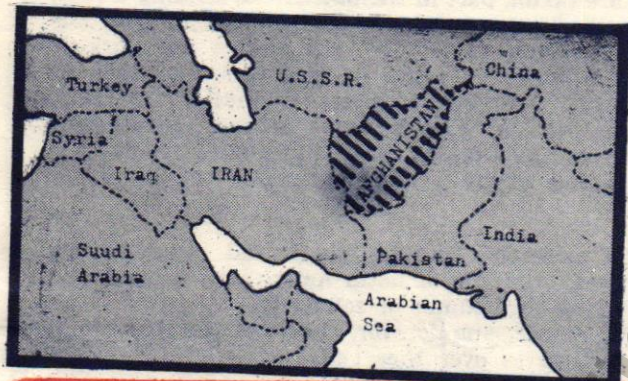
Hand in Hand Against Imperialism and Chauvinism:

The neo-colonialist efforts to set different countries at loggerheads with one another and to deal with one by one can be put down only by strengthening the international anti-imperialist solidarity. This is true of the relations between Greece and Turkey, and of the situation in Cyprus.

Imperialist pressure has intensified to bring Greece back into the military organisation of NATO, and at the same time, to install to Turkey the military apparatus thrown by the Iranian people, to consolidate and extend the status quo of the bilateral treaties and bases, to resume the U-2 spy flights over Turkey and to strengthen the economic domination.



The complicated situation in the area has been created by no one but the imperialists and their accomplices. Their desires to turn Cyprus into a stra-



No to the U-2 Espionage Planes!

Imperialism and its most aggressive military organisation NATO try to encircle the Middle-East. After the anti-imperialist changes took place in Iran and Afghanistan, Turkey gained a strategic importance for the vital interests of USA imperialism in the region.

They are taking the advantage of the economic crisis in Turkey, in order to impose new slavery agreements which will consolidate the dependence on imperialism.

The recent move of imperialism is the flights of espionage planes, U-2 over Turkey, which are based in the military bases of USA in the region. The primary target of these planes is the Soviet Union.

The existence of the military bases of USA and NATO in our country runs counter to the real interests of the peace-loving people and youth of Turkey, as well as to the «Political Document» agreed between USSR and Turkey. We are resisting the new military expenses imposed by NATO, and as well, the existing military bases. The people of Turkey demand friendship and cooperation with the neighbor countries, particularly with the Soviet Union.

We are determined not to let our land to turn into a mean of hostility against the peoples of the region. We are struggling against the NATO, the USA military bases, U-2 planes which violate the national independence of Turkey. The progressive forces are for the withdrawal from NATO and cutting all kinds of slavery relations with imperialism.

LONG LIVE THE PROLETARIAN INTERNATIONALISM!

tegic NATO base, the bloc's «unsinkable aircraft carrier» on the approaches to the socialist states and in the vicinity of the Middle East have caused one of the most bitter problems the world over after the fascist coup d'etat and following Turkish invasion in July 1974. For years, imperialists and chauvinists have continuously delayed the just solution of the



problems. However, in the last years, the two communities, mass organisations of the working people, youth and students, trade unions consistently strived for the reinforcement of intercommunal ties, friendship and solidarity; for restoration of the independence, sovereignty, unity, territorial integrity and non-alignment of Cyprus; for complete demilitarization of the island, withdrawal of all foreign troops and bases for resumption of the intercommunal talks under the aegis of U. N. General Secretary along the lines agreed upon by Makarios and Denktas in 1977 and keeping with the U.N. resolutions on Cyprus; and for bringing the international aspects of the problem to a democratic, lasting solution in an international conference.

After all, the resumption of the talks from June 15 and the joint ten-point document agreed in the meeting between Kyprianou and Denktas under the aegis of U.N. Secretary General K. Waldheim, held in May, Nicosia, was received with hopes and interest by the vast masses. On the contrary, Western powers and NATO chiefs are seeking to channel the talks onto their own strategic ends which run counter to the hopes and aspirations of all Cypriots.

The progressive youth and students of Turkey and their militant mass organisation İGD alongside with all peace-loving forces are raising their protest in different forms on the 5th anniversary of the events in 1974 against aggressive and chauvinist quarters in Turkey. The İGD assures the whole Cypriot people and youth of its continuous and determined policy of support to their just struggle shoulder-to-shoulder against imperialist and chauvinistic, rightist circles, to turn Cyprus to an island of peace, friendship, democracy, freedom and anti-imperialist unity.

Libertad Por Nicaragua :



The international imperialism continues its historical regression step by step, feels the bitter of uninterrupted defeats by the forces of socialism, peace and national liberation. The whole world nowadays is witnessing another decisive combat against the U.S. imperialism in Nicaragua. The international reactionary army guided by the Washington is on work again to safeguard the anti-popular regime of Somoza. The reactionary and fascist powers, such as Chile, Guatemala, Honduras and even Israel and South Korea are taking part in the battlefield, sending troops, "advisers", "instructors" and mercenaries to help Somoza. Pentagon and CIA ringleaders are working day-and-night on plans to keep their positions by all means, including a direct or indirect invasion. However, the glorious struggle of the Nicaraguan patriots, of the working class and guerilla forces has brought the bloody Somoza regime to the inevitable end.

The more the peoples, youth and students the world over, primarily of Latin America are alerted and raise higher the banner of solidarity,

The sooner, and forever, the victorious banner of liberation waves over Nicaragua.



The progressive youth in Turkey extends its hands to the patriots of Nicaragua and affirms its militant solidarity against the threat of U.S. imperialists and their puppets in the continent.



Progressive Youth Organization

TURKEY

IGD monthly bulletin

No: 9-10

June-July 1978

POR LA SOLIDARIDAD ANTIIMPERIALISTA LA PAZ Y LA AMISTAD



Message of IGD to the CC of UJC :

Dear Friends,

IGD, the organization of progressive youth of Turkey wholeheartedly greets the people, youth and students of CUBA, the host of the 11th World Festival of Youth and Students. On behalf of the entire Turkish youth, we convey our solidarity greetings to the glorious revolutioners of Socialist CUBA.

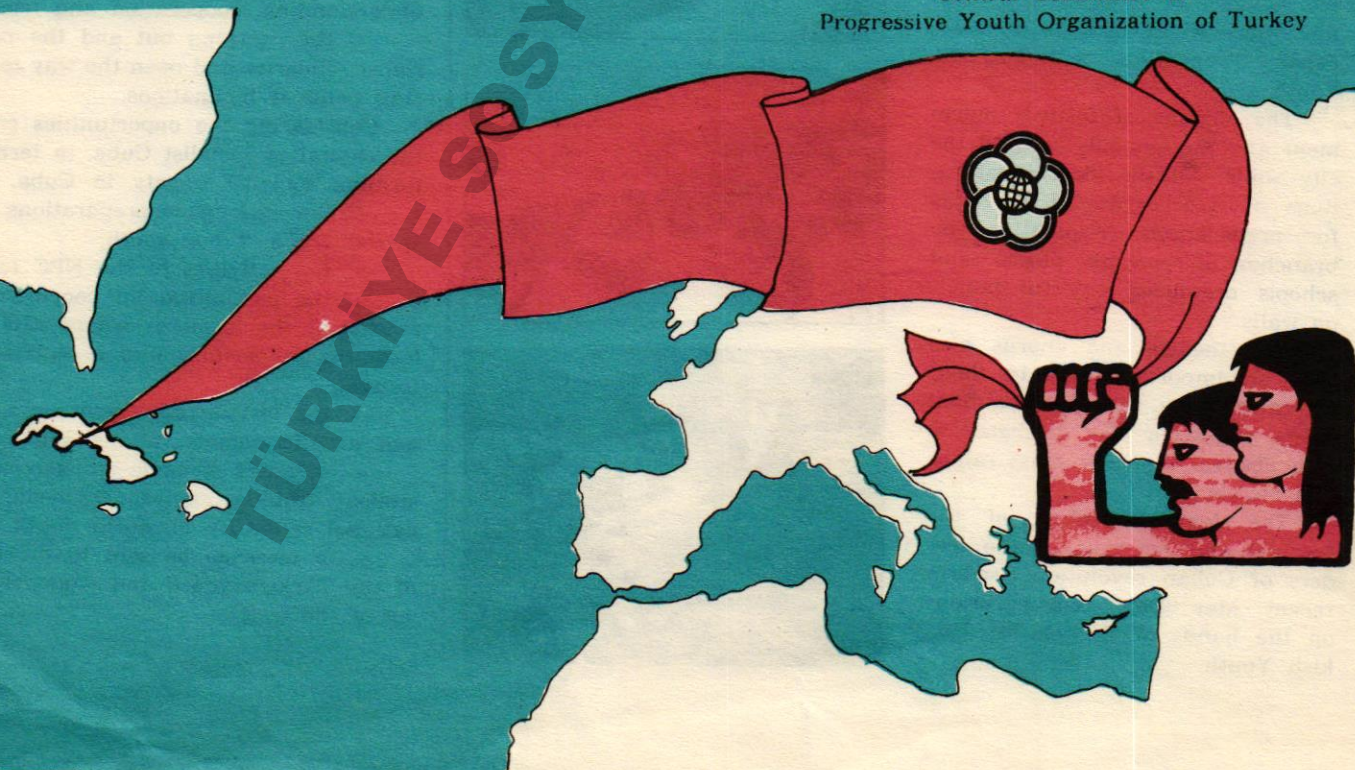
The organizations of Cuban youth and students, UJC and FEU and their contribution to the development process of the country have always drew the attention and the sympathy of our youth. The gains and achievements of socialism in your country inspires us in the struggle against imperialism and local reaction.

On the occasion of the great event of world youth and students, the 11th Festival, we send you warm greetings of Turkish people and youth who strongly holds the tradition of Cuban Revolution and pays homage to the matrics of your fight against imperialism.

— Glory to the first socialist state of American continent!

— Long live the anti-imperialist solidarity of the peoples, youth and students!

Central Committee of
Progressive Youth Organization of Turkey



ALL OUR EFFORTS

İGD, the Progressive Youth Organization of Turkey have considered the international anti-imperialist solidarity as a main principle since its foundation, January 1976. In implementation of this exalted task, progressive youth movement in the country embarked upon a new way.

İGD, in these 2,5 years organized many solidarity actions. Concrete mass actions, "No pass to La Esmeralda - torture ship of Pinochet", "Solidarity With Chilean People and Youth", "Solidarity With Cyprus", "Struggle Against Neutron Bomb", "Struggle Against Unemployment" and others grew on the broad platform of the national preparations for the 11th World Festival of Youth and Students.

İGD vanguarded the foundation of NPC in Turkey. Preparational activities became a manifestation of democratic cooperation among different youth organizations. İGD brought the ideals of the festival movement to the broad youth masses of Turkey. The achievements of socialism and the people, youth and students in CUBA was emphasized in those multi-formed activities.

News about the national preparations in different countries the appeals of WFDY, IUS and IPC appeared in fortnightly newspaper "Progressive and Patriotic Youth".

The slogans of festival movement and the symbols covered the city walls. All the local organizations of İGD organized meetings for preparations frequently. The branches in working places and schools organized colorful panels on walls.

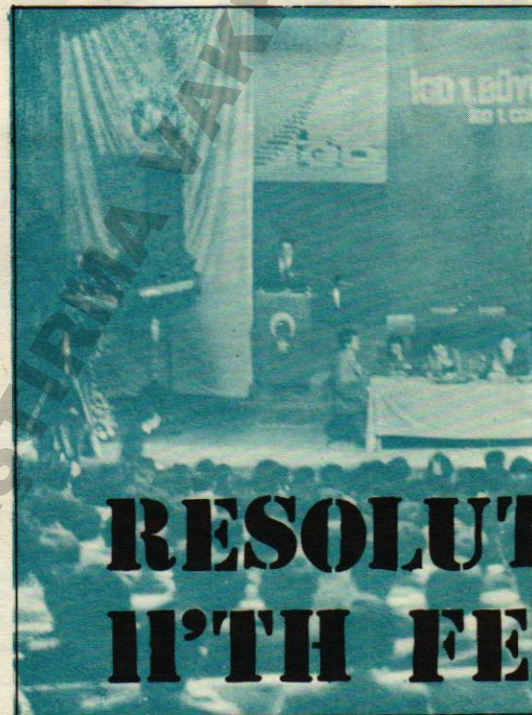
İGD theatre and chorus also took an important part in those activities. They sang international songs, showed a play dedicated to 11th Festival in many mass rallies and streets.

The slogans, symbols of the Festival and portraits of the leaders of Cuban revolution risen in recent May Day demonstrations on the hands of Progressive Turkish Youth.

The 1st Congress of İGD, held in İstanbul between May 15-17 was full of the emotion of preparations for the Festival. An evening mass rally was dedicated to 11th Festival.

After İGD-Congress, national preparations organized by NPC gained a remarkable speed. In those activities, İGD took an important part among the other member organizations. NPC of Turkey published a pamphlet about the festivals, postcards, wall-papers and posters with hundred-thousands issue. Those activities strenghtened the solidarity among different youth organizations in the country.

We are sure that this great event, 11th World Festival of Youth and Students will be a manifestation of the power of international solidarity, and a honour for World Democratic Youth and Students Movement, for Cuban people, youth, and students and for Turkish Progressive Youth Movement.



The first congress of the Progressive Youth in İstanbul between the dates May 15 and 17

— the festival movement be the great progressive and democratic world youth annual independence, democracy and social pro colonialism, apartheid, fascism and sionism.

— the festival movement be at the international unity of action.

— the festivals, throughout their historical struggle of young people, and have formed understanding, cooperation and friendship.

— the carrying out and the realization of internationalist solidarity and open the way to concretizing political inclinations.

Considering the opportunities created by the capital of socialist Cuba, in terms of the forming socialist society in Cuba, the first

— the nationwide preparations be executed spread amongst our youth,

— the activities of the NPC formed for

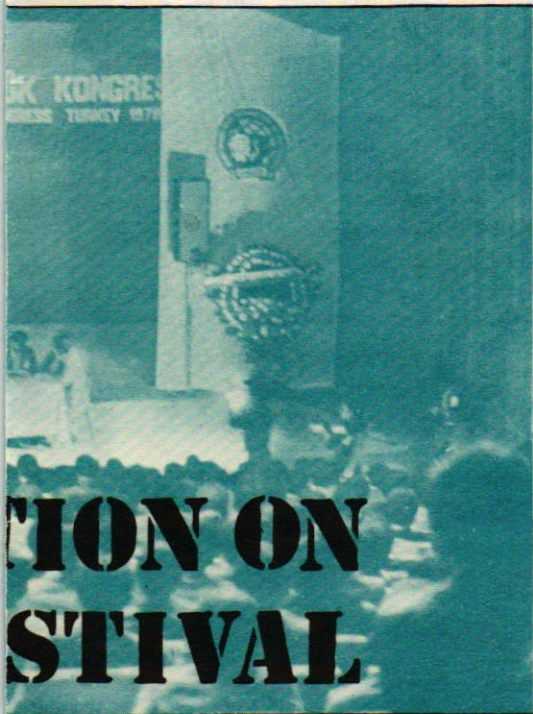
— the possibilities of cooperation with organizations at the localities where İGD units exist form the preparations into a platform of the festival.

— the festival movement be spread by and artistic demonstrations and exhibition

— effective struggle be exercised during student festival against erroneous inclination national solidarity of world youth or action

— a message be sent to the Cuban youth of the Turkish youth and students and the ending of the festival.

FOR THE FESTIVAL



outh Organisation of Turkey, that takes place
, resolves that:
atest and most universal demonstration of the
d students for their struggle of peace, natio-
gress against imperialism, colonialism, neo-co-
ame time a reinforcement to fortify interna-
y have rendered the development of the st-
a platform for the strengtenning of mutual
n of the preparations contribute to anti-impe-
e cooperation among organizations of diffe-
y the realization of the festival in Havana,
e accentuation of the gains in the road to
st congress resolves that:
uted and the noble aims of the festival be
r this purpose be supported.
other democratic youth and student organi-
xist be searched and struggle be given to trans-
ity of action appropriate to the essence of the
means of various political, cultural, sportive
s,
g the preparations for the eleventh youth and
tions belittling the importance of the inter-
g indifferently towards it.
youth about the sincere feelings of solidarity
e hopes pertaining to the success and well be-



solidarity brings victory

SOLIDARITY WITH SOUTH AFRICA

The appeal of WFDY Bureau for solidarity actions with the struggle of African peoples and youth on the occasion of "International Year Against Apartheid" was welcomed by İGD. The President, A. Muhtar Sökücü sent a letter to WFDY Bureau and stated that İGD was and always will be with the fighters of African continent against imperialism, colonialism, neo-colonialism and racism.

Today we can note with pleasure that, the people and progressive youth of Turkey is extremely aware and vigilant about the maneuvers of imperialism on the black continent. The progressive youth organization of Turkey, İGD will resolutely continue its traditional policy of firm solidarity with the peoples and youth in South Africa fighting for national liberation, economic independence and social progress vanguarded by ANC, SWAPO and Patriotic Front.

With fraternal greetings
Ahmet Muhtar Sökücü
President of İGD.

SOLIDARITY WITH AFGHAN REVOLUTION

National Democratic Revolution in Afghanistan consist a big step forward for peace and progress in the region. The progressive masses in Turkey have welcomed the changes in that country. On a solidarity letter sent to the Revolutionary Government of Afghanistan, the President of İGD, A. Muhtar Sökücü expressed the feelings of Turkish Progressive Youth and Students and condemned the imperialist maneuvers against democratic processes in the region. Demanding further development of equal and multilateral relations between Turkey and Afghanistan, he continued:

Esteemed leaders of Afghan Revolution,

We assure you and the entire revolutionary people of Afghanistan who worry about the imperialist designs threatening the peace in the region, that İGD and progressive youth of Turkey is quite certainly ready for the implementation of international anti-imperialist

revolutionary solidarity in all necessary forms and means and will spare no efforts to repulse any imperialist attack against national democratic forces in the region.

We consistently will continue our support to your endeavour to wipe out poverty, hunger, illiteracy and the remnants of feudalism, social and economic backwardness.

Organization of the progressive youth in Turkey, İGD, hails once more the policy declared by Afghan government as adherence to fight for peace, democracy and firm commitment to anti-imperialist struggle.

With fraternal greetings,
Ahmet Muhtar Sökücü
President of İGD.

SOLIDARITY WITH KOREAN PEOPLE and YOUTH

İGD has declared a statement and a message to the Union of Socialist Working Youth of DPR of Korea on the occasion of "International Month of Solidarity With the Korean People and Youth" between June 25 and July 25.

Korean War has an important place in the course of anti-imperialist struggle in our country. Oppressing classes had forced the country to join NATO while they were sending troops to Korea under the commandship of US imperialists. They directed the blood of the people to serve them as a guarantee of devotion to NATO ringleaders. During that time, the call "Soldier, do not go to Korea! Not shed blood for the benefits of Yankee imperialists!" echoed in every side of the country. A mass movement rised..."

The progressive youth of Turkey will be a consistent supporter of the struggle for a unified and independent Korea. Reiterating the continuous solidarity with the Korean people and youth to implement the resolutions on Korea adopted by 12th Congress of IUS and 10th General Assembly of WFDY, President of İGD ended the solidarity message sent to the Union of Socialist Working Youth of KDPR:

We send you, to your organization - on behalf of the Korean democratic republic youth, from the other side of the world, the warm, the fraternal solidarity greetings of the Progressive Youth of Turkey.

Ahmet Muhtar Sökücü
President of İGD.

sahibi: A. Muhtar Sökücü . . Yazışları Müd.: Y. Kemal Göksu
address: meşrutiyet mah., dere so., no: 23/11, şişli, İstanbul

NO TO THE MARTIAL LAW!

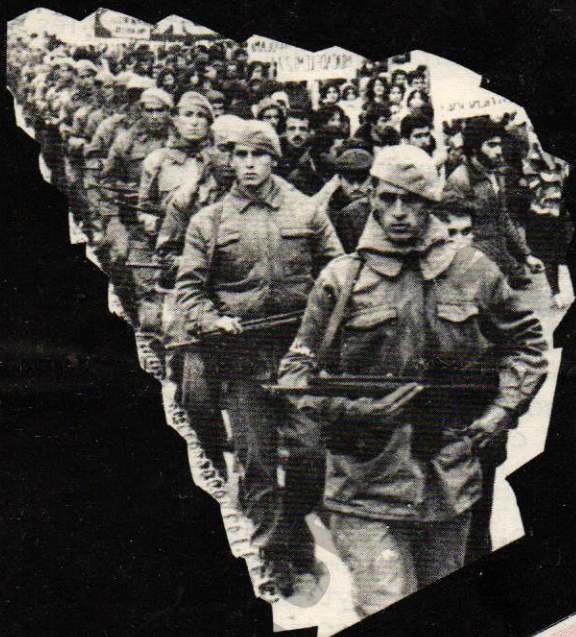
Progressive Youth Organization

TURKEY



İGD

MONTHLY BULLETIN



A NEW SUN WILL RISE FROM THE MOUNTAIN PEAKS
A HAPPY LIFE WILL FLOWER ON THE HORIZON OF STRUGGLE
MY COUNTRY'S HAPPY DAYS LIE IN THE DAYS SURE TO COME
MY COUNTRY'S SUNNY DAYS LIE IN THE DAYS SURE TO COME

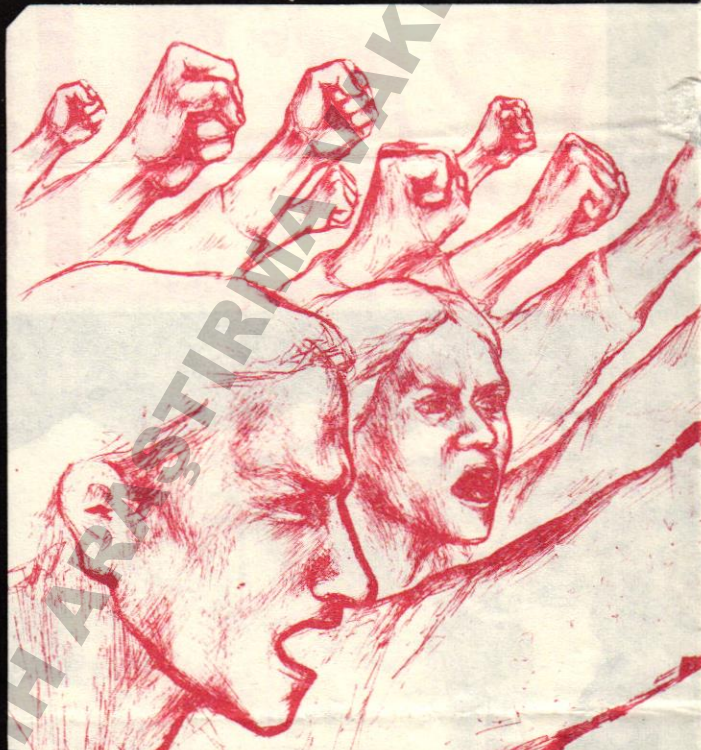
TURKEY TODAY

The declaration of the martial law by the Republican Peoples' Party dominated government, using the excuse of the "terrorist actions" caused Turkey to enter a new stage. All what have passed were not unfamiliar with the warnings of the progressive forces, particularly with the foreseings of the working class. The declaration of the martial law may be regarded as an expected consequence of the government's unstable policy of equilibrium. This policy hindered the government and the major forces of RPP to take active measures against the escalating activities of the neo-fascist groups

The extra-ordinary antidemocratic conditions are imposed upon our people by CIA, NATO, CENTO, IMF, multinationals, pro-pentagon militarist circles and their collaborators. Very apparently it may be seen that the continuation of the martial law, although there exists very optimistic approach from the government's side, in long terms will be in service of the reactionary and fascist forces. The history of Turkey comprises the most striking examples of this fact. The first day's applications of the martial law, such as arresting the progressive people, outlawing all kinds of demonstrations, restricting the fundamental rights, are strong evidences of the antidemocratic face of the martial law.

No one can deny the important role of the international solidarity. Last decades have witnessed how powerful was the internationalism in the hands of the peoples and youth of the world in their common struggle against imperialism. But sure, there are days when the value of solidarity reaches to immense dimensions as the days of our country is living in. The contribution of international solidarity will surely consolidate the struggle waged by the people and youth of Turkey vanguarded by the glorious working class, for obtaining the democratic rights, and to defeat the danger of fascism. Wholeheartly and full proudly we declare that IGD did everything possible with its utmost effort to deserve the international solidarity and will insistently go on struggling.

MARTIAL LAW THE PROGRESS



All communists, socialists, democrats, progressives, youngsters, men, women, peasants, students, technicians, doctors, intellectuals, parliamentarians, trade-unionists, writers! All trade-unions, professional chambers, leftist parties, youth and student organizations, women's unions!

UNITE IN THE RANKS OF THE NATIONAL DEMOCRATIC FRONT (U D C) VANGUARDED BY THE WORKING-CLASS;

against

Imperialism; reaction; neo-colonialism; fascism; growing fascist terror; military and economical institutions of imperialism; NATO, CENTO, IMF, common market; arms race; fascist and chauvenist oppression; increasing inflation; unemployment; illiteracy; monopolies; multi-nationals; maoism; trotchkytism; left-adventurism; opportunism; fascist assassinations; all forms of anti-communism, anti-sovietism; martial laws; new anti-democratic draft codes;

LAWS CAN NOT HINDER FORCES OF DEMOCRATIC FORCES!

to struggle for

- ★ Further democratization of the country; to ban the neo-fascist party and groups; to trial all the responsables of the fascist murders and punish them; to arrest the people's enemy fascist TURKES and trial; to liquidate all the anti-democratic articles existing in the Turkish Penal Code hindering the freely organization of the working-class; to abolish all the anti-democratic limitations for the participation of the broad masses in the democratization process;

- ★ to recognize the rights of the youth, student, women organizations to freely cooperate with the international democratic organizations such as WFDY, IUS, WIDF;

- ★ to abolish all the links which cause Turkey's dependence on imperialism; withdrawal from NATO, CENTO; to reject all the expences imposed upon our people by militarist imperialist circles; to liquidate the military bases of USA and NATO from our land;

- ★ to nationalise banks, foreign trade, and assurance companies; to end the existing economical crisis and take efficient measures for the broad masses suffering the social, economical, moral consequences of the crisis; to abolish the unemployment by controlling the monopolies; to solve the problems of the young workers and apprentices;

- ★ to carry out a policy of peace in the region; to sign bilateral agreements of friendship and cooperation with the neighbour countries, particularly with socialist countries; to struggle against the arms race; against the production of new mass destructive weapons like Neutron Bomb; to recognize and struggle for immediate implementation of decisions of UN for the existing conflicts in the region such as Cyprus and Palestinian problem;

- ★ to implement a democratic educational policy serving the interests of the people not to the short-term interests of the monopolies; democratization of the school life; to ensure the participation of the students and toilers in the university managements; to struggle against illiteracy; to stop the brain-washing and racist, chauvenist educational system;

- ★ to take active measures against the backwardness of Eastern-Anatolia; to recognise the legitimate and constitutional rights of the Kurdish people;

- ★ to implement a democratic agricultural reform; to encourage the cooperatives and support economically the cooperative movement; to ensure free-charge all the necessary equipments for agriculture to the peasantry.



SOLIDARITY brings VICTORY

TWO IMPORTANT WFDY MEETINGS IN BUDAPEST

IGD delegation participated in the Enlarged Meeting of CENA and the Consultative Meeting of European student member organizations and student branches of member organizations of WFDY. Participants from 31 WFDY member organizations in the region gave their full support to the draft of CENA Action Program for 1979 and expressed their firm commitment to make the EC Meeting to a full success and a powerful demonstration of WFDY and its political activities.

IUS EC MEETING HELD

IUS EC Meeting is held in Cyprus, December 12-14. The Executive Committee elaborated the works of IUS Secretariat since the 12th congress and adopted a number of resolutions and appeals on the present developments in the world policy and student struggle. IGD Student Section participated in the meeting as observer.

An important fact for the student struggle in Turkey was, with no doubt, the affiliation of IGD-S.S. to the IUS membership in that EC Meeting.

IGD and EDON COOPERATES FOR COMMON OBJECTIVES

The programme for Joint Actions between IGD and EDON, the representatives of the youth of Turkey and Cyprus is declared recently in both countries. The programme is welcomed by the entire peace-loving people and youth of two neighbour countries and accepted as a strong response to the imperialist circles and their ugly collaborators in the region.

61st ANNIVERSARY of RED OCTOBER

With the entire humanity 61st Anniversary of the Great October Socialist Revolution was celebrated in different towns of Turkey. During the great celebration in Istanbul various cultural shows displayed "the Red October and its effect on the World Revolutionary process and Turkey". The celebration rally was distinguished by its high political content.

1979-INTERNATIONAL YEAR OF CHILDREN

IGD, in its 1st Congress, May 15 - 17, Istanbul, has adopted a resolution on the IYC and established a Preparatory Committee for this year. The Precom cooperates with other mass organizations in the official National Committee for IYC attached to U.N. Recently, the Children's Rally to welcome the IYC was prohibited by the military authorities of the martial law in Istanbul.

MARTIAL LAW AGAINST BASIC RIGHTS

The military authorities of the martial law give momentum to limiting the basic rights of our people and democratic mass organizations. Lately, the commander in Istanbul district prohibited the celebrations of the 3rd Anniversary of IGD and Nazım Hikmet Festival which is organised by the Peace Committee on the occasion of 77th anniversary.

GUPS NATIONAL CONGRESS

IGD delegation participated in the 8th National Congress of the General Union of Palestinian Students, GUPS. In the speech delivered, the desire of the progressive youth of Turkey for the peaceful and just solution to Palestinian problem and the full support to the struggle of the PLO was manifested.

CUBAN REVOLUTION EMBARKS INTO ITS XXth YEAR

The people and progressive youth of Turkey hails the XXth Anniversary of triumphant Cuban Revolution. IGD has sent a solidarity message to UJC and FEU and expressed the deep impressions our youth have had about the island of freedom and its internationalist, revolutionary and enthusiastic people and youth during the festival.

LONG LIVE PROLETARIAN INTERNATIONALISM!



Progressive Youth Organization IGD

MONTHLY BULLETIN TURKEY

No:6 ★ February ★ 1978

Let us turn 1978 a year to ban the NEUTRON BOMB

WE ACCUSE IMPERIALISM AND NATO CIRCLES BECAUSE THEY
THREATEN THE EXISTENCE OF HUMAN BEINGS

Statement of IGD Central Council On The Action Week Against Neutron Bomb

IGD Central Council paying a great attention to the disarmament struggle waged by the great masses of the world youth and students had a special session on the action program proposed by various youth and student groups of our country. Stressing the importance of the campaign against the Neutron Bomb that gained an universal scale and extraordinary intensity within the struggle of youth and students for peace, detente and for an end to the arms race it was decided to take urgent measures although under the initiative of IGD many mass meetings and demonstrations were held in various cities and towns of Turkey under the slogan No To The Neutron Bomb considering the intensification of the struggle on international level and taking into account the appeal of WFDY Bureau and the call of IUS Central Council, reexamined the situation again. And looked for the possibilities to organize actions against imperialism and the Neutron Bomb IGD as a whole on every means announced its firm solidarity with the struggle for international detente and disarmament. Its will to unite with different national youth and student organisations representing different political tendencies for continuity and further strengthening of peace and disarmament struggle has been expressed many times. On these principles CC of IGD announce a week of action against Neutron Bomb, beginning on the 24th of February. With every possible mean like meetings, public demonstrations, press conferences, printing posters progressive youth and students of our country contribute to the struggle to turn 1978 a year to ban the Neutron Bomb. As a good coincidence the week will be carried at the same time with the 10th General Assembly of WFDY which we wholeheartly believe will be a platform of international solidarity. In the name of Turkish youth and students, CC of IGD condemn the production of mass destructive weapons by imperialist circles of United States. In the name of everything created for the well being of human beings, CC of IGD charge imperialism and NATO circles. Let's turn 1978 a year to ban the Neutron Bomb.

TO STRENGTHEN WFDY IS TO
STRENGTHEN THE FUTURE

10. General Assembly of WFDY in which IGD will actively participate will be held in Berlin between the dates 22 February - 1 March. It's General Assemblies have been always important turning points of international youth movement, in order to consolidate the unity of youth for peace and progress.

The successes achieved by WFDY are always welcomed by broad masses of the youth of our country. Its activities and contribution to the struggle waged by the youth in different parts of the world are widely known by progressive Turkish youth.

We wholeheartly believe in that the 10. General Assembly of WFDY be an active platform to coordinate the youth actions and to organize activities aimed at initiating anti imperialist solidarity with the struggle of the peoples and youth against imperialism, fascism, unemployment, colonialism, neo-colonialism, racism, zionism and apartheid for peace, disarmament national independence democracy youth rights and social progress.

It arouse as a duty for every organization for every young man to strengthen WFDY because to strengthen WFDY is to strengthen the future.



THE CALL OF IUS FOR JOINT ACTIONS AGAINST NEUTRON BOMB...

The cable that sent by IUS to the student section of İGD welcomed by broad masses of students willing to join common actions against Neutron Bomb. With great enthusiasm students will contribute to turn 24th February into a international day to condemn imperialism and mass destructive weapons they produce.

In the reply sent to IUS Secreteriat this will of the Turkish students expressed and the necessity of unification on international level for disarmament and peace stressed.

LET US TURN 1978 A YEAR TO
BAN THE NEUTRON BOMB

IN THE NAME OF LIFE ITSELF
BAN THE NEUTRON BOMB

THE REPLY OF

CC OF İGD TO

IUS

Dear Friends

We have cordially recieved your cable demanding actions against Neutron bomb. Make yourself sure that Turkish students with every means try to do their best to condemn the imperialist circles who product the Neutron bomb.

All details and documents about our actions will be immediatly sent.

We are desicive to make 1978 the year to ban the Neutron Bomb.

THE NEUTRON BOMB, INTENDED
PRIMARILY TO DESTROY
PEOPLE. MOST RUDELY
VIOLATES THE MOST
ELEMANTARY HUMAN RIGHT
RIGHT TO LIVE

NEUTRON BOMBS



NO!



▲
A night demonstration carried
against Neutron Bomb by Turkish
youth.

SAHİBİ: Ahmet Muhtar Sökücü

YAZIİŞLERİ MÜDÜRÜ: Y.Kemal Göksu

ADDRESS: Aksaray Cad. No:5, Kat 5 Laleli-İstanbul - TURKEY.



Progressive Youth Organization

TURKEY

İGD

MONTHLY
BULLETIN

No:13-October 1978



H.Güzel-Alternate member of C.C. of İGD Murdered by the Neo-fascists...



Terrorist actions of the neo-fascists in Turkey have gained momentum in the last months. In addition to the anti-democratic obstacles in front of the basic rights as freedom of thoughts, beliefs, education, health etc, the right to live has been totally interrupted. The fear of being shot by the armed neo-fascists faces every person from any political inclination or having no exact political tendency but not fascist (nowadays the fascists even shoot at each others from different fractions in their party - MHP).

Neo-fascists murdered an associate professor in Ankara, a senior professor (the dean of the Electrical Engineering Faculty) in İstanbul, tortured and assassinated 7 leading members of a legal socialist party at their home, kidnapped several patriots from busses and killed them. Also mass destructive bombs are being located in progressive organisations, train stations and parks etc.

İGD, Progressive Youth Organization is chosen as one of the main targets. In the last months four of its local branches in different parts of the country were set on fire by the neo-fascists.

-The funeral of revolutionary martyr, H.Güzel an effective response to the fascist oppression. -mass protest in front of the İGD Kadıköy branch bombed the two big branches (Kadıköy-İstanbul and Edirne). During that continuous oppression about 50 İGD militants were wounded 5 murdered. Hüseyin Güzel, the alternate member of the Central Committee and the president of Adana branch (the forth big city of Turkey) was shot to death from the outside of the window at his home.

In the mass demonstrations (including the glorious funerals of the martyr patriots) raised against the fascist oppression, the ranks of the democratic forces have been reinforced and the government have been warned to end the instable policy and the suppression against the democratic organizations and the Communists. Although some fascist criminals (MHP members), with their guns, bombs and other apparatus are arrested in recent weeks as a result of the insistent force of the democratic public opinion, the government still wavers to crush the legal and illegal neo-fascist organisations and outlaw the Nationalist Movement Party (MHP).



The walls of prohibition are breaking..

TURKEY TODAY

The general crisis of the capitalist system, especially from late 1960's seriously affects Turkey-as seen in the continuous economic, social and political instability and sharpening class struggles in the country. Democratic mass movement under the banner of the working-class accelerated against the threat of fascism during the reactionary coalition (including the neo-fascist party) till the end of year 1977. When the right-wing social democrats came to power with a group of rightist parliamentarians, neo-fascist movement had already been organised in the strategical institutions of the state and reached 16 MP's.

The policy of the government towards fascism, imperialist circles and monopolies were away from the resolute democratic positions. Right-wing leadership of the governing social-democrat People's

On the occasion of the trial of the ÜRÜN publishers who are accused to violate the Article 142 of the Turkish Penal Code by publishing and distributing "The Program of the Communist Party of Turkey (TKP)" there have been a public resistance against the anti-democratic essence of the Turkish Penal Code.

Besides creating a wide response on national level, the campaign for the liquidation of the articles 141 and 142, and freedom for TKP reached to international dimensions. Uncounted messages of solidarity with the democratic forces of Turkey have arrived from the representatives of national and international organisations, Bar Associations, political parties. And also the lawyers from democratic jurist unions of various European countries have participated in the trial process.

The continuous ban on TKP which exceeds a half century conflicts with the demands and aspirations of Turkish people and constitutes one of the main obstacles on the democratization process. After the victories of the democratic forces of Greece, Portugal, and Spain, Turkey stays as the only country in the European continent where the Communist Party is banned. This fact has been various times stressed in the documents of international gatherings related to the continent. The existence of communist parties is the most indispensable condition of the democracy

Rebuplicant Party (CHP), particularly the Prime Minister himself attempted to hush up the anti-imperialist, anti-monopolist slogans of their last election campaigns and surrendered to the imperialist dominators (NATO and IMF) and their local collaborators. The universal "impartial" policy- "being against both right and left"- of the right-wing social democracy encouraged the neo-fascist movement. In order not to loose their positions and further more, to take over the power, they intensified the terror seriously.

The target of the attacks was İGD, because of the revolutionary traditions and potentials of Turkish youth lying within its scientific platform, perspectives and hardworks as an integral part of the international democratic youth movement and the national democratic forces of the country. İGD now is the most massive youth

-Al
pansip
publis
-Ge
Peace
retary
T.V.)
publis
lawyer
presid
organ
in the
urt.
-Th
intern
vement

The aim of the sovereign classes when they were adopting the fascist articles of Italy of 1938 was to deprive the working class from its most powerful weapon, from its political party. Although thousands of communists, socialists, patriots have been judged and sentenced according to these anti-democratic articles, the time had proved that they were not sufficient to hinder the progressing of the working class movement. The May Day demonstrations, mass meetings, the resolutions of mass organisations, trade unions, professional chambers, Bar Associations, the resolutions of international conferences are the forums where the will of working class and progressive and democratic forces for the freedom to IKP declared.

İGD, Progressive Youth Organisation of Turkey is the insistent defender of

the democratic rights. As it is stated in the resolutions of the 1st National Congress "to resist against the reactionary forces who try to ban to demand the freedom to the Communist Party of Turkey, the political organisation of working class, appears as a daily task." With its utmost effort, the progressive youth of Turkey will struggle to implement these tasks.

In the present days conditions, it is the articles 141th and 142th which should be judged, not the publishers of "The Programme of the Communist Party of Turkey." The publishers have fulfilled their duty of being democrats. If there exist a crime, it is surely committed by the sovereign classes against the majority of the people. And as the walls of prohibition break down the real face of crime will be more apparent.

Met Taştan, the Res-
le Editor of the "ürün"
hing house at the court.
neral Secretary of the
Committee, general sec-
of BANK-SEN (abroad
Owner of the "ürün"
hing house, the leading
of A. Taştan and the
ent of the Teacher's
sation at the mass rally
evening after the co-

e representantives of the
ational solidarity mo-
during the court.



organisation in Turkey who resolutely resists against fascist oppression. Those increasing attacks were aiming to lessen the militancy of İGD, to provoke another part of it to terrorism. But the strength and unity of İGD's ranks has once more been proved.

Nowadays the legal organisation of the neo-fascists, Nationalist Movement Party (MHP) is demanding martial law to end the "anarchy". They are calling a military junta while kidnaps, assassinations, massacres are being supported by themselves. Neo-fascist movement threatens also the social-democrats seriously. In that conditions, the contradiction between facism and advanced democracy oriented to socialism sharpens concretely.

The threat can only be overcome by mobilizing all the potential forces against fascism and urging the social-democ-

racies to leave the unstable positions, uproot the legal and illegal organisations of the neo-fascist movement immediately with the cooperation of all the national democratic forces. The working-class movement of Turkey suggests to organise concrete mass actions, wage an offensive struggle and further the cooperation of the progressive and patriotic forces to establish the National Democratic Front. Also a consistent ideological struggle ought to be waged against right-wing passivism as well as left-adventurism.

Our progressive youth organisation, İGD, follows that fighting road of the working-class. The balance changing day by day in favour of the national democratic forces and the international solidarity movement shows that fascism will not be able to pass in Turkey.

SOLIDARITY brings VICTORY

60 YEARS OF THE LENINIST KOMSOMOL INSPIRE THE STRUGGLE OF WORLD YOUTH.

The World youth is celebrating with great enthusiasm the 60th anniversary of the foundation of the Leninist Komsomol, which was established one year after the victorious Great October Socialist Revolution. The Leninist Komsomol grew to giant dimensions of today through the days of struggle against the counter-revolutionaries and imperialist intervention, days of socialist industrialisation, collectivisation in agriculture, liquidation of all kinds of social misery, the days of the Great Patriotic War when they fought to defend their socialist homeland, and through the days of building a new society. 60 years of that struggle puts in front of us rich experiences which may be applied in order to enhance the effectiveness of our work and consequently contribute to the struggle for socialism.

The progressive youth of Turkey conveys its militant solidarity and friendship to the members of Komsomol, which bears the name of the immortal teacher of the international working-class movement Lenin.

"CHE" IS IMMORTAL

On the occasion of the 11th anniversary of the death of Comrade Che Guevara, mass rallies were held in many local branches of İGD. His struggle and ideals have been discussed by the members of İGD and under the data of today, the political situation of Latin America was re-examined. The progressive youth of Turkey, firmly united under the banner of working class expressed their readiness to give all their forces and enthusiasm to the immortal cause of Comrade Che.

U.S. MILITARY BASES - A DIRECT THREAT TO THE PEACE

The Turkish Government recently announced the "re-establishment" of the four main U.S. military bases in Turkey. That came immediately after the signature of a "Political Document" for mutual cooperation between Soviet Union and Turkey, and immediately after the statement of Bülent Ecevit, the prime minister, that there is not even a "Soviet threat" indeed in our region. But those bases (which had never been locked in fact) are based on that fable created by the U.S. imperialists. And they seriously threaten the neighbor soc-

IUS EXECUTIVE COMMITTEE MEETING

The E.C. meeting of the IUS is being held in Cyprus in December. This meeting will be a real opportunity for evaluating the previous works since 12th Congress. And coming tasks for strengthening the struggle and the solidarity of international student movement for peace, disarmament, cooperation and for democratisation of education and student rights will be elaborated.

İGD, the progressive organisation of Turkish working youth and students, fights resolutely for student rights in our country. İGD-Student Section intensified its preparations for the participation in that E.C. meeting of IUS to implement İGD's 1st Congress Resolution on "the Affiliation to IUS membership".

FRIENDLY VOICES CONSOLIDATE OUR STRUGGLE

Numerous letters and cables protesting the anti-democratic measures, oppression and assassinations on the progressive forces of Turkey, particularly on İGD have been sent to the governmental authorities by leading bodies of our friendly organisations. Taking into consideration that İGD attributes great importance to the international solidarity, it may be obviously seen that this kind of actions undoubtedly strengthen our struggle.

Progressive youth of Turkey is grateful to every attempt of the friends which inspire us in the struggle for a better future.

ialist countries, particularly Soviet Union and peace and progress in the region. Unfortunately, there had been some dangerous examples of that threat in our near history.

The struggle for the liquidation of all NATO and U.S. military bases, withdrawal of our country from NATO and CENTO and peaceful cooperation in the region is an integral part of the general anti-imperialist course in Turkey. The progressive youth with their organisation İGD, takes its place firmly in that exalted struggle.



Progressive Youth Organization İGD

MONTHLY BULLETIN

No: 4
1978
JANUARY

TURKEY

5 İGD members were murdered by neo-fascist armed troops



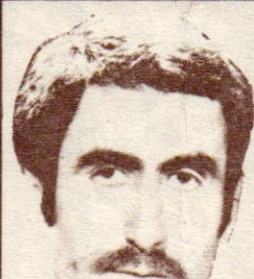
Nevzat Bulut
1959-

Gymnasium student. He was shot when he was striking posters to the city wall. Member of İGD. Together with Sinan Hepşen they were struggling in the gymnasium for democratisation of the education.



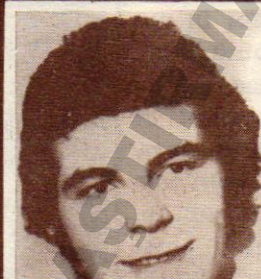
Muharrem Özdemir
1957-

Turkish Cypriot. Kidnapped by fascists and questioned. Then they have murdered him and left near a highway. Member of İGD and KÖGEF.



Abdülkadir Adanur
1954-

He'll be an engineer soon. He's been knived by a fascist in the school canteen.



Sinan Hepşen
1957-

20 years old. He was shot by a fascist, whose name has been given to police. But still he's not arrested. Sinan was an active member of İGD.



1957 —Mustafa
Saraçoğlu

He was a student studying engineering. He is killed by fascists while he was waiting at the bus stop.

He never dies He who fall for freedom



'WORLD YOUTH A WAS A BROAD MANIFESTATION

IGD carry the honour of being the only youth organization of Turkey which try to fulfill the tasks of international solidarity. On this aspect, for the first time in our country "world youth and student week" had been organized on the occasion of world youth and student days. The organization had overcome many difficulties. First of all, the reactionary laws are great obstacles for the youth organizations of Turkey to bring the international solidarity into action.

Secondly, the importance of the international solidarity conciously kept from the young peoples of Turkey for many years. Especially reactionary, nationalist educational policy in primary and high schools plays an important role to hide the value of internationalism.

And the "belittle" of international solidarity by most of the left wing groups like gauschist, trochits etc. was also one of the factors of the Turkish youth to be late.

With the practice of the last years, the intensing progressive youth movement showed the lack and deep need of international solidarity have been understood by progressive Turkish youth. Since the establishment of IGD, a special importance has attributed to the international solidarity of world youth and students for peace and friendship.



PRESS CONFERENCE

THE SOLIDARITY WEEK HAD BEEN PARTICIPATED BY THOUSANDS OF YOUNG WORKERS AND STUDENTS

World Youth and Student Week begin with a press conference. In this speech A. Muhtar Sökücü president of İGD said that "17th of November is the international student day which took its root through the struggle of the anti-fascist student movement of Czechoslovakia. 10th of November is the day that World Federation of Democratic Youth (WFDY) founded. These days were accepted the World Student Day and World Youth Day by the students and youths of the world. But the oppressing forces of our country have prevented us to celebrate these important days many years and to realize our international solidarity with the world youth and students.

The past three years of 1st and 2nd Nationalist Front governments have dragged our country into the gravest economical and political crisis of its history.. Nearly 350 young people have killed by the MC's (Nationalist Front) armed troops. Side by side with their peoples, the students and the youth of Turkey have increased their contribution to the struggles to strengthen the social opposition, the security of the peoples as well as to the struggles for national independence, development, democracy social progress. All the urgent demands had been canalised through this aspect on the basis of unity of all progressive and patriotic youth. And the week was a great manifestation of unity. During these important days, Progressive Youth Organization appealed to all students and young peoples of the country to come together with democratic forces in National Democratic Front led by the working class of Turkey. And to increase their contribution for strengthening international solidarity with world youth."

ND STUDENT WEEK"

OF INTERNATIONAL SOLIDARITY



FORUM YOUTH AGAINST FASCISM

At the 5th day of the youth and student week a forum was held by the organizational committee. "Youth against fascism". The participants representing the organization of young workers, high school students, apprentices, Progressive Youth Organization, Democratic Revolutionary People's League, and the federation of the Turkish Cypriot students who are studying in Turkey discussed about the problems of the youth and students of Turkey. And they have emphasized the necessity of the unity of progressive and patriotic youth and students organizations of our country to against the escalation of fascism in Turkey. At the end of the forum a common appeal has been made announced to the progressive, democratic forces, organizations and the peoples of Turkey.

— In the country unemployment, poverty, low-living standards, hunger, economic and political repression reached to giant dimensions.

— Reactionary fascist MC (Nationalist Front) and the fascist SS troops - which are supplied by one of the partners of the coalition - are continuously threatening the security of the young workers, students, peasants in the factories schools and in the farms.

— To struggle against imperialism, fascism, monopolist bourgeois and their alliances all progressive and democratic forces socialist, communist, social democrat etc. have to unite their forces.

— A special importance to international solidarity of youth for peace and friendship has been given. Participants fully support the national preparations of 11th Festival of World Youth and Students.



At the last day of the festival a great solidarity evening was organized by the organizational committee. Thousands of young workers had participated in the solidarity evening.

SHORT NEWS

The economic, political, cultural and moral crises caused by the capitalism are affecting all social sections of our country. The unemployment, being one of the appearance of this crisis influence the youth most. The unemployment in our country is gaining a continous quality. The unemployment rate is growing constantly among the young workers and appretices due to dismissing by lock outs and the migration of youngs from rural parts to the urban parts of Turkey.

The number of unemployed people - which was 1 564 000 in 1973- nowadays reached 2 183 000. But these numbers are official, in reality this figure with 2 million hidden unemployed people is about 5 million.

Taking into consideration this situation Young Workers Bureau of Progressive Youth Organization launched a campaign under the slogan of "YOUTH CONDEMN THE CREATORS OF UNEMPLOYMENT".

THE INVITATIONS THAT HAS SENT BY G.PRESIDENT A.M.SÖKÜCÜ FOR THE CELEBRATIONS OF THE SECOND ANNIVERSARY OF İGD, TO FRIENDLY ORGANISATIONS

Dear Friends,

On the occation of the second anniversary of Progressive Youth Organisation (İGD) will be held a feast on the 8th of January. In a short time İGD has been the most strogest mass organization of progressive and patriotic youth of Turkey.

We'll be glad to see the represantitives of your organization by us on this day that will be a manifestation of the achievements for the interests of young people and students of our country.

With fraternal greetings
General President
A.Muhtar Sökücü



Progressive youth protest the assaniation of their friends. Nation wide demonstrations take place in the country. The photos show the protestations of youth on this occation.

Sahibi : Ahmet Muhtar SÖKÜCÜ

Yazı İşleri Müdürü : Y. Kemal GÖKSU

**Adress: Aksaray Cad. No:5 Kat:5 Laleli
İstanbul- Turkey**



faşizme ve emperyalizme karşı
yeni savaşım yılımız kutlu olsun.

Forward for anti-imperialist solidarity and peace against imperialism, fascism, colonialism, neo-colonialism and all kinds of discrimination and oppression.

— LONG LIVE 11TH FESTIVAL OF WORLD
YOUTH AND STUDENTS

LET 1978 BE A YEAR OF PEACE AND PROGRESS.



TURQUIE: FAITS ET REALITES



TURQUIE: FAITS ET REALITES

TÜSTAV
TÜRKİYE SOSYAL TARİH ARAŞTIRMA VAKFI

Publié par



HISTORIQUE

Il faut chercher les causes profondes de la situation actuelle en Turquie dans les temps où le pays fut exposé à une double attaque: les "Loups gris" paramilitaires, section de la jeunesse du parti d'action nationaliste (NAP) néo-fasciste, ont déclenché la terreur dans les rues contre les mouvements de masse démocratiques et anti-impérialistes grandissants, tandis que le gouvernement minoritaire conservateur, qui ne se maintenait au pouvoir qu'avec le soutien que lui apportait le NAP au Parlement, a lâché un "paquet" de mesures d'austérité et monétaristes "d'urgence", imposé par le Fonds monétaire international (FMI) et destiné à faire retomber le fardeau de la faillite économique imminente de la Turquie sur les épaules des travailleurs.

En 1980, même dans les conditions d'une "démocratie relative" ("relative" parce que 20 grandes villes du pays vivaient sous l'administration de la loi martiale ordonnée et contrôlée par les membres de la junte de l'époque), il est bientôt apparu à l'évidence que les syndicats et les travailleurs n'allaient pas composer avec le "programme de redressement".

Lorsqu'il est devenu manifeste que la pilule du FMI ne serait pas avalée sans le recours aux baïonnettes, les militaires sont entrés en action le 12 décembre 1980, accomplissant d'un seul coup ce qu'une décennie de législation réactionnaire et une demi-décennie de terreur n'ont pas réussi à réaliser. Le terrorisme, qui s'était avéré incapable de contenir le mouvement de masse démocratique, a été utilisé comme prétexte pour faire appel à l'armée précisément à cet effet.

Quand les généraux se sont emparés du pouvoir en septembre 1980, ils ont promis la fin de la terreur, le "salut économique du pays" et un retour rapide à la démocratie. Ils se sont également engagés devant

le monde à "respecter les lois et les conventions internationales établies" et à ne recourir à un "état d'urgence" ou à des "tribunaux extraordinaires" que dans des cas impliquant la violence armée. Cependant, aucune de ces promesses n'a été tenue.

CHAOS DANS L'ECONOMIE

Loin d'apporter un redressement, la thérapie monétariste a été pire que la maladie dans un pays qui a peu sinon pas d'atours du tout d'un Etat de prospérité.

L'inflation, qui devait être comprimée à quelque 25%, a rebondi, au cours des neuf premiers mois de 1983, à quelque 35%.

Le boom de l'exportation tant espéré a fait four: alors que les exportations étaient censées couvrir 68% des importations, ce taux a chuté à 58%. Le déséquilibre des échanges commerciaux est spectaculaire.

Le taux de croissance fixé à 5% a finalement dû être abaissé à 3,2%. Le "démarage dans l'agriculture" a fait fiasco et l'Etat s'est vu obligé de revenir sur ses promesses d'augmenter de 20% l'achat des denrées alimentaires de base.

Selon des données de l'OCDE, le niveau de vie des travailleurs a dégringolé au niveau de 1963. Les salaires réels ont baissé de 50%. L'Office suprême d'arbitrage qui "légifère" les niveaux de salaires biaise sur une augmentation de 20% des salaires, augmentation qu'un haut responsable de la TÜRK-İs (confédération légale des syndicats contrôlée par la droite) a commenté en ces termes: "L'augmentation de toute façon équivalait au prix d'un paquet de cigarettes." De plus, compte tenu du chômage de 20% (donnée de l'OCDE), de nombreux patrons peuvent s'en tirer en payant de bas salaires et se débarrasser des travailleurs

"gênants" sur un simple coup de téléphone au commandant militaire local.

Du point de vue social, l'apparition pour la première fois de l'héroïnomanie, la prostitution, l'envol du crime organisé et d'épidémies de maladies auparavant éliminées, telles la tuberculose et le rachitisme, sont révélateurs de la démoralisation et de l'outrance du désespoir des près de 60% de la population urbaine totale vivant dans des bidonvilles.

La lettre d'intention signée en septembre 1983 par le Pentagone et la junte turque a été qualifiée de "la vente d'armes de la décennie". La formidable somme de 4,3 milliards de dollars a été délimitée pour rééquiper les forces aériennes de l'OTAN de la Turquie en bombardiers meurtriers et ultramodernes F-16 (alors que les exportations de la Turquie en 1982 s'élevaient au total à 5,7 milliards de dollars). Pour couvrir les frais de ce projet, une organisation servant de chapeau pour les multinationales sera créée à Genève sous les auspices de la General Dynamics Corporation. Ce consortium aura pleins pouvoirs pour disposer d'un à deux milliards de dollars provenant des exportations turques par an, et ce durant la prochaine décennie. Les conditions de cet accord de "compensation" comprennent également une politique de "portes ouvertes" aux sociétés principalement américaines opérant dans l'agro-industrie, l'octroi d'une concession complète sur l'extraction et les exportations des ressources de cobalt du pays, et des "investissements dans le tourisme". Quelque 500 firmes turques seront sélectionnées pour sous-traiter l'affaire des F-16. La majorité d'entre elles font partie du Fonds d'aide mutuelle de l'armée qui est actuellement le quatrième plus grand conglomérat du pays, possédant ses propres usines et compagnies, allant des usines d'assemblage des voitures Renault aux fabriques de tracteurs, aux cimenteries et aux biens immobiliers.

L'économie turque est en train d'être militarisée sous plus d'un aspect.

IMPASSE POLITIQUE

A l'étape initiale, le parti de justice, dirigé par Süleyman Demirel, le premier ministre destitué, a accueilli le coup d'Etat à bras ouverts. Les soldats allaient accomplir ce que 20 ans d'agitation de la droite au Parlement et de terreur dans les rues n'ont pas réussi à réaliser: une nouvelle Constitution amputant les droits des syndicats et infléchissant la gauche. Les sections du parti populaire républicain (PPR) d'Ecevit arboraient un optimisme prudent au sujet du putsch et les "hommes d'affaires nationalistes" sympathisant avec le PPR ont choisi "d'attendre pour voir".

Après des années de carnage et d'escalade de la terreur par la droite, les hommes et les femmes communs ont accepté passivement la perspective de la fin de la violence. La junte est apparue tel un bandit de grand chemin: "L'argent (c.-à-d. le programme d'austérité) ou la vie (c.-à-d. plus de terreur encore dans les rues)!" Et le peuple a payé.

Mais les mêmes "officiers patriotes de l'OTAN" qui, en qualité de commandants de la loi martiale avaient présidé à la terreur semée par les "Loups gris", ont dorénavant institutionnalisé cette terreur d'Etat.

La dictature militaire réactionnaire portée au pouvoir par le coup d'Etat du 12 septembre 1980 se métamorphosait petit à petit en un régime fasciste. L'évolution du régime était conditionnée par la politique U.S. de fomentation de la tension internationale, par le rapprochement entre l'administration Reagan et la junte turque, par la différenciation au sein des classes dominantes en Turquie, par le renforcement des positions de la bourgeoisie monopoliste

collaboratrice, par le recours à des méthodes terroristes et fascistes pour réprimer le mouvement populaire, de même que par la futilité des tentatives d'écraser les forces progressistes et par l'incapacité des classes dominantes à gouverner le pays à l'aide de méthodes parlementaires limitées.

Au cours des douze premiers mois, différents secteurs des classes dominantes soutenaient, à des degrés différents, la campagne d'arrestations et de détentions massives, les tortures et les procès antidémocratiques contre le mouvement de la classe ouvrière, contre les forces démocratiques et révolutionnaires et contre les mouvements démocratiques nationaux kurdes.

A la seconde étape, toutefois, lorsque les forces de la gauche avaient subi une défaite temporaire et que la junte au pouvoir commençait à consolider ses positions, des opinions différentes sur l'avenir du régime ont commencé à s'esquisser dans le camp des classes dominantes. Tandis que les cercles politiques civils conservateurs, libéraux et réformistes se faisaient les avocats d'un retour proche à un régime parlementaire limité, les généraux réactionnaires pro-fascistes optaient pour le maintien de la dictature.

Le référendum du 7 novembre 1982 concernant la Constitution a marqué un tournant dans l'évolution du régime. Les généraux ont aboli les libertés démocratiques étriquées, stipulées dans la Constitution de 1961 et assené un coup dur à leurs opposants politiques bourgeois civils. La nouvelle Constitution a effectivement jeté les bases de la dictature fasciste; la direction de l'Etat et de l'armée a été encore davantage centralisée; les services secrets et la branche politique de la sécurité, les deux directement liés à l'impérialisme américain et à la CIA, ont vu leur rôle de "l'Etat dans l'Etat" institutionnalisé; les pouvoirs du Parlement sur tous les problèmes-clé ont été rognés et ceux du

président et des militaires renforcés; toutes les normes démocratiques ont été foulées aux pieds; la classe ouvrière et le peuple kurde ont été déclarés, en termes vagues, l'"ennemi interne".

A cette troisième étape du coup d'Etat, les généraux de la junte se sont étroitement ralliés, tant sur le plan social que sur le plan politique, à la bourgeoisie monopoliste collaboratrice, au capital vivant en parasite et aux grands propriétaires fonciers. Cette alliance minoritaire de l'oligarchie collaboratrice a formé l'essence de classe sociale du fascisme dans les conditions spécifiques de la Turquie.

En mai 1983, la junte, sous la pression d'un isolement croissant dans l'arène internationale, a autorisé une réorganisation de partis politiques en vue d'élections parlementaires qui devaient être organisées en novembre en vertu de la nouvelle Constitution. Il est toutefois bientôt apparu que les partis politiques ne pouvaient être formés qu'avec l'assentiment de la junte. Le parti conservateur (parti de la Grande Turquie), approuvé par Demirel, a été interdit. Il n'y avait pas non plus de place pour le parti social-démocrate (SODEP) qui, pourtant, n'est que timidement de centre-gauche.

Les lois sur les partis politiques, sur les élections et sur la presse, élaborées et promulguées en toute hâte, n'ont fait que confirmer les suspicions d'anciens compagnons de route civils de la junte selon lesquelles les "soldats" avaient bien l'intention de rester au pouvoir tout en jouant le jeu du "retour à la démocratie" et des "élections" des candidats désignés par la junte. Les protestations contre un "coup déloyal" et les déclarations angoissées à propos de la tricherie ont entraîné la défection du super-gratin conservateur et des dirigeants du PPR.

En fin de compte, trois partis seulement ont été autorisés à se présenter aux élec-

tions: le grand favori de la junte, le parti nationaliste démocratique (NDP) dirigé par Sunalp, un général en retraite et un vieil ami d'Evren, le parti populiste (PP), dirigé par Calp, un bureaucrate de haut rang, et désigné comme "opposition loyale", et le parti de la Patrie (MP), avec en tête Özal, ayant les faveurs de Washington et des cercles financiers internationaux.

Il convient de souligner que ces élections ne peuvent être considérées ni comme des "élections libres" ni même comme "un pas vers la démocratie". Le fascisme n'a pas été battu dans les élections du 6 novembre. Le véritable pouvoir reste toujours entre les mains des généraux. Özal qui a formé le cabinet est un homme de main et un complice de la junte, un agent du FMI et un représentant de l'oligarchie collaborative.

Artisan du programme d'austérité du FMI en janvier 1980, il fut en réalité l'"accoucheuse" du coup d'Etat du 12 septembre. Vice-premier ministre du cabinet précédent, il fut un serviteur fidèle de la junte. En août 1980, après sa démission, il est resté suffisamment longtemps aux Etats-Unis pour que ses patrons puissent lui suggérer comment prolonger la vie du régime fasciste sous un habit civil.

Le régime et les cercles impérialistes qui le soutiennent se trouvent toujours dans une impasse. Tout indique que cette impasse, en réalité la crise de la classe dominante en Turquie, est insoluble et permanente. Le mouvement de la classe ouvrière et la gauche en général sont seuls à pouvoir présenter l'alternative démocratique.

REPRESSION ET TERREUR

Les prisons en Turquie sont pleines à craquer. Des dizaines de milliers de prisonniers politiques - dirigeants et membres de base des partis politiques de gauche,

leaders syndicaux, militants des organisations de masse démocratiques, responsables du Comité de la paix et des organisations patriotiques kurdes et turques - sont incarcérés dans des conditions inhumaines. Des données officielles laissent deviner l'ampleur de la répression et de la terreur. Selon une déclaration publiée par l'état-major en août 1983, 55 000 personnes ont été condamnées à différentes peines de prison, 178 personnes ont été condamnées à mort, dont 25 ont été exécutées, et beaucoup d'autres affaires sont soumises à vérification.

Récemment, comme si l'on voulait prouver au monde qu'un "retour à la démocratie" est hors de question, les responsables du Comité de la paix ont été ajoutés à la liste de ceux déclarés coupables de crimes politiques. Comptant parmi les sentences les plus sévères jamais prononcées par un tribunal extraordinaire turc, les peines infligées à 23 militants éminents du Comité de la paix variaient entre cinq et huit ans de prison (cf. The Guardian du 15 novembre 1983). Dans le cas du président du Comité de la paix, Mahmut Dekerdem, un ancien ambassadeur atteint d'un cancer, cette peine équivaut au verdict de mort.

Parmi les condamnés se trouve également l'un des juristes les plus respectés de la Turquie, Me Orhan Apaydin, président de l'Association des avocats d'Istanbul, qui avait dirigé le groupe des avocats de la défense au procès de la Confédération des syndicats progressistes (DISK). Dans ce procès, qui se poursuit d'ailleurs, un tribunal extraordinaire a requis la peine de mort contre 74 syndicalistes.

Au cours d'une conférence d'"information" donnée aux conscrits de l'armée en été 1983, un officier militaire du service de renseignements aurait déclaré que 200 000 autres personnes étaient recherchées par la police. La torture de prisonniers politiques est monnaie courante en Turquie. L'Amnesty International et d'au-

tres organisations internationales rapportent dans leurs documents toute une série de cas où des prisonniers ont été soumis à la torture. De nombreuses grèves de la faim en juillet-août 1983 ont été une preuve supplémentaire du désespoir et du défi face à la torture et au traitement inhumain.

La demande d'une amnistie générale se fait de plus en plus forte dans le pays. Dans toutes les grandes villes turques, les Associations d'avocats se sont récemment prononcées en faveur d'une amnistie générale, à la suite de quoi les autorités de la loi martiale ont interdit tout discours relatif à ce sujet aux congrès locaux de ces Associations, mais en vain. Le nouveau gouvernement cherche à minimiser l'importance de la demande, et trouvant difficile de la rejeter d'emblée, il peut jouer sur l'envergure d'une amnistie possible dans une tentative d'en exclure le gros des prisonniers politiques. Les forces progressistes dans la presse sont en faveur d'une amnistie politique générale.

GENDARME DU PENTAGONE AU MOYEN-ORIENT

Depuis le putsch de septembre 1980, les accords militaires passés entre les gouvernements turc et U.S. se sont multipliés. Conformément à un document signé par Caspar Weinberger en 1982, les bases américaines en Turquie ont été agrandies et des avions de guerre des forces aériennes U.S. y seront stationnés. Le fait le plus significatif est que les troupes turques seront tenues prêtes à intervenir dans le golfe Persique.

En mai 1983, l'OTAN a organisé (sous le nom codé peu subtile de "Adventure express 83") les plus grandes manoeuvres dans l'histoire turque le long de la frontière soviétique. Aux manoeuvres participaient des unités de la force à déploiement rapide U.S. sous l'oeil vigilant du général Ber-

nard Rogers, commandant suprême de l'OTAN en Europe, et de Joseph Luns, secrétaire général de l'OTAN.

Au cours du même mois, les troupes turques ont entrepris dans le nord de l'Irak une opération conjointe avec l'armée irakienne au cours de laquelle 2 000 Kurdes ont été pris en otage. La militarisation du Kurdistan turc n'a fait que renforcer la répression et la violence contre le peuple kurde qui se voit dénier son identité en Turquie.

La proclamation d'un "Etat chypriote turc" dans le nord de Chypre, avec le plein soutien de la junte et de son nouveau gouvernement civil, illustre la politique expansionniste de la junte fasciste en Turquie, car cette mesure ne peut être considérée que comme un pas vers l'annexion par la Turquie. En témoignent la présence de troupes turques dans l'île et la dépendance du nord de Chypre de la Turquie. La partie nord de l'île est d'ailleurs déjà devenue, quasi imperceptiblement, une base U.S.-OTAN.

Au lendemain des élections de novembre 1983, le gouvernement sortant de la junte a conclu un nouvel accord dangereux avec les Etats-Unis qui fut signé par le nouveau gouvernement Özal. Cet accord autorise les Etats-Unis à utiliser la base stratégique d'Incirlik à Adana, sur la côte sud, pour leur agression au Liban.

Les Etats-Unis se proposent d'assigner à la Turquie le rôle de gendarme de leurs intérêts impérialistes au Proche et au Moyen-Orient, et d'utiliser l'armée turque pour perpétrer des attaques militaires contre les pays islamiques à orientation anti-impérialiste et contre les mouvements arabes de libération nationale. Une telle aventure dans le golfe Persique risquerait de dégénérer en une guerre mondiale.

Il existe des cercles, représentés par la junte, qui nourrissent l'espoir de tirer

avantage du rôle de gendarme des Etats-Unis joué par la Turquie, tel un Gurkha au Moyen-Orient. C'est là une petite minorité parasitique, collaboratrice et monopoliste qui rêve de devenir un associé en second des monopoles internationaux et d'avoir sa part aux profits retirés de l'exploitation impérialiste dans la région. Les milieux militaristes et chauvins de Turquie s'emploient même, derrière les coulisses, à faire des frontières existantes un cas de litige. Ils ont recours de temps en temps à une propagande expansionniste à propos de "Kerkuk", etc., et en particulier attisent la tension avec la Grèce.

A la faveur des désaccords entre la Turquie et la Grèce, l'OTAN et les Etats-Unis s'évertuent à abolir la souveraineté nationale de ces deux pays dans la mer Egée. Face au processus anti-impérialiste en cours en Grèce, les Etats-Unis utilisent également la junte fasciste turque comme un gros bâton contre la Grèce.

La politique pro-reaganienne du régime fasciste en Turquie n'a pas changé depuis les élections. Après tout, Özal est aussi loyal envers Washington que l'ont été les généraux qui lui ont permis, en sa qualité de premier ministre, de partager le pouvoir avec eux.

LA LUTTE DE LA JEUNESSE ET DES ETUDIANTS

Malgré tous les obstacles dressés par les forces fascistes et réactionnaires, les objectifs et les principes démocratiques de l'Organisation de la jeunesse progressiste (IGD) ont exercé une force d'attraction croissante sur la jeunesse et les étudiants turcs. Le nombre de ses adhérents est monté en flèche. Lorsqu'en novembre 1979, le commandement de la loi martiale d'Istanbul a suspendu les activités de l'IGD, celle-ci comptait déjà plus de 120 sections à travers le pays et regroupait quelque 50 000 membres.

La junte militaire, qui a usurpé le pouvoir en Turquie en septembre 1980, a interdit l'IGD. Depuis, des centaines et des centaines de militants de l'IGD ont été arrêtés. Actuellement, plus de 500 d'entre eux languissent dans les geôles de la junte, dont deux membres du Conseil exécutif et le responsable des activités de presse. Tous les militants arrêtés ont subi d'atroces tortures, le pouvoir voulant décapiter le mouvement démocratique de la jeunesse et des étudiants du pays.

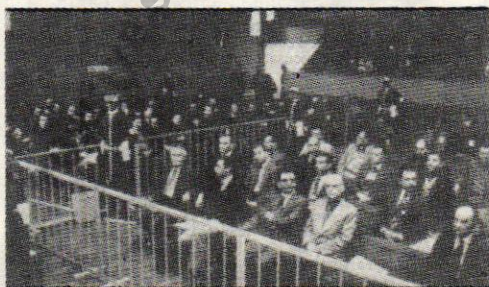
Néanmoins, le mouvement progressiste de la jeunesse et des étudiants de Turquie n'a pas fléchi dans sa lutte pour les droits de la jeunesse et des étudiants, pour la paix, la démocratie, l'indépendance nationale et le progrès social. Depuis septembre 1982, un mensuel clandestin, ILERI (En avant), est publié régulièrement. La jeunesse progressiste a lancé avec succès toute une série d'actions pendant le référendum constitutionnel de 1982, d'appui à la grève de la faim des prisonniers et à l'occasion de dates importantes pour les mouvements de la jeunesse et des étudiants ainsi que d'autres mouvements démocratiques du pays, telles que le 1er mai, le 16 mars, etc.

La réalisation de l'union de toutes les forces démocratiques et patriotiques de la jeunesse et des étudiants débouchant sur la création d'un large mouvement demeure la tâche primordiale fixée dans le programme d'action de l'IGD. Des pas importants ont été faits dans cette direction mais il reste encore beaucoup à faire.

Les campagnes des étudiants sont centrées sur la récupération de l'autonomie universitaire qui a été abolie. Un Conseil de l'enseignement supérieur récemment créé exerce un pouvoir absolu sur les universités. De nombreux professeurs d'université démocrates et libéraux ont été démis de leur fonction par cet organisme de la junte placé sous le contrôle du président. Dans un cas pareil, les étudiants de l'Université technique du Moyen-Orient d'Ankara ont

lancé une campagne d'envoi de cartes postales au recteur nouvellement nommé lui signifiant leurs protestations. Pour leur part, les étudiants de l'Ecole des sciences politiques d'Ankara ont boycotté les repas de midi en signe de protestation contre la destitution de plusieurs de leurs enseignants.

L'IGD continue sa lutte pour la démocratie, l'indépendance nationale, la paix, l'emploi, les droits et les libertés de l'homme, un enseignement démocratique et l'autonomie universitaire.





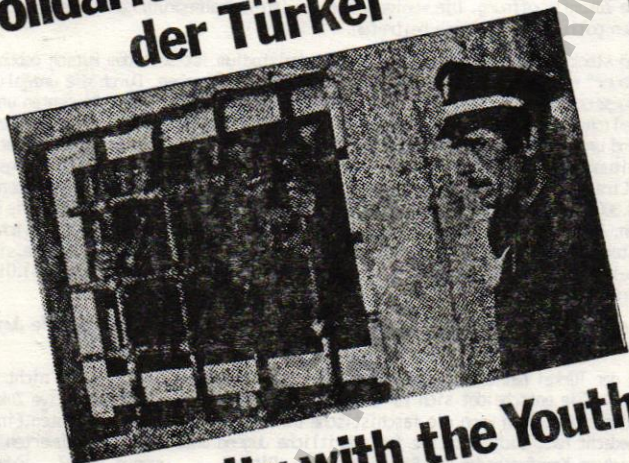
TÜRKİYE SOSYAL TARİH ARAŞTIRMA VAKFI
TÜSTAV

Publié par



TÜRKİYE GENÇLİĞİ İLE DAYANIŞMA

Solidarität mit der Jugend
der Türkei



Solidarity with the Youth
of Turkey

Solidarité avec
les jeunes
de la Turquie



İGDD

İLERİ GENÇLER DERNEĞİ
PROGRESIVER JUGENDVERBAND d. TÜRKİE * PROGRESSIVE YOUTH
ORGANIZATION OF TURKEY * JEUNESSE PROGRESSISTE DE TURQUIE



Solidarität mit der Jugend der Türkei



Zur Zeit herrscht in der Türkei der Faschismus. Die Generäle, die vor 5 Jahren am 12. September 1980 geputscht haben, machen dem Volk u. der Jugend in der Türkei das Leben zur Hölle! Die Türkei erlebte u. erlebt das Vielfache an Ausbeutung, Unterdrückung und Folter. An der Spitze derer, die diese Despotie erdulden und ertragen müssen, steht die Jugend der Türkei. Mehrere Tausend Jugendliche sind von der faschistischen Diktatur eingekerkert, sind Jugendliche hingerichtet worden. Mehrere Tausend Jugendliche wurden gefoltert und verknüpelt. Verhaftungen sind immer noch an der Tagesordnung. Jugendliche, die nicht eingesperrt sind, sind nicht viel besser dran. Die Arbeiterjugend darf in den Betrieben nicht streiken, sich nicht gewerkschaftlich organisieren, ist schließlich gezwungen, unorganisiert zu bleiben, das alles geschieht unter dem Bajonett der Generäle zugunsten der Arbeitgeber, die die Jugend verhohn und unermäßig ausbeuten.

Mehrere Tausend Jugendliche gehen tagtäglich auf Arbeitssuche, in der Hoffnung, eine Stelle zu finden, kehren aber mit leeren Händen erneut heim. Die Lehrlinge sind praktisch versklavt; sie arbeiten ohne Sozialversicherung für ein paar Groschen, das auch noch ohne irgendeinen Anspruch auf gewerkschaftliche und persönliche Freiheit. Die Schüler des Berufsschul- und Sekundarbereichs werden einer faschistischen, rassistischen Ideologie unterzogen und haben keine Zukunftshoffnung. Die wenigen, die die Uni-Aufnahmeprüfungen schaffen, dürfen § 68 1982'er Verfassung nicht den politischen Parteien beitreten.

Die Hochschuljugend steckt auch in der Misere. Das Hochschulstudium ist seit dem Putsch gebührenpflichtig. Unter dem Deckmantel "Gebühr" werden hohe Beträge von den Studenten eingetrieben. Durch die unzähligen Novellierungen im Hochschulrahmengesetz und auch in den hausinternen Bestimmungen wurden viele Studenten und Studentinnen exmatrikuliert. Erbärmlich ist auch die Infrastruktur für Gesundheit und Verpflegung für Studenten. Studenten aus Arbeiterfamilien und unteren Schichten sind zum Überleben unerträglichen Bedingungen ausgesetzt. Gesundheitsexperten und Tageszeitungen weisen darauf hin, daß ein Jugendlicher allein für die Verpflegungskosten monatlich mindestens 12.000 Lira benötigt. Doch das von der Stiftung für Kredit u. Internatsamt vergebene Einzelarbeitslohn beläuft sich auf 3.300 Lira. Auch die Wohnungsnot der Hochschuljugend ist unerträglich. Die Mieten erreichen astronomische Höhen. Wer ein Bett in den Studentenwohnheimen bekommt, kann sich als glücklich schätzen. Selbst das Erziehungsministerium mußte zugeben, das dieses Jahr mindestens 70.000 Jugendliche, die sich um einen Platz in Studentenwohnheimen beworben haben, abgewiesen werden (s. die Zeitung Günaydin, 29.8.1984). Die Zahl der Abgewiesenen ist in Wirklichkeit sehr viel höher.

Hier können nicht alle Mißstände, denen die Jugend ausgeliefert ist, aufgezählt werden. Die Jugend hat eine Zukunft voller Unterdrückung, Ausbeutung und Aussichtslosigkeit vor sich.

Aber die Jugend in der Türkei hat diesen dunklen, pessimistischen und aussichtslosen Weg nicht selbst gezeichnet, und für sich bestimmt. Sie entscheidet sich für eine helle, optimistische und konstruktive Zukunft. Sie entscheidet sich für den Widerstand. Auch wenn die faschistische Diktatur die Jugend mit Verboten, Einschränkungen und Gefängnisstrafen bedacht hat, sucht sich die fortschrittliche Jugend unter diesen erschwerenden Umständen doch noch neuere, siegreichere Kampfmethoden und Befreiungswege. Die Jugend ist z.Z. in den Schulen und Hochschulen mundtot gemacht worden; doch sie hat die Hoffnung auf bessere Zukunft nicht aufgegeben. So streikt sie z.B. in der Mensa, kämpft für Zusatzprüfungen u. so organisiert sie ihren Widerstand.

Die Jugend in der Türkei leistet heldenhaften Widerstand gegen Unterdrückung, Chauvinismus, Ausbeutung und Kerker. Die gesamte fortschrittliche Jugend ist z.Z. darum bemüht, ihren ehrenvollen Platz im Kampf gegen Faschismus zu organisieren, und zu erkämpfen. Denn die Arbeiterklasse lebt, trotz der faschistischen Unterdrückung und Unterjochung. Die Stimme der kämpferischen Jugend konnte nicht abgeschafft werden; sie lebt in der Organisation der fortschrittlichen Jugend der Türkei (IGD) weiter.

* EINE KURZE INFORMATION ÜBER IGD *

Nach dem Militärputsch am 12. März 1971, so auch nach den Organisations- und Kampfmethoden der Jugendorganisationen bis dahin sich in der Praxis als nicht tauglich erwiesen haben, entstand unter der Jugendlichen eine Diskussion über neue und effektivere Organisationen und Methoden. Nach den Wahlen im Juni 1973 erlangte die anti-imperialistische Jugend eine neue Dynamik. Kurzfristig kämpfte man darum, die beschnittenen demokratischen Rechte wieder zu erlangen. Den die Jugend hatte Konsequenzen gezogen aus den Folgen des Militärputsches vom 1971. Die Diskussionen entstanden in allen Studenten- und Schülerzentren. Parallel zu den neuen Organisationen der Arbeiterklasse entstand auch die neue Organisation der Jugendlichen. Das eröffnete den Jugendlichen neue Perspektiven. Zwecks der Beseitigung des Chaos, der desolaten, zersplitterten Organisationen kamen manche Jugendgruppen zusammen. Doch sie konnten sich nicht ohne weiteres einigen.

Daraufhin haben die fortschrittlichen Jugendlichen im Januar 1976 die IGD gegründet. IGD erklärte, *das sie sich auf die große Tradition der revolutionären Arbeiterklasse beruft*. In sehr kurzer Zeitspanne hat sich die Organisation über das ganze Land ausgeweitet. So hat man z.B. den 1. ordentlichen Kongreß 15.-17. Mai 1978 mit 58 Sektionen eröffnet; vollständig waren 30 Provinzen durchweg organisiert. Die Mitgliederzusammensetzung bestand



Solidarität mit der Jugend der Türkei



aus 74,3 Schülern und Studenten, 40,7 arbeitende Jugendlichen, 8 Freiberufler und 2 bäuerlichen Jugendlichen. Die Zahl der Organisationen im Lande wurde im Jahre 1979 weiter ausgedehnt. Als IGD von der Kommandantur des Ausnahmezustandes verboten wurde, verfügte sie über 130 Sektionen mit insgesamt 50.000 Mitgliedern. Das war in der Kampfgeschichte der Jugend der Türkei erstmalig. Nun gehört diese Ehre der IGD, die es geschafft hat, sich mit der Arbeiterklasse zu verbinden.

IGD hat schon bei der Gründung sich als demokratische Massenorganisation verstanden. Ihre Arbeitsprinzipien und Organisationen hat sie darauf aufgebaut. Sie versuchte alle Jugendlichen zu umfassen und das Sektierertum aus ihren Reihen zu verbannen. Sie hat die Interessen der Jugendlichen mit den Interessen der Arbeiterklasse verbunden und somit die Richtung für die Jugend gewiesen. *Freundschaft, Disziplin, Solidarität* bildeten die Maxime der Organisation.

Das alles verlief derart positiv, daß die Herrschenden Anstoß daran nahmen und daraufhin versuchten, ihre Polizei, Staatsanwälte und faschistischen Grauen Wölfe auf IGD zu hetzen. Die Sektionen wurden überfallen, verboten, angegriffen und gar bombardiert. Vorstandsmitglieder und einfache Mitglieder wurden verhaftet, gefoltert. 100 IGD-Mitglieder wurden inzwischen getötet, Hunderte verletzt. Aber trotzdem wurde der Kampf um eine bessere Zukunft nicht aufgegeben.

IGD hat auch die Jugend in der Türkei mit der internationalen fortschrittlichen Jugend verbunden, und ist Mitglied bei der WBOJ und der ISB geworden. IGD ist die einzige Organisation, die die Jugendlichen der Türkei auf dieser internationalen Ebene vertritt. 1978 hat sie an dem Jugendfestival in Havanna teilgenommen. Sie hat dazu auch den Festival im ganzen Lande bekannt gemacht. Sie nahm außerdem an weiteren internationalen Treffen teil. IGD ist die erste Organisation, die in der Türkei 10-17 November die Weltjugendwoche organisiert und veranstaltet hat.

IGD wurde im November 1979 von der Istanbul Kommandantur verboten. Somit entstand für die Organisation die Notwendigkeit für eine neue Kampf- und Organisationsform. Bis zum Putsch am 12. September 1980 hat sie halbgal ihre Aktionen fortgesetzt. Nach dem Militärputsch vom 12.9.1980 wurden die IGD-Funktionäre und Mitglieder ständig verfolgt. Hunderte Mitglieder wurden verhaftet und gefoltert. Das gesamte Vermögen der Organisation wurde beschlagnahmt. Bei Prozessen durch Militärgerichte werden für IGD-Mitglieder regelmäßig Haftstrafen von mehr als 10 Jahren gefordert. Allen diktatorischen, faschistischen Maßnahmen zum Trotz, die IGD lebt und kämpft weiter. Auch wenn zur Zeit stark eingeengt wird, der Widerstand den Umständen entsprechend und unter fast untrüglichen Verhältnissen fortgesetzt.

Die faschistische Diktatur spürt immer mehr, daß sie so nicht ungestört weiter schalten und walten kann, wie sie will. Es werden Flugblätter, Aufkleber u.ä. mit der Unterschrift der IGD verteilt. Kampf gegen gebührenpflichtiges Studium und für weitere Zusatzklausuren ist schon an der Tagesordnung. Die Studenten schrecken auch nicht vor faschistischer Schulleitung zurück vor ihrem Anspruch und Recht auf Antragstellen und ähnliches Gebrauch zu machen. Kampagnen für solche Zwecke werden immer mehr ausgerufen. So haben die Studenten der Technischen Uni-Istanbul im Dezember 1983 eine Unterschriftenaktion gegen die antidemokratischen Versetzungsbestimmungen und gegen die Vorschriften des Hochschulamtes erfolgreich eingeleitet.

März 1984 haben Studenten der Mittel-Ost-Universität in Ankara für 3 Tage die Mensa boykottiert. Zur selben Zeit haben Studenten des Wohnheimes "Hürriyet-i Ebediye" in Istanbul gegen Erhöhung der Mensapreise und gegen militärische Unterdrückung protestiert. Ähnliche Aktionen wurden im Studenten-Wohnheim von Çemberlitas Istanbul und in Abdi-Ipekci-Wohnheim organisiert. Im Herbst 1984 haben an der Pädagogischen Hochschule in Istanbul Studenten und Studentinnen gegen die Prüfungsergebnisse und Zensuren mit einem Antrag protestiert. Daraufhin wurden sie 20 Tage später verhaftet.

Im April 1985 haben viele in Istanbul Studierende die Istanbul Zeitungen aufgesucht, um die Öffentlichkeit auf ihre Probleme aufmerksam zu machen. 14 Studenten und Studentinnen, die auf Einladung eines Abgeordneten zum Parlament gingen, um durch diesen Abgeordneten auch parlamentarisch auf ihre Probleme aufmerksam zu machen, wurden von der Militärpolizei verhaftet.

Ebenso im April 1985 wurden 16 Jugendliche der Juristischen Fakultät in Istanbul verhaftet, da sie einen Antrag auf Zusatzklausuren gestellt haben. Das Gericht sprach sie zwar frei, sie wurden aber trotzdem exmatrikuliert.

Studenten und Studentinnen der Uni-9. September in Izmir haben einen Solidaritätsbrief an 500 Lehrende derselben Uni geschickt, mit der Forderung, gemeinsam gegen die antidemokratischen Praktiken und Willkür des Uni-Verwaltungsamtes zu protestieren und so diese Willkür abzuschaffen.

Das alles zeigt, daß die Jugend in der Türkei den Kampf nicht aufgegeben hat und auch nicht aufgeben wird. Die Jugend, die ihren Anspruch auf menschenwürdiges Leben, demokratisches Studium u.ä. geltend macht und oder machen



Solidarität mit der Jugend der Türkei



will, wird bezichtigt, die illegale Zeitung "ILERI" (Vorwärts) gelesen zu haben und sich danach zu halten (s. die Zeitung Hürriyet 4. April 1985)

* DIE WAFFE DER JUGEND UNTER DER DIKTATUR: ILERI *

Die Geschichte der fortschrittlichen Jugend, der IGD blickt auf 10 Jahre Vergangenheit zurück. Die Zeitung der Organisation ist "ILERICI VURTSEVER GENCLIK" (Die fortschrittliche patriotische Jugend). Sie erschien ab 17. November 1975. Bis zum Verbot im Jahre 1980 ist sie 15-tägig ohne Unterbrechung erschienen. Nach dem Verbot wurde ab April 1980 "GENCLIK DÜNYASI" (Die Welt der Jugend) herausgegeben. Mit dem Militärputsch am 12. September 1980 wurde die Herausgabe auch dieser Zeitung vorerst kurzfristig eingestellt.

Bis 1982 hat die Jugend jedwede Publikation entbehren müssen. Aber ab 1982 hat die fortschrittliche Jugend die Stimme erhoben und sich mit "ILERI" zu Wort gemeldet. Somit hat sie erneut den Kampf aufgenommen. Trotz aller Gefahren und Umstände erscheint die Zeitung "ILERI" unter dem Motto "Alle Antimperialistischen und antifaschistischen Jugendlichen Vereinigt Euch!".

In Anbetracht der ersten Jahre der Diktatur hat die Jugend nunmehr bessere Perspektiven. Daran hat unsere Zeitung "ILERI" großen Anteil. Die Zeitung versucht, der Studierenden wie auch der arbeitenden Jugend immer neue Perspektiven zu zeigen und sie zu ermutigen.

Nun ist es unsere Pflicht, die erreichten Perspektiven zu verteidigen und auszubauen. Dazu gehört Geduld, Beharrlichkeit und wichtiger noch die Einbeziehung immer größerer Massen für die Erlangung und Verteidigung akademischer und demokratischer Rechte, gegen die Diktatur des Faschismus und Militarismus.

Sobald die Jugend die Konsequenzen aus den Erfahrungen vor den Putsch richtig gezogen und durchgesetzt hat, wird auch die jetzige Junta die Jugendbewegung nicht aufhalten können.

* DIE JUGEND DER TÜRKEI BEREITET SICH AUF DEN 12. FESTIVAL VOR ! *

Die fortschrittliche und demokratische Jugend bereitet sich auf den Weltjugendfestival in Moskau zum 27.7.-3.8. 1985 vor. Die Vorbereitungen sind jetzt schon sehr intensiv in Zusammenarbeit auch mit anderen Jugendorganisationen, wie etwa DHKD, GEB, GENC ÖNCÜ und SGB. Diese Organisationen sind zusammengekommen und haben ein gemeinsames Komitee gegründet. Das Komitee hat sich zum Ziel gesetzt, die Jugendlichen auf diesen Festival aufmerksam zu machen und dafür zu mobilisieren.

Als erstes hat das Komitee einen Kalender 1985 erstellt. Auch ein Nachrichtenmagazin mit dem Titel "FESTIVAL" wird nun herausgegeben. Zur Geschichte der Jugendfestival wird auch eine Broschüre bereitgestellt. Plakate u. Aufkleber sind auch in Vorbereitung. In Anbetracht der Umstände in der Türkei muß man von legalen Veranstaltungen in der Türkei absehen; doch für die Jugend werden in Paris und in Köln jeweils eine Massenveranstaltung organisiert. Gemeinsam mit allen Beteiligten versucht das Komitee den Festival unter den ausländischen Jugendlichen zu verbreiten, die Internationale Solidarität zu stärken und bekräftigen.

In diesem Sinne scheuen wir keine Mühe, unsere Jugend in Moskau gebührend zu vertreten.

* ES LEBE DER 12. WELTJUGENDFESTIVAL ! *

* STÄRKT DIE SOLIDARITÄT MIT DER JUGEND IN DER TÜRKEI ! *

* HOCH DIE INTERNATIONALE SOLIDARITÄT ! *

* IGD LEBT, DIE JUGEND DER TÜRKEI KÄMPFT ! *





Solidarität mit der Jugend der Türkei



Bugün Türkiye'de Faşizm egemenlik sürüyor. Beş yıl önce 12 Eylül '80 de erki zorbaca ele geçiren generaller Türkiye halkına ve gençliğine yaşamı zehir ettiler. Etmeye devam ediyorlar. Türkiye bu beş yıl içinde sömürünün, baskının, zulmün, işkencenin katmerlisini yaşadı, yaşıyor. Faşizmin zulmünden en çok nasibini alan kesimlerin başında gençlik geliyor.

Bugün binlerce genç faşist diktatörlüğün zindanlarında çürütülüyor. Onlarca idam sehpalarında sallandırıldı. Binlercesi işkenceden geçirildi, sakat bırakıldı. Tutuklamalar halen devam ediyor. Dışarıdaki gençlerin durumunda iç açıcı değildir. İşçi gençlik fabrikalarda elinden grev silahı alınmış, savaştan sendikalarından yoksun bırakılıp uzlaşmacı sendikacıların elinde, patronların sırtlarını sıkı yönetim paşalarına yayıp gözlerinin içine baka baka adeta alay ettiği bir dönemde katliamlı bir şekilde sömürülüyor. Yüzbinlerce genç hergün iş bulabilirim umuduyla kapı kapı dolaşıyor. Çıraklar her türlü haktan uzak üç kuruş paraya sigortasız, güvencesiz, kölece çalıştırılıyor. Orta öğrenim gençliği gelecekte umutsuz faşist ve ırkçı ideoloji ile yetiştiriliyor. Üniversiteye girenler artık parmakla gösteriliyor. Öğrencilerin siyasi partilere üye olabilmeleri 1982 anayasasının 68. maddesi ile yasaklanmıştır.

Yüksek öğrenim gençliği apayrı bir zorluğun içindedir. Üniversitelere paralı eğitim uygulaması konmuştur. "Harç" adı altında öğrencilerden sürekli yüksek meblağlı paralar toplanmaktadır. YÖK'ün vize, sınav ve yönetmelik sistemlerinde yaptığı değişikliklerle çok sayıda öğrencinin kayıtları silindi. Yüksek öğrenim gençliğinin sağlık ve beslenme sorunu içler acısıdır. Çoğunluğu dar gelirli ailelere mensup olan öğrenciler yaşamak için binbir zorluğa katlanıyorlar. Yüksek Öğrenim çağındaki bir gencin yeterli gıda alabilmesi için beslenme giderleri -nin ayda 12.000 TL olması gerektiğini gazeteler, beslenme uzmanları belirtiyorlar. Oysa Yüksek Öğrenim gören bir öğrencinin Kredi ve Yurtlar Kurumundan aldığı kredi ayda yalnızca 3300 TL'sidir. Yüksek Öğrenim gençliğinin barınma sorunu da yakıcıdır. Ev kiralari astronomik rakamlardadır. Yurtlarda yer bulan şanslı sayılıyor. Milli Eğitim Gençlik ve Spor Bakanı bu yıl yurtlara başvuran en az 70.000 öğrencinin açıkta kalacağını itiraf etti. (Günaydın. 29.8.84) Bu sayı gerçekte dahada fazladır.

Türkiye gençliğinin içinde bulunduğu durumu anlatmak, olağanüstü zor koşullarını göstermek daha sayfalar dolusu yazılar alır. Türkiye gençliğinin önünde bugün tek şey var: Baskı, işkence, zindan ve karanlık bir gelecek. Ama Türkiye gençliği bu karamsar, kötülüklerle dolu yolu seçmiyor. Geleceğin mutlu günlerinin pırıl pırıl yolunu, savaştan, direnmeyi seçiyor. Faşist diktatörlük 5 yıldır örgütlerini yasaklasa, önderlerini yandırsa, tıksa, politik göçmenlik koşullarında yaşamaya zorlasa da Türkiye ilerici Gençlik koşullara uygun yeni savaşım biçimleriyle savaşı sürdürüyor.

İşçi gençler, fabrikalarda sessiz ama onurlu bir savaşım içindeler, geleceğin büyük direnişlerini örgütlemeye çalışıyorlar. Yüksek Öğrenim gençliği yemek boykotlarıyla, ek sınav dilekçeleriyle ve daha bir sürü yolla geleceğin güçlü patlamalarına hazırlanıyorlar. Kürdistan gençliği eşit haklar için baskı, zulüm ve şovenizme karşı yigite direniyor. Tüm Türkiye gençliği yeniden büyük çıkışların, diktatörlüğü yerle bir edecek direnişlerin içinde onurlu yerini alabilmek için çalışıyor, savaşıyor. Türkiye ilerici gençliğinin savaşımı durmadı sürüyor. Çünkü işçi sınıfı yaşıyor, işçi sınıfı hareketi ile gençlik hareketini birleştiren Türkiye gençliğinin savaşan örgütü İGD çöktürülemedi. Türkiye'nin bağrında yaşıyor savaşıyor.



Solidarität mit der Jugend der Türkei



İGD ÜZERİNE KISA BİLGİLER

12 Mart 1971 askeri darbesinin yapılması ve o güne dek Türkiye gençlik hareketine ağırlığını koyan gençlik örgütlenmelerinin yanlışlığı -nin pratikte ortaya çıkması, gençlik arasında tartışmalara yol açmıştı.

Haziran 1973 seçimlerinden sonra anti-emperyalist, anti-faşist gençlik hareketi belirli bir ivme kazanarak yeni bir örgütlenme dönemine girdi. Gündemde 12 Mart askersel döneminin yok ettiği demokratik mevzilerin kazanılması ve gençliğin yeniden örgütlü bir biçimde harekete geçirilmesi gibi sorunlar vardı. Bu sorunları çözebilmek için herşeyden önce 12 Mart döneminden gençliğin dersler çıkarması ve yolun iyi çizilmesi gerekiyordu. O dönem çeşitli öğrenci merkezlerinde kurulan gençlik örgütlerinde bu sorunlar geniş ölçüde tartışılıyor, örgütlü işçinifi hareketindeki canlı, somut gelişmelere koşut olarak ilerici gençlik arasında yepyeni bir perspektiv açan görüşler biçimlenmeye başlıyordu.

İlerici Gençlik Hareketinin dağınıklıklardan, örgütsüzlükten kurtarılması, merkezi yaygınsal bir gençlik örgütünün oluşturulması amacıyla bazı gençlik gurupları biraraya geldiler. Ne varki belirli ilkeler üzerinde anlaşma sağlayamadılar. Bu toparlanma çabasının başını çeken ve daha sonra İGD'yi kuracak olan İlerici Gençler çalışmalarının sonuç vermemesi üzerine Ocak 1976'da İGD'yi kurdular. İGD ilk açıklamasında şöyle di-yordu: "İGD aynı zamanda uzun bir geçmişe dayanan gençlik hareketinin işçi sınıfına bağlanan devrimci gelenekleri üzerinde yükselmıştır."

1976 Ocak ayında kurulan İGD kısa bir süre içinde tüm yurt çapında örgütlü bir güç haline geldi. Örneğin: 15-17 Mayıs 1978 de toplanan İGD 1. Büyük Kongresine 58 Şube ile girildi. 30 ilin sınırları içinde örgütlenilmiş durumdaydı. Üye bileşimi % 47,3 öğrenci, % 40,7 işçi gençler, % 8 serbest meslek, % 2 Öğretmen, % 2 köylü gençlerden meydana geliyordu.

İGD'nin 1978'deki 1. Büyük kongresinin hemen ardından örgütlenme düzeyi eşi görülmedik bir yükseliş gösterdi. İGD Kasım 1979'da sıkıyönetim ce faaliyetten men edilince 130 şubeye 50.000 in üzerinde üyeye, üye sayısının çok üzerinde sempaticizana sahipti. Türkiye ilerici gençlik hareketi hiç bir zaman bu denli yaygınsal bir örgütlü güce kavuşmamıştır. Türkiye ilerici gençlik hareketi tarihinde bu şeref İGD'ye aittir. İGD bu şerefe "Gençlik hareketini işçi sınıfının politik hareketiyle bağlamayı başarak" ulaşmıştır.

İGD ilk kurulduğu gün ilerici gençliğin demokratik bir yaygın örgütü olduğunu açıkladı. Çalışma ilkelerini örgütsel işleyişini buna göre sayırladı. İGD, gençliğin dürüst, ilerici tüm unsurlarını kapsayacak bir çalışma ve eylem çizgisi izledi. Değişik görüşlerde olsalar bile gençlerin örgüte katılmalarını engelleyici sektör eğilimlerden kaçındı. Gençliğin çıkarlarını ardıcıl biçimde savundu. Gençliği "Gençliğin yolu işçi sınıfının yoludur" ana belgisiyle işçi sınıfı hareketine doğru yönlendirdi. Böylece İGD demokratik bir yaygın örgütü olmakla birlikte, üyelerin genelinde aynı görüşlerde birleşebildiği disiplin ve özverinin son derece geliştiği sıcak dayanışma ve dostluk bağları ile herkeşin birbirine bağlandığı savaşkan bir örgüt haline geldi. İGD'nin kısa zamanda gelişip güçlenmesi, gençliği işçi sınıfının politik yoluna kana lize etmesi egemen güçleri tedirgin etti. Polislerini, savcılarını, faşist bozkurtlarını İGD'nin üzerine saldırdı. Şubeler basıldı, bombalandı, kapatıldı. Üyeler, yöneticiler sürekli tutuklandı, hapse atıldı, işkence geçirildi. 100'ün üzerinde İGD üyesi öldürüldü. Yüzlerce yaralandı, sakat kaldı. Ama gençliğin çıkarları için halkın mutluluğu, geleceği için verilen savaşım bir an olsun durmadı.



Solidarität mit der Jugend der Türkei



İGD, Türkiye gençlik hareketini uluslararası gençlik hareketiyle bağladı. Dünya Demokratik Gençlik Federasyonu (DDGF)'na, Uluslararası Öğrenciler Birliği (ÜÖB)'ne üye oldu. Türkiye gençliğini bu örgütlerde temsil eden tek örgüt İGD'dir. 1978'de Sosyalist Küba'nın başkenti Havana'da yapılan 11. Dünya Gençlik ve Öğrenci Festivaline yığinsal olarak katıldı. Festivalin Türkiye'de geniş propagandasını yaptı. Çeşitli uluslararası toplantılara Türkiye gençliğini temsilen çağrıldı, katıldı. 10-17 Kasım Dünya Gençlik ve Öğrenci haftasını Türkiyede kutlayan ilk gençlik örgütü İGD'dir.

İGD 1979 yılı Kasım ayında İstanbul Sıkıyönetim komutanlığınca faaliyetten men edildi. Böylece yeni bir çalışma dönemine girildi. Bu yarı legal çalışma dönemidir. İlerici Gençlik 12 Eylül darbesini yarı legal koşullarda karşıladı. Bu dönem ilerici gençliğin illegal çalışma biçimlerine yeterli olmasada alıştığı bir dönemdir. 1980'den bu güne kadar geçen süre ise ilerici gençlik açısından her türlü zorbalığa, baskıya, tecmenceye, ölüme karşın savaşımın illegal koşullarda sürdürüldüğü zor, kat kat onurlu bir dönemdir. Türkiye ilerici gençliği, İGD diktatörlüğün tüm çabalarına rağmen yok edilemedi, çöktürülemedi.

12 Eylül 1980 öncesinde, o dönemdeki yığinsal eylemlerden farklıda olsa ufak, küçük ama koşullara göre çok büyük eylemlerle ilerici gençlik faşizmin temellerine dinamit koyuyor. Pullar, bildiriler dağıtılıyor. Yollara İGD imzalı yazılar yazılıyor.

Üniversitelerde önemli sayılabilecek kapıardanmalar, hareketlenmeler oluyor. Ek sınav için dilekçe eylemleri, Paralı eğitimi hayır kampanyaları başlatılıyor. Bu eylemlerden bir kaç sonuç örnek verelim:

Aralık 83: İTÜ öğrencileri YÖK'ün ve üniversite yönetiminin anti-demokratik sınıf geçme ve vize uygulamalarına karşı başarılı bir imza kampanyası gerçekleştirdiler.

Mart 84: ODTÜ'de artan yemek fiyatlarını protesto için öğrenciler üç günlük yemek boykotu yaptılar.

Mart 84: Hürriyet-i Ebediye yurdu öğrencileri yükselen yemek fiyatları, sıcak su banyo sorunlarını, idarenin disiplin adı altında uyguladığı militarist baskıları protesto ettiler.

Yemek ve kantin boykotu eylemleri Nisan ayında İstanbul çemberlitaş Kız Yurdu'nda, Mayıs ayında İstanbul Apd'i İpekçi öğrenci yurdu'nda tekrar edildi.

1984 Sonbaharında Ağrı Eğitim Yüksek Okulunda öğrenciler sınav sonuçlarına dilekçe ile itiraz ettiler. 20 gün gözaltına alındılar.

Nisan 85'te İstanbul Üniversitelerinde okuyan öğrencileri bir kez daha öğrenim ve barınma sorunlarını, YÖK'e karşı yürüttükleri savaşımın haklılığını komuoyuna duyurmak için gazeteleri dolastılar.

Nisan 85'te bir Halkçı Parti milletvekilinin daveti üzerine meclise giden ve burada gençliğin sorunlarını dile getirdikleri için 14 genç Siyasal Yönetim mahkemesince tutuklandı. Yine Nisan ayında İstanbul Hükuk Fakültesinden 16 genç ek sınav için fakülte yönetimine dilekçe verdiklerinden tutuklandı. Mahkeme 15 genci tahliye etti ama tümünün okulla ilişkileri kesildi.

Mart 85'te İzmir 9 Eylül Üniversitesi öğrencileri birlikte kaleme alıp 500 öğretim üyesine yolladıkları bir mektupta, YÖK'ün uygulamalarına ancak öğretim üyesi öğrenci dayanışmasıyla sonverilebileceğini vurgulayarak öğretim üyelerini YÖK yönetmeliklerini uygulamamaya çağırıyor.

Bu örnekler dahada çoğaltılabilir. Ama bu kadarı bile Türkiye ilerici gençliğinin sindirilemediğinin kanıtları oluyor. İlerici Gençlik örgütünün yaşadığını, savastığını somutluyor. Bu eylemleri yapan gençler mahkemelerde "Türkiye İlerici Gençliğinin illegal sesi İLERİ gazetesinden emir almakla suçlanıyorlar. (Bak. 4 Nisan 85 tarihli Hürriyet gazetesinin Türkiye Baskısı)



Solidarität mit der Jugend der Türkei



DİKTATÖRLÜK KOŞULLARINDA GENÇLİĞİN YENİ SİLAHI "İLERİ"

İlerici gençlik hareketinin, İGD'nin yayın politikası 10 yıl öncesine dayanır. İlerici Gençliğin ilk legal yayın organı İlerici Yurtsever Gençlik gazetesidir. 17 Kasım 1975 yılında yayın hayatına başlamıştır. 1980 başlarında kapatılana dek kesintisiz olarak 15 günde bir yayınlanmış, ilerici gençlik hareketinin sesi olmuştur. Daha sonra İYG kapatıldı. Nisan 1980 tarihinden itibaren İlerici Gençlik Hareketi "Gençlik Dünyası" isimli 15 günlük yeni bir gazete yayınlamaya başlamıştır.

12 Eylül 80 darbesiyle ilerici gençlik hareketinin yayınları geçici bir kesintiye uğramış ve 1982 yılına dek ilerici gençlik kendilerinin sesi olacak bir gazeteden yoksun kalmışlardır. Ama 1982 yılında ilerici demokrat gençler İLERİ isimli illegal gazetelerini yayınlamayı gerçekleştirerek gençliğin savaşımına önemli bir katkı yapmışlardır. Emperyalizme Faşizme Karşı Olan Tüm Gençler Birleşin" belgisi altında çıkmakta olan İLERİ iki yılı aşkın bir süredir çok zor koşullar altında Türkiye'nin bağrında kesintisiz olarak yaşamını sürdürüyor.

Demokratik gençlik hareketi, diktatörlüğün ilk yıllarına göre bugün daha iyi konumlardadır. Diktatörlüğün azgın saldırıları altında uğranılan tüm kayıplara rağmen gençliğin bu konumlara gelmesinde İLERİ'nin payı büyüktür. Bir yandan öğrenci gençliğin, bir yandanda işçi ve emekçi gençliğin sorunlarını dile getiren, gerçekleri her geçen gün daha somut açıklayan ve şimdi daha çok genç tarafından okunan İLERİ gençliğin diktatörlük koşullarında savaşımına ışık tutuyor.

Şimdi bu koşullarda daha dikkatli, kazanılmış mevzileri koruyucu önlemler alarak, daha soğukkanlı, daha sabırlı ve daha yığınsal olarak akademik ve demokratik hakları için ileriye atılacak olan demokratik gençlik hareketi diktatörlükle girdiği bu ufak ama gelecek vaat eden savaşlar yolunda faşizme ve emperyalizme karşı halkın savaşımının güçlü bir bileşimi haline gelecektir. 12 Eylül öncesinden ve son yılların de neylerinden dersler çıkarmayı başardığında gençliği durduramayacaklardır.

TÜRKİYE GENÇLİĞİ 12. FESTİVALE HAZIRLANIYOR

Türkiye İlerici ve Demokratik gençliği eylem birliği içerisinde 27 Temmuz-3 Ağustos tarihleri arasında Moskova'da yapılacak 12. Dünya Gençlik Festivaline hazırlanıyor. Moskova festivaline örgütümüzün dışında eylem birliği içinde GENÇ-ÖNCÜ, SGB, DHKD, GEB gibi gençlik örgütlerinde katılıyorlar. Bu örgütler biraraya gelerek "12. Dünya Gençlik Festivali ne Hazırlık Komitesi"ni oluşturdular. Festival Komitesi çeşitli çalışmalar sürdürüyor. Örgütümüz İGD'de içinde olmak üzere Komite çalışmalarına katılan tüm gençlik örgütleri festivalde yer almak, uluslararası dayanışma görevini somut ve zengin biçimlerde Moskova'da yerine getirmek kadar, festivalin enginliği gençler arasında tanıtılması, yayılması için ellerinden geleni yapıyorlar.

Örgütümüz İGD ve diğer gençlik örgütleri Türkiye gençliğini Moskova'da layıkıyla temsil edeceklerdir.

YAŞASIN 12. DÜNYA GENÇLİK FESTİVALİ
TÜRKİYE GENÇLİĞİ İLE DAYANIŞMAYI YÜKSELT
YAŞASIN ULUSLARARSI DAYANIŞMA
İGD YAŞIYOR, TÜRKİYE GENÇLİĞİ SAVAŞIYOR

İGD DIŞ BÜROSU: 33, rue de la Grange aux Belles 75010 Paris-Fransa

FREEDOM TO YOUNG POLITICAL PRISONERS IN TURKEY!

23 March 1983, London

16th MARCH - INTERNATIONAL DAY OF SOLIDARITY WITH THE YOUTH AND STUDENTS OF TURKEY

Five years have passed since the 16th March massacre in 1978 when fascist gangs murdered with bombs and machine-gun fire seven students coming out of the buildings of Istanbul University, including three IGD members. This mass murder was strongly protested by the democratic forces in the country, and led to the first most massive anti-fascist action in Turkey. All university and secondary students of Istanbul took to the streets, followed by a national student boycott, and general strike of DISK union. The massacre also aroused a great international reaction of youth and students world-wide.

International Union of Students (IUS) and World Federation of Democratic Youth (WFDY), to which the Progressive Youth Organization (IGD) is affiliated, not only protested the massacre immediately, but proclaimed the 16th March as the international day of solidarity with the anti-fascist struggle of Turkish youth and students. This important day, especially for the last two years, has received much international attention. It is commemorated by world youth and students, involving an increasing number of diverse sections in that movement.

The struggle against the junta is today going on both in the country and abroad. The most significant characteristic of this struggle is that it increasingly brings together many different democratic groups and unites them over urgent problems.

The 16th March activities both inside the country and abroad undoubtedly bear much importance for the advancement of the struggle for freedom and democracy. This year, the 16th March should be a step forward towards restoration of freedom to the young political prisoners in the dungeons of the reactionary military dictatorship. This is our responsibility to them, to the struggle for democracy.

On this important day of struggle and solidarity, we pay our deepest tribute to the memory of all progressive patriots we lost in struggles for peace, independence, democracy and socialism.

Before introducing the appraisal of our one year's work in our field, we communist secondary school students call upon all the democratic forces to take to themselves our country and us the youth who are the future of our country.

Like our comrades in all fields of work attached to our party, we too are assessing our work, ascertaining our shortcomings and our new tasks. In this work of evaluation the compass in our hands, the touch-stone of our activities is the policy of our party and the life itself.

Under the present conditions the fact that 1983 is KARL MARX YEAR in the world and KARL MARX AND MUSTAFA SUPHI YEAR (2) in our country, enhances the importance of an appraisal of the past struggle. This appraisal is as much important for all revolutionary people as it is for us.

Our main task in 1982 was to safeguard the organization. This task was accomplished by an appropriate placement of deciphered cadres, by making the illegal forms of work absorbed, by ridding the organization of infirm elements, by strict observance of the rules of conspiracy, and by persistent ideological, political work. We made continuous efforts to improve our work in this sphere. But insufficiency in utmost strict observance of the rules of conspiracy at the units where the work was loose, caused us to face attacks three times. When the reasons of attacks were analysed it was understood that chain structure could lead to defection and to difficulty in control as well as that we had not given due consideration to the meetings. The attacks were of course checked before spreading too much. In this check the mould and the manner of the people at the points where the attacks reached, was as much effective as the precautions taken. We learned that there can be nothing stronger than the strength of resistance and fight of a revolutionary clothed with a correct ideological armour.

In 1982, the 16th March, May Day, the 22nd July(3), all marked the stages of the vitalization of our organization. This vitality continued increasingly as the 10th SEPTEMBER(4) approached. We regarded that day as the beginning of an important work geared to inside the organization. While on the one hand accelerating the educational work, on the other, we explained the history, the struggle and the function of our party to all our contacts. We integrated this work with the strengthening of our organization and with the question of linking the 10th September activities to a preparation work for the Constitution plebiscite activities. We put up stickers, and launched a donation campaign. Yields of deftness of hand and keenness of eye came from the sympathizers.

Political turbulence in 1982, as our party had determined, was over the issue of constitution plebiscite. So our aim on that issue was to expose the inner face of junta men and the junta's constitution which, let alone preparing a future for youth, stamped the young people they threw out to the streets as lumps. We formed groups that would collect the writings, critiques, cartoons that appeared in the press, and would propagate the anti-democratic, reactionary, repressive essence of the constitution with the help of those publications as well. These groups also received assignments in utilization of the publications on the constitution issue that were transmitted to us from above.

The progressive, patriotic and secondary educational youth took part, with practical actions, in the campaign against the junta's constitution too. We carried out actions like writing on walls, putting up stickers, making phone calls and mailing postcards and leaflets. These actions and works enhanced our political effectiveness. At the same time they provided us with an opportunity to grasp the policy of the party and to make the masses grasp this policy, and to produce forms of action against the junta. On this issue the radio broadcasts, and the newspaper of democratic youth "FORWARD" were our guides.

Another organizational task that emerged before us parallel to the constitution campaign was the task of developing the mass ties. On this issue it was necessary to create new opportunities in addition to improving the opportunities

under hand. On this issue we adopted the party's perspective of work in mass organizations as the supportive point of our move. We determined the places where the circles we work on are present outside our sphere of activity. We started a work geared to those places. We got successful results.

We drew the following conclusions from the assessment of the year 1982 which we will keep an eye on during our works in the year 1983 :

1. In order to duly protect our organization we should assimilate even the slightest development on the issue of the rules and forms of clandestine work and we should disseminate it downwards to the lowest unit.

2. We should promptly stand against people who do not abide by the rules, who push the discipline of organization, on whatever level they might be, and and we should display a more decisive attitude toward the employment of necessary measures.

3. In order to rebuff the attacks and to skillfully dodge new attacks, the ideological, political level of the cadres should be raised. This is imperative also from the point of view of securing discipline and the effectiveness of the measures taken.

4. The structure of the organization should be in a form that will be able to follow and control the developments even at the lowest level. This is also imperative in order to foresee and rebuff the attacks.

Again another lesson that we have drawn in relation to the structure of the organization is the following: What is essential for security is not to put as many as possible levels between the centre and the base of the organization, but to put a necessary number of competent levels. These levels should not only be kept from obstructing the internal information of the organization, but they should have enough ideological, political formation to resist against an attack. That is why we say CLOSER AND TIGHTER TIES WITH THE MASSES, MORE CONSCIOUSNESS AND MORE DISCIPLINE while building the organizational structure.

On the issue of peace struggle new ways and methods should be produced. We will also accomplish this task which we laid before ourselves. It is necessary to connect the democratic, concrete demands of the masses with the peace struggle. In order to do that the progressive and secondary educational youth have to programmatize also the goals along the road leading to a democratic secondary education, to a national-democratic educational system. We are of the opinion that such a program is essential as regard to the issue of the development of mass ties.

- LONG LIVE OUR PARTY - THE ARCHITECT AND THE SAFEGUARD OF OUR FUTURE !..

YOUNG MILITANTS OF TKP

(1) From "THE VOICE OF THE COMMUNIST PARTY OF TURKEY". Abridged.

(2) Mustafa Suphi, the founder and first chairman of the Communist Party of Turkey (TKP), was born 100 years ago on the 7th February 1883.

(3) On the 22nd July 1980, fascists murdered Kemal Turkler, former President of the trade union confederation-DISK(1967-77) and Chairman of Metal Workers' Union.

(4) The Communist Party of Turkey (TKP) was founded on the 10th September 1920.

In January this year the progressive youth of Turkey celebrated the 7th anniversary of their fighting organization, the IGD. The activities inside the country took various forms. Leaflets were passed on from hand to hand, phone calls were made, the graves of IGD martyrs were visited and wreaths laid, and presents were sent to progressive young prisoners...

Under clandestine conditions, in schools and factories, in prisons, and abroad, the progressive youth movement is carrying on the struggle for freedom, democracy and social progress. The voice of the progressive, patriotic youth, the newspaper "FORWARD" is published, circulated and read by young people despite the junta's terror and repression. The progressive youth has safeguarded its organization, and taken the necessary measures to be able to stand the attacks and keep up the struggle. The progressive and patriotic young people are creating new methods of work and struggle under the conditions of reactionary military dictatorship.

What is the principal factor in this perseverance of the youth's struggle, in the continuity of its organization, and in the rapid healing of the wounds caused by the brutal attacks of the junta?.. It is because the progressive youth adheres to the working class in every sphere, trusts it and makes use of its fighting experience...

Many young people are today in the dungeons of the reactionary, military dictatorship. The progressive young people who did not yield in torture chambers and prisons despite all forms of oppression, are the honour of the youth movement. The history will no doubt duly record those young people who did not drop the banner for a moment, who heroically red-stood against barbarity, torture and death...

The progressive youth feel full confidence in the working class movement, in the Communist Party of Turkey, in its struggle, and in its scientific ideology -Marxism-Leninism... They look at the future with optimism...

The attacks of the junta, and the wounds which resulted from it, have not broken up and will never break up the revolutionary morale of the progressive youth. They are resolutely fighting against the bourgeois and petty-bourgeois trends and inaction which are typical of any 'period of reaction' and encouraged by the ruling class...The reaction is above all trying to spread mistrust to the Communist Party of the working class. That is why the progressive youth is vigilant and on guard against all deviations and wavering elements. The youth today learns the revolutionary ideology of the working class even better than yesterday, and keep up its loyalty to revolutionary party of the working class. For the future will be built under the leadership of the working class.

Present day conditions of struggle puts before the youth concrete ways of advancing to the future of peace, democracy, independence and socialism... These are; working for the unity of anti-imperialist youth, for the release of all political prisoners, and for active contribution to the organization of a strong mass resistance against each and every step of the junta toward the institutionalization of a repressive, militarist, police regime. The success of these struggles will bring about new conditions and opportunities for the dawning of peace, national independence democracy and socialism in Turkey...

**Solidarity with the
Progressive youth of Turkey!**

Πληροφοριακό
δελτίο
της

**ΠΡΟΟΔΕΥΤΙΚΗΣ
ΝΕΟΛΑΙΑΣ
ΤΟΥΡΚΙΑΣ**



ΠΡΟΛΟΓΟΣ

Σ' αυτή τη μικρή μπροσούρα που κρατάτε θελήσαμε να αναφέρουμε:

Το σύντομο ιστορικό, τις επαναστατικές παραδόσεις και την ανάπτυξη του προοδευτικού νεολαιίστικου κινήματος που σήμερα μαζί με την εργατική τάξη αγωνίζεται κατά της φασιστικής χούντας στις πρώτες γραμμές. Επίσης αυτή η μπροσούρα θ' αποτελεί απάντηση στις αστικές διαστρεβλώσεις, συσκοτίσεις και συκοφαντίες κατά της τιμημένης ιστορίας της νεολαίας. Ταυτόχρονα θα είναι ρεαλιστική απάντηση κατά των δεξιών κι «αριστερών» ομπορτουνιστών που είναι εχθροί της νεολαίας.

Η προοδευτική νεολαία, γεννήθηκε μέσα στις φωτιές του Απελευθερωτικού πολέμου και τις επιδράσεις της Οκτωβριανής επανάστασης.

Βρέθηκε στην πρώτη γραμμή του αγώνα κάτω από την ηγεσία και καθοδήγηση της οργανωμένης, πολιτικής πρωτοπορίας της εργατικής τάξης. Ήρθε στο σήμερα αντιμετωπίζοντας καταπιέσεις, τρομοκρατία, βασανιστήρια, φυλακές κι εξοντώσεις. Με το αίμα της έγραψε τιμημένη ιστορία. Ήρθε στο σήμερα πολεμώντας τον ιμπεριαλισμό, τον φασισμό, τον σωβινισμό και κάθε είδους αντίδραση. Εμείς συνεχίζουμε τον αγώνα σηκώνοντας πιο ψηλά τη σημαία αυτών των επαναστατικών παραδόσεων.

Γράφεται περίφημο έπος. Και θα γραφτεί.

έως ότου δούμε τη λάμψη του κόκκινου ορίζοντα.

ΛΙΓΑ ΙΣΤΟΡΙΚΑ ΣΤΟΙΧΕΙΑ ΓΙΑ ΤΟ ΚΙΝΗΜΑ ΤΗΣ ΝΕΟΛΑΙΑΣ

Οι ρίζες του νεολαιίστικου κινήματος στη χώρα μας φτάνουν ως το 1865 στην «Οργάνωση Φοιτητών Ιατρικής Σχολής». Έως το 1920 το Φοιτητικό Κίνημα βρισκόταν κάτω από την επιρροή διάφορων αστικοδημοκρατικών ομάδων. Παράλληλα, διαδίδονταν απελευθερωτικές ιδέες ενάντια στην καταπίεση και τον φεουδαρχικό δεσποτισμό.

Την περίοδο που οι ιμπεριαλιστές είχαν καταλάβει τη χώρα μας και κυρίως με την επίδραση της Οχτωβριανής Επανάστασης, το εργατικό κίνημα άρχισε να πολιτικοποιείται κι αυτό αναμφίβολα επηρέασε τη νεολαία και την τράβηξε στον αγώνα. Μετά την απελευθέρωση που την απόκτησε ο λαός μας με πολλές θυσίες, η αστική τάξη που πήρε την εξουσία έστρεψε τα πυρά της ενάντια στην εργατική τάξη και φυσικά ενάντια στη νεολαία. Το 1925 δικάστηκαν στην Άγκυρα 38 νέοι με την κατηγορία ότι ήταν μέλη της «Ένωσης Νέων Κομμουνιστών». Το 1940, σε μια περίοδο που το φασιστικό κίνημα της Τουρκίας αναπτυσσόταν επηρεασμένο από τον Χιτλεροφασισμό, με βάση την πρόταση του Δημητρώφ για φιλατίες νεολαιίστικες συσπειρώσεις, αντιιμπεριαλιστές, αντιφασίστες νέοι ίδρυσαν την «Ένωση Προοδευτικών Νέων» που θ' αγκάλιαζε πλατίες νεολαιίστικες μάζες. Όμως η Ε.Π.Ν. εξ' αιτίας των συνεχών επιθέσεων δεν μπόρεσε να έχει μόνιμη δράση. Το νεολαιίστικο και δημοκρατικό κίνημα που ανταπτόχθηκε την περίοδο 1950—60 αντιμετώπισε τις διώξεις της αμερικανόδουλης απολυταρχικής κυβέρνησης Μπαγιάρ - Μεντέρές. Παρ' όλες τις διώξεις το συνεχές πλάτημα του δημοκρατικού και νεολαιίστικου κινήματος που δεν μπορούσε να εμποδιστεί, είχε σαν αποτέλεσμα να μην μπορέσει να συνεχίσει τη ζωή της και να γκρεμιστεί η απολυταρχική κυβέρνηση των Μπαγιάρ - Μεντέρές.

Η περίοδος μετά το 1960 έχει τα εξής χαρακτηριστικά: η νεολαία αντιλαμβάνεται την κοινωνικοπολιτική κατάσταση που επικρατεί στη χώρα, ανεβαίνει το επίπεδο της πολιτικής συνειδητότητας της που εκδηλώνεται σε μια οργανωμένη βάση. Αναμφίβολα η νεολαία ήταν η κατηγορία που επηρεάστηκε πιο γρήγορα από τις αλλαγές που έγιναν υπέρ του σοσιαλισμού και της εργατικής τάξης. Στις αρχές αν και υπήρχε η επιρροή του μικροαστικού σοσιαλισμού στη συνέχεια επικράτησε η κοσμοθεωρία της εργατικής τάξης. Αυτά τα χρόνια η νεολαία μέσα από την «Ομοσπονδία Ομίλων Ιδεών» κύρια στα πανεπιστημιακά κέντρα οργάνωσε διάφορες εκδηλώσεις διαμρτυρίας, διαδηλώσεις, αποχές, καταλήψεις, κατά του αμερικάνικου ιμπεριαλισμού, του βου στόλου κατά της ΕΟΚ και της αντιδραστικής κυβέρνησης. Σε μια απ' αυτές τις διαδηλώσεις από την επίθεση της αστυνομίας δολοφονήθηκε ο Βεντάτ Ντεμιρζιογλου σημαντικό στέλεχος του φοιτητικού κινήματος, πρόεδρος του συλλόγου φοιτητών του Πολυτεχνείου, που ήταν από τους πρώτους μάρτυρες του κινήματος που αναπτύχθηκε κατά του βου στόλου και του αμερικάνικου ιμπεριαλισμού.

Γύρω στο 1970 κορυφώθηκε η κοινωνικοοικονομική και πολιτική κρίση. Η διαδικασία επικράτησης των μονοπωλίων προχώρησε σε μεγάλο βαθμό. Αυτές οι εξελίξεις έγιναν αιτία να δυναμώσουν μέσα στη νεολαία και στους μικροαστούς διανοούμενους τάσεις ξένες προς το σοσιαλισμό και σκέψεις για επικράτηση μέσω ενός στρατιωτικού κινήματος. Η «Επαναστατική Νεολαία (DEV - GENÇ) που ιδρύθηκε σαν αποτέλεσμα αυτών των τάσεων επικρατούσε στο νεολαιίστικο κίνημα την περίοδο 1969—71. Αυτό το κίνημα παρ' όλο που ήταν μαχητικό κι ασυμβίβαστο με τον ιμπεριαλισμό και τις κυρίαρχες τάξεις, αφ' ενός επειδή προσπάθησε να κάνει επανάσταση μ' ένα δικό του τρόπο, με ατομικές ενέργειες, μακριά από την εργατική

τάξη και τις μάζες κι αφ' ετέρου με τα χτυπήματα που δέχτηκε από την αντιδραστική χούντα της 12ης Μάρτη διαλύθηκε.

Η ΙΔΡΥΣΗ ΤΗΣ ΠΝΤ

Μετά τις εκλογές του 1973, σ' ένα εν μέρει δημοκρατικό κλίμα άρχισε ν' αναπτύσσεται πάλι με γοργούς ρυθμούς το αντιιμπεριαλιστικό, αντιφασιστικό νεολαϊστικό κίνημα. Το ζήτημα πλέον ήταν η δημιουργία μιας μαζικής οργάνωσης που παίρνοντας μαθήματα από την περίοδο της 12ης του Μάρτη, θα ένωνε την προοδευτική, πατριωτική νεολαία κατά του ιμπεριαλισμού, του φασισμού, του σωβινισμού, της αντίδρασης και της εκμετάλλευσης. Θα αδιαπαιδαγγόσε τη νεολαία στην κατεύθυνση της επιστήμης της εργατικής τάξης και θα υπεράσπιζε μόνιμα τα ζωτικά συμφέροντά της.

Φυσικά, αυτό το ζήτημα μπορούσε να επιλυθεί σε μια διαδικασία πίστης, αφοσίωσης και ενοποίησης με την εργατική τάξη. Ξεκινώντας απ' αυτές τις αρχές, προοδευτικοί, πατριώτες, νεολαίοι ίδρυσαν την Προοδευτική Νεολαία Τουρκίας (IGD). Η ΠΝΤ ανδρώθηκε στηριζόμενη ταυτόχρονα, στις επαναστατικές παραδόσεις του νεολαϊστικού κινήματος που είχε μακρύ παρελθόν και που ήταν συνδεδεμένο με την εργατική τάξη.

Η ΠΝΤ όταν ιδρύθηκε δήλωσε ότι είναι δημοκρατική μαζική οργάνωση της προοδευτικής νεολαίας, και σύμφωνα μ' αυτό καθόρισε την οργανωτική της λειτουργία. Η Π.Ν.Τ καθόρισε το σημείο αφετηρίας της, ξεκινώντας από τα οικονομικά - κοινωνικά προβλήματα της εργατικής, της φοιτητικής, μαθητικής και της αγροτικής νεολαίας που αγκάλιαζε. Η ΠΝΤ απέφυγε τις σχεταριστικές αντιλήψεις που εμπόδιζαν τη συμμετοχή στην οργάνωση τιμών και προοδευτικών στοιχείων της νεολαίας, έστω κι αν αυτά είχαν διαφορετικές εκτιμήσεις. Επειδή υπερασπιζόταν με συνέπεια τα τωρινά και τα μελλοντικά συμφέροντα της νεολαίας κι επειδή κατεύθυνε τη νεολαία προς το κίνημα της εργατικής τάξης, σύντομα μαζικοποιήθηκε. Τα πιο προοδευτικά, πιο συνειδητοποιημένα και πρωτοπόρα στοιχεία της νεολαίας συγκεντρώθηκαν κάτω από τη στέγη της ΠΝΤ. Έτσι η Π.Ν.Τ ενώ ήταν μια οργάνωση μαζών παράλληλα έγινε οργάνωση με σαφείς θέσεις όπου τα μέλη στα κύρια ζητήματα συμφωνούσαν στις ίδιες απόψεις, η πειθαρχία και η αυτοθυσία είχαν αναπτυχθεί σε μεγάλο βαθμό. Στενοί φιλικοί δεσμοί και σχέσεις αλληλοβοήθειας έδεναν μεταξύ τους τα μέλη το ζήτημα της ενότητας της νεολαίας με την εργατική τάξη, είχε μεγάλη σημασία στη χώρα μας που υπάρχουν πολλά αποπροσανατολιστικά ρεύματα που προσπαθούν να ξεκόψουν την νεολαία από την εργατική τάξη και να την παρασύρουν σε αγνώστου τέλους περιπέτειες ή στον συμβιβασμό. Γι' αυτό η ΠΝΤ έδωσε μεγάλη σημασία στην αρχή, «ο δρόμος της νεολαίας είναι ο δρόμος της εργατικής τάξης». Κι αυτή την αρχή δεν την υποστήριζε μόνο θεωρητικά αλλά την έκανε και πράξη στα πεδία δράσης. Συμμετείχε σε κάθε απεργία που οργάνωσε η εργατική τάξη, στις μαζικές διαδηλώσεις, στις πρωτομαγιάτικες συγκεντρώσεις. Συμμετείχε οργανωμένα και με πειθαρχία δημιούργησε μ' αυτήν ζωντανούς και σταθερούς οργανικούς δεσμούς. Στις σχέσεις της με το πρωτοπόρο συνδικαλιστικό κίνημα της εργατικής τάξης και πρώτα απ' όλα με την DISU και τα συνδικάτα - μέλη της έμεινε πιστή στις αρχές της ισότητας, μη ανάμιξης στις εσωτερικές υποθέσεις και σεβασμού της οργανωτικής ανεξαρτησίας.

Η Π.Ν.Τ. γεννήθηκε και διαμορφώθηκε μές' από τις πρωτότυπες εξελίξεις του κινήματος του 1973. Αλλά η Π.Ν.Τ. έκανε κτήμα της τις αντιιμπεριαλιστικές, αντιφασιστικές, επαναστατικές, προοδευτικές παραδόσεις της νεολαίας. Έβγαλε τ'

αναγκαία συμπεράσματα απ' αυτές. **Υιοθέτησε** τη μνήμη των πατριωτών που δολοφονήθηκαν από τη χούντα της 12ης Μάρτη και τα κινήματα που αναπτύχθηκαν κύρια προς το τέλος του 1968, τους «Τουτουντζού Αμπός», τους «Τουράν Εμεκσίζη», τους «Βεντάτ» και «Χαρούν» που αν και ερχόντουσαν σε αντίθεση με την εργατική τάξη στο σύνολό τους είχαν αντιιμπεριαλιστικό, αντιφασιστικό χαρακτήρα. Παράλληλα, συνεχώς, επεσήμανε ότι οι ατομικές τρομοκρατικές ενέργειες και οι ενέργειες διάφορων ομάδων δεν μπορούν ν' αποτελέσουν βάση για τον αγώνα της νεολαίας.

Η μονοπωλιακή αστική τάξη, οι αντιδραστικές δυνάμεις επιτίθενται άγρια στη νεολαία. Με την διεφθαρμένη ιδεολογία και κουλτούρα τους προσπαθούν να επηρεάσουν τη νεολαία. Με τις μαζικές συλλήψεις και τα βασανιστήρια θέλουν να την καταστείλουν. Σ' αυτές τις συνθήκες αποκτάει ζωτική σημασία η ενότητα της νεολαίας. Σαν ΠΙΝΤ, όταν υποστηρίζαμε την ενότητα με άλλες σοσιαλδημοκρατικές, ή δημοκρατικές-αριστερές, ή σοσιαλιστικές, μ' όλες τις προοδευτικές, επαναστατικές νεολαιιστικές οργανώσεις βάλαμε και τις αρχές αυτής της συνεργασίας. Και δεν υποχωρήσαμε ποτέ απ' αυτές τις αρχές μας.

Οι αρχές αυτές είναι:

- Ενάντια στον милитарισμό, τον σωβινισμό και κατά της εθνικής καταπίεσης
- Ενάντια στην ατομική τρομοκρατία **και των πολιτικών περιπετειών**
- Αλληλεγγύη και αφοσίωση στην εργατική τάξη
- Σεβασμός και υποστήριξη του διεθνούς εργατικού κινήματος και των κατακτήσεών του
- Αλληλεγγύη με τα διεθνή δημοκρατικά, φοιτητικά και νεολαιιστικά κινήματα
- Υπεράσπιση της πιο πλατιάς δημοκρατικής ενότητας της νεολαίας και αποφυγή των σχεταριστικών ενεργειών που θα κλονίσουν την ενότητα και θα επιφέρουν διάσπαση.

Μια τέτοια ενότητα έχει σα στόχο την αλλαγή των οικονομικών, κοινωνικών και πολιτικών συνθηκών μέσα στις οποίες ζει η χώρα μας και η νεολαία της, υπέρ της εργατικής τάξης, των εργαζόμενου λαού και της νεολαίας. Ο κυριώτερος όμως στόχος είναι ο αγώνας ενάντια στον ιμπεριαλισμό, τον φασισμό και την κυριαρχία των μονοπωλίων.

Η νεολαία που ζει σε ιμπεριαλιστικά καπιταλιστικά συστήματα υφίσταται την άγρια εκμετάλλευση και καταπίεση των μονοπωλίων. Γι' αυτό τον λόγο η παγκόσμια νεολαία είναι υποχρεωμένη να δυναμώσει την ενότητά της κατά του κοινού εχθρού του ιμπεριαλισμού, της αποικιοκρατίας, του ρατσισμού και κατά των μονοπωλίων. Η Π.Ν.Τ. δίνει ιδιαίτερη σημασία στην αλληλεγγύη της παγκόσμιας νεολαίας με την νεολαία της Τουρκίας. Αυτή η αλληλεγγύη, και η άντληση διδαγμάτων από τις εμπειρίες τους, δίνει σε μας νέες προοπτικές και δυναμώνει τον αγώνα μας. Γι' αυτό η Π.Ν.Τ. ποτέ δεν διέκοψε τον διάλογό της με την παγκόσμια νεολαία. Με απόφαση που πήρε στην πρωτεύουσα της Ν.Δ. Γερμανίας στο Βερολίνο το 10ο γενικό συμβόλιο της «Παγκόσμιας Ομοσπονδίας Δημοκρατικής Νεολαίας» (W F D Y) η Π.Ν.Τ. έγινε μέλος της ΠΟΔΝ. Επίσης, έγινε μέλος της Διεθνούς Ένωσης Φοιτητών» (I U S). Η Π.Ν.Τ. έχει καθιερώσει να γιορτάζει σαν «Βδομάδα Νεολαίας και Φοιτητών» τη βδομάδα που αρχίζει στις 10 Νοεμβρίου - μέρα ίδρυσης της ΠΟΔΝ - και λήγει 17 Νοεμβρίου μέρα εμπνευσμένη από τους αγώνες των Τσέχων φοιτητών κατά των Ναζιστών. Έτσι, η Π.Ν.Τ. θεώρησε πάντα καθήκον της να γιορτάζει σύμφωνα με τη διεθνή σημασία και την ουσία τις μέρες συμπάραστασης στους λαούς, της Χιλής, της Νότιας Αφρικής, της Ναμίμπια, της Παλαιστίνης, του Ιράν της Αγκόλα, της Νικαράγουα, τη μέρα κατά του ρατσισμού και της αποικιοκρατίας, την 24η του Απριλίου, μέρα διεθνούς αλληλεγγύης της νεολαίας. Η Π.Ν.Τ. βοήθησε ενεργά στον αγώνα του παγκόσμιου φιλειρηνικού

κινήματος που πλαταίνει συνεχώς. Συμμετείχε στους γιορτασμούς της 1ης Σεπτεμβρίου ημέρα της Παγκόσμιας Ειρήνης. Στη συνδιάσκεψη με θέμα «Τελική Συμφωνία του Ελσίνκι και η Τουρκία» που οργανώθηκε από την Επιτροπή Ειρήνης Τουρκίας στην οποία την ίδρυση συμβάλλαμε αποφασιστικά, συμμετείχαμε με μια διακήρυξη που εξέταζε τη σημασία της συμφωνίας από την πλευρά της νεολαίας. Στο Συνέδριο του Παγκόσμιου Συμβουλίου Ειρήνης το 1977 στην Βαρσοβία, το 1978 στη συνδιάσκεψη «Για ειρήνη, συνεργασία και ασφάλεια στη Μεσόγειο» που έγινε στην Αθήνα, συμμετείχαμε κι εμείς. Η Π.Ν.Τ. ήταν μεταξύ αυτών που είχαν κληθεί στη Σόφια στο «Κοινοβούλιο Ειρήνης».

Η Π.Ν.Τ., που έχει σαν οδηγό της το σύνθημα «ο δρόμος μας είναι ο δρόμος του αγώνα της εργατικής τάξης», έχει βοηθήσει και βοηθάει κάθε ενέργεια της εργατικής τάξης. Κάθε Πρωτομαγιά, μέρα διεθνούς αλληλεγγύης, ενότητας κι αγώνα της εργατικής τάξης η Π.Ν.Τ. συμμετείχε ενεργά και μαζικά, μ' όλες τις δυνάμεις της, στους γιορτασμούς. Το 1976, το χρόνο που έσπασε η απαγόρευση 51 χρόνων κι έγινε νόμιμη η συγκέντρωση, η οργάνωσή μας, παρ' όλο που μόλις είχε ιδρυθεί συμμετείχε με χιλιάδες άτομα. Και το 1977 την Πρωτομαγιά, κατά της αντιδραστικής κυβέρνησης, στις πλατείες είχαν συγκεντρωθεί μισό περίπου εκατομμύριο άτομα και απ' αυτά πενήντα χιλιάδες ήταν μέλη της Π.Ν.Τ. Οι αντιδραστικοί, φασιστικοί κύκλοι που δεν μπορούσαν να το ανεχθούν, και με τη βοήθεια της Σ.Ι.Α. και των μαοϊκών ματόβαψαν την Πρωτομαγιά. 36 πατριώτες σκοτώθηκαν. Η Π.Ν.Τ. που στις πρωτομαγιές του 1978 και 79 ετοιμάστηκε βοηθούμενη κι από τις εμπειρίες των δύο προηγούμενων χρόνων για μια ακόμη φορά διατράνωσε τα αιτήματα και τις επιθυμίες της νεολαίας και της χώρας μας.

Η οργάνωσή μας έδωσε ιδιαίτερη προσοχή για να συμβαδίζουν αρμονικά τα αιτήματα της νεολαίας με τα αιτήματα για εθνική ανεξαρτησία, δημοκρατία κι ελευθερία των εκατοντάδων χιλιάδων εργατών κι εργαζομένων που γέμιζαν τις πλατείες κάθε πρωτομαγιά. Η μονοπωλιακή αστική τάξη θέλοντας να εδραιώσει και να νομιμοποιήσει τις καταπιέσεις και την κυριαρχία της θέλησε να ιδρύσει το 1976 τα δικαστήρια Κρατικής Ασφάλειας. Σ' αυτή την ενέργεια αντιτάχθηκε η εργατική τάξη και το επαναστατικό συνδικαλιστικό όργανο της η ΝΤΙΣΚ. Η 20η Σεπτεμβρίου 1976 κηρύχθηκε μέρα «γενικού πένθους» και οι εργάτες εγκατέλειψαν τις δουλιές τους. Οι κυρίαρχες δυνάμεις μετά, κι από την πίεση πατριωτών βουλευτών μέσα στη βουλή υποχρεώθηκαν ν' αποσύρουν την πρόταση νόμου. Η Π.Ν.Τ. με όσες δυνάμεις διέθετε υποστήριξε τις ενέργειες κατά της ίδρυσης των «δικαστηρίων». Στη συγκέντρωση που έγινε μ' αυτό το σκοπό συμμετείχε με δεκάδες χιλιάδες μέλη της. Επίσης υποστηρίχθηκε μ' όλες τις δυνάμεις η μεγαλύτερη απεργία στην ιστορία της εργατικής μας τάξης, η απεργία που κηρύχθηκε από το αγωνιστικό δυναμικό ΜΑΝΤΕΝ—ΙΣ των ηρωικών εργατών μετάλλου κατά της εργοδοσίας (ΜΕΣΣ). Με τη συμπαράσταση στην ΜΑΝΤΕΝ—ΙΣ, συνέβαλε στη μετατροπή, της απεργίας σε μια εθνικής κλίμακας αντίσταση. Η Π.Ν.Τ. μαζί μ' άλλες 40 δημοκρατικές οργανώσεις, πραγματοποίησε ενότητα δράσης σε αντιιμπεριαλιστική αντιφασιστική, αντισυνωβινοτική βάση για την πραγματοποίηση εκδηλώσεων διαμαρτυρίας κατά των προκλητικών ασκήσεων του ΝΑΤΟ με την ονομαία «Αποφασιστικό τητα 77» στην Τουρκία τον Αύγουστο του 77. Το Γενάρη του 78 οργάνωσε μια σύσκεψη με θέμα «ΝΑΤΟ, Ιμπεριαλισμός και Τουρκία». Οργανώθηκε συγκέντρωση καταδίκης των φασιστικών δολοφονιών, με συμμετοχή δεκάδων χιλιάδων ατόμων.

Το 1979 στη Σμύρνη η αστυνομία που δεν μπόρεσε να κάμψει την ηρωική αντίσταση των εργατών της ΤΑΡΙΣ που 'χαν καταλάβει το εργοστάσιο, υποχρεώθηκε να ενισχυθεί με τα τανκς του στρατού για να καταστείλει την αντίσταση. Συνέλαβαν εκατοντάδες άτομα, τα οποία και βασάνιστηκαν. Η Π.Ν.Τ. και σ' αυτή την αντίσταση

απέδειξε με αποφασιστικότητα ότι βρίσκεται πάντα δίπλα στην εργατική τάξη. Βοήθησε τα μαζικά λαϊκά κινήματα που αναπτύχθηκαν ενάντια στις φασιστικές προβοκάτσιας στην Τσορούμ και σ' άλλες πόλεις.

Με το δυνάμωμα της Π.Ν.Τ. σε σύντομο χρονικό διάστημα και με το αγκάλιασμα της νεολαίας στις τέσσερεις γωνίες της χώρας, άρχισαν να δέχεται επιθέσεις από πολλές πλευρές, από τους αντιδραστικούς, φασιστικούς κύκλους, από μαοϊκές ομάδες. Προσπάθησαν να γκρεμίσουν και να παρασύρουν σε προβοκάτσιας την οργάνωσή μας. Η Π.Ν.Τ. που ήταν υποχρεωμένη από τη μια ν' αντιστέκεται στις επιθέσεις των φασιστών και μαοϊκών κι από την άλλη ν' αμύνεται κατά της αστυνομικής καταπίεσης, έχασε πάνω από 100 αγωνιστές, εκατοντάδες συλλήφθηκαν, βασανίστηκαν, τραυματίστηκαν. Δεκάδες παραρτήματα της Π.Ν.Τ. τα σφράγισαν, χωρίς αιτία. Στις δίκες των στελεχών της ζητούνται συνολικές ποινές πολλών δεκαετιών, οπωσδήποτε οι επιθέσεις κατά της Π.Ν.Τ. ήταν κι επιθέσεις κατά της εργατικής τάξης με την οποία η Π.Ν.Τ. αποτελούσε ολότητα. Όμως η οργάνωση, τα μέλη μας με την ψυχραιμία τους, την οξυδέρκεια και την οργανωτική συνειδητότητα τους πέτυχαν να εμποδίσουν την επιτυχία των προβοκάτσιων. Και να εξουδετερώσουν τις επιθέσεις.

Όταν δεν έφεραν κανένα αποτέλεσμα, αυτά τα σχέδια των αντιδραστικών δυνάμεων, προσπάθησαν να διαιρέσουν από τα μέσα την οργάνωσή μας. Επειδή η Π.Ν.Τ. οργανωτικά καλύπτει διάφορες κοινωνικές κατηγορίες ήταν φυσιολογικό να υπάρχουν και μικροαστικά στοιχεία. Οι κυρίαρχες δυνάμεις προσπάθησαν να το εκμεταλλευτούν αυτό και να δημιουργήσουν φραξιονισμό απειθαρχία, να διαδώσουν διάφορες μικροαστικές απόψεις. Σαν αποτέλεσμα όμως η Π.Ν.Τ. με στελέχη πιο συνειδητά και μηχανισμούς εκκαθαρισμένους βγήκε πιο δυνατή απ' αυτή την επίθεση.

Πλέον η Π.Ν.Τ. ήταν η πιο δυνατή και σε σωστή βάση οργανωμένη νεολαία, η πιο μεγάλη και μαζική οργάνωση. Η αστική τάξη που είχε δοκιμάσει όλες τις μεθόδους και οι φασιστικοί κύκλοι τη λύση την είδαν στην απαγόρευση της λειτουργίας της Π.Ν.Τ. Και το 1979, με μια αυθαίρετη απόφαση απαγόρεψαν την λειτουργία της.

Η Π.Ν.Τ. πραγματοποίησε κοινές εκδηλώσεις με' άλλες νεολαιίστικες οργανώσεις, όπως η GENC - ÖNÜCÜ. SEB. DDKD. DHKD. DEVGENC. DÖB κ.ά. κύρια στα σχολεία κατά της φασιστικής τρομοκρατίας. Όμως, αποτέλεσε σημαντικό εμπόδιο για την ενότητα της νεολαίας η σχεταριστική κι αρνητική συμπεριφορά των μικροαστικών επαναστατικών ομάδων.

Η αυξανόμενη οικονομική και πολιτική κρίση στη χώρα μας ήταν σημεία ενός σοβαρού κινδύνου. Εμείς προτείναμε να' μαστε ενωμένες όλες οι οργανώσεις κατά αυτού του κινδύνου. Όμως δεν κατορθώθηκε.

Όταν έγινε το στρατιωτικό πραξικόπημα της 12ης του Σεπτεμβρίου, η κατάσταση ήταν αυτή. Όμως η Π.Ν.Τ. που παρακολουθούσε τις επικίνδυνες εξελίξεις στη χώρα, άρχισε να προετοιμάζει τον εαυτό της και να προσαρμόζεται οργανωτικά στις νέες συνθήκες. Σ' αυτή την περίοδο του πραξικοπήματος η δουλειά συνεχίστηκε σε δυσκολότερες συνθήκες.

Οι εσωτερικοί κι εξωτερικοί παράγοντες που αποτέλεσαν αιτία του πραξικοπήματος ήταν: 1. Τα μονοπώλια και οι συνεργάτες τους, οι τσιφλικάδες καπιταλιστές που είχαν παραλύσει την οικονομία της χώρας και δημιούργησαν βαθιά κρίση. Σ' αυτή την κρίση μπορεί να προστεθεί και η πολιτική κρίση.

2. Η κοινωνική αντιπολίτευση στη χώρα, που στην πρωτοπορία της βρισκόταν η εργατική τάξη συνεχώς μεγάλωνε.

3. Η επιθυμία του ιμπεριαλισμού και κύρια του αμερικάνικου να χρησιμοποιήσει την Τουρκία σαν χώροφύλακα της Μέσης Ανατολής και των γειτονικών λαών. Κι ακόμα μια σειρά από παράγοντες μικρότερης σημασίας. Σ' αυτές τις συνθήκες ο

Αμερικάνικος ιμπεριαλισμός και οι ντόπιοι συνεργάτες τους, τα παραδοσιακά αστικά κόμματα και το Κοινοβούλιο που δεν έβρισκαν άλλη λύση επέβαλαν με τη βία την δικτατορία.

Η Χούντα που από τις 12 Σεπτεμβρη γίνεται όλο και πιο αντιδραστική κι αποκτάει φασιστικό χαρακτήρα συνεχίζει τις επιθέσεις της όλο και πιο πυκνά.

Η προοδευτική νεολαία δέχτηκε χτυπήματα, εν μέρει αποδιοργανώθηκε αλλά συνέχισε να οργανώνεται παράνομα. Και σήμερα μάχεται μαζί με την εργατική τάξη στις πρώτες γραμμές.

Η Π.Ν.Τ. συνεχίζει τις επαναστατικές παραδόσεις. Με το περιοδικό "ΙΛΕΡΙ" που εκδίδει παράνομα και το δελτίο που κυκλοφορεί έξω από την Τουρκία σήμερα είναι πιο δυνατή.

Η Π.Ν.Τ. που έχει οδηγό της τον μαχητικό πρωτοπόρο την εργατική τάξη προσπαθεί να οικοδομήσει την αντιιμπεριαλιστική, αντιφασιστική ενότητα της νεολαίας. Όλες οι νεολαιιστικές οργανώσεις που είχαν μόνο νόμιμη οργανωτική δομή διαλύθηκαν. Γι' αυτό είναι πιο σημαντικό τώρα η συσπείρωση της νεολαίας.

Στόχος μας είναι: να είμαστε μαζί με όλες τις δυνάμεις που είναι υπέρ της ειρήνης και της εθνικής δημοκρατίας και κατά του κινδύνου του πολέμου και της φασιστικής χούντας. Επίσης, πρέπει να κατευθύνουμε τη νεολαία προς αυτούς τους στόχους.

Εδώ πρέπει να τονίσουμε ιδιαίτερα ότι σήμερα η υπεράσπιση της ειρήνης που απειλείται από τον Αμερικάνικο ιμπεριαλισμό είναι το πιο σημαντικό καθήκον. Υποστηρίζουμε μ' όλες μας τις δυνάμεις τις φιλερηνικές προτάσεις της Σοβιετικής Ένωσης και των άλλων σοσιαλιστικών χωρών. Η νεολαία δεν θέλει πόλεμο, θέλει ειρήνη, δουλιά, ψωμί και σχολειά. Και σήμερα καταλαβαίνουμε τη σημασία της πιο ενεργητικής συμμετοχής μας στον αγώνα για ειρήνη.

Στις τωρινές συνθήκες για την επιτυχία του αγώνα μας υπάρχει κι ένας άλλος σημαντικός παράγοντας: Η διεθνής αλληλεγγύη.

Σήμερα ο αγώνας για ειρήνη και η διεθνής αλληλεγγύη που αναπτύσσεται μας προσθέτει δυνάμεις.

Ιδιαίτερα δίνουμε μεγάλη αξία στη συμπαράσταση που εκδηλώνει Ελληνική Εργατική Τάξη, ο λαός και η προοδευτική νεολαία της Ελλάδας.

Αγωνιζόμαστε μαζί για την αδελφσύνη και τη φιλία των λαών των νεολαίων, κατά του κοινού εχθρού του Αμερικάνικου ιμπεριαλισμού, της σωβινιστικής προπαγάνδας και της φασιστικής χούντας.

Τελειώνοντας θέλουμε να τονίσουμε ότι αδυνατούμε να εκφράσουμε με λέξεις τα αισθήματα που μας προξενεί η συμπαράσταση που μας προσφέρει η Κ.Ν.Ε. Συγχαίρουμε την Κ.Ν.Ε. που δίνει τα ομορφότερα παραδείγματα υλικής, ηθικής και πολιτικής συμπαράστασης. Χαιρετούμε την Κ.Ν.Ε. όχι μόνο επειδή διοργάνωσε σε 6 μήνες 57 εκδηλώσεις συμπαράστασης αλλά κι επειδή πάντα είναι δίπλα μας.

Σαν προοδευτική νεολαία της Τουρκίας, μια ακόμη φορά στο πρόσωπο της ΚΝΕ θέλουμε να ευχαριστήσουμε όλους τους νέους έλληνες κομμουνιστές. Και όλη την προοδευτική νεολαία.

Η Π.Ν.Τ. ζει και αγωνίζεται.

Ζήτω η αδελφσύνη της Π.Ν.Τ. και της ΚΝΕ.

Ζήτω ο αγώνας της νεολαίας για ειρήνη και διεθνή αλληλεγγύη.

Κάτω ο ιμπεριαλισμός των Η.Π.Α.

Κάτω η φασιστική δικτατορία.

Η νίκη είναι δική μας.



**Haber
Bülteni**

İGD DIŞ BÜROSUNUN YUNANİSTAN'DAKİ LAVRİYON KAMPINDA MEYDANA GELEN OLAYLA İLGİLİ AÇIKLAMASI

Bundan 4 ay önce Yunanistan'daki politik göçmenlerin bulunduğu Lavriyon kampında, örgütümüzün bazı üyeleri ile Halkın Kurtuluşu grubuna bağlı bazı kişiler arasında çıkan yerel olayların giderek sol güçlerin işbirliğine zarar vermek amacıyla ısrarla kullanılması üzerine İGD Dış Bürosu bu konudaki tutumunu kamuoyuna açıklamayı gerekli görmüştür.

Birincisi; Lavriyon kampında meydana gelen olaylar, Halkın Kurtuluşu grubundan bazı kimse-lerin kışkırtması sonucu meydana gelmiştir.

İkincisi; İGD bu tür kışkırtmalarla bu güne kadar ilk defa karşı karşıya gelmiyor. Nedir ki, her defasında üyeleri disiplinle ve soğukkanlılıkla bu tür kışkırtmaları aşmasını bilmişlerdir. Bunun her zaman kolay olmadığı bilinmelidir. Ancak nedeni ne olursa olsun, haklı bile olsa, özellikle solun birliği için adım atmanın zorunlu olduğu bugünlerde kışkırtmalara kapılmayı yanlış bulmaktayız. İGD Dış Bürosu bu somut olaydan çıkarak ilgili üyelerimizi uyarmıştır.

Üçüncüsü; İGD Dış Bürosu, örgütün merkezi tutumuyla bağlı olmayan bu tamamen yerel olayın, sol güçlerin işbirliğini bozucu yönde ve tamamen haksız biçimde abartılmasına dikkat çekiyor. Eğer bu türden, örgütün merkezi tutumlarıyla ilgisiz bir şekilde ortaya çıkan yerel olaylar, sol güçlerin eylem birliğini bozmak için yeter neden sayılırsa, bu durumdan böylesi yerel çatışmaları kışkırtarak sol'un birliğini baltalamak isteyenler yararlanacaklardır. Sol güçlerin ise şimdi faşist rejime ve ABD emperyalizmine karşı birliğe her zamankinden daha çok ihtiyacı vardır.

İGD Dış Bürosu bu türden yerel olayların ilgili tarafların merkezi düzeyde karşılıklı görüşmele-riyle çözülebileceğine inanmakta ve sol güçler arasında zora başvurmaya karşı çıkan herkese, bütün gruplara bu doğru yöntemi önermektedir.

İGD bundan böylede sol güçler arasındaki sorunları kaba kuvvetle çözmenin kesinlikle karşısında olacak ve sol birlik için bir gençlik örgütü olarak elinden gelen katkıyı göstermeye devam edecektir.

**5 Eylül 1984
İGD Dış Bürosu adına
Ahmet Muhtar Sökücü**



Progressive Youth Organization

MONTHLY BULLETIN

NO: 2

31/9/1977

This is one of the examples of the anti-democratic repressions on Progressive Youth Organisation:

THE CONSTITUTION OF IGD IS NOT APPROVED BY THE OPRESSING FORCES (!)

In our country the approval of the constitution of an organisation has a great importance. It means holding of a General Assembly. And the General Assembly means the strengthening of the organisation, that a new spirit comes by taking lessons from the past and be ready for future.

Since the reactionary fascist coalition, calling herself the "National Front" took the power, terror and repression on the progressive youth organisations has been continued in several forms. Even though it is not out of law, the oppressing powers of our country try to use every opportunity to delay the improvement of the regulations. With the establishment of IGD, several appeals for the improvement were rejected, especially three times in the last two months. Till now, the appeals of IGD to the prime minister for twice, to the ministry of internal affairs for four times, no measure has been taken.

It must be given end to repression and anti-democratic applications on the progressive youth organisations.

Nothing can stop the youth of Turkey struggling for peace democracy and social progress (!)

WORLD PEACE DAY; FORWARD FOR JUST AND LASTING PEACE

1st of September, the World Peace Day held by the Peace Committee of Turkey was celebrated in İstanbul, and other ten cities, for the second time in the history of Turkey. The first was last year. But the importance of the celebration of this year is that the first time the peace loving people of Tur-

cerning the youth is not implemented. The General Secretary of IGD stressed the importance of disarmament, and demanded reduction of the military expenditure about %10 of the national budget, to get off from NATO and CENTO, the aggressive war organisations of imperialism.



The theatre of IGD is in the play

key, the workers, teachers, lawyers, youth and women all the people against the aggressions of imperialism and the danger of war was organised under the same organisation, the Peace Committee.

The peace day began with a conference "Helsinki Final Act and Turkey". 24 Democratic and professional mass organisations attended to the "National Peace Conference", representing the workers, writers, teachers, lawyers, youth, women etc.

The IGD delegation participating the conference, emphasized that the paragraph of Helsinki Final Act, con-

The IGD delegation also declared that the anti-democratic regulations on the youth organisations preventing the development of the international relationship should be eliminated.

In the evening a Peace Festival was held. IGD theatre and chorus took place in the program and it was attended by thousand of IGD members, members of other organisations and peace lovers. Participation of Senator Raymond Guyot, the vice president of WPC to the evening and his address welcomed by thousands, with continuous clapping.

Sahibi : Ahmet Muhtar SÖKÜCÜ

Yazı İşleri Müdürü : Y. Kemal GÖKSU

Address: Aksaray cad. No.5 Kat.5 Laleli/İSTANBUL

TURKEY

THE REAL FACE OF IMPERIALISM,

"NEUTRON BOMB"

The new inhuman production of the aggressive USA imperialism the Neutron Bomb was protested by the progressive youth of Turkey. Progressive youth of Turkey placed a black wreath in front of the USA consulate in İstanbul on August 13th, 1977, manifestation of their protest against

the neutron bomb. Then, by marching along the streets and yelling the slogans as "no neutron bombs", "to hell with the USA imperialism", "no Hiroshimas", they came to the 1 May (Taksim) square, where they burnt an USA flag.

This event again showed that the progressive youth movement of our country who wages a continuous struggle for peace is constantly growing and it will never cease the struggle of "peace against war, war against exploitation".



İGD IN THE "NATIONAL DEMOCRATIC FRONT"

The struggle of the working class of Turkey against the reactionary and fascist parties and their government for peace, democracy and social progress is gaining force day by day. In our country, the appeal of the working class for the establishment of a "National Democratic Front" against the reactionary and fascist powers oppressing our people find great support. The mass organisation of the progressive youth of Turkey, İGD also join this front with all its efforts.

Our organisation joining the "National Democratic Front" declared that the progressive youth will take her place in the struggle against reactionary forces for peace and democracy.

Long Live the Working Class of Turkey!
Long Live The "National Democratic Front" (NDF)
Long Live İGD!

PS: We propose a regular communication on information level with the youth and student organisations.

Friends, we ask you to send your journals to us.

Our address is: Aksaray Cad. No:5 Kat:5 Laleli/İSTANBUL-TURKEY

HELSINKİ FINAL ACT MUST BE IMPLEMENTED IN TURKEY (!)

To the youth and student organisations of signature countries;

One of the paragraphs took place in Helsinki Final Act is like:

All the countries participating the Helsinki resolutions will have to provide the conditions for the youth and student organisations to develop their mutual relationships. But, today the prevailing society law is conflict with

the final act. This law impedes the solidarity of Turkish youth and student organisations of other countries.

The Final Act, was signed by the present prime minister S.Demirel. But nothing has been done until today by the Turkish Government on this aspect. This event also concerns the youth and student organisations of the signaturing countries.

İGD, the mass organisation of the progressive youth of Turkey will struggle for eliminating the anti-democratic regulations preventing the developed high-level relationships with the youth and students of world and for implementation of the Helsinki Final Act.



Progressive Youth Organization

MONTHLY BULLETIN

Progressive Youth Organisation (İGD) is born in the flames of independence, democracy, peace and social progress struggle of Turkish working class, people and youth. İGD was established in Jan, 1976 as a response to a certain necessity. Fighting against dominant reactionary forces; against the attempts of maoist, gauchist and similar groups, that have no relation with working class struggle, of breaking down the unity of youth.

Main slogan of İGD in its attempts of forming the unity of youth is "Way of youth is the way of working class". Solidarity with the international student and youth movement, WFDY, IUS and other international and national youth organisations, in every respect and in every possible way is one of the most fundamental aims of İGD.

Wide masses of youth are embracing İGD

Our organisation İGD has spread very fast in a short time just after it has been founded. Increase in the number of newly founded offices of İGD whose members currently amount to 30000 is the very proof of its large paces in organising the youth. These offices covering all parts of Turkey are:

In the north: Zonguldak and Çaycuma

In the south: Adana and Samandağ

In the south-east: Diyarbakır, Batman and Gaziantep

In the central Anatolia: Kızılay and Çankaya (both in Ankara)

In the west: İzmir Karşıyaka and Alaşehir

In the north-west: Including the national center in İstanbul; Kartal, Beşiktaş, Kadıköy, Eminönü, Beykoz and Edirne.

As stated above, there are currently 18 offices in operation and several others just about to be opened. Besides there are over 50 democratic organizations working in harmony with İGD in some regions of Anatolia where İGD cannot operate due to the repression and obstructions of the dominant reactionary forces and regional characteristics.

Repression on İGD since its foundation

Fascist-reactionary forces frightened by its progress, have increased their attacks over İGD. The hard working conditions of our organization can be observed by looking at some of these attacks:

— The first victim of these attacks was our Cypriot friend Özer Elmas, who was a student of İstanbul Technical University.

— The second, another Cypriot friend Mehmet Ömer, was murdered by the fascists in March 1976. In his funeral ceremony police has attacked and imprisoned 36 of our friends.

— Mehmet Dağbaşı, a member of İGD, was murdered by the fascists in the preliminary works for May Day, 1976 when sticking up posters.

— The fascists were not the only group frightened by the progress of İGD. The maoist and gauchist groups were also obstructing İGD. In September a small gauchist group attacked and fired shots against the Central Bureau of İGD, causing A. Kuhtar Sökücü, the president of İGD, to be wounded. These attacks were mounted against our offices in Anatolia as well as İstanbul. Our Ankara office became a subject of a night-attack and was destroyed in December.

— In Zonguldak, while putting up posters a number of İGD members were captured by police and İGD bureau was searched. This was also the case in İzmir.

— In January, the day after Nazım Hikmet's 75 th birth anniversary in an operation of steel armored police broke into the Central Bureau of İGD in İstanbul and arrested all of İGD office representatives who were holding a meeting there.

Sahibi : Ahmet Muhtar SÖKÜCÜ

Yazı İşleri Müdürü : Y. Kemal GÖKSU

Yönetim Yeri : Aksaray Caddesi No:5 Laleli/İSTANBUL

TURKEY

– Also Gaziantep and Batman İGD were searched and destroyed by the police in the same month. And Gaziantep İGD was closed down by the police.

– In the very following day Çankaya İGD (in Ankara) was banned by the police.

Besides our offices our members were also subjected to violent attacks. A young worker Avni Ece, a member of İzmir İGD, was murdered by the fascists while putting up posters.

– In İskenderun, one of our members, Hikmet Umul, a high school student in his eighteen, was shot to death in another attack where his friends were wounded.

– Maoists were also mounting their attacks. In Kartal (İstanbul) they fired shots one of the members was heavily wounded. The day after this attack, again in Kartal, they attacked our friends while they were handing brochures; 8 İGD members were wounded.

– On April 19 th., Maoists accused 3 İGD members for killing one of their friends. Police, taking the lie as a public charge, broke into the Central Bureau and arrested 25 of our friends.

– During that time in south Samandağ İGD was closed down by the police

– On April 24th., Mehmet Yapıcı was murdered by fascists in İstanbul.

– After all these terror and repression, İGD Joined the May 1st demonstrations with a mass of 50000 people. After the May Day massacre several of our friends were wounded and numbers of others were arrested.

– In June, the attacks against İGD reached the peak in Southern Anatolia and Adana İGD was bombed by the fascists.

– In Gaziantep Zeki Yıldırım was killed by fascist commandos.

– A short while after this again in Gaziantep one of our worker members, Fevzi Türbedar was killed by a maoist gauchist group.

All these attacks and restrain can never stop our struggle for independence, peace, democracy, social progress and socialism.



THE STRUGGLE for PEACE and DISARMAMENT

The contribution of İGD (Progressive Youth Organisation of Turkey) to the PEACE AND DISARMAMENT CENTER.

12th World Festival of Youth and Students
Moscow, 1985

Since the beginning of the civilization and division of human society into hostile social forces the world has witnessed so many wars that the history of human civilization, or rather of world politics, can be seen at the same time as a history of wars and preparations for war. The cost of lives in wars until our day is more than the present world population. The means and scales of wars has been continuously growing. Each year new and more destructive weapons are developed by human beings to take the lives of more human beings. As a result, today the stockpiles of arms in the world are capable of wiping out the entire human race and blowing up the planet Earth ten times over.

This insane course of developments has been bothering the minds of many wise people for centuries while some began to draw the pessimistic conclusion that the doomsday was thus approaching. However, the 20th Century witnessed the rise of a continuously growing movement for peace. The social causes of war have been revealed: exploitation of man by man, and on top of this the desire of the exploiting ruling circles of one nation to extend its exploitation to other nations. Thus the peace movement comprised the working class in all countries, the oppressed and colonial peoples striving for national liberation, and other social classes and strata who are interested in ending exploitation and/or international hostilities. It is not a mere coincidence that the dream of a world without arms, a world without wars became a real possibility only when this world-wide social and class movement became a powerful force and when exploitation of man by man and national oppression and chauvinism have been eliminated by the establishment of socialist system first in one country and then in a series of countries.

The Great October Socialist Revolution introduced an unprecedented factor to world politics, a State of working people, the foreign policy of which is based on principles like peaceful co-existence of states different social and political systems, friendship and all-round co-operation among nations, complete disarmament, and a lasting and just peace in the world. The Soviet Union did not at any stage pose a military threat to any state, be it Britain, France, Germany, Japan or the United States. Yet it was not just threatened but in deed attacked by those imperialist-capitalist powers at the early stages of its birth and later during the Second World War by all or some of them. For the example it set for the whole working people of the world "threatened" their system of exploitation.

While marking the 40th anniversary of the historic Victory over fascism which ended the 2nd World War we cannot but remember certain facts: Firstly, it was to a large extent the pre-war policies of Western powers (e.g. appeasement of fascism, tolerance towards national pro-Nazi and fascist circles, refusal of Soviet proposals for a European collective security system, the treacherous Munich agreement, and attempts to lead the spearhead of fascist aggression towards the first socialist state) which encouraged fascism to start realizing its plans for world domination. Secondly, it was the same Western powers who failed to take decisive steps for bringing the war to a swift end, who continuously delayed the opening of the 2nd Front until they were convinced the Soviet Union could repulse and even defeat the fascist enemy with or without their active participation. This opportunistic policy unnecessarily prolonged the war, and together with it, the sufferings of so many people, as well as human and material costs. Thirdly, the United States choose the unnecessary option of using the atomic bomb - and against two Japanese towns, Hiroshima and Nagasaki-

at a time when the war had already ended in Europe and was about to end in the Pacific as well. The aim of this inhuman action was in fact related to the post-war plans of the United States -which suffered the least loss during the war- for world domination. Fourthly, the Soviet Union made the decisive contribution to the defeat of fascism (Nazis suffered over 70% of their losses on the Eastern Front) at the cost of 20 million human lives and incalculable material losses. By the end of the war, unlike the United States, it did not seek world domination but a lasting peace so that it could heal its wounds, re-build the economy and resume the peaceful socialist construction.

The myth of "Soviet military threat" -revived in a much stronger tone than in early years of Soviet rule- was nothing but a sinister disguise for the attempts by the US imperialism and its allies to launch a cold war, to prepare for "rolling back" and even "wiping out" socialism with the stick of atomic bomb, to suppress the democratic processes in Western Europe in a climate of rabid anti-communism, and to reestablish their imperialist and colonialist undivided rule in the world.

Since those years anti-Sovietism and anti-communism has been a weapon constantly used by imperialist forces to check the growth of the peace movement. It is, therefore, a crucial component part of the struggle for peace, for the growth and success of the wide-ranging peace movement to combat these views. One does not need to be pro-Soviet, Communist or Socialist to appreciate the true role of the Soviet Union and other socialist countries in the struggle for peace, and to seek unity of action of all the peace-loving forces; but it is very difficult -if not impossible at all- to be a consistent fighter for peace while agreeing with anti-Sovietism.

The facts prove that it was always imperialism, especially US imperialism, which led the arms race; and that it was always the Soviet Union and the countries of socialist community which led the constructive efforts towards disarmament. On the one hand, we see the development and use of nuclear bombs, the development of intercontinental strategic bombers, nuclear-powered submarines and aircraft carriers, neutron bombs, cruise missiles and finally space weapons; and on the other, we see proposals for complete disarmament, radical reductions in the size of armed forces and military budgets, removal of all troops and military bases from foreign territories, simultaneous dissolution of military blocs, prohibition of the threat or use of military force in international relations, prohibition of testing, development and use of nuclear weapons, creation of nuclear-weapons-free zones, nuclear-freeze, moratorium on the deployment of new weapons during negotiations, and not to start an arms race in space. On top of these, all of which have received no positive response from imperialist forces led by USA, the Soviet Union has taken a number of unilateral measures such as not to be the first to use nuclear weapons, not to use them against nuclear-weapons-free countries, and recently, a moratorium till November on further deployment of medium-range nuclear weapons in Europe while the negotiations are in progress. All these Soviet initiatives offer a realistic opportunity to save the peoples of the world from a nuclear catastrophe.

The struggle for peace, however sensible it may be, is no easy task. For there are powerful social groups in the world of capitalism who prefer solving problems through military build-up and use of military force. Unlike under socialism, military production there is governed by the rules of market economy and private property relations. The existence of privately-owned, huge military-industrial complexes, their striving for maximum profits and expansion of the market is the driving force behind the arms race. It is also in the interests of monopoly capitalism to overcome the crises of overproduction (let us remember the huge stockpiles of food being left to rot or destroyed to keep the prices up while millions of people in the world are literally starving) by channelling the resources to military production through the escalation of international tension and arms race. Capitalist-imperialist system which is inevitably losing ground around the world as a result of the peoples' struggle for national and social emancipation is increasingly tending to resort to the use of military force to preserve this rotten social system, instead of letting the peoples themselves to decide their future, choose the social system they want in conditions of peaceful co-existence and competition between two opposite social systems. Imperialism and especially US imperialism wants to achieve military superiority, disrupt the peaceful development of socialism and dictate its imperialist terms on the peoples of the world from positions of strength.

To justify their actions, imperialist circles are, of course, using all the tricks of misinformation. For instance, Reagan calls the "Star Wars" plans as "strategic defence system" or as "space shield". Yet, it is aimed to deal a first disarming nuclear strike to the Soviet Union and the socialist community, to hit the retaliatory strike forces of the Soviet Union which would survive the American first strike, to hit a nuclear strike on the Soviet Union with impunity, without fear of retaliation.

The choice is simple: either preventing the militarisation of outer space, stopping the arms race, especially nuclear arms race, on Earth and start radically reducing nuclear arsenals towards their complete elimination; or a new spiral of arms race in all directions. In the latter case, in the event of Reagan administration refusing to go by the will of the peoples, the Soviet Union will also have to take necessary reply measures to prevent the disruption of the approximate parity that exists today. But the world including the United States itself, will be far less secure than before and the contrast between the crying development needs in the world and the amount of resources wasted in military field will be far more striking than ever.

The common sense demands that this insanity is stopped, and it should be stopped now, before it is too late. Desire for peace is not sufficient for this to come true. Those who undermine peace should be clearly identified and fought against by concrete efforts. This means above all that a world-wide anti-war front of peoples, youth and students, broadest possible unity of action should be created and persistently consolidated. Every step taken by the militarist forces of imperialism, especially US imperialism,

should be countered with effective and mass opposition. Struggle for specific demands of peace and disarmament in each country can also make a valuable contribution to this world-wide movement for peace. These struggles include, among other, disassociation and condemnation of US militarist plans, opposition to NATO and the military bases of the United States, to deployment of US nuclear weapons, creation of nuclear-weapons-free zones, elimination of local tensions, conflicts and interventions, opposition to militarism and chauvinism in every sphere of life and to repression against the peace-loving forces.

As a member of NATO, Turkey has become ever more subjugated to the militarist and aggressive designs of US imperialism and the ruling circles of NATO especially since the generals' coup on 12th September 1980. In fact, the United States was anxious for some time to fill the vacuum created by the fall of the dictatorial regime of Shah in Iran in 1979, and Turkey in their view best suited to being a gendarme of Pentagon in the sensitive region of the Gulf, Near and Middle East and Eastern Mediterranean.

The putschist generals -referred to by the US Assistant Secretary of Defence Richard Perle as "our boys have done it!" on hearing the news of military takeover- immediately started to clear the way for the implementation of US plans over Turkey, by brutally suppressing the democratic and peace-loving forces of the country. The scale of repression and terror has been unprecedented in the entire history of Turkey. Prominent among the targets was naturally the Peace Committee -legally formed in 1977 by prominent personalities, intellectuals and leaders of trade unions and other democratic organisations. Its President, ambassador Mahmut Dikerdem and other 17 members of the Executive Committee were sentenced in November 1983 to prison term between 5 to 8 years. On top of this, a second trial against many of founding members, activists and associates have been opened.

Since the September 1980 takeover, the military agreements between the Turkish and US administrations have increased enormously. According to one document, signed by Casper Weinberger in 1982, the US bases in Turkey have been enlarged so that the war planes of the US Air Force will be stationed there. The most significant fact is that the Turkish troops will be kept ready to be moved to the Gulf.

In the wake of the "elections" in November 1983, the junta's outgoing government concluded a new, dangerous agreement with the USA, which was signed by the incoming Özal government. This agreement allows the USA to make use of the strategic İncirlik base in Adana on the southern coast for its aggression in the Middle East -as was the case during the aggression in the Lebanon.

The USA is trying to turn Turkey into the gendarme of its imperialist interests in the region, and to use the Turkish army for military attacks against the anti-imperialist

oriented Islamic countries and Arab national liberation movements. Such an adventure in the Gulf could lead to a global war.

There are circles represented by the junta, which cherish hopes of deriving benefit from turning Turkey into a gendarme of the USA, its Gurkha in the Middle East. This is a small, parasitic, collaborationist and monopolist minority which dreams of becoming a junior partner of the international monopolies, sharing in the profits from imperialist exploitation in the region. The militarist and adventurist circles of Turkey are even, behind the scenes, turning the existing borders into a matter for dispute. They are from time to time employing expansionist propaganda on "Kirkuk" region Iraq, the whole or part of Cyprus, and parts of the territory of Greece.

In May 1983, NATO held the biggest military exercise in Turkish history (unsubtly code-named "Adventure Express 83") along the Soviet frontier. The exercise involved a US rapid deployment force and was observed by General Bernard Rogers, NATO Supreme Commander in Europe, and NATO Secretary-General Joseph Luns.

In the same month, the Turkish army moved into Iraq in a joint operation with the Iraqi army. They took 2,000 Kurdish hostages. Constant militarisation of Turkey-Kurdistan increased the repression and violence against the Kurdish people whose identity is denied in Turkey. Moreover, the secret agreement concluded between Turkey and Iraq for military co-operation (including unilateral excursions into one another's territory in pursuit of Kurds) against the Kurdish national movements has added to the already explosive situation in the region.

Since 1974 Turkey continues to occupy nearly half of the territory of another sovereign country, Cyprus. The recent declaration of a "Turkish Cypriot State" in the occupied northern Cyprus, with the full support of the junta and their new civilian government, illustrates the expansionist policies of the fascist dictatorship in Turkey. For this dangerous move can only be seen as another step towards annexation by Turkey. Hence the continued presence of Turkish troops on the island and the total dependence of northern Cyprus on Turkey. The northern part of Cyprus is already being transformed, step by step, into a US-NATO base.

By making use of the Turkish-Greek disagreement, NATO and the USA are taking steps towards undermining the national sovereignty of both these countries over the Aegean Sea. In the face of the development of anti-imperialist tendencies in Greece, the USA is also using the fascist Turkish junta as a stick with which to beat Greece.

The intrasigent stand of the dictatorship in Turkey is the only obstacle to the creation of a nuclear-weapons-free zone in the Balkans, a concept which is supported by the governments of Bulgaria, Romania, Yugoslavia and Greece.

The junta also refuses to make use of the opportunity to end our country being a nuclear target, by removing all nuclear arms deployed in US military bases - an opportunity offered by the Soviet Union which pledged not to use nuclear arms on countries that do not possess or have such weapons deployed on their territories.

All the indications are that there are no lengths the fascist dictatorship and its civilian government led by pro-Friedman Özal cannot go in the wake of the most reactionary and militarist circles of imperialism, led by Reagan administration. In fact, as the most anti-national government Turkey has ever had in the entire history of the Republic, it is disturbing all the peoples living in proximity of Turkey, and posing a real threat to peace not only in the region but in the whole world. It is noteworthy that Evren-Özal regime was the first government to express readiness to support Reagan's "Star Wars" plans.

Although since the military takeover of 12th September 1980 US imperialists and their lackeys in Turkey have gone a long way in undermining national sovereignty and national interests of our people as well as increasing the danger to peace, their actions have not passed, and are not passing, without a growing resistance. There now stands a very wide range of political forces opposed to the dangerous and anti-national foreign policy course of the Evren-Özal regime. These include even certain circles who hitherto were known as closely aligned with US imperialism and NATO ruling circles. US-NATO backing for the most blatant disregard of democracy and human rights in Turkey for their militarist interests in the region have caused many of their old friends in Turkey to reassess their position on relations with USA and NATO.

It is a common view in the opposition that the present dictatorship stands in the way of both achieving democracy in the country and helping strengthen peace and security in the region and the whole world. In the "LEFT UNITY DECLARATION" signed by left-wing political parties it is stated that "It is essential to free our country from under the boots of fascist dictatorship in order to pave the way to a peaceful and democratic Turkey, to free Turkey from being a tool of imperialism's aggressive policy, to regain and extend the basic democratic rights and freedoms of the people, to improve the living conditions of working people, to prevent economic collapse, and to eliminate the national oppression on Kurdish people. "

With the understanding that the main and the most urgent task for all who come out for democracy and peace is to fight for the overthrow of the dictatorship and establishment of a government of national and democratic forces, the anti-imperialist and peace-loving forces in Turkey are fighting for the following concrete, specific demands -as outlined in the "PLATFORM FOR DEMOCRATIC UNITY OF FORCES" put forward by the parties which formed the "LEFT UNITY" in December 1984:

- To end the foreign policy of dependence on imperialism and replace it with an independent foreign policy, strengthening world peace and the process of detente and disarmament;
- To sign non-aggression treaties with our neighbours based on the principles of respect for the countries' territorial integrity and sovereignty, and non-interference in the internal affairs; and to establish many-sided relations with our neighbours and all other countries on the basis of mutual benefit and equality;
- To annul the "Defence Co-operation Agreement", "Concord Document" and other similar open or secret bilateral agreements which enable the United States to interfere in Turkey at will, and use our country in line with its aggressive goals;
- To prevent our territory from being used as a base of aggression against neighbouring countries to serve US and NATO interests; to oppose the deployment of US Rapid Deployment Force in our territory, and the moves to expand the existing bases, to deploy the AWACS spy planes in our country and to establish openly or secretly- new aggressive military blocs in our region; and to abandon the policy of aggression and tension pursued against the other parts of Kurdistan and the peoples of neighbouring countries;
- To stop the deployment of new US missiles and other nuclear weapons in Turkey and Turkey-Kurdistan, and to dismantle the existing ones;
- To follow a policy of friendship and co-operation towards the socialist countries;
- To show solidarity with the world forces supporting peace and detente, and to oppose the imperialists' policy of stepping up tension and the arms race;
- To decrease military spending; to prevent the lion's share of the budget from being used for purchase of arms in the pursuit of aggressive, militarist aims; and to make use of that money to create new jobs, and in education and health services;
- To show solidarity with the peoples waging national and social liberation struggles in the Middle East, and to support the Palestinian and Kurdish peoples' national democratic struggle;

**FOR
A
DEMOCRATIC
TURKEY**

Published by:



FOR
A
DEMOCRATIC
TURKEY

Contents:

- I. Background
- II. Economy heading for a total collapse
- III. Political crisis of the regime deepens
- IV. Repression and terror
- V. Pentagon's genderme in the Middle East
- VI. The struggle of the people,youth and students
- VII. Unity of all national democratic forces is
crucial for the success of struggle for democracy
- VIII. Europe's only banned communist party:
Communist Party of Turkey- 65 years of struggle

Published by İGD-Progressive Youth Organisation
of TURKEY

External Bureau: 33,rue de la grange aux belles
75010 Paris/France

I. BACKGROUND

The roots of the present situation in Turkey go back to the beginning of a two-pronged attack: the para-military "Grey Wolves" (the youth wing of the neo-fascist Nationalist Action Party) unleashed street terror against growing anti-imperialist democratic mass movements, while the conservative minority government (holding on to power through parliamentary support from the NAP) released an IMF-imposed "emergency" package of austerity and monetarism designed to shift the burden of Turkey's impending economic bankruptcy onto the shoulders of the working people.

In 1980, even under the conditions of "relative democracy" ("relative" because 20 of the country's major cities were under martial law administration) it soon became obvious that the "recovery program" could not be imposed on trade unions and the working people.

It became obvious that the IMF medicine would not be swallowed unless it was backed up by the barrel of a gun; the military stepped in on September 12th 1980, and accomplished at a stroke what a decade of reactionary legislation and half a decade of street terror had been unable to bring about. Terrorism, which could not reverse the democratic mass movement, was in fact used as an excuse to call in the army for this very purpose.

When the generals seized power in September 1980, they promised an end to terror, the "Economic Salvation of the Country", and a speedy return to democracy. They also pledged themselves before the world to "respect established laws and international conventions". There would be no recourse to a "state of emergency" or "extraordinary courts", except in cases involving armed violence. However, each one of these promises have been broken.

II. ECONOMY HEADING FOR A TOTAL COLLAPSE

Far from bringing about recovery, the monetarist cure has been worse than the disease in a country which has few or none of the trappings of the "welfare state" because of its many-sided dependence on imperialism and structural crisis. Inflation was to be held at around 25%. However, after a sharp (but temporary) decline in 1981-1982, it soon went up again to the levels of 50 - 60%. Promised "export boom" has come to nothing; growth rates and investments have dropped drastically.

Today the fascist regime can only boast for its "good services" in paying debts to imperialist finance capital. In fact, between 1980 - 1984, 2,155 million dollars were paid, whereas this was 558 million dollars between 1975-1979. When the debate over payments of IMF debts was at its height in Latin America in 1984, the comment on the new Argentine government's refusal made by Turkish Prime Minister Ozal - the civilian cloak of the military

junta - was "they make you pay it!". One does not need a lot of imagination to guess how the Turkish regime was so "successful" in paying its debts without any sizeable economic growth.

According to OECD figures, living standards for the bulk of the working population are down to 1963 levels. There has been a 50% decline in real wages. The high Arbitration Board which "legislates" wage levels is prevaricating on a 20% increase in wages - an increase which prompted a top Turk-Is (legal trade union confederation controlled by right-wingers) official to comment: -"The increase was in any case equivalent to the price of a packet of cigarettes". Besides, with 20% unemployment (OECD figure) many bosses can get away with low wages. "Troublesome" workers can be eliminated at a stroke by a phone call to the local military commander.

In social terms, the emergence for the first time ever of heroin addiction, an unprecedented spread of prostitution, the rise in organised crime and epidemics of previously eradicated diseases such as TB and rickets show the demoralisation and desperation of the approximately 60% of the urban population who reside in shanty-towns.

In September 1983, the "Letter of Intent" signed between the Pentagon and the Turkish junta was dubbed "the arms sale of the century". The vast sum of 4.3 billion dollars has been earmarked to re-equip Turkey's NATO air force with the ultra-modern deadly F-16 bomber. (Turkey's total exports in 1982 amounted to the equivalent of 5.7 billion dollars.) To pay the costs of this project, an umbrella organisation of multi-nationals will be set up in Geneva under the auspices of General Dynamics Corporation. This consortium will be empowered to dispose of one to two billion dollars worth of Turkish exports per annum throughout the next decade. The terms of this "offset management" also include "open door" policies to - mainly - US firms setting up in "agro-business", (which means opening up the country's agriculture to foreign capital for the first time) a total concession on the mining and exports of the country's cobalt resources, and "investments in tourism". Some 500 Turkish firms will be creamed off to subcontract for the F16 project. The majority of these are involved with the Army Mutual Aid Fund which is now the fourth largest conglomerate in the country, with its own plants and companies ranging from Renault motor-car assembly plant to tractor factories, cement works, and real estate.

The Turkish economy is being militarised in more than one sense.

Today, with the first couple of years artificial "improvement" far behind, there are growing signs of discomfort among the circles of imperialist finance capital and Turkish business. Yet, they have not got any "miraculous alternative" to the structural crisis of dependent capitalism in Turkey. For its solution calls for anti-imperialist and anti-monopoly changes.

III. POLITICAL CRISIS OF THE REGIME DEEPENS

From the very first day, the true democrats, patriots, communists warned that the military coup was no solution to the crisis, but it would lead the country ultimately to ever deeper crises. They condemned the abolition of democratic rights, banning of trade unions and other mass and democratic organisations, and the campaign of mass arrests, torture and show-trials.

During the first twelve months, different sections of the ruling classes had, in varying degrees, supported the campaign of mass arrests, detentions, torture and undemocratic trials against the working class movement, revolutionary and democratic forces and the Kurdish national democratic movements.

At the second stage, however, when the forces of the Left were suffering temporary defeat and the ruling junta began to consolidate its positions, differences on the future of the regime began to emerge within the camp of the ruling classes. While conservative, liberal and reformist civilian political circles advocated an early return to a limited parliamentary regime, the reactionary pro-fascist generals opted for a lasting dictatorship.

The Constitution referendum on November 7th 1982 marked a decisive turning point in the evolution of the regime. The generals abolished the limited democratic freedoms recognised in the 1961 Constitution and dealt a heavy blow to their civilian, bourgeois political opponents. The new Constitution effectively laid the foundations of fascist dictatorship; the state and the military leadership were further centralised; the secret service and the political branch both directly linked with US imperialism and the CIA, saw their role of "state within the state" institutionalised; the powers of the parliament on all key issues were undermined, and the powers of the President and the military increased; all democratic norms were discarded; the working class and the Kurdish people were declared in vague terms as "the internal enemy".

Thus the reactionary military dictatorship imposed by the coup of September 12, 1980, transformed itself step by step into a fascist regime. The evolution of the regime was conditioned by the US policy of increasing international tensions, by the growing rapprochement between the Reagan administration and the Turkish junta, by the increasing differences among the Turkish ruling classes and the strengthening of the positions of the collaborationist monopoly bourgeoisie, and by the use of terrorist, fascist methods to suppress the people's movement, as well as by the futility of attempts to crush the progressive forces and the ruling classes' inability to govern the country even by limited parliamentary methods.

During this third stage of the coup, the top leadership of the army came to be closely aligned in social as well as political terms, with the collaborating monopoly bourgeoisie, the biggest representatives of the collaborating big bourgeoisie, big landowners, bureaucratic bourgeoisie and parasitic-speculator bourgeoisie, and the representatives of US imperialism. This minority alliance of collaborationist oligarchy formed the social class essence of fascism in the specific conditions of Turkey.

In May 1983, the junta, under the pressure of increasing international isolation, allowed the reorganisation of political parties to contest the promised parliamentary election in November within the framework of the new Constitution. However, it soon became evident that political parties were meant to be formed only at the discretion of the junta. The Demirel-approved conservative party (Grand Turkey Party) was banned. Neither was there room for the Social Democratic Party, (SODEP) which sprang up from the former, Ecevit-led Republican People's Party. The hastily prepared and enforced Laws on Political Parties, Elections and the Press also confirmed the suspicions of former civilian fellow-travellers of the junta, that the "soldiers" were here to stay, despite the charade of a "return to democracy" and the "elections" between junta nominees. Howls of "foul" and anguished statements of "we have been robbed" resulted in the detention of the conservative top brass together with the leading members of the RPP.

In the end only three parties were allowed to contest the elections: the junta's favourite Nationalist Democracy Party led by Sunalp, a retired general and an old friend of Evren, the appointed "loyal opposition" Populist Party led by Calp, a top bureaucrat, and the third odd one, the Motherland Party led by Ozal, most favoured by Washington and international finance circles, and financially supported by monopolies.

It must be emphasized time and again that these elections cannot be considered either "free elections" or even "a step towards democracy". The dictatorship did not fall in the elections of November 6. The real power is still in the hands of the generals. Ozal, who formed the new cabinet, is an accomplice of the junta, an IMF agent and representative of the collaborationist oligarchy.

Before going into politics he was the chairman of the Metal Employers' Union, infamous for his anti-trade union attacks on metal workers. Later, as the architect of the January 1980 IMF austerity program, he was in essence the "midwife" of the 12th September coup. He was a servant of the junta, as the Deputy Prime Minister in the previous cabinet. In August 1980, upon his resignation, he stayed in the United States long enough to get advice from his masters there on how to prolong the life of the fascist regime behind a civilian facade.

However, the fact that the fascist dictatorship had to resort to this "manoeuvre" under growing pressure both at home and abroad also showed that the regime was weakening. It was against this background that the local elections took place in March 1984.

This time the Social Democratic Party, the Right Way Party (heir to the banned Grand Turkey Party) and the (Islamic) Prosperity Party were also allowed to contest the elections alongside pro-junta parties. Taken together, the three legal, extra-parliamentary parties polled over 40%. The results showed that if it had been a general election the two parties (National Democratic Party and Populist Party) directly constituted by the military junta would have lost all their seats in the "parliament" ! ... Ozal's Motherland Party, too, - despite enormous state support rallied behind it - lost a considerable number of votes.

Thus, the local elections held 4 months after the general election helped further deepen the political crisis, despite state terrorism, severe restrictions, and the exclusion of the left-wing forces. Illegitimacy of the junta's "parliament" and "civilian government" have been proved even in the context of the regime itself.

Following the local elections, demands for "an early general election" in fair and democratic conditions began to be raised. The junta threatened the legal extra-parliamentary parties with a return to "naked military rule" if they persisted in such a demand, forcing them to damp it down.

Imperialism and the collaborating oligarchy are hard pressed to resolve the crisis of the regime. Ozal's team of "Chicago Boys" have completely discredited themselves in the eyes of the public, with the ruinous economic policy, corruption, anti-national and Reaganite foreign policy, and political incompetency. Yet the other two parties in the parliament are far more incompetent and far less popular. Therefore, an attempt was made in May 1985 towards turning the Right Way Party into a "feasible" alternative to Ozal Government but playing more or less the same role within the framework of the regime. Yet, this attempt failed at the Party Conference where the motto "First Democracy, Then Power" prevailed.

The US imperialists, collaborating oligarchy and the fascist junta are now busily trying to overcome the crisis by different methods - e.g. the merger of "parliamentary opposition" with "extra-parliamentary (legal) opposition" together with some desertions from Ozal's ruling party - with the same aim of preserving the present regime.

However, what Turkey needs is not better, smoother management and stability of the present dictatorial regime, but its destruction and replacement with a regime of national democracy. And this view is now increasingly being shared by broad sections of opposition. An alternative not just to Ozal's Government but to

the fascist regime as a whole, a democratic alternative can only be created by the unity of action of all the national and democratic forces, including the Left. This trend, too, is gathering strength with each passing day.

There is no other way out of the crisis, which has proved to be permanent and insoluble for the ruling collaborating oligarchy.

IV. REPRESSION AND TERROR

After years of right-wing carnage and escalating terror, ordinary men and women at first had passively accepted the prospect of an end to violence. The junta appeared in the guise of highwaymen: "Your money (i.e. the austerity program), or your life (i.e. more terror in the streets)".

But the same "patriotic NATO officers" who, as martial law commanders, presided over the terror unleashed by the "Grey Wolves" - and participated (with some agent-provocateur encouragement) by certain "leftist" groups -now institutionalised this as state terror.

Turkey's prisons have been filled to capacity. About 30,000 political prisoners, ranging from leading as well as rank and file members of left-wing political parties, to trade union leaders, and from members of democratic mass organisations to leaders of the Peace Committee of Turkey and Kurdish patriotic organisations, are being held in inhuman conditions and maltreated.

Since its inception, the military junta has arrested about 200,000 people; detained and filed nearly 600,000 people, about 60,000 people have been convicted to various prison sentences by martial law courts, and nearly 20,000 people have had to leave their homeland to escape persecution.

At a special "intelligence" conference for army conscripts, during the summer of 1983, a military officer from the information service is reported to have said that 200,000 more people were wanted for detention.

Manoeuvres of "return to democracy" has not stopped the junta from carrying on with mass arrests. As the resistance of the masses grows, the repressive apparatus of fascism is being further strengthened. The law on police powers passed from junta's "parliament" in June 1985 has once again shown that the regime will in no way give up using terrorist methods. In May 1985 many university students have been arrested up and down the country.

The use of torture against political prisoners is widespread in Turkey. Many examples of prisoners having faced torture have been presented in the documents of Amnesty International and other international organisations. Widespread hunger strikes in

prisons in July-August 1983 were further proof of desperation and defiance following torture and inhuman treatment.

Since the military coup in September 1980 nearly 200 hundred democrats have lost their lives under torture. The so-called "investigations" started against certain police officers - following world-wide protest- have begged the question whether they were resorting to torture in their free time, or whether they have bought the US-made torture instruments from their personal savings. In fact, torture has been institutionalised in Turkey particularly under the junta regime. The fact that most of the individual police officers held responsible have later been released is a further proof of this.

Also, hangings which had stopped since 1972 were resumed within one month of the 12th September 1980 coup. To date 27 people have been hanged in connection with martial law (the overall number is 51) trials. 102 death sentences await execution, pending the decision of Court of Appeals or parliamentary ratification, majority of which are also for alleged political offences.

On top of this nearly 2,000 defendants are facing the death penalty. This includes, among others, 76 DISK (Progressive Trade Union Confederation) leaders and activists, who, after 3 years of detention, have been released on bail - while the trial goes on - following strong international and national solidarity campaigns. In fact, this cynical manoeuvre has also been resorted to regarding the trial of TPA (Turkish Peace Committee) leadership, when six (those who have already served most of their prison sentence) out of 18 have been released to diminish the growing pressure on the regime. Moreover, this move has been followed by the launching of Peace-II Trial, comprising 500 members and associates of the Committee.

Particularly prominent among the targets of the regime were the workers' movement, intellectuals, universities and about ten-million-strong Kurdish people. The junta has passed draconic laws on trade unions and universities. Many class-conscious workers and democratically-minded academics lost their jobs. Kurdish regions have virtually turned into a "war zone".

While seeing to it that the hands of the people are firmly tied, the junta also took measures to control the minds of the people. Banning all progressive and democratic ideas, an effective censorship has been imposed on the press. Daily newspapers are frequently told what to write and what not to write. Those who fail to comply are severely punished. Through state-controlled mass media and educational institutions 60-year old secularism in Turkey is being undermined, and militarism and chauvinism is being poured into the minds of people, hand in hand with the encouragement of an apathetic and individualistic way of life.

In the light of all this it would be no exaggeration to say that since 12 September 1980, Turkey has been turned into a huge prison by US imperialists, collaborating oligarchy and the junta.

V. PENTAGON'S GENDARME IN THE MIDDLE EAST

Since the September 1980 takeover, the military agreements between the Turkish and US administrations have increased enormously. According to one document, signed by Caspar Weinberger in 1982, the US bases in Turkey have been enlarged and the war planes of the US Air Force will be stationed in these bases. The most significant fact is that the Turkish troops will be kept ready to be moved to the Persian Gulf.

In May 1983, NATO held the biggest exercise in Turkish history, (unsightly code-named Adventure Express 83) along the Soviet frontier. The exercise involved a US rapid deployment force and was observed by General Bernard Rogers, NATO Supreme Commander in Europe, and NATO Secretary-General, Joseph Luns.

In the same month, the Turkish army moved into northern Iraq in a joint operation with the Iraqi army. They took 2,000 Kurdish hostages. Constant militarisation of Turkish Kurdistan increased the repression and violence against the Kurdish people whose identity is denied in Turkey.

The declaration of a "Turkish Cypriot State" in occupied northern Cyprus, with the full support of the junta and their new civilian government, illustrates the expansionist policies of the regime in Turkey, for this can only be seen as a move towards annexation by Turkey. This is proved by the continued presence of the Turkish troops on the island and the total dependence of northern Cyprus on Turkey. The northern part of the island is already being turned, step by step, into a US-NATO base.

In the wake of the elections in November 1983, the junta's outgoing government concluded a new, dangerous agreement with the USA which was signed by the incoming Ozal government. This agreement allows the US to make use of the strategic Incirlik base in Adana on the southern coast, for its acts of aggression in the Middle East (as was the case during the intervention in the Lebanon).

The USA is trying to turn Turkey into the gendarme of its imperialist interests in the Near and Middle East, and to use the Turkish army for military attacks against the anti-imperialist oriented Islamic countries and Arab national liberation movements. Such an adventure in the Persian Gulf could lead to a global war.

There are circles represented by the junta, which cherish hopes of deriving benefit from turning Turkey into a gendarme of the USA, its Gurkha in the Middle East. This is a small, parasitic, collaborationist and monopolist minority which dreams of becoming

a junior partner in the international monopolies sharing in the profits from imperialist exploitation in the region. The militarist and chauvinist circles of Turkey are even, behind the scenes, turning the existing borders into a matter for dispute. They are from time to time employing expansionist propaganda on "Kirkuk" etc., and in particular increasing the tension with Greece.

By making use of the Turko-Greek disagreement, NATO and the USA are taking steps towards eliminating the national sovereignty of both these countries on the Aegean Sea. In the face of the development of anti-imperialist tendencies in Greece, the USA is also using the Turkish junta as a stick with which to beat Greece. All the indications are that there are no lengths to which the Evren-Ozal dictatorship and its Government led by pro-Friedman Ozal will not go, in the wake of the most reactionary and militarist circles of imperialism, led by Reagan administration. In fact, as the most anti-national government Turkey has ever seen in the entire history of the Republic, it is disrupting virtually all the peoples living in proximity of Turkey (Iraq, Lebanon, Cyprus, Greece and so on), posing a real threat to peace not only in the region but in the whole world.

It is noteworthy that Evren-Ozal regime was the first government to express readiness to take part in Reagan's "Star Wars" plans.

VI THE STRUGGLE OF THE PEOPLE, YOUTH AND STUDENTS

One of the main objectives of the military coup of 12th September 1980 was to put down the rising anti-imperialist, democratic struggle of the people, youth and students of Turkey, particularly the working class. Over a hundred-thousand workers already on strike expressed their feelings on the 12th September coup by carrying on their action, despite the ban, for several days. The military junta could not achieve the impossible objective of crushing the progressive forces, despite the unprecedented scale of the onslaught.

Following a temporary setback and retreat, the working class movement and the progressive forces soon succeeded in healing their wounds and recommencing the difficult fightback. Members of the banned DISK trade union confederation decided to join their class brothers in the ranks of the right-wing dominated, legal confederation (Turk-Is), and carry on the struggle for their rights. The wisdom of this decision was demonstrated at the workers' rally held on 3rd June 1984 at Istanbul Open Air Theatre. Pressed by the rank and file, the collaborationist Turk-Is leadership had wanted to contain the growing pressure from below by calling this meeting of "discontent". But at the end of the day they regretted having called it, and the martial law authorities wished they had not allowed. For, all along, 10,000 workers were chanting slogans like "Workers Unite to End Exploitation", "Turk-Is Do Not Sleep, Do Not Advocate The

Government", "Freedom Within the Unions", "Strike is Our Right, We Will Win It Back Through Struggle", and "Bread, Peace and Freedom"....

The intellectual establishment of the country also joined in the struggle for democracy by an unprecedented Manifesto signed by 1,256 (to be joined afterwards by hundreds more) personalities from all walks of scientific and cultural life. Carefully titled as "Observations and Proposals Regarding Democratic Order" and addressed to the President of the Republic and Chairman of the National Assembly in the form of a "Petition" - virtually the sole legal channel for expression of complaints under the current regime - the intellectuals criticized violations of human rights, particularly torture, and demanded full democratic rights and declaration of a general amnesty. The swift legal proceedings started against the intellectuals not only betrayed the anti-democratic character of the regime - following the local elections - but it led to a strong national and international solidarity in support of the intellectuals and the democratic demands they have come out for.

Another major force which the junta sought to crush in vain and which is now courageously raising the banner of struggle against the fascist dictatorship is the youth and student movement.

The military junta packed the prisons with mostly young patriots and killed tens of them - by execution, torture or shooting on sight. Young workers, in the front ranks of class struggles in the latter half of the 1970s, were the first to be arrested and/or laid off from factories. Initiating a complete reorganisation of the educational system, the junta wanted to brainwash the youth in a reactionary, militarist, chauvinistic and pro-American spirit. With the abolition of university autonomy and installation of a "Higher Education Council" to control universities in a military fashion, students and university teaching staff alike were subjected (in and outside class hours) to a barracks discipline.

Despite all this oppression, the youth and students did not surrender to state terrorism.

The Progressive Youth Organisation (IGD) founded in 1976 and banned by martial law authorities in 1979, with its over fifty-thousand strong membership, constituted a major obstacle to the sinister designs of the dictatorship vis a vis the youth and student movement. Over 500 IGD members were imprisoned by the junta (some received up to 20 years prison sentences) including two CC members and the editor in charge of publications who faces over 500 years imprisonment. They were subjected to the most barbaric methods of torture in an attempt to uncover and liquidate the organisation, in fact the most conscious and best organised section of the country's democratic youth and student movement. Yet all these proved to be futile.

Young communists and the progressive youth as a whole successfully carried the most difficult task of safeguarding the clandestine organisations and patiently building up the united and mass struggle of youth and students against oppression.

In September 1982 "ILERI" (Forward) began to be published in Turkey illegally, as the monthly organ of the progressive youth and student movement. Since then, all the attempts of the junta to silence this powerful weapon of the youth have been foiled. ILERI continues to play its crucial role as the collective organiser, propagandist and agitator of the progressive youth, reaching thousands of young fighters in factories, universities and rural areas.

Progressive young people have launched successful campaigns during the 1982 Constitution plebiscite, during the hunger strike of the prisoners, general and local elections and, on occasions important for youth, student and democratic movements such as May Day, 16th March etc.

A main issue concerning the campaigning in Turkey has been the abolition of university autonomy and the institution of the "Higher Education Council" which, controlled by the President, has absolute power over universities. Many liberal and democratic academicians have been purged by this organ of the junta. In one case, the students of the Middle East Technical University in Ankara staged a campaign of sending postcards to the newly-appointed rector, to register their protests. In a similar situation, when a number of teaching staff were sacked, students of the School of Political Science in Ankara boycotted the lunch meals.

Recently, the struggle of university students has been intensely growing around the demands of "An end to Paid Education", "Abolition of Higher Education Council and Restoration of University Autonomy" and "Reinstatement of Purged Students and Teaching Staff". The students are also fighting, by massive petitions and various other forms of protest, against a new regulation in universities which disqualifies those students who have not passed all the courses in two years.

To establish the unity of all the democratic and patriotic forces of youth and students, thus creating a broad movement, remains central to the action program of the progressive youth movement. There have been positive steps forward to consolidate this process but there is still a lot to be done.

VII. UNITY OF ALL NATIONAL AND DEMOCRATIC FORCES IS CRUCIAL FOR THE SUCCESS OF STRUGGLE FOR DEMOCRACY

Today, the contradictory and simultaneous process of ongoing efforts by the fascist dictatorship to strengthen its repressive apparatus (e.g. the new, draconic Police Act passed in June 1985)

and to crush the opposition (e.g. continuing mass arrests and the unremitting terror against the Kurdish people), and its weakening in the course of forced manoeuvres of "return to democracy" - together with the rising protest actions of the masses everywhere - all this means that the country is approaching a critical turning point.

This dictatorship which has caused and is still causing so much suffering to the people, youth and students of Turkey and to the neighbouring peoples, and which poses still greater threats should not be allowed to remain in power any longer than the people are able to overthrow it. And much depends here on the creation of a strong and democratic alternative through the unity of opposition. The legal bourgeois opposition is in no way immune to vacillations; but if the left-wing forces can unite as soon as possible, they can help build the necessary unity of action of broad peace and democratic forces. In fact, this is what has been happening gradually over the past one or two years.

An important step in this direction was made at the end of 1984 when 6 left-wing parties (Communist Labour Party of Turkey, Communist Party of Turkey, Socialist Party of Turkey-Kurdistan, Socialist Workers' Party of Turkey, Vanguard Workers' Party of Kurdistan, and Workers' Party of Turkey) formed the "Left Unity".

The "Left Unity" announced a Declaration (outlining their general strategy) and a Platform of Democratic Unity of Forces (proposing a programme of action for the common struggle of broad democratic forces).

The Declaration says:

"The road to national and social liberation of our peoples will be opened up by the people's democratic power, which will end all the relations of dependence with imperialism; socialise major means of production and communication in the hands of monopoly capital; end its ideological and political domination in social life; recognise the right of Kurdish nation to self-determination; and carry out a radical agrarian reform. After the overthrow of the fascist dictatorship, too, the revolutionary forces, including our parties, will continue with their struggle towards a people's democratic power for the attainment of the above-mentioned goals".

With this understanding, the "Left Unity" proposes to all the opposition forces a united struggle for the overthrow of fascism, and carrying out democratic transformations aimed at ensuring full political freedoms to the people, restricting the power of monopolies, closing the door to new 12th September-type coups, and contributing to peace in the region and in the world.

Unity is the demand of the people who want an immediate end to the fascist dictatorship, and this cannot but affect legal opposition parties. In fact, they are also increasingly feeling the need for unity of action. This was demonstrated, among others, by the 9th June 1985 mass rally called by the Social Democratic Party. Having been compelled to permit the holding of this first public open air rally at Sarachane Square of Istanbul, the martial law authorities took enormous security measures to intimidate the people. The Right Way Party as well as the illegal Communist Party and other left-wing forces supported the rally, while the Social Democratic Party welcomed this move, stating that the Rally should not be viewed as a "SODEP Rally" but a Rally of all who want democracy. About 50,000 people took part and chanted slogans such as "Evacuate The Dungeons, General Amnesty", "Smugglers are Outside, Politicals are Inside", "Thought cannot be a Crime", "Death to Fascism" and "Independent Turkey". Thus the Rally dealt a heavy blow to the fascist dictatorship, despite the arrest at the end of the Rally of nearly a hundred people and, later, also the Chair of the organising committee, SODEP's Deputy General Secretary.

In the light of all the developments, it is becoming ever more clear that if the unity of opposition forces, the common struggle of the masses continue to gain in strength, the day of freedom will not be too distant in Turkey.

An active participant in that difficult struggle and firmly loyal to its anti-imperialist and revolutionary traditions, the IGD, the progressive youth and student movement of Turkey is doing all in its power to meet its responsibilities for the people of Turkey and for world peace.

VIII. EUROPE'S ONLY BANNED COMMUNIST PARTY:

COMMUNIST PARTY OF TURKEY: 65 YEARS OF STRUGGLE

This year marks the 65th anniversary of the founding of the Communist Party of Turkey (TKP). It emerged on 10th September 1920, under the direct influence of the October Revolution and amidst a national liberation war which flared up in Turkey at the end of the First World War, against Entente invasion and dismemberment of the country.

The delegates of the 1st (Founding) Congress of the TKP, which was held immediately after the Baku Congress of the Peoples of the East called by the 3rd Inter national, represented the three main streams that formed the Party: those who joined the Bolshevik Party, including many Turkish POWs during the First World War, those revolutionary Turkish immigrant workers and intellectuals who joined the Spartacists at the barricades of Berlin, and those who directly came from the workers' struggles and national liberation war raging in Turkey.

These proletarian internationalist and patriotic traditions have always been characteristic of the activity of TKP throughout its 65 year long history.

Fighting Against Anti-Communist Terror, For National Interests

The Communists, from the very beginning fought in arms for their country's national independence as well as for deep-going democratic transformations. However, the national bourgeoisie which had assumed the leadership of the national war did not want to go beyond an attempt at "independent capitalism", and feared to death from the working people's demands for the national liberation revolution's growth into a democratic revolution. It, therefore, launched persistent attacks on Communists, sabotaging the creation of a united anti-imperialist front. When the war was at its height, 15 leading Communists - including TKP's Chairman and General Secretary - were murdered in 1921, and the Party was banned later in 1922 - a ban that would continue up to the present day.

Throughout the years following the proclamation of the Republic in 1923, attacks on Communists, mass arrests and show trials went on unremittingly.

When mankind celebrates the 40th anniversary of the Victory over fascism this year, it is remembered with disgust that the ruling circles of Turkey at the time actively supported Hitlerite Germany during the Second World War - at least until the Stalingrad Battle - disguising themselves with so-called "neutrality", by supplying Nazis with crucial raw materials. The Communists consistently exposed and condemned this treacherous, anti-people collaboration. Following the Victory, however, the wind of democratic change blowing world-wide influenced Turkey, as well. One-party system was abolished. But within months the two legal workers' parties were banned.

Under the pro-American regime of Menderes, Turkey became a tool of cold warrior US imperialists. TKP courageously stood against this development, in particular against participation in the crusade on Korea in 1950. However, the ruling circles launched a new, massive attack against the TKP in 1951, which continued for several years on a national scale, and which meaningfully coincided with the country's entry into NATO. This biggest ever blow dealt to the Party, with most of the leadership imprisoned, took a long time for the TKP to recover from.

The Rise of the Anti-Imperialist Struggle in the 1960s

Complete subjugation of Turkey to US imperialism under the dictatorial regime of Bayar and Menderes, however, increasingly met a broad opposition in the country. The radio station "Bizim Radyo" (Our Radio), founded in 1958 with the decisive

contribution of two prominent TKP leaders in exile, I. Bilen (Marat) and Nazim Hikmet, became the voice of anti-imperialist forces and greatly helped to keep up and further raise the struggle for national independence, democracy, peace and progress.

In May 1960, following unrest in universities and military academies, a group of officers overthrew the government to introduce a new parliamentary regime under a bourgeois liberal constitution a year later.

The following years witnessed a growing struggle of the working class and other democratic forces to implement and further extend the existing - though limited - democratic rights in the 1961 Constitution, and to liberate the country from backwardness and dependence. Progressive trade unions expelled from the right-wing-led Turk-Is confederation created the Progressive Trade Union Confederation (DISK), which led the growing trade union struggles of workers, including the 15-16 June 1970 General Strike. The progressive and anti-imperialist movement also gained much strength in universities and amongst intellectuals. The youth and student movement became an influential political force in the country. The legal Workers' Party of Turkey (TIP) helped popularise the socialist ideas, winning 15 seats in the parliament.

Consequently, both the legal trade union and political workers' movement and the student movement in those years - while suffering from legalism and right-and "left"-wing opportunism, provided conditions and a rich experience for the upsurge of the mass movement on a higher level in the aftermath of 1971-1973 martial law period.

Onward March in the 1970s

In 1973, the TKP resolved to initiate a "Leap Forward", making use of the legal opportunities to work within the rising anti-imperialist mass movement in the country, and it drafted a new Programme and Statutes in accordance with the new conditions. In the space of a short time, guided by Marxism-Leninism, the TKP gained prominent and leading positions in the legal trade union and democratic mass movement, including in particular the progressive youth and student movement - successfully combatting the legalist, right-wing and "left"-wing opportunist deviations. Imperialist and reactionary circles responded to the onward march of the revolutionary process especially in the latter half of the 1970s by escalating fascist terror which took thousands of lives of democrats. Bourgeois reformism, on the other hand, proved unable to effectively counter the growing economic crisis and the reactionary, monopolist and fascist onslaught, and furthermore refused co-operation with the working class movement, Communists and other left-wing forces. The left, too remained disunited.

1980 Military Coup

This situation made it possible for the reactionary-militarist circles, backed by US imperialism and collaborating monopoly bourgeoisie, to stage a military coup d'etat on 12th September 1980.

However, this time the TKP succeeded in accomplishing an orderly retreat, minimizing the serious consequences of the 1981 attack, and recovering from it fairly quickly.

Indeed, the 1981 attack on the Party was unprecedented in both its scale and sophistication. Following the initial mass arrests throughout the country, affecting also many non-members, a rabid anti-communist campaign was unleashed in the press. The reaction tried to present the TKP as a "foreign body" and a "terrorist nest", but all attempts, including the most brutal methods of torture which took the lives of CC member and District Secretary Mustapha Hayrullah oglu (Deniz) and other Communists, proved to be futile. In the end, over 2,000 people were put on trial, accused of "being a member of an illegal Party and illegally propagating Communism" - a situation which has been created by the reactionary Turkish ruling class itself and which has no parallel in Europe today. Since the 12th September 1980 coup, martial law courts in various cities have passed prison sentences up to 20 years against nearly 1,000 defendants in TKP trials.

The 1981 attack could not deprive the Party of its leadership, nor could it smash the clandestine party organisation. While the arrests and trials were still going on, TKP leaflets were being distributed and the word of the two radio stations "TKP'nin Sesi" (The Voice of TKP) and "Bizim Radyo" could be heard everywhere. Soon afterwards, the monthly central organ "Atılım" (Leap Forward) began to appear fortnightly (on the way to becoming weekly), and a quarterly theoretical journal, "Yol ve Amac" (The Path and the Goal), began to be published. Istanbul District Committee concluded the preparations started by its martyred Secretary and published the monthly "Proletarian Istanbul".

TKP 5th Congress: A Historic Event

The 5th Congress of the TKP held in Autumn 1983, was not only a strong response of the Communists to the fascist dictatorship which was out to "smash the TKP", but it also marked a historic event in the history of the Party, by affirming its organisational and political unity, by securing the continuity of the illegal Party organisation and its leadership, and by drawing a new Programme and Statutes that represented an example of creative application of Marxism-Leninism to the national, specific conditions. The 5th Congress also unanimously elected comrade Haydar Kutlu as CC General Secretary and the late comrade Bilen - architect of the 1973 "Leap Forward", who died shortly after the Congress - as Party Chairman.

Unity of Democratic Forces

Today, the Communists of Turkey are fighting against the fascist dictatorship, for national democracy. The TKP views this as a transitional step towards anti-imperialist, democratic, people's revolution which will grow into socialism. Naturally, here much depends on the working class winning the leading role in the anti-imperialist, anti-fascist mass movement. The TKP warns the people that the fascist dictatorship will not relinquish the power peacefully, and that a national resistance should be prepared. Crucial for the attainment of these aims is the unity of the broad national and democratic forces opposed to fascism, in the first place the unity of the Left.

For a Stronger TKP, For a Democratic Turkey

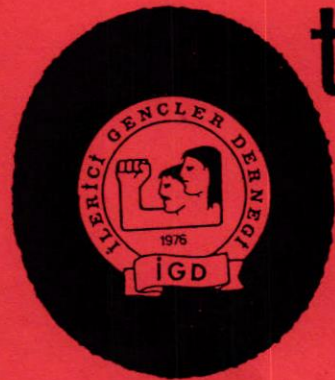
The Communists of Turkey are celebrating the 65th anniversary of the TKP by further strengthening the Party and its role in the democratic struggle of the people, despite ongoing fierce anti-communist attacks. For they are aware that the stronger the TKP is the more successful the struggle for democracy will be.



MAY DAY 1978: The banners of the Communist Party of Turkey ("Freedom to TKP", C.C. organ - "ATILIM is with us") cover the whole square in Istanbul

TÜRKİYE SOSYAL TARİH ARAŞTIRMA VAKFI
TÜSTAV

10th



İGD 10th ANNIVERSARY

İGD 10 YAŞINDA

İGD'nin kuruluşunun üzerinden 10 yıl geçti.10 yıl bir örgüt için uzun zaman değildir.Ancak bu kısa süre zarfında-ki bunun 5 yılı ağır baskı ve diktatörlük koşullarında geçti-olan olaylar,yapılan çalışmalar ve gerçekleştirilen eylemler 10 yıla sığacak gibi değil.Bunları burada sıralamak gerçekten çok zordur.Bu nedenle biz İGD'nin 10.cu kuruluş yıldönümünü kutlarken,onun oluşumundan başlamak üzere kimi önemli ilkelerini,buna dayanarak yapılan önemli çalışma ve eylemlerini,tekrar zihinlerde canlandırmak istiyoruz.

Türkiye gençliği 12 Mart döneminde önemli deneyimler edinmişti.Bu dönem boyunca faşist biçimi baskı ve zorbalıkların boy hedeflerinden birini ilerici,devrimci gençler oluşturmuştu.Ancak gençlerin en ileri kesimleri bu süre içerisinde boyunegmez direniş örnekleri verdiler.Baskı ve zorbalık koşullarında örgütlenme ve illegal mücadele deneyini yaşadılar.

1973'lere gelindiğinde uluslararası alanda yumuşamanın ve ülke çapında oluşan koşulların sonucunda 14 Ekim seçimleri yapıldı.Kitleler o günün koşullarında demokratik hak ve özgürlükleri savunan,baskılara karşı çıkan Ecevit'in başında olduğu CHP'ye yönelmiş ve bu parti seçimlerde en çok oyu toplayan parti olmuştur.Böylece emekçi halk kitleleri zorbalara güçlü bir şamar indirmişti.

İşte bu koşullarda yükselen işçi sınıfı ve halk hareketi ile birlikte gençlik hareketi de hızlı bir toparlanma ve örgütlenme sürecine girmişti.Bunun sonucu olarak ilerici,devrimci gençler,yürdün çeşitli yörelerinde ve öncelikle İstanbul,Ankara,İzmir gibi öğrenci gençliğin yoğun olarak bulunduğu kentlerde "Kültür Dernekleri"biçiminde örgütlendi.Bu örgütler geniş anti-faşist,anti-emperyalist gençlik kesimlerini bağrında toplamayı başarmıştı.Ancak kısa süre sonra yakın geçmişin acı olaylarından ders çıkartamamış,çıkan önemli deneyimleri özümsememiş kimi arkadaşlar,gençliğe kaldıramayacağı misyonları yüklemeye gençlik örgütlerini gerçek işlevlerinin dışında görevlere sürmeye başladılar.Bu sırada gençliğe faydacı bir zihniyetle yaklaşan çevrelerin ve bazı politik akımların bölücü çalışmaları Kültür Derneklerini kısa sürede yıprattı.Kısa bir süre sonra da bu dernekler işlevsiz bir duruma geldiler.

Bu gelişmelerin sonucunda,gençliğin 1965-70 dönemini irdeleyerek deneyimler çıkartan 12 Mart döneminin zor koşullarında olgunlaşan ilerici gençlik önderleri,gençlik hareketinin önüne yeni perspektifler açtılar.Bunlar,birinci olarak;gençliğe ve örgütlerine işçi sınıfı ve onun örgütlerinin misyonunun yüklenemeyeceği,bu anlamda gençlik hareketinin işçi sınıfı hareketine bağlanması gerektiği,ikinci olarak;gençlik örgütlen-

mesinin yalnızca öğrenci gençliği değil bunun yanı sıra işçi,köylü gençliğin de anti-faşist,anti-emperyalist kesimlerini kapsaması ,üçüncü olarak;Türkiye gençlik hareketinin dünya gençlik hareketine bağlanması gerektiği,dördüncü olarak;gençlik örgütlerinin,gençliğin ekonomik,demokratikve akademik sorunlarını temel alması gerekliliğidir.

İlerici gençler,her aşamada gençliğin değişik sınıf ve katmanlardan birliğini sağlamanın yanında onun değişik görüşlerden en geniş anti-faşist,anti-emperyalist birliğinin sağlanması için vargüçleriyle çaba harcadılar.Bunu ta İGD kurulmazdan önce de yaptılar.Ancak harcanan çabalarının sonuçsuz kaldığı bir sırada gençliğin yukarıda sıralanan temelde örgütlenmesi çalışmasına koyuldular.

İGD'nin kuruluşu yukarıda genel çizgileriyle anlattığımız gelişmelerin sonucunda gelişti.

İGD,daha kurulduğu ilk günden gençliği ekonomik,demokratik,akademik sorunlarına sahip çıkmaya ve bunların çözülmesi uğrunda savaşım vermeye yöneltti.İGD,gençliğin kendi çıkarları uğrundaki savaşımını işçi sınıfının ve emekçi halk kitlelerinin savaşımına bağlamaya ta baştan çaba gösterdi.Bunun için de gençliği,işçi sınıfına ve onun savaşımına gözlerini çevirmeye çağırdı.Ounu içindir ki "Gençliğin yolu işçi sınıfının yoludur" belgisi ilk ana belgilerinden biri oldu.İGD bu belgeyi en geniş gençlik kesimlerine yaymaya,bu belginin dayandığı teorik derinliği gençliğe kavratmaya çalıştı.İşçi sınıfının yarattığı tarihsel değerleri özümsetmeye çalıştı.

Fakat İGD çalışmalarında,gençliğe,işçi sınıfına bağlanmanın önemini yalnız teorik açıklamalarla göstermedi.O,aynı zamanda gençliğin ileri kesimlerinin kendi pratikleri temelinde işçi sınıfını ve onun savaşımını tanımayısagladı.Gençliği,işçi sınıfının ruh halini,savaşım pratiğini tanıyabilmesi için onun eylemlerine kattı.Örneğin gençler,DGM direnişine,MESS grevlerine katılan işçileri fabrikalarda,grev çadırlarında ziyaret ettiler.Geceleri grev çadırlarında işçilerle sabahladılar.Sanat kolu çalışmalarının en iyi ürünlerini grev meydanlarında,1 Mayıs mitinglerinde sergiledi.Böylelikle gençliğin işçi sınıfının savaşım biçimleriyle eğitimi pratikte kendisini bu şekilde gösterdi.

İGD,Türkiye gençlik hareketi tarihinin olumlu tüm değerlerine sahip çıktı.Gençlik yığınlarına geçmiş gençlik hareketinin önemli deneyimlerini aktardı.İGD böylece ne denli engin,tarihsel köklere dayandığını da göstermiş oldu.İGD,1965-70 dönemi gençlik hareketinin anti-emperyalist anti-faşist özünü korudu,ona tutarlı bir biçimde yaklaşıp geliştirdi.

Diğer taraftan günün koşullarında öğrenci gençliğin faşist saldırılara karşı göğüs gerebilmesi için önemli açınımlar getirdi.Okulların bütün unsurlarının öğrenci-öğretim üyesi-yönetici birliğini okuma özgürlüğünü,can güvenliğini sağlama temelinde faşistlere karşı oluşturma

maya çalışırken bütün anti-faşist gençleri yığinsal olarak faşist saldırılara karşı koymaya sürekli çağırdı. Bütün bunları "Demokratik Üniversite" belgisine bağladı.

İGD, aynı şekilde genç işçileri "eşit işe eşit ücret", "Mesleki eğitim" ve "Yönetime katılım" bilgileri çerçevesinde örgütlemeye çalıştı, sendikal örgütlenmelerine büyük destek oldu. Köylü gençliğin her tür geriliğe ve ilkel sömürü biçimlerine karşı savaşımını destekledi.

İGD, uluslararası gençlik hareketinin örgütleri, Dünya Demokratik Gençlik Federasyonu ^{ve 408,4} Türkiye gençliğine bu örgütleri tanıttı. 10 Kasım DDGF'nin kuruluş günü ve 17 Kasım Uluslararası Öğrenciler Birliği'nin kuruluş günü arasındaki hafta İGD tarafından "Gençlik Haftası" olarak kutlandı. Diğer taraftan İGD Havana 78 ve Moskova 85 Gençlik Festivallerine katıldı. Burada aktif görevler aldı. Türkiye gençliğinin ve halkımızın sorunlarını bu platformlara getirdi.

Örgütümüz İGD, gençliği yurtsever bir temelde eğitmeye çalıştı. O'nu halkımızın ulusal kazanımlarına sahip çıkmaya yöneltti. Ulusal Kurtuluş savaşımızın önemli günlemelerinin anlam ve önemi genç yığınlara kavratılmaya çalışıldı. Bunun sonucu olarak, "Ulusal Kurtuluş Hafta'ları" düzenlendi. 1978'de 30 Ağustostan 9 Eylül'e kadar süren ve Afyonkarahisar'dan başlayıp İzmir'de biten uzun ve görkemli bir yürüyüş gerçekleştirildi. Bu eylemler her zaman ülkemiz gençliği tarafından gururla anılacaktır.

İGD, yalnızca Türk gençlerini bünyesinde barındırmıyordu, o aynı zamanda Kürt gençlerini de yoğun bir biçimde bağrında topluyordu. Çünkü, örgütümüz, Türk-Kürt halklarımızın, gençlerinin örgütüydü. Kuşkusuz bu, yalnız sözde değil aynı zamanda eylem ve çalışmalarda da kendisini gösterdi. Doğuda ulusal baskı ve ayrıcalığa son-belgisi temelinde çalışmalar yapıldı. Bunun sonucunda İGD'nin Kürdistan'da 10'nu aşkın şubesi kuruldu. Diğer taraftan çalışmalarda ulusal sorun ve bu sorunun Türkiye'de kendisini nasıl gösterdiği, çözümünü konusunda ilkesel yaklaşımlar, gençliğin bunda görevleri, genç yığınlara kavratılmaya çalışıldı.

Bütün bu çalışmalar karşısında gerici egemen güçler, faşistler boş durmadılar. Azgınca saldırılara giriştiler. Bu, örgütümüzün kuruluşundan itibaren çok yönlü baskı ve sindirme yöntemlerinin yanı sıra hunharca işlenen cinayetlerle kendisini gösterdi. Polis baskısı değişik biçimlerle sürdürülürken, tüzüğümüzün onaylanması çeşitli bahanelerle iki yıldan fazla geciktirildi. Bunun yanında faşistler, 130 üye ve militanımızı katlettiler. 16 Mart'taki gibi kırımlar düzenlediler. Hüseyin Güzel'ler, Barış Yıldırım'lar, Ali İhsan Özgür'ler, Fevzi Kuruçay'lar ve daha isimini sayamadığımız nice genç arkadaşımız şehit düştü. Ama bu arkadaşlarımız, boşuna ölmediler. Onlar gençliğin çıkarlarını savundular. Halklarımızın ve işçi sınıfımızın yüce davası uğruna hiçbir çıkar gözetmeksizin canlarını esirgemediler.

Kısacık ömürleri,analarının aksütü kadar tertemiz geçti.Onların anılarının önünde bu önemli günlemede saygıyla eğiliyoruz.

1980'lere gelindiğinde İGD,ulusal çapta yayılmış bir örgüt durumuna gelmişti.Bütün Türkiye'ye dağılmış 128 şubesi ve 48 bine yaklaşan üyesi bulunuyordu.

Ancak İGD bugün yasaklıdır.Kimi yöneticileri,militan ve üyeleri yıllardan beri zindanlarda yatıyorlar.Korkunç işkenceler gördüler ve hala faşist zorbaların ellerinde esir bulunuyorlar.Ama inançlarında,savaşım kararlılıklarından vazgeçmediler,düşmanın önünde diz çökmediler,diger ilerici,demokrat ve yurtseverlerle birlikte zindanları da bir savaşım alanına çevirdiler.Bu arkadaşlarımız bizlere önemli bir inanç kaynağı oluşturuyorlar.Yıllardır yurtdışında yaşamak zorunda kalan yönetici ve üyelerimiz savaşkan ruhlarını koruyorlar ve hemen yarın görevlerinin başına döneceklermiş gibi tetikte bekliyorlar.

Bütün bunlardan sonra şu soru büyük önem taşıyor.

İGD'nin kuruluşunun üzerinden 10 yıl geçti.Bu süre içerisindeki İGD'nin deneyimi bize neyi gösterdi?

Bugün sorunun önemli yanı budur.Bize göre,İGD deneyimi gençliğe güvenilmekle yanılgıya düşülmediğini gösterdi.Eğer doğru bir politika ile yaklaşılsa işçi sınıfıyla bağışık,tutarlı,yıgınsal bir gençlik hareketinin oluşabileceği ortaya çıktı.Ülkemizde gençlik,bu anlamda kimi özgül nitelikler de taşıyor.Bizim gençlerimiz halkına karşı kendilerini olağanüstü sorumlu hissediyorlar.Halkının kurtuluş davasına ilgi duyuyor ve bunun için çözüm yollarını hararetle tartışıyorlar.Bunu hiçbir yasak zinciri engelleyemiyor.İşte bu,gençliğin anti-emperyalist,anti-faşist konumda tutulmasında önemli olanaklar yaratıyor.Bununla birlikte,gençliğe yanaşırken ne onun özgün sorunlarında boğulmak ne de hareketli,yaratıcı yapısını köreltecek basmakalıp yöntemlerle,sloganlarla yönelmek gerekir.

İşte bugün ilerici gençliğin elinde böylesine engin deneyimler bulunuyor.Bu,faşist diktatörlüğe karşı savaşta etkin bir silah niteliği taşıyor.Şunu gururla söyleyebiliriz ki,diktatörlük koşullarında geçen 5 yıl ilerici gençliğin bu deneyimlerden çok iyi yararlandığını gösterdi.Üstelik içinde yaşanan koşullarda da genç arkadaşlar,önemli deneyim birikimi de yarattılar.Her koşulda savaşabilen örgütlenmeler gerçekleştirdiler.Böylelikle ruhumuzda dinmez fırtınalar yaratan,~~davaya~~ davaya bağlılık ve savaşım kararlılığını hiçbir güç kıramadı.Diktatörlüğün YÖK'ü, polisi Türkiye ilerici gençlik hareketini ortadan kaldıramadı.Bu,bize çok önemli bir gerçeği daha göstermiş oldu.Eğer gençliğe doğru politik perspektifler verilirse O en zor koşullarda da örgütlülüğünü sürdürebilir,savaşımını yükseltebilir.

İGD'nin 10.cu yılı Türk-Kürt bütün Türkiye gençliğine kutlu olsun!
Yurtta,en zor koşullarda aynı yürek çarpıntısı,aynı coşkun duygular-
la bizimle bugünü kutlayan arkadaşlara bin selam!

Bu önemli günü diktatörlüğün zindanlarında kutlayan gençlik önderi
ve militanı arkadaşlarımıza bin selam!

Yurtdışında savaşım kararlılığını diri tutan arkadaşlara bin selam!
Gençliğimizin onuru,yüzakı ilerici gençler yıldırılamaz!

Onlar,zafere kadar işçi sınıfımızın,halkımızın davasının yolundan bi-
milim bile şaşmadan yürüyeceklerdir!

İGD, 10.cu yaşgünün kutlu olaun!

TÜRKİYE SOSYAL TARİH ARAŞTIRMA
TÜSTAV

İGD 10.Kuruluş Yıldönümü Kutlama Toplantısı

Program :

1.Açılış

- "Zafere Dair" (N.Hikmet)

- Saygı Duruşu

2.İGD İngiltere Temsilcisi ve Dış Büro Üyesi Sadettin Yumuşak'ın açılış konuşması

3.İGD adına konuşma(MYK üyesi Mahmut Mengülluğlu)

4.DDGF adına konuşma (DDGF Bürosu üyesi Eva Kuorikoski)

5.Mesajlar(TKP MK)

6.Nazım'dan Şiirler

-Bir Provakatör Üzerine Hiciv Denemeleri

-Angina Pectoris(İngilizce)

-Kalbim

-Lenin'le

7.Türkçe ve Kürtçe politik şarkılar ve halk türküleri

(Ara)

8.Folklor

9.Mesajlar

10.12.Dünya Gençlik ve Öğrenci Festivali(Film)

11.Enternasyonal ve Kapanış

(Gecede sık sık ,Yolumuz İşçi Sınıfının Yoludur;İGD Yaşıyor,Savaşıyor;İlerici Gençler Savaşıyor;"İLERİ" Kavgada,Fabrikada,Okulda;Yaşasın İGD,Yaşasın DDGF; Barış,Dostluk,Dayanışma;Demokratik Türkiye,Daha Güçlü TKP sloganları atıldı.)

Ayrıca;

2 Şubat Pazar günü DDGF ve İGD delegasyonları Londra'da bulunan Karl Marks'ın mezarını ziyaret ederek çelenk bıraktılar.

Daha sonra DDGF ve İGD temsilcileri arasında ikili bir görüşme yapıldı.Görüşmede işbirliği ve dayanışmanın daha da geliştirilmesi konuları ele alındı.

Değerli arkadaşlar,

Sayın konuklar,

Gençliğimizin savaştan örgütü İGD'nin 10. kuruluş yıldönümü kutlama toplantısına hoş geldiniz. Bugün her zamandan daha fazla coşkuluyuz, heyecanlıyız, gururluyuz. Örgütümüz İGD'nin 10. kuruluş yıldönümünü kutluyoruz. Bu toplantının gerçekleştirilmesini olanaklı kılan Londra'daki İlerici Gençler bundan haklı olarak gurur duyuyorlar.

Böylesi önemli bir günde bizimle dayanışma gösteren tüm dostlarımıza içten teşekkür ederiz. Aramızda bulunan Dünya Demokratik Gençlik Federasyonu delegasyonunu, kardeş örgütlerimiz, Büyük Britanya Genç Komünistler Birliği, Afrika Ulusal Kongresi Gençlik Seksiyonu, Yunanistan Komünist Gençliği, Kıbrıs Birleşik Demokratik Gençlik Örgütü, Irak Genel Öğrenci Birliği, Avrupa Kürt Öğrenciler Cemiyeti, İran Demokratik Gençlik ve Öğrenci Örgütü, ve İran Halkın Fedayileri (Çoğunluk) Gençliği delegasyonlarını en sıcak duygularla selamlıyoruz.

DDGF'nin 1986 Eylem Programı çerçevesinde gerçekleştirilen bu toplantı, inanıyoruz ki, enternasyonalist bir dayanışma forumu olacaktır.

Bu toplantı, İGD'yi yasaklamakla ilerici gençliği örgütsüz bırakacağını, susturacağını uman diktatörlüğün suratına bir şamardır. Bu toplantı, aynı zamanda, İGD'nin 10. yılında, O'nun savaşım tarihini karalamayı, ilerici gençliği işçi sınıfının savaştan öncüsünün Leninci Önderliğine karşı kışkırtmayı görev bilen İGD düşmanlarına karşı da güçlü bir yanıttır. İlerici Gençlik her koşulda savaşı sürdürerek İGD'yi yaşıyor, yaşatacaktır.

İlerici gençlerin işçi sınıfının rehberliğinde örgütlü savaşımını ne diktatörlüğün kanlı cinayetleri, işkenceleri, zindanları, ne de sinek vızıltısını andıran bozguncuların iftira ve kara çalmaları engelyemez, engelleyemiyor.

4 yıldır, Türkiye'de illegal koşullarda çıkan İLERİ gazetesini tüm engelleri aşarak fabrikalarda, okullarda yayan, gençliğin savaşımını örgütleyen ilerici gençler; burada olduğu gibi, göçmenlik koşullarında savaşım ruhunu ve kararlılıklarını sürdüren ilerici gençler; İGD'nin şanlı savaş bayrağını ellerde hergün daha bir yükseltiyorlar.

İGD'nin 10. kuruluş yıldönümünü kutlarken, işçi sınıfımıza, halkımıza söz veriyoruz ki, ilerici gençlik tuttuğu savaş yolundan milim ayrılmayacak, Amerikan emperyalizmine ve faşist diktatörlüğe karşı, barış ve ulusal demokrasi için savaşımında üzerine düşen tüm görevleri hakkıyla yerine getirecektir!

Değerli Konuklar,
Değerli Arkadaşlar,

Bugün burada, Türkiye ilerici, yurtsever gençliğinin örgütü İGD'nin 10. kuruluş yıldönümünü kutlamak için toplanmış bulunuyoruz.

İGD gibi bir örgütün 10. kuruluş yıldönümünün kutlanması en iyi bir şekilde onun çalışmalarının değerlendirilmesi, ^{bu çalışmaların} yarattığı sonuçların bilince çıkartılması ve bugünkü gençlik hareketinin durumu ile İGD'nin çalışmalarının buna çizdiği perspektiflerin belirtilmesiyle olur.

Değerli Arkadaşlar,

İGD'nin kuruluşunun üzerinden 10 yıl geçti. 10 yıl bir örgüt için uzun bir zaman süresi değildir. Ancak 5 yıllı diktatörlüğün baskı ve zorbalığı altında geçen bu sürenin içerisinde yapılan çalışmaların, olan olayların, gerçekleştirilen eylemlerin hepsini sıralamak mümkün değildir. Kuşkusuz bizim amacımız da esas olarak bu değil. Bu nedenle biz İGD'nin 10. kuruluş yıldönümünü kutlarken, onun oluşumundan başlamak üzere ^{kimi önemli il-} kelerini, buna dayanarak yapılan önemli çalışma ve eylemlerini ^{günümüzde telvar} canlandırmak ve bugünkü çalışma ve durumumuza da değinmek istiyoruz.

İGD nasıl oluştu?

Bu soruya tek boyutlu yanıt vermek mümkün değildir. İGD'de somutlaşan gençlik hareketinin oluşumu ^{ta} Hasan Tahsin'lere, 1920'lere dayanır. 1951'-de kurulan İlerici Gençler Birliği'nde görülür. 1965-70 görkemli gençlik hareketinin anti-emperyalist, anti-faşist ilkelerine ve birikimine dayanır.

Ama İGD, somut olarak 1970'lerin başında oluştu. Türkiye gençliği, 12 Mart 1971 sonrası rejimin boy hedeflerinden biri durumundaydı. Ancak, ilerici, devrimci gençler bu dönem boyunca önemli deneyimler edindiler. Bütün baskı ve zorbalığa rağmen ilerici gençler örgütlülüklerini sağlamış, illegal koşullarda gençlik yağınlarının rejime karşı öfkelerini örgütlemeye çalışmış ve özgün eylem türleri gerçekleştirmişlerdir. Öğrenciler, yurtlarında, yastıklarının altında, okullarda sıralarının içerisinde ilerici gençlerin bildirilerini, rejime karşı savaşım çağrılarını sürekli alıyor, böylece istem ve protestolarını daha yürekli ve yüksek sesle haykırabiliyorlardı.

1973'lere gelindiğinde, uluslararası yumuşamanın ve ülke çapında oluşan koşulların sonucunda 14 Ekim seçimleri yapıldı. Kitleler, o günün koşullarında demokratik hak ve özgürlükleri savunan, baskılara karşı çıkan

.. CHP'ye yönelmiş ve bu parti seçimlerde en çok oyu toplayan parti olmuştur. Böylece emekçi halk kitleleri zorbalara güçlü bir şamar indirmişti.

İşte bu koşullarda yükselen işçi sınıfı ve halk hareketi ile birlikte ilerici gençlerin başını çektiği gençlik de hızlı bir toparlanma ve örgütlenme sürecine girmişti. Bunun sonucu olarak, ilerici, devrimci gençler, yurdun çeşitli yörelerinde ve özellikle İstanbul, Ankara, İzmir gibi öğrenci gençliğin yoğun olduğu kentlerde "Yüksek Öğrenim Kültür Dernekleri" biçiminde örgütlendi.

Bu örgütler, geniş anti-faşist, anti-emperyalist gençlik kesimlerini bağ-
rında toplamayı başarmıştı. Ancak kısa süre sonra yakın geçmişin acı olay-
larından ders çıkartamamış, çıkan önemli deneyimleri özümsememiş kimi ar-
kadaşlar, gençliğe kaldıramayacağı misyonları yüklemeye, gençlik örgütleri-
ni gerçek işlevlerinin dışında görevlere sürmeye başladılar. Bu sırada ,
gençliğe faydacı bir zihniyetle yaklaşan çevrelerin ve bazı politik akım-
ların bölücü çalışmaları Kültür Dernekleri'ni kısa sürede yıprattı. Daha
sonra bu dernekler işlevsiz bir duruma gldiler.

Bu gelişmelerin sonucunda, gençliğin 1965-70 dönemini irdelleyerek de-
neyimler çıkartan, 12 Mart döneminin zorlu koşullarında olgun-
laşan ilerici gençliğin önderleri, gençlik hareketinin önüne yeni perspek-
tifler açtılar. Bunlar, birinci olarak, gençliğe ve örgütlerine işçi sınıfı
ve onun örgütlerinin misyonunun yüklenemeyeceği, bu anlamda gençlik hareke-
tinin işçi sınıfı hareketine bağlanması gerektiği, ikinci olarak, gençlik
örgütlenmesinin yalnızca öğrenci gençliği değil bunun yanı sıra işçi, köylü
gençliğin de anti-emperyalist, anti-faşist kesimlerini kapsamaması, üçüncü
olarak, Türkiye gençlik hareketinin, dünya gençlik hareketine bağlanması
gerektiği, dördüncü olarak ise, gençlik örgütlerinin, ^{çalışmalarında} gençliğin ekonomik,
demokratik ve akademik sorunlarını temel alması gerekliliğidir.

İlerici gençler, her aşamada gençliğin değişik sınıf ve katmanlardan
birliğini sağlamanın yanında onun değişik görüşlerden en geniş anti-faşist,
anti-emperyalist birliğinin sağlanması için var güçleriyle çaba harcadılar.
Bunu ta İGD kurulmazdan önce de yaptılar. Yüksek öğrenim derneklerinde bü-
tün diğer görüşteki gençlerle birliği sağlamaya çalışmaları sonuçsuz kalın-
ca, bu sefer TİP'li, GSB'li gençlerle ortak bir gençlik örgütlenmesi çalış-
ması yürüttüler. Ancak bu da sonuçsuz kalınca gençli-
ğin, yukarıda sıraladığımız ilkeler temelinde örgütlenmesi çalışmalarına
koyuldular. Böylece İGD'nin kuruluşu 6 Ocak 1976'da gerçekleşti.

Arkadaşlar,

İGD, daha kurulduğu ilk günden gençliği ekonomik, demokratik ve akademik
sorunlarına sahip çıkmaya ve bunların çözümlenmesi uğrunda savaşım verme-
ye yöneltti. İGD, gençliğin kendi çıkarları uğrundaki savaşımını, işçi sınıfı-
nın ve emekçi halk kitlelerinin savaşımına bağlamaya ka baştan çaba gös-
terdi. Bunun için de gençliği, işçi sınıfına ve onun savaşımına gözlerini
çevirmeye çağırdı. Onun içindir ki, "Gençliğin yolu işçi sınıfının yoludur"
belgisi ilk ana belgilerinden biri oldu. İGD bu belgeyi en geniş gençlik
kesimlerine yaymaya ve bu belginin dayandığı teorik derinliği gençliğe
kavratmaya çalıştı.

Fakat İGD, çalışmalarında gençliğe, işçi sınıfına bağlanmanın önemini
yalnız teorik açıklamalarla göstermekle kalmadı o, aynı zamanda gençliğin
ileri kesimlerinin kendi pratikleri temelinde işçi sınıfını ve onun sava-
şımını tanımlarını sağladı. Gençliği, işçi sınıfının ruh halini, savaşım

pratigini tanıyabilmesi için onun eylemlerine kattı. Dayanışma çalışmaları gerçekleştirdi. Örneğin, gençler, DGM direnişine, MESS grevlerine katılan işçileri grev çadırlarında ziyaret ettiler. Eylem . olduğu geceler, grev çadırlarında işçilerle söyleşilerde bulunarak, buradaki sabahladılar. Sanat kolu, çalışmalarının en iyi ürünlerini grev meydanlarında, 1 Mayıs mitinglerinde sergiledi. Böylelikle gençliğin, işçi sınıfının savaşım biçimleriyle eğitimi pratikte kendisini bu şekilde gösterdi. İGD'nin gençlik yığınları içerisinde yarattığı, işçi sınıfına bağlılık gelenegini hiçbir güç silemedi, silemez de. İGD, gençliğin haksızlığa ve zorbalığa karşı baş kaldırısını işçi sınıfına ve onun politik öncüsüne değil, onun esas sorumlusu burjuvaziye ve düzenlerine karşı yöneltti. Bu yüzden "İşçi sınıfı partisâne başkaldırı bayrağı çekti" deyip ilerici gençlik hareketine yılışanlar, öylesine bir yanıtla karşılaştılar ki felekleri şaştı. İGD için, pis bir sineğin vızıltısı kadar bile olamadılar. Bu nedenlerden ötürü, İGD'ye ve onun bu en önemli ilkesine en aşağılık iftira ve karalama yöntemleriyle saldırdılar.

İGD, Türkiye gençlik ^{hareketi} tarihinin olumlu tüm değerlerine sahip çıktı. Gençlik yığınlarına geçmiş gençlik hareketinin deneyimlerini aktardı. Bu deneyimler, günün koşullarında ve savaşım pratiği içerisinde gençliğin elinde etkili bir silah oldu. İGD böylece ne denli engin tarihsel köklere dayandığını da göstermiş oldu. O, 1965-70 dönemi gençlik hareketinin militan, anti-faşist, anti-emperyalist özünü korudu. Ona tutarlı bir biçimde yaklaşılarak geliştirdi.

Diğer taraftan, öğrenci gençliğin akademik, demokratik sorunlarına sahip çıktı. Okul derneklerini destekledi, onların çalışmalarının önünü açtı. Bunun sonucu, bu derneklerden bazıları öylesine gelişti ki bütün yasal kısıtlamalara rağmen okul idarelerinin kabul etmek zorunda kaldıkları birer örgüt durumuna geldiler. Bundan kalkarak İGD, öğrenci gençliğin faşist saldırılara karşı göğüs gerebilmesi için önemli açınımlar getirdi. Okulların bütün unsurlarının, öğrenci-öğretim üyesi-yönetici birliğinin, okuma özgürlüğünü ve can güvenliğini sağlama amacıyla faşistlere karşı oluşturmaya çalıştı. Bütün anti-faşist gençleri yığınsal olarak faşist saldırılara karşı koymaya çağırdı. Böylece, kimilerinin yaptığı gibi, faşistlere karşı savaşımı okullardan ve öğrenci yığınından koparmadı. Bazı mücadele yöntem ve araçlarını herşeyin yerine koyarak fetişleştirmede. Bütün mücadele yöntem ve araçlarını kendi koşullarında uyguladı. Sonuçta, öğrenci gençliğin temel sorunu olan, "Demokratik Üniversite" hedefini ve bunun hangi koşullarda gerçekleşeceğini yığınlara anlatarak sorunların üzerine gitti. İGD bunları yapmakla ayakları üzerinde duran, amaca uygun militanca çalışmalar yapmış oldu.

İGD, aynı şekilde, genç işçileri ve çırakları örgütlemeye çalıştı. Bunu "Eşit işe eşit ücret", "Mesleki eğitim hakkı", "İşyerlerinde demokrasi" ve

"Yönetime katılma" belgileri çerçevesinde örgütlemeye çalıştı. Genç işçilerin sendikalaşmalarına yardımcı oldu. Genç işçiler ve onların ^{sorunlarının} çözümü için savaşımlar, İGD ile sendikalar arasında köprü görevini gördü. Sendikalarla ilişkilerimiz, ilkelere dayalı ve o güne kadar gençlik örgütlerinin kurduğu en üst düzeyde ve örnek bir durumdaydı.

İGD, genel olarak köylülüğün kimi yasal nedenlerden de kaynaklanan örgütsüz yapısının sıkıntısını çekti. Ancak köylülük içerisinde gelişen kooperatif hareketleriyle ve Köy-Der'lerle köylü gençliğin kimi sorunlarının çözümü için savaşımlar temelinde ilişkiler kurdu. Ayrıca, köylü gençliğin her tür geriliğe ve ilkel sömürü biçimlerine karşı savaşımını destekledi, onu bu temelde örgütlemeye çalıştı.

İGD, çırakların, giyim işçilerinin, liseli gençlerin örgütlenmelerine ön ayak oldu. İGD'nin savaşımlar deneylerinden geçen ve "yolumuz işçi sınıfının yoludur" diyen çıraklar, giyim işçileri, liseli gençler etkili örgütler kurdular. Kısa sürede yığınsallaşan ve militanca savaşımlar veren bu örgütlerle İGD arasında her zaman ^{gürurle} hatırlayacağımız ilişkiler doğdu. Bu önemli deneyim, hiç bir zaman vazgeçemeyeceğimiz etkin bir silah olarak elimizde kalacaktır.

İGD, DDGF ve UÖB' e üye olarak uluslararası gençlik hareketine bağlandı. Bu, Türkiye gençlik hareketi tarihinde o güne kadar kendi türünden ilk ilişkidir. İGD, böyle bir ilişki kurmakla Türkiye gençliğine muazzam değeri olan bir olanağı açmış oldu. Türkiye'de savaşımlar veren her genç, dünya gençliğinin engin savaşımlar deneyimini yanbaşımda gördüğü gibi, onunla dayanışma gösteren güçlü elleri omuzlarında hissetti, hissediyor. Bunları, gençliğin bilinci-ne çıkartmak için İGD önemli eylemler yaptı. DDGF ve UÖB'ni tanıttı. 10 Kasım DDGF'nin kuruluş günü ile 17 Kasım ^{uluslararası Öğrenci Günü} arasındaki hafta, İGD tarafından "Gençlik Haftası" olarak kutlandı. Bunun yanına Şili halkı ve gençliğiyle dayanışma eylemleri düzenledi. Katil "Esmeralda" gemisi Türkiye'ye geldiğinde o güne kadarki en yığınsal ve en etkin izinsiz (korsan) eylemini gerçekleştirdi. Sandinist Devrimi'nin olduğu Nikaragua'yla ilk dayanışma eylemini düzenleyen yine örgütümüz, İGD oldu. Havana 78 ve Moskova 85 gençlik festivallerine katılımın ana örgütleyici örgütü İGD oldu. Bu festivallere katıldık ve buralarda aktif görevler aldık. Türkiye gençliğinin ve halkımızın sorunlarını bu platformlarda dile getirdik.

Örgütümüz İGD, gençliği yurtsever bir temelde eğitmeye çalıştı, onu halkımızın ulusal kazanımlarına ve değerlerine sahip çıkmaya yöneltti. O, hiçbir zaman dünya proletaryasının ve halklarının değerleriyle, halkımızın ulusal değerlerini karşı karşıya getirmedi. İlerici gençler, 1976, 77, 78 1 Mayıslarında, orada... 1 Mayıs alanında 100 binlerle birlikte ve ^{Büyük} İGD kongresinde hançereleri yırtılırcasına ulu Enternasyonal marşını söylediler. Ama aynı zamanda onlar, Kara Yılanların, Şahin Beylerin, Çakır Ali Efelerin ve İsmail Bilenlerin ^{çakmak çaktıkları}, kan döktükleri ulusal kurtuluş savaşımızın önemli günlemelerini andılar, bunun anlam ve

önemini genç yığınlara kavratmaya çalıştılar. Hiçbir zaman Don Kişot olmadılar, olmayacaklar da... İlerici gençler, ulusal kurtuluş haftaları düzenlediler. 1978'de 30 Ağustostan 9 Eylül'e süren ve Afyonkarahisar'dan başlayıp İzmir'de biten uzun ve görkemli bir yürüyüş gerçekleştirildi. "NATO'ya Hayır" eylemleri yapıldı. Bu eylemler, bu çalışmalar her zaman ^{halkın} bunların bilinçlerde yarattığı izler hiçbir güç tarafından sökülüp atılamayacaktır.

İGD, yalnızca Türk gençlerini bünyesinde barındırmıyordu. O, aynı zamanda Kürt gençlerini de yoğun bir biçimde bağrında topluyordu. Çünkü örgütümüz, Türk, Kürt halklarının gençliğinin örgütüydü. İlerici gençliğin yiğit önderlerinin ^{Bir} çoğu Kürdistan'ın geçit vermez, kervan geçmez dağlarının, ovalarının acılı, yoksul Kürt halkının çocuklarıydı. Bunun böyle olmasının nedeni en başta, elbette önümüzü açan 65 yıllık işçi sınıfımızın politik hareketinin ^{Sayıp giden} vileri geliyordu. Ama bunun yanında, İGD'nin çalışmaları bu süreci daha da hızlandırdı. Türk ve Kürt gençliğinin örgütü olmak yalnız sözle değil, aynı zamanda yapılan işle ancak mümkün olabilirdi. Bunlar, "doğuda ulusal baskı ve ayrıcalığa son" belgisi temelinde Kürt gençliği için yapılan çalışmalar, gerçekleştirilen eylemler ve mitinglerdi. Bunun sonucunda İGD'nin Kürdistan'da 10'nu aşkın şubesi kuruldu. Çalışmalarımızda, ulusal sorun ve bu sorunun Türkiye'de kendisini gösterme biçimi, çözümü konularında ilkesel yaklaşımlar anlatıldı. Gençliğin ulusal sorunda ve çözümünde yeri ve görevleri belirlendi, genç yığınlara kavratılmaya çalışıldı.

Çalışmalarımızda diğer gençlik örgütleriyle anti-faşist, anti-emperyalist eylembirliğinin sağlanması için çabalar harcandı. Bunun sonucu, büyük adımlar atılmadıysa da, 1979'da Kocaeli'nde gerçekleştirilen ortak miting büyük önem taşımaktadır.

İGD, örgütsel yaşamında merkezi, demokratik bir örgüttü. İlerici gençlik yığınlarıyla yönetici kadrolar arasında kopmaz bir bağ oluştu. Bunun temeli, ilerici gençlik yığınlarının yöneticilerini her çalışmada, her eylemde kendileriyle beraber, en önlerinde görmeleriyle, yönetici arkadaşların tabandan ve savaşım içerisinde yığınlar tarafından seçilmesidir. Bu arada İGD, bütün engellemelere rağmen ^{Tarifi} bir kongre yaptı. Uluslararası gençlik hareketinin değerli temsilcilerinin de konuk olduğu kongre 325 delegenin katılımıyla gerçekleşti. 1. büyük kongremiz, ilerici gençliğin biricik örgütünün demokratik yanının ne derece ^{güçlü} olduğu ve bunun merkezi yanıyla ne derece kaynaşmış olduğunu gösterdi. Alınan bütün kararlar, ve seçim, eşine az rastlanır bir coşku ve hepsi oybirliğiyle alındı. İGD'de, işçi sınıfına strateji çizme ve bu doğrultuda kararlar dayatmanın dışında her konu tartışılabilirdi. Elbette kavrama ve özümseme amacıyla sosyalizmin ideolojik, politik temelleri tartışılabilirdi gibi, gençliğin sorunları ve bu sorunlarının kaynak ve çözüm yolları da tartışılıyordu. Bunun dışında, gençlik örgütlerinin yapısına ve ilkelerine uygun olmayan tartışmalar, İGD tabanı tarafından hiç bir zaman rağbet görmedi.

Birleşik gençlik

buna teşebbüs ettiklerinde, kendilerini bir anda ilerici gençlerin dışında gördüler ve kapı dışarı edildiler. Öyle ki, böylesi durumlardan İGD, hiçbir zaman etkilenmedi.

İGD, ilerici, yurtsever, devrimci, demokrat gençliğin yayın organı İYG ile kurulduğu andan itibaren dayanışma içerisinde oldu. Gençliğin bu yayın organının yaygınlaşması için çalıştı. Öte yandan çalışmalarında bu gazeteden etkin bir biçimde yararlandı. İlerici gençlerin, "İlerici Yurtsever Gençlik" gazetesıyla diyalog içerisinde olmaları için büyük çabalar harcadı. 1980'lere gelindiğinde İlerici Yurtsever Gençlik gazetesi, tutarlı ve sağlıklı yayın politikası nedeniyle gençliğin izlediği başlıca yayın organı durumuna gelmişti,

Arkadaşlar, dostlar,

Bütün bu çalışmalar karşısında gerici egemen güçler, faşistler boş durmadılar. Azgınca saldırılara giriştiler. Bu, örgütümüzün kuruluşundan itibaren çok yönlü baskı ve sindirme yöntemlerinin yanı sıra, hunharca işlenen cinayetlerle kendini gösterdi. Polis baskısı değişik biçimlerle sürdürülürken, tüzüğümüzün onaylanması çeşitli gerekçelerle iki yıldan fazla geciktirildi. Bunun yanında faşistler, 130 ^{yönetici kadro ve üyesi} katlettiler. 16 Mart 1978'de ilerici, demokrat gençlere, üyelerimize alçakça bir saldırı düzenlediler. Gençlik kırımı gerçekleştirdiler. Hüseyin Güzel'ler, Barış Yıldırım'lar, Ali İhsan Özgür'ler, Fevzi Kuruçay'lar, Avni Ece'ler, Önder Alkan'lar, Bahri Gürpınar'lar ve daha ismini sayamadığımız nice genç arkadaşımız boşuna ölmediler, onlar gençliğin çıkarlarını savundular. Onlar, halklarımızın ve işçi sınıfımızın yüce davası uğruna hiç bir çıkar gözetmeksizin canlarını ^{verdiler.}Kısacık ömürleri tertemiz geçti. Onların anıları önünde saygıyla eğiliyoruz. Öte yandan İGD yöneticileri defalarca gözaltına alındılar. 1980 Nisanında 15 gün en ağır işkencelerden geçirildiler.

Ancak, bütün bu saldırı, baskı ve yıldırma girişimlerine rağmen 1980'lere gelindiğinde İGD, tüm ülkeye yayılmış şubeleriyle Türkiye çapında bir örgüt durumuna gelmişti. Bu sıralarda 128 şube ve 48 bin üyesi bulunuyordu.

Tüm bu baskı ve saldırılardan sonuç alamayan gerici egemen güçler bu sefer İGD'yi kapattılar. Örgütümüz bugün yasaklıdır. Kimi yöneticileri

ve üyeleri yıllardan beri zindandadır. Onlar, korkunç işkenceler gördüler ve hâlâ faşist zorbaların ellerinde esir olarak bulunuyorlar. Ama inançlarından, savaşım kararlılıklarından vazgeçmediler, düşmanın önünde diz çökmediler, diğer ilerici, demokrat ve yurtseverlerle birlikte zindanları da bir savaşım alanına çevirdiler. Bu arkadaşlarımız bizlere inanç kaynağı oluyorlar. Yıllardır yurtdışında yaşamak zorunda kalan yönetici ve üyelerimiz savaşkan ruhlarını koruyorlar ve hemen yarın görevlerinin başına dönecekmiş gibi tetikte bekliyorlar.

Arkadaşlar,

Bütün bunlardan sonra şu soru büyük önem taşıyor.İGD'nin kuruluşundan bu yana 10 yıl geçti.Bu süre içerisindeki İGD deneyimi bizlere neyi gösterdi?

Sorunun önemli yanı budur.Bize göre İGD deneyimi gençliğe güvenilmekle yanlışlığa düşülmediğini gösterdi.Eğer doğru bir politikayla yaklaşılsa işçi sınıfıyla bağlaşıp,tutarlı,yıgınsal bir gençlik hareketinin oluşabileceği ortaya çıktı.Üstelik ülkemiz gençliğinin özgül nitelikleri bulunuyor.Bizim gençlerimiz,halklarına karşı kendilerini olağanüstü sorumlu hissediyorlar.Halklarının,işçi sınıfının kurtuluş davasına ilgi duyuyorlar.Ve bununla ilgili çözüm yollarını hararetle tartışıyorlar.Bunu hiç bir yasadak zinciri engelliyemiyor.İşte bu özellikler,ülkemiz gençliğinin anti-emperyalist,anti-faşist konumda tutulmasında önemli olanaklar yaratıyor.Bununla birlikte gençliğe yanaşırken,ne onun özgün sorunlarında boğulmak,ne de hareketli,yaratıcıyapısını köreltecek basmakalıp yöntemlerle,sloganlarla ona yönelmek gerekir.

Arkadaşlar,ülkemiz gençliği son 5 yılı korkunç koşullar içerisinde geçirdi.O,işçi sınıfımız,halkımızla birlikte en temel hak ve özgürlüğünden yoksun edildi.İlerici gençlerinörgütlenme ve düşünce özgürlüğü ellerinden alındı.12 Eylül 1980 devirmesiyle diktatörlüklerini kuranlar işçi sınıfına,halkımıza nasıl yokluğu,yoksulluğu dayattı,gençliğe de işsizliği,yozlaşmayı,apolitizasyonu dayattılar.Diktatörler nasıl Kürt halkına azgınca saldırıp,onbinlerce Kürt köylüsünü evlerinden,yurtlarından ettilerse,bununla birlikte gençleri darağaçlarına gönderdiler,zindanlara attılar.Bütün bunları yapan diktatörler varolan sorunları kat kat arttırdılar.

Evren'ler,Özal'lar ABD emperyalizmine de uşaklıkta kusur etmediler.ABD'nin desteğinde halkımızın haklarını gasp edenler,o desteğin sürmesi için ABD emperyalistlerinin dünya halklarına dayattığı silahlanma yarışını desteklediler.Öte yandan ABD'ye olan bağımlılığı her yönden pekiştirdiler.Varolan Amerikan üslerini,askeri hava alanlarını genişletirken,Savunma İşbirliği Antlaşmasının süresini uzattılar.

Fakat diktatörlüğün bütün çabaları,manevraları teker teker boşa çıkıyor.Kurduğu kartondan şatolar yıkılıyor.Parlamentosu paçavraya döndü.Halkımızın direnciyle burjuva muhalefeti yüreklendi.Öte yandan Türkiye ve Türkiye Kürdistanı Sol Birliği kuruldu.Böylece sol güçlerin birlik eğilimi güç kazanırken halkımızın önünde önemli bir alternatif ortaya çıktı.Yığınlarda kıpırdanmalar,hareketlenmeler boy veriyor.İşçi sınıfımız,emekçi halkımız Açık Hava Tiyatrosu eyleminde,Ankara Halkçı Parti,İstanbul SODEP mitinglerinde ve işçi sınıfımızın güçlü sesi Ruhi Su'nun cenaze töreninde istemlerini haykırdılar.Evren-Özal diktatörlüğüne olan muhalefetlerini açığa vurdular.

Ülkemiz gençliği,özel olarak da ilerici gençler,5 yıl süresince her

vesileyle diktatörlüğe karşı çıktılar, eylemler yaptılar. Onlar, en zor koşullarda örgütlülüklerini korudular. Faşizmin karanlığını, onlara dayatılmak istenen dejenerasyona, bilgisizliğe boyun eğmediler. "İleri" gazetesi dört yıldır gençliğin savaşına muazzam katkılarda bulundu, İleri gazetesini alan her gencin yüreği savaşıma biraz daha ısındı, politik bilinci biraz daha gelişti, savaşında bir basamak daha yükseldi. Öğrenci gençler, ODTÜ'de Lale Eylemi, değişik okullarda dilekçe eylemleri düzenlediler. Harçların indirilmesi, yurtlarda kantinlerin açılması ve yemeklerin düzgün ve iyi çıkması için boykotlar yaptılar. Bugün, ilerici gençlerin, öğrenci gençlik dernekleri kurma savaşımı aktif olarak sürüyor.

İlerici gençler geçirdikleri 5 yıllık pratikle yalnızca 1980 öncesi çalışmaların yarattığı deneyimden etkin olarak yararlandıklarını göstermekle kalmadılar. Onlar aynı zamanda yeni yeni deneyimler edindiler, birikimler sağladılar. İlerici gençler her koşulda savaşan ilerici Gençlik Örgütünün varlığını sürdürmekle, "İleri" gazetesini sürekli ve en zor koşullarda çıkartmak ve yaymakla, davaya ne kadar bağlı olduklarını gösterdiler. Savaşım kararlılıklarını hiçbir gücün kıramayacağını kanıtladılar. Diktatörlüğün YÖK'ü, polisi amacına ulaşamadı, ilerici gençlik hareketini ortadan kaldıramadı. Bu bize, çok önemli bir gerçeği daha göstermiş oldu. Eğer gençliğe doğru politik perspektifler verilirse, en zor koşullarda örgütlülüğünü sürdürebilir ve savaşımını yükseltebilir.

Arkadaşlar,

Yukarıda özetlemeye çalıştığımız, ilerici gençlik hareketinin yakın geçmişinin pratiği ve deneyimi ışığında, İGD'nin 10. yılı dolayısıyla tüm ilerici gençliğe, genç arkadaşlarımıza buradan şöyle seslenmek istiyoruz: Kardeşler, şu gencecik yaşımızda yaşadığımız olaylara, geçirdiğimiz pratiğe şöyle dönüp baktığımızda işçi sınıfımızın, halkımızın savaşımının engellenemeyeceğini rahatlıkla görebiliriz. Hiçbir yalancı peygamberin fetvası, hiçbir sahte dostun dalkavukluğu bu nedenle bizi dün olduğu gibi bugün de işçi sınıfımızın yolundan alıkoyamayacaktır. Her koşulda, gençlik yığınlarının çıkarları, halkımızın çıkarları için savaşım onlara bağlanmanın biricik yolu ve zaferin güvencesidir. Haklarımız uğrundaki savaşımı sürdüreceğiz ve onları er ya da geç elde edeceğiz.

Arkadaşlar,

İGD'nin bu, 10. kuruluş yıldönümü kutlamasında zindanda da olsak, sürgünde de olsak, ülkede görev başında da olsak şu anda hepimiz beraberiz, birlikteyiz; çünkü yüreğimiz aynı amaçlar uğruna çarpıyor ve nerede olursak olalım savaşım içerisindeyiz. Bu yüzden bütün gücümüzle şöyle haykırıyoruz:

İGD'nin 10. yılında anti-faşist, anti-emperyalist savaşımında, işçi sınıfının yolunda ileri!

- Yafaşın Uluslararası Demokratik Genellik ve Öğrenci Hareketi!
- Yafaşın Türkiye Geneliğinin Anti-faşist, Anti-Emperyalist Birliği!
- Yafaşın İGD!
- Yafaşın İlerici Genellik Hareketi!

DDGF temsilcisi Eva Kuorikoski'nin İGD'nin 10.kuruluş yıldönümü kutlama toplantısında yaptığı konuşma:

Değerli yoldaşlar ve arkadaşlar,

Türkiye İlerici Gençler Derneği (İGD)'nin 10.yıldönümü kutlamasında sizlerle birlikte olmaktan büyük memnuniyet duyuyorum.Türkiye ilerici,yurtsever gençliğine Dünya Demokratik Gençlik Federasyonu'ndan,tüm dünya üzerindeki milyonlarca gençten en sıcak selamlar getirdim.

Dünya Demokratik Gençlik Federasyonu'nunda toplanan ilerici gençlik İGD'nin ağır baskı koşullarındaki savaşıma,illegal ve acımasız koşullar altında gerçekleştirmekte olduğunuz dayanışma çalışmasına büyük değer biçiyor.İGD'nin faşizme,emperyalizme karşı,askersel diktatörlüğe karşı savaşımı iyi bilinmektedir,ve bizler daima sizi desteklemeye hazırız.

Türkiye'de demokrasinin ihlal edilmesi ve NATO'ya uşaklık,yalnızca bölge barışını değil tüm dünya barışını tehdit ediyor.ABD yönetiminin başını çektiği emperyalist politika insanlığın geleceğini tehdit etmektedir.SDI programı,"Yıldız Savaşları" barışsever insanlığa karşı bir suçtur.Hep birlikte bunu durdurmalıyız.Sovyet Hükümetinin tüm nükleer denemelerin durdurulması ve silahlanmanın toptan yasaklanması girişimleri tüm ilerici güçlerden büyük destek görmüştür.

İGD'nin de içinde bulunduğu barış,gençlik ve öğrenci örgütleri,ilerici genç işçiler ve öğrenciler,dünya çapındaki anti-emperyalist dayanışmanın güçlendirilmesinde büyük bir role sahiptirler.Ve bunun en mükemmel örneği geçen yaz Sovyetler Birliği'nin başkenti Moskova'da yapılan 12.Dünya Gençlik ve Öğrenci Festivali'ne 40.000 gencin katılmasıydı.

Genç kuşak tüm dünyaya barış içinde yaşamamız gerektiğini,barışın bizim ortak hakkımız olduğunu gösterdi.Genç insanların toplumsal ve demokratik ilerlemeye olan ilgileri sürekli artmaktadır.Değişik politik gençlik örgütlerinden gençler,komünistler,sosyalistler,demokratlar,muhafazakarlar,hristiyanlar,yeşiller vb.genç insanların ilgi duydukları tüm konuları tartışmak üzere biraraya geldiler.Onun en önemli bir yanı da,beş kıtadan bu gençler 12.DGÖF'nin "Anti-emperyalist Dayanışma Barış ve Dostluk İçin " belgisi altında birleştiler.

Dünya Demokratik Gençlik Federasyonu,40.yıldönümünü kutlayarak,Kasım 1985'de,Berlin'de Yürütme Komitesi toplantısını yaptı.Yürütme Komitesi'nde,Macaristan'ın başkenti Budapeşte'de bu yıl sonbaharda yapılacak olan DDGF 12. Genel Kurulu'na değin 1986 Eylem Programını onayladık.

Eylem Programı DDGF için BM tarafından ilan edilen Uluslararası Barış Yılı'nda birçok yeni görevleri ve eylemleri kapsıyor.En önemli şey,üye örgütlerle

işbirliğini güçlendirmek;barış,bağımsızlık ve özgürlük için savaşım veren halk-
larla daha somut dayanışmadır.Yürütme Komitesi'nde dünya çapında üç kampanya baş-
lattık.Birincisi,"Nelson Mandela'ya Özgürlük,A.N.C.'ye Destek" imza kampanyası.İ-
kinci olarak,"Uzayda Silahlara Yer Yok" belgisi altında Beyaz Saray'a kartpostallar
gönderiyoruz ve böylelikle "Yıldız Savaşları" planının ve uzayın silahlandırılması-
nın durdurulmasını talep ediyoruz:Üçüncüsü,"Nikaragua Yaşamalıdır" kampanyası ile
kahraman Nikaragua halkına olanaklı tüm desteği veriyoruz.

2
Dünya Demokratik Gençlik Federasyonu,İGD'nin dayanışma eylemlerine,sonderece zor
koşullarda savaşan öteki gençlik örgütleri için yaptıklarınıza büyük değer biçiyor.
Nikaragua için 2."Cesar Augusto Sandino"Uluslararası Kahve Toplayıcı Tugayı'na
İGD'nin katılımı haberini büyük bir memnurlukla karşıladık.

16 Mart Türkiye Anti-Faşist Gençlik ve Öğrenci Günüdür,ve bu tüm ilerici,demokratik
gençlik örgütleri tarafından anılmaktadır.Eminiz ki,özgürlük,bağımsızlık ve Türkiye-
nin diktatörlükten ve Amerikan emperyalizminden kurtulması için savaşan gençlik kısa
sürede kazanacaktır,çünkü tüm dünya ilerici gençliğinin dayanışması arkanızdadır.
İGD,Türkiye'de demokrasinin kazanılması için bu savaşımda büyük role sahiptir.
Bizler,siyasi parti,sendika ve ilerici politik örgüt üyelerinin işkence görmesini
ve hapsedilmesini kabul edemeyiz.

Dünya Demokratik Gençlik Federasyonu,10.kuruluş yıldönümünde İGD'yi yürekten kutlar.
Üye örgütümüze ve Türkiye ilerici,yurtsever gençliğine sınırsız örgütlenme hakkının
derhal tanınmasını talep ediyoruz.

Baskılara son verilmesi ni,ilerici-demokratik örgütlerin üyelerinin,tüm politik
tutukluların derhal salıverilmesini talep ediyoruz.

Onların haklarını,özgürlüğü ve Türkiye'nin gerçek demokrasiye kavuşmasını destekleyelim!

Yaşasın İGD'nin 10.yıldönümü!

Yaşasın DDGF!

"Gençlik Birleş!Kalıcı Barış İçin İleri!"

ÜBER DIE WIRTSCHAFTLICHE KRISE, IHRE GESELLSCHAFTLICHEN
UND POLITISCHEN FOLGEN IN DER TÜRKEI

Der Beitrag des Progressiven Jugendverbandes der Türkei (IGD)
zum Zentrum "über die wirtschaftlichen Krisen und ihre
gesellschaftlichen Folgen".

XII. WELTFESTSPIELE DER JUGEND
UND STUDENTEN

27. Juli - 3. August 1985

MOSKAU - UDSSR

EINLEITUNG:

Die Türkei, die 780 576 Quadratkilometer der Erde umfasst, und deren Bevölkerung über 50 Mill. zählt, befindet sich mit Pro- Kopf- Nationaleinkommen, Energieverbrauch, Stahl- und Eisenproduktion, ihrer Aussenhandelskapazität etc., verglichen mit vielen anderen Ländern der Welt in einer rückständigen Lage. Das Lebensniveau, die Ernährungs-, Unterkunfts-, und Gesundheitsbedingungen, das Bildungs- und Kulturniveau und die Arbeitsbedingungen der Werktätigen der Türkei, sind schlechter als in den entwickelten kapitalistischen und sozialistischen Ländern. Die Türkei ist im Vergleich mit den europäischen Ländern das rückständigste und ärmste Land Europas. In den oben genannten Bereichen erweitert sich der Abstand zwischen den entwickelten kapitalistischen Ländern und der Türkei immer mehr. Die sozialen Ungerechtigkeiten vertiefen sich. Auf allen Ebenen des gesellschaftlichen Lebens zeigt sich Verfall und Degeneration. Unser Volk leidet unter der Last der tiefen ökonomischen, politischen und sozialen Krise.

Der Hauptgrund der Rückständigkeit und der ständigen Krisen der Türkei ist der im Lande vom Imperialismus abhängige herrschende Kapitalismus. Die Türkei ist ein landwirtschaftliches- industrielles Land der kapitalistischen Welt, das sich in den unteren Reihen der mittelmässig entwickelten kapitalistischen Ländern befindet. Der Hauptcharakter des Kapitalismus der Türkei ist die vielseitige Abhängigkeit vom Imperialismus und die Rückständigkeit.

Unser Land besitzt das materielle Potential und die menschliche Kraft um eine starke, unabhängige ökonomische Entwicklung, die Industrialisierung, sowie die Modernisierung der Landwirtschaft zu verwirklichen und einen festen Platz als ein gleichberechtigtes Land in der internationalen Arbeitseinteilung zu erkämpfen. Und nur auf diese Weise können die Lebens- und Arbeitsbedingungen unserer Bevölkerung verbessert werden.

Wenn die breiten Potentiale der Natur, der Industrie und der Landwirtschaft,- der Fleiss und die Anstrengungen unseres Volkes richtig eingesetzt werden, diese nicht verschwendet werden, kann die Produktion verstärkt und entwickelt werden und dabei der nationale Reichtum vergrößert und für das Wohl des Volkes und des Landes eingesetzt werden.

DIE HAUPTVERANTWORTLICHEN DER ÖKONOMISCHEN KRISE IN DER
TÜRKEI IST DER IMPERIALISMUS UND DIE KOLABORIERENDEN
MONOPOLE.

Die Politik des Osmanischen Reiches nach der Zusammenarbeit mit dem Imperialismus hat dazu geführt, dass der Osmanische Staat nach dem I. Weltkrieg vom Imperialismus besetzt wurde. Die, unter der nationalen Bourgeoisie geführte, kemalistische nationale Befreiungsrevolution, beendete^{durch} den 1919 begonnenen von Sowjetrußland unterstützten nationalen Befreiungskampf, die imperialistische Besetzung und die Existenz des Osmanischen Staates. Die Republik wurde gegründet. Aber die Revolution konnte nicht beendet werden, weil die Nationalbourgeoisie schwach war, weil sie die kapitalistischen Beziehungen nicht ausreichend verhindern konnte,- den Weg zum Kompromiss mit dem Imperialismus nicht ganz ausgeschlossen hatte und gegen die Arbeiterbewegung feindliche Massnahmen getroffen hatte. Die Stärke der Arbeiterklasse in den dreissiger Jahren genügte nicht, um die Revolution voranzutreiben und zu einer national- demokratischen Revolution zu verwandeln. Der Etatismus in der Wirtschaftspolitik (Staatskapitalismus), die in den dreissiger Jahren eingeleitet wurde, hat dazu gedient, dass sich der Kapitalismus in unserem Land entwickeln konnte. Die durch die Hilfen der Sowjetunion gegründeten Industriekomplexe, im Rahmen des Industrialisierungsprogramms in diesen Jahren, waren die Grundsteine der nationalen ökonomie. Der Etatismus der Kemalisten und die Investitionen des Staates, um den staatlichen Sektor zu entwickeln, hat dazu geführt, dass die Nationalbourgeoisie ihre Stellung verbessern konnte

und neue Möglichkeiten bekam.

Die ganzen Bemühungen der Nationalbourgeoisie nach dem 11. Weltkrieg, in der Türkei einen nationalen Kapitalismus zu entwickeln, hatten keine Perspektive. Die Entwicklung des Kapitalismus in der Türkei benötigte Auslandsprodukte für Ausstattung und Technologie. Aber die Devisenquellen der Türkei waren dazu ungenügend. Auf diese Weise begann die türkische Bourgeoisie sich mit dem US-Imperialismus zu kollaborieren. Der US-Imperialismus traf nach 1945 in den Ländern wie der Türkei Massnahmen, um die abhängige, kapitalistische Entwicklung voranzutreiben. Damit wollte er seinen eigenen Markt vergrössern und auch diese Länder stärker an das kapitalistische Weltsystem binden. Es galt, sie vom Einfluss des Sozialismus fernzuhalten, der sich zu einem Weltsystem entwickelt hatte.

Ausserdem hatte die Türkei, die mit zwei sozialistischen Ländern benachbart war, einen geostrategischen Stellenwert hinsichtlich der militärischen und politischen Pläne des US-Imperialismus. Aus diesen Gründen hatte die USA der Türkei im Rahmen des Marshall-Planes grosse Kredite gewährt. Weiterhin haben die imperialistischen Monopole begonnen mit den oberen Schichten der Nationalbourgeoisie Partnerschaften zu bilden. Dieser Teil der Industrie- und Handelsbourgeoisie hatte einen kollaborierenden Charakter gewonnen.

In den darauffolgenden Jahren hat die Nationalbourgeoisie ihre Wirkung im Staat verloren. Anstatt den staatlichen Sektor zu stärken, wurde die Entwicklung des privaten Sektors durch die Hilfen und Möglichkeiten des Staates vorangetrieben. Der Schutz der nationalen Ökonomie gegenüber dem Imperialismus wurde vernachlässigt. Der staatliche Sektor hat mit der Zeit seinen anti-imperialistischen Inhalt verloren, das Land wurde für die imperialistische Ausbeutung und Plünderung geöffnet. Die durch den Imperialismus unterstützte kollaborierende Bourgeoisie konnte die Möglichkeiten des bürgerlichen Staates immer mehr benutzen.

Die ökonomische und hauptsächlich finanzielle Abhängigkeit vom Imperialismus hat die politische Unabhängigkeit Schritt für Schritt geschwächt. In der folgenden Phase hat sich zwischen der türkischen Bourgeoisie und dem Imperialismus eine starke anti-sowjetische und anti-kommunistische Zusammenarbeit entwickelt. Die Türkei wurde NATO- und CENTO- Mitglied. Türkische Truppen wurden nach Korea geschickt. Eine den nationalen Interessen widersprechende Aussenpolitik wurde entwickelt und diente den USA. Zur gleichen Zeit wurden viele demokratischen Errungenschaften und Rechte abgeschafft und Friedenskämpfer wurden vor Gericht gestellt.

Während der sechziger Jahre haben die oberen Schichten der Industrie,- Handels,- und Finanzbourgeoisie, durch die Nutzung der staatlichen Möglichkeiten und durch die Kollaboration mit den ausländischen Monopolen sich zur kollaborierenden Monopolbourgeoisie entwickelt. Der Imperialismus hat die Monopolwirtschaft in die Türkei gebracht und zu ihrer Entwicklung beigetragen. Ende der sechziger und Anfang der siebziger Jahre hat sich die monopolistische Bourgeoisie gestärkt,- in der Industrie, auf Banken und Handel hat sie ihren Einfluss erhöht und sich stärker an den Imperialismus gebunden. Auch ihr Einfluss auf die politische Macht hat sich erhöht. Der militärische Eingriff am 12. März 1971 und hauptsächlich der militärische Putsch am 12. Sep. 1980 hat der kollaborierenden Monopolbourgeoisie dazu verholfen ihre ökonomische und politische Macht zu stärken.

Heute wird die Industrie, die Banken, der Innen- und Aussenhandel im grossen Masse durch die kollaborierende Monopolbourgeoisie hauptsächlich durch 8 bis 10 monopolistische Gruppen kontrolliert. Die haben auch Einfluss auf die Landwirtschaft. Durch die Vereinigung der monopolistischen Gruppen und der privaten Banken wird der Kern des Finanzkapitals gebildet. Die charakteristischen Methoden des abhängigen staatsmonopolistischen Kapitalismus werden entwickelt und die Phase der Vereinigung von Staat und Monopolen geht voran. Diese Phase hat sich beschleunigt, weil

die "24.Januar"- Wirtschaftspolitik der IWF unter den Bedingungen einer Diktaturherrschaft einfacher zu realisieren ist.

DIE "24.JANUAR"- POLITIK, DIE POLITIK DES "GÜRTEL-ENGER SCHNALLENS" IM WÜRGEGRIFF DES IWF

Am 24.Januar 1980 wurde in der Türkei die durch den IWF diktierte "Gürtel anzieh"-politik eingeleitet. Hier muss man erwähnen, dass diese Politik noch während der zivilen Demirel- Regierung in Kraft getreten ist und auf grossen Widerstand der werktätigen Massen gestossen ist. Die Generälenbande, die die Macht am 12.Sep.1980 an sich rissen, haben auch die "24.Januar"- Wirtschaftspolitik übernommen und seit fünfeinhalb Jahren wird diese Wirtschaftspolitik unseren Völkern unter Waffengewalt aufgedrückt. Hier muss auch berücksichtigt werden, dass die Militärdiktatur die einzige Möglichkeit war, diese vom IWF diktierte Wirtschaftspolitik durchzuführen, weil die demokratische Opposition, die Arbeiterklasse einen grossen Widerstand gegen diese Praktiken organisierten.

Der jetzige Ministerpräsident der Türkei Turgut Özal, ist gleichzeitig der "Architekt" dieser volksfeindlichen Wirtschaftspolitik. Der damalige Ministerpräsident Demirel und Özal hatten angekündigt, dass die Türkei durch diese Politik in 3-4 Jahren in ökonomischer Hinsicht ihre Probleme lösen würde. Mit dieser Politik wurde die Ende letzten Jahrhunderts durch den Übergang zum Monopolkapitalismus abgelöste Art des Kapitalismus die "freie Konkurrenz" in der Türkei angewandt. Der Grund dafür liegt auf der Hand: Um alle Hindernisse auf dem Weg zum staatsmonopolistischen Kapitalismus zu beseitigen. Der Monopolisierung Vorschub zu leisten und dem Grosskapital, das sich zum Finanzkapital entwickelt, zu helfen. Gerade die Folgen dieser Politik, unter denen unsere Völker leiden müssen, sind schwerwiegend.

Genau vor 5 Jahren haben sie behauptet, dass...

- die Inflation bis zum Jahr 1982 auf 10% gesenkt werden wird,
- die Investitionen und die Produktion steigen, die Arbeitslosigkeit sinkt, die wirtschaftliche Krise und die damit verbundene Abhängigkeit nach Aussen überwunden wird.
- das türkische Geld an Wert gewinnt, die Einnahmen des Staates steigen und die Haushaltslücken gedeckt werden.
- die wirtschaftliche Stagnation überwunden wird, ebenso die Krise im Banksektor.
- die Löhne der Werktätigen der Inflation angeglichen und ihr Lebensniveau gesteigert wird.

Nach 5 $\frac{1}{2}$ Jahren sehen die Folgen dieser Politik aber ganz anders aus:

- 1985 beträgt die Inflationsrate 56%. Unser Land besetzt bei den Preiserhöhungen in Europa die erste, auf der Welt die zehnte Reihe.
- die Produktionskapazität der Industrie liegt bei 60%. Die Investitionen sind stillgelegt. Die Industriellen begründen diese Situation mit "mangelnder Nachfrage".
- die Arbeitslosenzahl liegt laut den öffentlichen Erklärungen der staatlichen Planungsbehörde DPT bei über 5 Mill.. Ein Drittel der zivilen Erwerbsfähigen (15.577) sind arbeitslos.
- die Zinsen der Auslandsverschuldungen überschreiten fast die Schulden selbst. Die 1 Milliarde 650 Millionen sind die Zinsen von 3 Milliarden 500 Millionen Lira Schulden, die im Jahr 85 bezahlt werden müssen. Ausserdem muss man erwähnen, dass unser Land an die Weltbank verkauft wurde. Nach dem Schuldenabkommen vom 29. Mai wurden alle Gold- und Devisenreserven der Zentralbank der Republik der Türkei, alle Vermögen der Republik der Türkei einschliesslich der staatlichen Wirtschaftsunternehmen wegen 304,5 Mill. Dollar Schulden an die Weltbank als Hypothek hinterlegt.

- Das Defizit des Haushaltes betrug 1980 122 Milliarden Lira, nun ist es auf 1 Billiarde gestiegen.
- Am 24. Januar hatten sie behauptet ,die Banken aus der Krise zu befreien. Ja, das haben sie getan. Viele Banken wurden Bankrott, nur alle Privatbanken, die von den Konzernen kontrolliert werden, haben hohe Gewinne erzielt, nur die Zentralbank der Republik der Türkei nicht. Während die Zentralbank 160 Milliarden Verlust verzeichnen musste, erwirtschafteten, die von den Konzernen kontrollierten Banken im Jahr 84 175% mehr Gewinn als im Vorjahr.
- Laut der statistischen Angaben war die nationale Einkommensverteilung im Jahre 84 folgendermassen:
Die ärmsten (20%) bekamen nur 3,5%, die Reichsten (10%) aber 40,7% des Nationaleinkommens.
- der festgesetzte monatliche Mindestlohn eines Arbeiters in der Türkei beträgt 16 995 Lira . Demgegenüber müsste eine vierköpfige Familie im Monat Juni 85 72.275 Lira nur für die unverzichtbaren Nahrungsmittel ausgeben. Ein Arbeiter kann mit seinem Mindestlohn nur 452 g. Fleisch kaufen. Und gleichzeitig sah die Regierung nach ihrer Aussage für 85 eine Lohnerhöhung von 25% vor. Das ist eine Zahl, die vom IWF diktiert ist. Die Reallöhne der Arbeiter sind heute hinter dem Stand vor 25 Jahren zurückgefallen.
- am Anfang des Jahres 1980 betrugen 37Lira 1 US- Dollar. Zur Zeit beträgt 1 US- Dollar 430 Lira, d.h.,die Lira hat in 5 Jahren 12- fach an Wert verloren.
- in den letzten 5 Jahren wurde die Türkei ein Wunderland für das Fremdkapital. Aber 1984 z.B. haben sich nur 4 von 51 internationale Konzerne an der Produktion interessiert und auf diesem Feld investiert. Alle anderen haben sich mehr für Tourismus, Banken und Handel interessiert, und dabei grosse Gewinne erzielt. Nach den Angaben der Zentralbank haben die Banken wie American Express, Banco di Roma, Citybank und Arabische- Türkische Bank 10 Milliarden 867 Mill. Kapital gebracht. Allein 1984 haben die ausländischen Banken 12 Milliarden 203 Mill. Gewinn erzielt. Die Angaben zeigen, dass manche

Banken das 4- 5- fache an Gewinn von ihrem eigenen Kapital erzielt haben.

Im Wirtschaftsbericht der OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) über die Türkei, der im Mai 85 veröffentlicht wurde, bewertet die OECD die türkische Wirtschaftsentwicklung negativ und empfiehlt : " Eine einigermaßen rasche Rückkehr zu einer ausgewogenen Wirtschaftsentwicklung ist nur bei einem gewissen Mass an Lohndämpfung möglich. "

Zu dieser Empfehlung eignet sich nur eine Antwort, die Realität: Während die Besitzenden zu Verzicht und Demut aufrufen, steht die Arbeiterklasse der Türkei vor einer akuten Hungersgefahr.

DIE WIRTSCHAFTLICHE KRISE UND IHRE GESELLSCHAFTLICHEN, WIRTSCHAFTLICHEN UND POLITISCHEN FOLGEN FÜR DIE JUGEND

12,5 Mill. Jugendliche im Alter von 12- 24 Jahren leben in der Türkei. Das ist ein grosser Teil der 50 Millionen umfassenden Bevölkerung. Es ist selbstverständlich, dass der dynamische Teil unserer Gesellschaft, die Jugend, von der Wirtschaftskrise mitbetroffen ist. Um dies verständlich zu machen ist es sinnvoll die Jugendlichen als Teil der Klassen und Schichten, denen sie angehören, zu bewerten.

DIE SITUATION DER ARBEITERJUGEND

Das grösste Problem der Arbeiterjugend ist die Arbeitslosigkeit. An dem 5- Millionen- Arbeitslosenheer haben sie einen beträchtlichen Anteil. Die schlechten Chancen der Jugend auf dem Arbeitsmarkt, werden deutlich in der Tatsache, dass 1984 von insgesamt 680 000 erwerbsfähigen Jugendlichen lediglich 93 000 einen Arbeitsplatz gefunden haben.

Bei einer Inflationsrate von 56%, sind die arbeitslosen Jugendlichen in Hungersgefahr, denn für Arbeitslose gibt es in der Türkei keine Sozialhilfe. Ein grosser Teil der arbeitenden Jugend ist mit dem Mindestmonatslohn von 16 995 Lira beschäftigt. Es ist fast unmöglich mit diesem Lohn eine Monatsmiete zu bezahlen. Ein junger Arbeiter müsste 54 Tage 6 Stunden und 34 Minuten arbeiten, um die durchschnittliche Monatsmiete bezahlen zu können. Demgegenüber beträgt die tarifliche Lohnerhöhung im Jahre 1985 nur 25%.

Nach den Daten der Internationalen Arbeits Organisation ILO, ist unser Land eines der Länder, in dem das Mindestbeschäftigungsalter am niedrigsten ist. Das Mindestbeschäftigungsalter ist in den internationalen Abkommen der ILO auf 16 Jahre festgesetzt, aber in der Türkei beträgt es 12. Und die Jugendlichen, die als Lehrling in diesem Alter ausgebeutet werden, bekommen weniger als den Mindestmonatslohn, darüberhinaus haben sie keine sozialen Sicherheiten.

Die Gewerkschaften in der Türkei sind unter den Bedingungen einer faschistischen Diktatur funktionslos. Die Tarifverhandlungen werden mit der Obersten Schiedskommission YHK geführt, die von Vertretern der Regierung, der Konzernen und reaktionären Gewerkschafter zusammengesetzt ist.

Die jungen Arbeiter in unserem Land haben keine Lebenssicherheit. Nach den offiziellen Angaben der Sozialversicherungsgesellschaft SSK werden allein für Jugendliche im Jahr 85 40 000 Arbeitsunfälle angenommen. Diese Angaben gehören der Staatlichen Sozialversicherungsgesellschaft, aber es wird nichts dafür unternommen diese Gefahr zu verhindern. In unserem Land, in dem die politische Organisation der Arbeiterklasse und die Klassengewerkschaften verboten sind, werden die jungen Arbeiter unter diesen Bedingungen zum Leben und Arbeiten gezwungen.

DIE SITUATION DER STUDENTEN

Eine der grössten Ängste der Evren-Özal- Clique ist, dass das Bewusstsein der Studenten sich entwickelt. Deswegen unternehmen sie alles damit die Köpfe der Studenten verfaulen und daraus Köpfe entstehen, die sich den Ideen der Heerschenden anpassen. Eine der ersten Taten nach der Machtergreifung des Militärs war es, die Autonomie der Universitäten abzuschaffen. Nun wurde das gesamte Hochschulwesen durch die Obere Studien Kommission YÖK, die von wissenschaftsfeindlichen Vertretern der Konzerne und der Diktatur zusammengesetzt ist, geleitet. 1281 progressive, demokratisch gesinnte Dozenten und Professoren wurden von dieser Kommission ihrer Ämter enthoben. Es wurden ausserdem Massnahmen ergriffen, die den Jugendlichen aus Bauern- und Arbeiterfamilien das Studieren unmöglich machen. Das seit 3 Jahren kostenlose Studium an Hochschulen wurde wieder kostenpflichtig. Die Mieten der Studentenheime wurden drastisch erhöht. Die Mensen der Universitäten wurden an private Gesellschaften vermietet, die jetzt mit hohen Preisen Profit erzielen. Die Buch- und Schreibwarenpreise haben sich 1985 um 55% erhöht. Die Studenten deren monatliche zwingend notwendigen Ausgaben zum Lebenserhalt, ausser der 10 000 Lira Semestergebühr, 20 000 Lira beträgt, erhalten von der "Staatlichen Institution für Kredite und Studentenheime" aber nur 4 700 Lira.

Weiterhin ist zu beobachten, dass die Arbeitslosigkeit unter den Jugendlichen, die ein Hochschulstudium absolviert haben, stark zunimmt.

DIE SITUATION DER BAUERNJUGEND

die "24. Januar"-Politik hat die Bauern an die Grenze des finanziellen Zusammenbruchs gebracht. Die Özal- Regierung

hat die Grundeinkaufspreise der landwirtschaftlichen Produkte um 25-30% erhöht, aber dagegen im gleichen Zeitraum die Preise für Düngemittel um 304% und die Preise für Diesel- Kraftstoff um 250%. Unter diesen Bedingungen sind die Realeinkommen und die Einkaufskraft der produzierenden Bauern drastisch gesunken. 1979 musste ein Bauer um einen Traktor zu kaufen eine Tonne Tabak verkaufen, heute muss er dafür das 4-fache verkaufen. Nach offiziellen Angaben des Ministerium für Landwirtschaft sind 1 434 000 Bauernfamilien von insgesamt 5 293 000 ohne Land. Nach der gleichen Untersuchung ist die Land- und Grundstücksverteilung in Türkei- Kurdistan noch schlechter als in der gesamten Türkei. 40-58% der kurdischen Bauern, die von der Landwirtschaft leben, haben überhaupt kein Land. In dieser schlechten Situation, wo in den ländlichen Gebieten der Türkei und Türkei- Kurdistan die Industrie unterentwickelt ist und die Bildungs- und Studieneinrichtungen wenig vorhanden und dazu auch noch unqualifiziert sind, bleibt den Jugendlichen nichts anderes übrig, als in die Grosstädte der Türkei auszuwandern. Dort begegnen sie der hohen Arbeitslosigkeit, oder sie müssen mit sehr geringem Lohn die schwerste Arbeit verrichten.

DIE SITUATION DER JUNGEN ARBEITSEMIGRANTEN IM AUSLAND

Die Entwicklung des Kapitalismus in der Türkei hat dazu geführt, dass es in den west- europäischen Ländern in den 60'er und 70'er Jahren, durch Abkommen zwischen diesen Ländern und der Türkei eine Arbeitsemigration gegeben hat. Heute beträgt die Zahl der Arbeitsemigranten aus der Türkei in den west- europäischen Ländern fast 2 Millionen. Einen grossen Anteil mit fast 600 000 bilden die Jugendlichen. Diese Menschen wurden als billige Arbeitskraft in diese Länder geholt. Sie müssen die schwerste und schmutzigste Arbeit leisten und die kapitalistische Ausbeutung besonders spüren. Die wirtschaftliche Krise in den kapitalistischen Ländern Westeuropas wirkt sich natürlich auch auf die Arbeitsemigranten aus. Die Lebens- und Unterhaltsbe-

dingungen haben sich verschärft. Die Zahl der Arbeitslosen und Arbeitsunfähigen aufgrund von Berufskrankheiten vermehrt sich stark. Trotzdem haben die Arbeitsemigranten aus der Türkei nicht die gleichen Rechte wie die einheimigen Bürger des jeweiligen Landes. Die Regierungen und die Arbeitgeber versuchen die Arbeitsemigranten aus der Türkei als die Ursache der Krise und der hohen Arbeitslosigkeit dazustellen. Sie versuchen einen Keil in die Arbeiterklasse zu treiben, indem sie Einheimische und Ausländer spalten wollen.

Diese Probleme betreffen auch die Jugendlichen, die in diesen Ländern aufwachsen. Mit den einheimischen Freunden werden sie im Bildungs- und Arbeitsbereich nicht gleichgestellt. Wenn sie sich um einen Ausbildungsplatz oder Arbeitsplatz bewerben, begegnen sie der Ausländerfeindlichkeit und werden als Menschen zweiter Klasse behandelt. Die Arbeitslosigkeit der jungen Arbeitsemigranten in der BRD nimmt 20% der gesamten Arbeitslosigkeit ein.

Die Antwort der betreffenden Regierungen auf diese Probleme ist die Verschärfung der Ausländergesetze, die Einschränkung der Ausländerrechte und Abschiebungsversuche der als unerwünscht erklärten Menschen.

Die Jugendlichen, die zwischen den Kulturen dieser Länder und der Türkei und mit dem daraus entstehenden Konflikt leben müssen, bekommen auch persönliche Probleme. Viele machen in der westlichen Kultur einen moralischen Zerfall durch, werden rauschgiftsüchtig, Hasardspieler, oder gehen gestörte sexuelle Beziehungen ein. Das sind die Folgen der Politik der westlichen kapitalistischen Länder gegen die jungen Arbeitsemigranten.

Die Regierung der Türkei hilft ihren Landsleuten bei der Überwindung solcher Probleme nicht. Die faschistische Diktatur ist nur an den Devisen der Arbeitsemigranten interessiert. Demzufolge werden sie nur als eine Devisenquelle betrachtet und entsprechend behandelt.

Die Diktatur raubt die Jugend regelrecht aus. Jeder Bürger der Türkei muss seinen Wehrdienst von 18 Monaten ableisten. Die Diktatur hat aber ein Gesetz erlassen, wonach sich die Jugendlichen, die im Ausland arbeiten, durch 20 000 DM vom Wehrdienst freikaufen und statt 18 Monaten 2 Monate Wehrdienst leisten können. Durch den konsequenten Kampf der Jugend konnte dieser Betrag auf 15 000 DM reduziert werden. Die Jugendlichen im Ausland, hauptsächlich in der BRD, haben gegen diesen unbezahlbaren Betrag eine Kampagne organisiert, weil viele Jugendliche keinen Ausbildungs- bzw. Arbeitsplatz haben, die Gelder aber in der Türkei für die Hochrüstung benutzt werden. Sie verlangen, den Freikaufbetrag auf 5000 zu reduzieren und die Gelder für die Schaffung von Arbeitsplätzen in der Türkei einzusetzen.

Unter diesen wirtschaftlichen Zuständen und seinen Folgen erlebt die Jugend der Türkei das Internationale Jahr der Jugend 1985. Die Militärdiktatur, die seit 5 Jahren in der Türkei herrscht, kann der Jugend nichts anderes als Hunger, Arbeitslosigkeit, Unterdrückung und Terror bieten.

Zu dieser Zeit sind die Gefängnisse in unserem Land mit tausenden von progressiven, demokratischen, patriotischen Jugendlichen gefüllt. Sie werden bestialisch gefoltert, zu langen Zuchthausstrafen verurteilt, zum Tode verurteilt und auf den Strassen erschossen, weil sie gegen die Ungerechtigkeit und gegen die Quelle dieser Ungerechtigkeit sind.

Die Evren- Özal- Bande hat vor der Jugend so grosse Angst, dass sie die Parole des Jahres der Jugend, die von der Organisation der Vereinten Nationen veröffentlicht wurde, änderte. Anstatt "Mitwirkung- Entwicklung- Frieden" wird in der Türkei offiziell die Parole "Teilnahme- Anpassung- Ruhe" benutzt. Im Jahr der Jugend 1985 dürfen die Jugendlichen der Türkei in den Zuchthäusern und in den Vorlesungen bei der Anwesenheitskontrolle TEILNEHMEN, sich in

den Gefängnissen ANPASSEN und im Grabe ihre RUHE haben. Das ist es, was die Diktatur in der Türkei der Jugend anbietet.

DIE JUGEND UND STUDENTEN IM KAMPF GEGEN DIE WIRTSCHAFTLICHE KRISE, IHRE GESELLSCHAFTLICHEN UND POLITISCHEN FOLGEN

Die Krisen in der Türkei, in den sozialen, politischen und in allen anderen Bereichen, entstehen aus der Struktur. Diese Krisen werden kein Ende finden, wenn dieser multi-strukturelle Charakter fortgeführt wird. Es ist ein Ergebnis des abhängigen und verhältnismässig unterentwickelten Charakters des Kapitalismus. Die Entwicklung der kapitalistischen Beziehungen können höchstens in manchen Zeichen der Krise vorübergehende Verbesserungen schaffen, aber dadurch kann die strukturelle Krise und die vielseitige Struktur nicht beseitigt werden.

Unser Land aus der wirtschaftlichen Krise herauszuholen heisst: sich nicht unter die Diktate der imperialistischen Finanzorganisationen zu unterwerfen, die Tätigkeiten und das Wirken der Konzerne zu begrenzen und von den Interessen der Massen, die von der heutigen Wirtschaftspolitik betroffen sind, ausgehend, eine Alternative zu bilden. Das ist es, was unser Land als Erstes braucht. Das ist gleichzeitig eine Grundlage im wirtschaftlichen Bereich, um sich mit allen Kräften, die gegen die Diktatur sind, zu vereinen. Davon ausgehend ist der Sturz des faschistischen Terrorregimes und der Aufbau einer Nationalen- Demokratie, die aktuelle Aufgabe. Die Jugend verfolgt in diesem Kampf den Weg der Arbeiterklasse. Während wir, die progressive- patriotische Jugend der Türkei, unsere Aufgabe beim Organisieren des nationalen Widerstandes, der zum Sturz der faschistischen Diktatur führen wird, erfüllen, sind wir fest entschlossen, nach dem Sturz des Terrorregimes unsere Kraft einzu setzen, um den gesellschaftlichen Fortschritt weiter voranzutreiben und den Sozialismus in unserem Land zu errichten. Das ist der Standpunkt unserer Organisation, des Progressiven Jugendverband der Türkei, die unter schweren Bedingungen des Diktaturregimes den Kampf ununterbrochen weiterführt.

Die in unserem Land von 6 linken Parteien gegründete Linke Einheit, in der auch die Kommunistische Partei der Türkei vertreten ist, bietet uns in unserem Kampf neue Möglichkeiten.

Die Arbeiterjugend kämpft heute darum, die geraubten demokratischen und sozialen Rechte in den Betrieben wieder zu erlangen und um gewerkschaftliche Rechte zu gewinnen. In verschiedenen Bereichen wird die Arbeit niedergelegt, oder es werden kleine Widerstandsaktionen organisiert. Die Organisierung der Jugendlichen gegen die niedrigen Löhne, gegen die Lebensvertéuerung und Preiserhöhungen ist eine wichtige Aufgabe innerhalb und ausserhalb der Betrieben. Ausserdem wird in den Gewerkschaften gearbeitet, um mehr Werktätige in den Gewerkschaften für ihre Rechte zu organisieren und die gewerkschaftliche Demokratie zu gewinnen. Unter den Werktätigen wird der nationale Widerstand Schritt für Schritt organisiert, indem die aktiven Jugendlichen täglich unter den Werktätigen ihre Arbeit leisten, die Ursachen der Inflation und der Arbeitslosigkeit erklären.

Die Studenten führen unter Mitstudenten Aufklärungskampagnen und organisieren sich gegen Entlassungen, für Ersatzprüfungen, gegen die hohen Studiengebühren, für mehr Anteil im Haushalt für Studium und Bildung. Sie organisieren Petitionsaktionen, Proteste und Streiks in Studentenheimen und Mensen. Im allgemeinen rufen sie die ganze Studentenschaft gegen die Praktiken der Obersten Studienkommission zur Verweigerung auf. In diesen täglichen Kämpfen leistet die Zeitung ILERI(=Vorwärts), die seit 3 Jahren ununterbrochen illegal herausgegeben wird, für die demokratischen, patriotischen und kommunistischen Jugendlichen eine wichtige Unterstützung.

Wir wissen, dass unser Land durch den Sturz der Diktatur und die Errichtung einer National- Demokratischen Regierung zu einem Sicherheitsfaktor in unserer Region werden wird. Die Politik des Diktators ist ein bedrohlicher Faktor für die Völker der Türkei und der Völker im Nahen Osten.

Wir sind uns auch bewusst, dass unser Kampf für die Demokratie in der Türkei auch eine Leistung im Kampf für den Frieden auf der Welt ist.

Die Internationale Solidarität ist für uns eine grosse Kraftquelle in unserem Kampf. In einer Zeit, in der der US- Imperialismus, die BRD, Japan und andere imperialistische Staaten die Diktatur mit aller Kraft unterstützen, müssen wir, die Jugendlichen aus aller Welt, den Kampf gegen den Imperialismus, gegen den Faschismus und gegen jegliche Form der Reaktion, stärken. Das ist das Gebot der Stunde. Nur so können wir die Kriegspläne der Imperialisten und die Terrorregime auf der Welt beseitigen.

MILITARISIERUNG DER WIRTSCHAFT UND WIRTSCHAFTLICHE KRISE

In der Türkei gibt es keine grossen Rüstungskonzerne. Die Kriegsausrüstungen werden von den USA und von anderen NATO- Staaten importiert. Seit aber 1993 ein Abkommen mit den USA für den Bau der F-16- Kampfflugzeuge abgeschlossen wurde, begann die Militarisierung der Wirtschaft der Türkei. Es wurde bekanntgegeben, dass das Flugzeugbauprojekt im Zusammenhang mit dem Bau von F-16- Kampfflugzeugen eher ein breiteres Konsensabkommen als ein einfaches Bauprojekt ist. Damit wurde mit den USA das grösste und inhaltlich breiteste Abkommen seit der Gründung der Republik der Türkei unterzeichnet. Dadurch wurde eine neue Strategie angenommen, die für die Entwicklung und Industrialisierung der Türkei gefährliche Veränderungen mit sich bringt. Das Konsensabkommen sieht vor, dass die US- Konzerne ihre bisher grössten Investitionen durchführen werden. Investiert wird hauptsächlich auf den Gebieten der Flugzeugproduktion, der anderen militärischen Komplexe, des Bergbaus, der landwirtschaftlichen Produkte, des Aus- senhandels sowie der Telekommunikation und des Tourismus. Ausserdem erweitern sich die Investitionen der Armeeunterstützungsgesellschaft OYAK und den Militärstiftungen der Türkei, gemeinsam mit den USA auf dem Gebiet der Rüstungs- industrie. Die Armeeunterstützungsgesellschaft OYAK wird

direkt von den Generälen, die an der Spitze des Militärs sitzen, kontrolliert. Und OYAK ist zur Zeit mit 28 Betrieben der drittgrösste Konzern der Türkei.

1 Billiarde 356 Milliarden Lira des Haushaltes 1985, der insgesamt 5 Milliarden 508 Milliarden Lira beträgt, sind für die Rüstungsausgaben bestimmt. Das ^{sind} 20,6% des gesamten Haushaltes. Eigentlich sind die Rüstungsausgaben viel höher, als im Haushalt aufgeführt. Die Gelder für den Import, oder für den Bau der Kriegsausrüstung, deren Summen geheim gehalten werden, befinden sich in den einzelnen Haushalten der betreffenden Ministerien, die dafür zuständig sind. Im Jahre 1985 wurden die militärischen Ausgaben im Haushalt auf 20,6% erhöht und die Ausgaben für das Bildungswesen auf 8% und fürs Gesundheitswesen auf 2% gesenkt. Die Investitionen, die im Haushalt 1978 31% betrugen, betragen 1985 18%.

In der heutigen Türkei, deren Arbeitslosenzahl auf 5 Mill. gestiegen ist, gibt die Diktatur ^{für den Kauf der F16 Flugzeuge} jedes Jahr 124 Milliarden 650 Millionen Lira (= 450 Milliarden Dollar) aus. Dieser Betrag ist die Summe der Mindestarbeitslöhne von 1 Mill. Werktätigen für ein Jahr.

Und jetzt bereitet sich die Diktatur vor, um am "Sternenkriegsprojekt" des US-Imperialismus teilzunehmen. Der Aussenminister der Türkei rechtfertigt diesen Plan damit, dass die Türkei auf diese Weise ihre Technologie weiterentwickeln kann. In Wahrheit aber wird die Beteiligung der Türkei an diesem Projekt, ihr neue wirtschaftliche und politische Abhängigkeiten bereiten, die Krise wird zu nehmen, und die Sicherheit unseres Landes wird noch mehr in Gefahr gebracht.

Diese Tatsachen zeigen, dass in der Türkei aufgerüstet wird wie noch nie, und zwar gegen die Ziele und Bedürfnisse unseres Volkes. Damit vermehren sich die Auslandsschulden und die Mittel für ein Sanierungsprogramm werden drastisch begrenzt. Dadurch wird die wirtschaftliche und politische Abhängigkeit vom US-Imperialismus verstärkt. Die militärischen Ausgaben schlucken die Quellen, die für Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit, für die Erhöhung der Sozialaus-

gaben, für die Entwicklung der nationalen Industrie und der Landwirtschaft genutzt werden könnten.

ZUSAMMENHANG ZWISCHEN DER GESELLSCHAFTLICHEN SITUATION UND DEM GESELLSCHAFTLICHEN VERHALTEN DER JUGEND UNTER DEN BEDINGUNGEN DER WIRTSCHAFTLICHEN KRISE

Die wirtschaftliche Krise hat sehr negative Auswirkungen auf die gesellschaftliche Struktur. Die demokratischen Elemente des nationalen Bewusstseins, die guten Traditionen des Volkes und die moralischen Gefühle werden zerstört. Die gesellschaftliche Struktur wird Schritt für Schritt verschlechtert. Neben den normalen Auswirkungen dieser Struktur und ihrer Folgen, die die gesellschaftlichen Werte verderben, wird dieser Prozess auch durch die Diktatur planmässig beschleunigt. Man versucht das Volk zu betäuben und unpolitisch zu halten. Es wird ein systematisches Programm gegen die Entwicklung des Volkes im ideologischen und kulturellen Bereich verfolgt. Alle Grundlagen einer Demokratie werden vernichtet.

Die Jugend leidet unter den Folgen dieser Entwicklung. Das Ziel dieser systematischen und bewussten Politik der Diktatur ist hauptsächlich die Jugend. Während die Zahl der arbeitslosen Jugend steigt, entwickelt sich auch eine desorientierte, perspektivlose Masse innerhalb der Jugend. Unter diesen Bedingungen vermehrt sich der Alkohol- und Rauschgiftkonsum und die Prostitution. Die Studenten bekommen Angst vor der ungewissen Zukunft und davor, vom Studium entlassen zu werden. Dies verführt auch leicht zum Rauschgift- und Alkoholmissbrauch. Die Krise unter der Jugend entwickelt sich sehr rasch.

- 90% der Selbstmörder in der Türkei sind junge Frauen und Mädchen.
- Das Interesse der Jugendlichen an Glücksspielen ist sehr gross. 69% der Jugendlichen im Alter von 18- 29 beteiligen sich daran.
- Nach den Untersuchungen des Staatlichen Statistischen Instituts DIE, betrugen die Sexualdelikte 1979 6% der

gesamten Staftaten. 1984 waren es schon 10%.

- Zur Zeit gibt es in der Türkei rund 300 000 Prostituierte. Diese Zahl übersteigt die Zahl der werktätigen Frauen in der Industrie, die rund 250 000 beträgt. Nach den Angaben der türkischen Nachrichten Agentur THA von 1983 hat sich die Zahl der Prostituierten in den letzten 10 Jahren um das 119- fache vermehrt. Den grössten Anteil der prosti- tuierenden Frauen besetzen jene junge Frauen, die zuvor kein ausreichendes Einkommen hatten.
- Eine Erklärung der Drogenabteilung der Istanbuler Polizei besagt, dass es allein in Istanbul 20 000 Heroinabhängige Jugendliche im Alter von 17- 25 gibt. Hier muss auch er- wähnt werden, dass Heroin und sonstige Rauschgiftbenutzung in der Türkei zum neuen Faktor geworden ist.
- die Zahl der Jugendlichen im Alter von 20- 25 Jahren, die sich im Jahr 1984 an das Zentrum für Behandlung Alkohol- kranker gewandt haben, beträgt 8,25%.
- Ein Untersuchungsergebnis der Staalichen Planungsorgan- isation DPT vom Februar 85 besagt, dass es bei einem Drittel der Studenten "depressive Erscheinungen" gibt.
- 1200 Studenten d.h. 10% der insgesamt 15 000 Studenten der Mittelöstlichen Technischen Universität ODTÜ in Ankara haben sich im ersten Semester des Studienjahres 1983- 84 an die psychiatrische Klinik gewandt.

DIE INTERNATIONALE WIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENARBEIT AUF
DER GRUNDLAGE DER GLEICHHEIT UND DES GEGENSEITIGEN
VORTEILS ALS EIN WICHTIGER FAKTOR ZUR VERBESSERUNG DER
GESELLSCHAFTLICHEN UND WIRTSCHAFTLICHEN SITUATION DER
JUGEND

Die Hauptursache der rückständigen Wirtschaft der Türkei ist deren Abhängigkeit vom Imperialismus. Die Rückständigkeit der Wirtschaft führte zur Abhängigkeit vom Imperialismus. Die Abhängigkeit vom Imperialismus wiederum förderte die Rückständigkeit noch mehr. Die Abhängigkeit verhindert die Kapitalhäufung, die für die Industrialisierung erforderlich ist. Die imperialistischen Staaten ordnen der Türkei in der internationalen Arbeitsteilung die Rolle eines Rohstoff- und Billiglohnlandes zu und sehen sie als einen Absatzmarkt für ihre Produkte und Kapitalexporte an.

"Anstelle von ungleichmäßigen Wirtschaftsbeziehungen zu den imperialistischen Ländern, Unterhaltung von Wirtschaftsbeziehungen mit allen Ländern auf der Grundlage von Gleichheit und gegenseitigem Vorteil; die Verfolgung des gleichen Weges auch für die Außenfinanzierung der Wirtschaft; die Beendigung der Abhängigkeit von den neokolonialistischen Organisationen wie dem IWF und der Weltbank; die Unterstützung der weltweit geführten Kampfes für eine neue Weltwirtschaftsordnung." (Aus dem Programm der KPdT, Seite 37). Das sind die ersten wichtigen Schritte, um die Türkei vor der wirtschaftlichen Abhängigkeit und von den Folgen dieser Abhängigkeit zu wahren.

Von den Wirtschaftsbeziehungen zu den imperialistischen Ländern hat unser Land kein Vorteil. Nach 1980 hat die Regierung zum Ziel gesetzt dem Auslandskapital neue Investitionsmöglichkeiten zu schaffen, um die Wirtschaft des Landes zu sanieren. Was aber das Auslandskapital daraus gemacht und welche Nutzen die Wirtschaft der Türkei davon hatte, liegt heute auf der Hand. So muß man feststellen, daß das Auslandskapital in den vergangenen fünf Jahren keineswegs auf dem Produktionssektor investiert hat. Das ausländische Kapital war nur an parasitären Bereichen und nicht an der Produktion interessiert. Nach den Angaben des Verbandes für die Koordinierung des Auslandskapitals (YASED) brachten im Jahre 1984 52 auslän-

dische Firmen ein Kapital im Wert von 4 Milliarden 700 Millionen Lira in die Türkei. 51 von diesen 52 Firmen haben überhaupt nicht investiert. Sie sind nur in den Bereichen des Außenhandels, des Tourismus, der Marketing und des Bankwesens aktiv geworden. Die einzige investierende Firma produziert Zündschnüre für Gaslampen.

Diejenigen Firmen, die ihr Kapital im Bankwesen angelegt haben, erzielten in einem einzigen Jahr mehr Profit als ihr gesamtes exportiertes Kapital. So hat die American Express Bank in die Türkei ein Kapital im Wert von 1 Milliarde 154 Millionen in die Türkei eingeführt, erwirtschaftete aber dafür 1984 einen Gewinn von 4 Milliarden 66 Millionen Lira. Die Arabisch-Türkische Bank war etwas flexibler. Sie brachte ein Kapital von 240 Millionen Lira und profitierte 1984 2 Milliarden 4 Millionen Lira. Das bedeutet, daß die Arabisch-Türkische Bank in einem einzigen Jahr das achtfache ihres gesamten in der Türkei angelegten Kapitals wieder in ihr Land zurück bringen konnte. Das ist auch der Grund dafür, warum in der Türkei 1985 25 ausländische Banken ansäßig sind, während es 1980 nur 4 Banken waren.

Während die Wirtschaftsbeziehungen zu den imperialistischen Ländern unter ungleichen Bedingungen stattfinden, werden zu den sozialistischen Staaten, insbesondere der Sowjetunion Beziehungen auf der Grundlage des gegenseitigen Vorteils gepflegt.

Die sowjetisch-türkischen Beziehungen wurden während des Nationalen Befreiungskampfes der Völker der Türkei aufgebaut. Damals hatte der junge Sowjetstaat das kämpfende Volk mit Finanzmitteln und waffen unterstützt und dadurch den Sieg unserer Völker erleichtert. Die Sowjetunion war das erste Land, das die unabhängige Republik Türkei anerkannt und wirtschaftliche Unterstützung gewährt hat. Diese Beziehungen wurden jedoch durch die Türkei von Ende 30'er bis Anfang 50'er Jahre auf einem sehr niedrigen Niveau gehalten. In der darauf folgenden Zeit wurden die Beziehungen wieder normalisiert. Die erfolgreichen wirtschaftlichen Beziehungen in den 70'er Jahren war ein gutes Beispiel dafür. In den letzten fünf Jahren

wurden mit der Sowjetunion neue Verträge zur Erweiterung des durch die Hilfe der Sowjetunion errichteten Eisen- und Stahlkombinats in Iskenderun sowie der Erdölraffinerie in der Nähe von Izmir abgeschlossen. Ferner wurden Verträge zur Errichtung neuer technischen Zentren und einer Reihe von Industrieanlagen vereinbart.

Während des Besuchs des sowjetischen Ministerpräsidenten Tichonow im Dezember 1984 wurden neue Handelsverträge abgeschlossen. Diese leisten einen großen Beitrag zur Verminderung der Abhängigkeit der Türkei vom Imperialismus und bedeuten eine wertvolle Unterstützung für die Völker der Türkei. Dieser Handelsvertrag beinhaltet den Export von landwirtschaftlichen Erzeugnisse und von Textilprodukten in die Sowjetunion sowie den Bau von Erdgas-Pipelines zur Lösung des Energieproblems des Landes.

GEWERKSCHAFTEN UNTER DEN BEDINGUNGEN DER KRISE, INSBESONDERE IHR KAMPF FÜR DIE RECHTE DER JUGEND GEGEN DIE JUGEND- ARBEITSLOSIGKEIT

Nach dem Militärputsch am 12. September 1980 wurde die klassenorientierte Massengewerkschaft unseres Landes der Progressive Gewerkschaftsbund der Türkei (DISK) verboten, tausende führende Arbeiter verhaftet oder entlassen und gegen die Mitglieder und Funktionäre von DISK wurden Prozesse eröffnet, in denen der Staatsanwalt hohe Haftstrafen und Hinrichtungen fordert.

Die faschistische Diktatur versucht mit Hilfe von neuen Gewerkschaften-, Streik-, Tarif- und Arbeitsgesetze die Ausbeutung der arbeitenden Menschen zu verschärfen und nur vom Staat kontrollierte Scheingewerkschaften zuzulassen. Dadurch werden das Recht auf Tarifautonomie, das Streikrecht und das Recht auf freie gewerkschaftliche Organisation beseitigt. Sie tun alles, um die gewerkschaftliche Einheit der Arbeiterklasse und die Teilnahme der Gewerkschaften an dem politischen Kampf zu verhindern.

Die an der Spitze der größten zulässigen Gewerkschaftsbundes der Türkei (TURK-IS) befindlichen "Gewerkschaftsherren" versuchten die Arbeiter eine Zeitlang von dem Kampf gegen die Junta zurückzuhalten. Sie scheuten nicht

die enge Zusammenarbeit mit der Junta. Die der CIA nahstehende Organisation AAFLI vergrößerte ihren Einfluß innerhalb der Türk-Is-Führung. Die vorhandenen reformistischen Tendenzen drohen die Arbeiterbewegung zu spalten. Jedoch hat sich die Arbeiterklasse trotz alledem nicht der Junta ergeben. Sie hatte in den 70'er Jahren in den Streiks und Widerstandsaktionen wichtige Erfahrungen gesammelt und ihre Klassengewerkschaft gestärkt. Die meisten aktiven Arbeiter, Mitglieder des DISK konnten ihre Einheit wahren. Sie schufen in den Betrieben illegale und halb-legale Strukturen mit gewerkschaftlichen Zielen, traten in Türk-Is bei, um auch von den gesetzlichen Rechten Gebrauch machen zu können. Sie wirken innerhalb von Türk-Is für die Herstellung der Einheit der Werktätigen. Die wichtigste Aufgabe der fortschrittlichen, demokratischen und kommunistischen Arbeitern in den Gewerkschaften ist Bildung der Einheit und der innergewerkschaftlichen Demokratie innerhalb von Türk-Is.

In Türk-Is gibt es eine heftige Reaktion gegen den mit der Junta verbundenen Vorstand. Einige Türk-Is-Funktionäre, die meinten, durch die Zusammenarbeit mit der Junta einige Rechte zu erhalten, mußten diesen Kurs aufgrund des Drucks der Basis wieder korrigieren. Deshalb ist die Position von Türk-Is gegenüber der Regierung klarer geworden. Heute werden die Notwendigkeit und die Bedeutung von den Massenaktionen auch vom Türk-Is-Vorstand eingesehen. Manche Mitgliedsgewerkschaften haben eine klare Haltung gegen die IWF-Diktate.

Heute kämpfen die aktiven Jungarbeiter unter der Masse der Werktätigen und in den Gewerkschaften gegen die "24. Janar"-Wirtschaftspolitik und gegen ihre Folgen, gegen die Arbeitslosigkeit und Preiserhöhungen, für die gewerkschaftlichen Rechte und für das Recht auf freie Tarifverhandlungen. Sie organisieren in der Gewerkschaftsbasis den Druck auf die Leitung, damit Massenaktionen durchgeführt werden können.

Der Kampf gegen die Entlassungen entwickeln sich in- und außerhalb von Betrieben. Für jeden entlassenen Arbeiter werden in den Betrieben unter Berücksichtigung der gefährlichen Situation Widerstandsaktionen organisiert.

Die Jugend setzt sich für die Einheit und Solidarität zwischen den Arbeitenden und Arbeitslosen, zwischen den Gewerkschaftsmitgliedern und den Unorganisierten sowie zwischen den älteren und jungen Arbeitern in den Betrieben ein. Es wird versucht, den Widerstand und Protestaktionen im ganzen Industriebereich zu organisieren, sobald in einem Betrieb Arbeiter entlassen werden. Es wird auch für die Mobilisierung der Gewerkschaften gegen die Entlassungen und Arbeitslosigkeit gekämpft.

Die jungen Werktätigen und Kommunisten wirken täglich dafür, daß die Masse der Werktätigen die Notwendigkeit der Einsicht begreifen, sich von dem Evren-Ozal-Regime befreien zu müssen, das ihnen keinen einzigen Arbeitsplatz schafft, dafür aber die Entlassungen erleichtert. Es muß für jeden klar werden, daß es ohne die Bildung einer demokratischen Regierung keine Arbeitsplatzgarantie erzielt werden kann.

QUELLENHINWEIS

Die Zeitung "Türkiye Postasi"

Die Tageszeitung "Cumhuriyet"

Das Organ des ZK der KPdT "ATILIM"

Die Thesen zum 100. Geburtsjahr von Mustafa Suphi (Gründer der KPdT)

Das Programm der KPdT

Dokumente der LINKEN EINHEIT der Türkei und Türkei-Kurdistans

Die Wochenzeitschriften Nokta und Yanki

OECD-Wirtschaftsbericht - Türkei - 1984/1985

Die Zeitschrift "Berichte" (Herausgeber: Institut für Internationale Politik und Wirtschaft der DDR)

Die Jugendzeitung "ILERI"

LONDRA'DA KNE-İGD DAYANIŞMASI

Yunanistan Komünist Gençliği (İngiltere'deki Yunanlı Öğrenciler Örgütü gibi bir sıfatla) İngiltere'nin başkenti Londra'da 23 Mart 83 Çarşamba günü akşamı "Türkiye İlerici Gençliği ve Genç Politik Tutuklularla Dayanışma" için bir toplantı düzenledi. "16 Mart TÜRKİYE ANTI FAŞİST GENÇLİĞİ VE ÖĞRENCİLERİYLE ULUSLARARASI DAYANIŞMA GÜNÜ" olarak Avrupa çapında yapılan çeşitli dayanışma eylemlerinin bir parçası biçiminde örgütlenen toplantı 60'ı aşkın Yunanistanlı ve Türkiyeli ilericiyi bir araya getirdi.

Toplantıyı bir konuşma ile açan Yunanistan Komünist Gençliği(KNE) İngiltere Bürosu Üyesi Yorgos Pitas(Yunanlı Öğrenciler Örgütünden Yorgos Pitas) 12 Eylül darbesinden bu yana süren cuntanın baskılarını, gençliğe ve ilerici güçlere yönelik saldırılarını kınadı, Türkiye halkı ve gençliği ile Yunanistan halkı ve gençliği arasındaki dayanışmanın bu dönemde daha da artan bir hızla gelişmekte olduğunu vurguladı. Yorgos Pitas, "Demokrasi ve insan hakları için, demokrasi, ulusal bağımsızlık, barış ve toplumsal ilerleme savaşçısı tüm politik tutukluların salıverilmesi için savaşımınızı var gücümüzle desteklemeye devam edeceğiz." diyerek sürdürdüğü konuşmasında, Yunanistan ve Türkiye'nin NATO'dan çıkması, her iki ülkede ABD üslerinin sökülmesi ve Kıbristan tüm yabancı askerlerin çekilerek adanın üslerden arındırılması için savaşımın her iki ülke gençliğinin ortak düşmanı ol karşı birleştirdiğini belirterek, bölgede barışın korunması ve kalıcılaştırılmasının önemini vurguladı. Konuşmasını, KNE ile İGD arasındaki geleneksel savaş arkadaşlığının ve dayanışmanın canlı tutulup daha da güçlendirmeye kararlı olduklarını söyleyerek tamamladı.

Daha sonra toplantıya davetli olan İGD Genel Başkanı A.Muhtar Sökücü bir konuşma yaptı.(A.Muhtar toplantıya Paris'teki demiryolu grevi nedeniyle katılamadı konuşması okundu) Şimdiye dek Türkiye gençliği ve halkıyla gösterdikleri militan dayanışma için KNE'ye teşekkürlerini dile getirerek sözlerine başlayan Sökücü, 16 Mart'ın Türkiye Gençlik ve öğrenci hareketi için önemi üstünde durdu ve faşizme, gericiliğe karşı eylem birliğine dayalı yığın savaşımının önemini 16 Mart olayı ve eylemlerinden somutlandığını anlattı. Sökücü konuşmasında, "İGD'nin terörizm üzerine politikası bireysel terörizm etkisi altındaki gençleri faşist ya da militarist terörizme karşı savaşta işçi sınıfının konumlarına, onun 'yığın çalışması, yığınsal direniş ve birleşik cephe' politikasına çekmeye çalışmak olmuştur ve bu hala da böyledir." diyerek 12 Eylül sonrasında terörü önleme adı altında estirilen devlet terörünü ve cuntanın gençliğe yönelik saldırılarını sergileyerek kınadı. İGD Genel Başkanı A.Muhtar Sökücü bütün bunların cunta ve gerici egemen sınıfın gençlikten korkmakta olduğunu, gençliğin politik aktifliğini denetim altına almak ve genç düşüncüyü gerici, ırkçı, şoven bir eğitimle şartlandırmak istediğini gösterdiğini belirterek, "Gençlik ve özellikle asker gençler cuntanın dış politikasındaki serüvenci gelişmelerin taşıdığı ölümcül tehlikelerden endişe duyuyor. Çünkü cunta Türkiye'yi artan oranda ABD emperyalizminin ve Reagan yönetiminin savaş kıskırtıcısı yoluna sürüklüyor." dedi.

İGD Genel Başkanı konuşmasına devamla, ilerici gençliğin bugün yaralarını sardığını, tutuklamalara rağmen örgütlerin ustaca korunduğunu, örgütsel yapıların daha da geliştirilmekte ve gizlilik koşullarında yeni yığın çalışması ve savaşım biçimleri üretildiğini anlatarak, "İlerici yurtsever gençliğin derin gizlilik koşullarında çıkan gazetesi İLERİ, örgütlerin yeniden daha da canlandırılmasında önemli rol oynuyor. Bugünün zor koşullarında Gençliğin Yolu, İşçi Sınıfının Yoludur belgisi ilerici gençlik tarafından daha da yüksekte tutuluyor." diyerek tüm genç tutukluların özgürlüğü için yükselen uluslararası dayanışmaya büyük değer verdiklerini belirterek sözlerini şöyle bitirdi: "Türkiye ilerici gençliği, işçi sınıfının öncülüğünde ve dünya demokratik gençlik hareketinin desteği ile ülkemizin özgür geleceği için savaşımını sürdürecektir."

Toplantının ikinci bölümünde KNE bir slayt gösterisi sundu. Gösteride Türkiye işçi sınıfının, demokrasi güçlerinin ve başta Türkiye Komünist Partisinin 12 Eylül öncesi savaşmaları ve cuntanın baskısı işlendi. Nazım Hikmet'in "Yaşam, Dostlar, Düşmanlar, Sen ve Yeryüzü", "Davet", "Şu Hazin Hürriyet", "Zafere Dair", "Sacco ve Vanzetti", "Elleriniz ve Yalana Dair", "Kerem Gibi" ve "Angina Pectoris" şiirlerinin okunduğu gösteri, Türkiye'nin özgür geleceğinde gençliğin uluslararası dayanışmasının önemi vurgulanarak "Enternasyonal" ile tamamlandı.